Nur € 5,90

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 1
Januar 2024
73. Jahrgang

Deutschland 5,90 €
Österreich 6,70 €
Schweiz 9,80 CHF
B/Lux 7,20 €
NL 7,20 €
Dänemark 65,90 DKK

4 191341 105908 01
B13411

Neuheiten-Tests

- 1018 von Piko
- ES 44 AC von Märklin
- Flying Scotsman von Märklin

Das Ende des Raw Schlauroth



Warum das traditionsreiche Werk die Tore schließen musste

Baureihe E 52

Von der Schnellzug- zur Heizlokomotive

Der Heuwender

Vor 100 Jahren in Dienst gestellt: So verlief die Karriere der schwersten deutschen Stangen-E-Lok

Heart of steel

EUROTRAIN®
... fährt für idee+spiel



Preis- Farb- und Modellabweichungen möglich. Nur solange der Vorrat reicht. Preise inkl. Umsatzsteuer.
Angebot bei allen teilnehmenden idee+spiel-Händlern; zu finden unter www.ideeundspiel.com/de/fachgeschaefte/
Werbung konzipiert von: idee+spiel Betriebs GmbH, Daimlerring 4, 31135 Hildesheim.

EUROTRAIN® EXKLUSIV

Einmalige, limitierte Sonderauflage. Ausschließlich in den EUROTRAIN- und idee+spiel-Fachgeschäften erhältlich. Solange Vorrat reicht.

PIKO

H0 Elektrolokomotive BR 151 Saar Rail GmbH

- Feinste Lackierung und Bedruckung, attraktive Details
- Filigrane Stromabnehmer und Isolatoren
- Digitale Schnittstelle NEM 658 PluX22
- Präzise dimensionierte Schwungmassen für hervorragende Fahreigenschaften

H0 | VI | Saar Rail | = | 224 mm

Gleichstromausführung analog	Art.-Nr. 71280 € 229,99
Gleichstromausführung mit digitalem PIKO-Sounddecoder	Art.-Nr. 71281 € 349,99
Wechselstromausführung mit digitalem PIKO-Sounddecoder	Art.-Nr. 71282 € 349,99

idee+spiel® ist ein Spielwaren- und Modellhobby-Fachhändler-Verbund mit über 600 kompetenten Geschäften. Info-Telefon: 0 51 21/51 11 11 Montag – Freitag: 9.00 – 17.00 Uhr www.ideeundspiel.com



16 Schnellste Kurblerin

Noch unter der Bezeichnung EP 5 trafen bei der Gruppenverwaltung Bayern der Reichsbahn im Jahre 1924 die ersten Exemplare der größten und schwersten Personenzug-Elektrolokomotive mit Stangenantrieb ein, die es je in Deutschland gab. Mit bis zu 90 km/h waren die späteren E 52 dann ein halbes Jahrhundert lang vor allem im Süden unterwegs, bis sie meist als Heizloks endeten.



Titel: EP 5 21522, die spätere E 52 22, bei Garmisch im Jahr 1925. Foto: Slg. Brian Rampp

TITELTHEMA

16 EINE ALTE DAME
Mit der E 52 stellte die Reichsbahn in Bayern vor 100 Jahren letztmals eine Elektrolok mit Stangenantrieb für Reisezüge in Dienst.

VORBILD

DREHSCHEIBE

4 BAHNWELT AKTUELL

24 100 UND KEIN BISSCHEN LEISE
Die noch immer agile Preußin 95 027 feierte am Harzrand lautstark ihren runden Geburtstag.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

28 GEBLIEBEN IST DER DENKMALSCHUTZ
Vor 25 Jahren ging im Raw Görlitz-Schlauroth, einst das Spezial-Ausbesserungswerk für die Schmalspurloks der DR, für immer das Licht aus.

34 DIE AMERIKA-LINIE
Die Bahnstrecke (Bremen –) Langwedel – Uelzen führt quer durch Nordwestdeutschland und kann auf eine wechselvolle Geschichte zurückblicken.

40 UNTER EINEM GUTEN STERN
Henschel – noch immer ein legendärer Lokbauer. Seit 175 Jahren rollen inzwischen Lokomotiven aus den heutigen Alstom-Werkshallen in Kassel.

MODELL

WERKSTATT

56 NEUE HEIMAT
Stefan Groß zeigt im ersten Teil seines Bastel-Berichts zu den neuen Kubushäusern von Kibri, wie die Polyplate-H0-Bausätze montiert werden.

TEST

60 SCHOTTE AUS SCHWABEN
Schnellzugdampflok 4472 „Flying Scotsman“ aus Großbritannien von Märklin für die Spur H0.

62 WESTBAHN-RENNER
Wie ihr Vorbild basiert auch die neukonstruierte Piko-ÖBB-1018 im Maßstab 1:87 auf der E 18.

64 DIE EVOLUTIONÄRE
Mit der ES 44 AC von General Electric legt Märklin eine typische US-Diesellok für H0 auf.

PROBEFAHRT

70 BÖHMISCH'S BLECHLE
Piko bringt nun auch eine TT-Nachbildung der ČSD-Elektrolok-Baureihe S499.02 heraus.

70 WEIHNACHTSZAUBER-ZUG
Im Rahmen eines Festtags-Startsets lässt Roco die „Magic Train“-0e-Schmalspurbahn aufleben.

71 DER GUTE ALTE D-ZUG
Neuentwickelte Schnellzugwagen der Gruppe 29 erweitern das Märklin- und Trix-H0-Sortiment.

72 IC AUS SONNEBERG
Piko stellt die Intercity-Großraumwagen der Bauarten Bvmmz 187 und Bpmz 284 für H0 vor.

72 RUMÄNEN FÜR DIE DR
Liliput setzte den sechsachsigen Flachwagen der DR-Bauart Samms [4860] in Spur N um.

73 FÜR SCHWERERE FÄLLE
Ebenfalls von Liliput kommen für N vierachsige Flachwagen der Gattung SSy Köln samt Varianten.

74 VERBESSERTE KONTAKTE
Eichhorn Modellbau bietet seine Neusilber-Austausch-Weichenherzstücke nun auch für das H0-Profigleis von Fleischmann an.

SZENE

76 KLEINBAHNIDYLL IN 1:120
Die bekannte TTe-Anlage „Wittower Fähre“ nach dem Vorbild der Rügenschen Kleinbahn wurde um den Endbahnhof Altenkirchen ergänzt.

82 RAUREIF IN STAMMERSDORF
Dank der Modellbahn Interessengemeinschaft Linz konnte eine hübsche H0-Anlage gerettet werden, die Wintermotive aus Österreich zeigt.

AUSSERDEM

26 BAHNPOST

46 BUCHTIPPS

88 BDEF/SMV

90 TERMINE & TREFFPUNKTE

92 MODELLBAHN AKTUELL

98 IMPRESSUM

98 VORSCHAU



40 Strahlender Stern in aller Welt

175 Jahre alt werden die früheren Henschel-Werke in Kassel, die Lok-Legenden schufen.



56 Wohnwürfel mit Atmosphäre

Die innovativen Häuser aus der „Kubus-Serie“ von Kibri basieren auf aktuellen Vorbildern.



82 Winterzeit im Wiener Umland

Schöne Winteranlage mit vielfältigem Betrieb nach Motiven rund um Stammersdorf bei Wien.

FOTOS (2): HANS HILGER

Die an zweiter Stelle fahrende 155 157 hatte später die zweifelhafte Ehre, den Zug auf das Gelände der Firma Bender zu drücken. Sie wird aber nicht die erste sein, die zerlegt wird, sondern eine der letzten, denn sie wurde zunächst auf ein Außengleis geschoben.

AUSGEMUSTERTE LOKOMOTIVEN

Der Weg des alten Eisens

☐ Die Firma „RailPool“ als Eignerin der noch verbliebenen Loks der Baureihe 151 wird keine Untersuchungen mehr durchführen lassen und die Verträge mit der DB AG über 2024 nicht hinaus verlängern. Daher müssen Standgebühren gespart und vorhandene Ersatzteilspender verwertet werden. Es gibt keine Alternative. Deshalb wurde zum 8. November 2023 ein weiterer Schrottzug in Engelsdorf zusammengestellt, der am 9. November am Ziel in Opladen ankam. Alle Möglichkeiten waren vorher ausgeschöpft, die Maschinen zu verkaufen. Sämtliche Loks aus diesem Zug haben Fristablauf beziehungsweise Schäden und technische Lücken durch Entnahme von Ersatzteilen. Außerdem sind sie abgenutzt und deshalb für unrettbar bewertet. 159 226 der MEG ist auf dem Bild an der Lotharstraße im Duisburger Stadtwald zu sehen mit diesen elf Maschinen in folgender Reihenfolge: 155 157, 151 148, 151 135, 151 164, 151 160, 151 040, 151 082, 155 126, 151 076, 151 169, 151 059 – ein Zug, der nur aus sechsachsigen Lokomotiven besteht, ist auch keine Alltäglichkeit. Und die ersten drei Loks könnten nicht unterschiedlicher sein und symbolisieren trotzdem Hochtechnik ihrer jeweiligen Zeit. Die neue 159 226 zieht je eine Vorgängerin aus dem Osten (LEW, 1981) und aus dem Westen (Krauss-Maffei, 1977) quasi aus dem Verkehr. Die Herbstfarben der Umgebung passen zum Anlass: Sechsachser im Herbst ihres langen Lebens, das nun endet.



Und irgendwann werden die Reste so aussehen wie diese hier, bereit für den Konverter eines Stahlkochers. Auf dem Bild sieht man Rahmenstücke von mindestens drei eindeutig zu identifizierenden 151: Unten liegt ein Pufferträger der 151 036, oben rechts und links Stücke der 151 149 und in der Mitte Teile der 151 088. Vielleicht werden aus ihnen wieder neue 159?



FOTO: ROLAND WIRTZ

Der mit 218 389 und 218 322 bespannte IC 2310 von Frankfurt (Main) Hbf nach Westerland (Sylt) läuft in den Zielbahnhof ein. Im Zeitraum 5. bis 7. Dezember wird in Westerland die neue ESTW-Technik in Betrieb genommen; damit gehen das links im Bild zu sehende Stellwerk „Wf“ und die Formsignale außer Betrieb.

SIGNALE I: WESTERLAND (SYLT)

Aus für Formsignale im Dezember

☐ Vom 5. bis zum 7. Dezember 2023 wird das ESTW Westerland (Sylt) in Betrieb genommen. Damit gehen auch die Formsignale und das mechanische Stellwerk „Wf“ (Inbetriebnahme 1927) in Westerland nach knapp 100 Jahren außer Betrieb. Im vorgenannten Zeitraum verkehren keine Züge auf dem neun Kilometer langen Insel-Abschnitt von Morsum bis Westerland; somit ist Sylt an diesen Tagen auch nicht mit Autozügen oder IC-Zügen erreichbar. Fahrgäste aus Richtung Niebüll nach Westerland müssen die Regionalexpress-Linie RE6 bis Morsum nutzen und dort auf Busse des Schienenersatzverkehrs umsteigen.



FOTO: TOBIAS RÜTHER

■ *Nach der Übernahme des Lokvermieters MRCE durch den Mitbewerber Beacon Rail Limited Leasing (BRLL) erhalten nun nach und nach einige Dispoloks ein überarbeitetes Design. Eine der ersten ihrer Art ist die BRLL-193 865. Im Jahr 2022 wurde die Lok von MRCE an die DB Regio AG vermietet, um die Züge der Linie RE 50 von Frankfurt (Main) Hbf nach Fulda zu bespannen. Zusätzlich zum schwarzen Grundlack der MRCE wurde die Lok nun mit einem Zierstreifen und Beacon-Logos versehen. Am 4. November 2023 stand BRLL-193 865 abgestellt im Güterbahnhof von Fulda und wartete auf ihre nächsten Aufgaben.*

STANDPUNKT

WEIHNACHTSZEIT = MODELLBAHNZEIT



Stefan Alkofer

Dass sich Weihnachten in Riesenschritten nähert, zeigen die Lebkuchen vor der Supermarktkasse zwar bereits seit Mitte September, als es hier noch bis zu 30 Grad hatte, aber frühestens mit der Umstellung auf die Winterzeit und den immer kürzeren Tageslichtphasen, erlangen die winterlichen Süßigkeiten bei mir Glaubwürdigkeit. Inzwischen geht auch der November langsam seinem Ende entgegen und dann geht es meist wirklich rasend schnell.

Jetzt ist es höchste Zeit, den Bastelkeller herzurichten, der in Frühjahr und Sommer wahrscheinlich etwas Staub angesetzt hat. Die pflichtschuldigst im Kühlschrank aufbewahrte Sekundenkleber-Tube ist in der Zwischenzeit vermutlich dennoch eingetocknet. Der persönliche Wunschzettel sollte auch langsam geschrieben sein.

Dieses Jahr freue ich mich tatsächlich ein wenig mehr auf die Weihnachtszeit, weil ich mir fest vorgenommen habe, diese Tage vor allem zur Erholung zu nutzen. Ich werde wirklich frei nehmen und in dieser Zeit auch meine beruflichen E-Mails nicht lesen. Ebenso fest vorgenommen habe ich mir, ein paar Tage auf das Internet zu verzichten. Man nennt das heutzutage ja neudeutsch „Digital Detox“ und es ist eine vermutlich gesunde Form des geistigen Fastens – ein paar Tage ohne ständig aufploppende meist schlechte Nachrichten aus der Welt.

Im Keller liegen noch ein paar Schachteln mit Loks und Wagen, die noch nie wirklich im Einsatz standen. Sie werden ein wenig Auslauf erhalten und meinen Stapel ungelesener Bücher will ich auch ein bisschen abtragen. Ich freue mich darauf.

Im Namen der Redaktion ihres MODELLEISENBAHNERS wünsche ich ihnen ein erholsames Weihnachtsfest und ein friedliches neues Jahr 2024.

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



FOTO: BODO SCHULZ

☐ Ein Güterzug mit der Ludmilla 232092 der Deutschen Bahn AG passiert am 18. August 2023 einen besonderen Bahnhof, den sogenannten Kaiserbahnhof in Halbe an der Bahnstrecke Berlin – Görlitz. Das königliche Empfangsgebäude wurde vom Architekten August Orth entworfen, der auch für den Görlitzer Bahnhof in Berlin verantwortlich zeichnete; der Bahnhof im heutigen Landkreis Dahme-Spreewald diente den preußischen Königen und späteren Kaisern als angemessener Ausgangspunkt für ausgedehnte und repräsentative Hofjagden. Der Neuseeländer Peter Macky kaufte im Jahr 2010 den Bahnhof und seit der abgeschlossenen Sanierung im August 2019 weht auf dem Dach die Flagge seines Heimatlands. Wir wollen von Ihnen wissen, in welchem Bundesland Halbe liegt?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 10. Januar 2024 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Infanteriestr. 11a, 80797 München oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Dezemberheft lautete: „Gasturbine“. Gewonnen haben: Gilbert Tilke, 48346 Ostbevern; Ralf Steinberger, 95676 Wiesau; Mario Diehr, 22147 Hamburg; Claus Liborius, 91623 Sachsen bei Ansbach; Matthias Büttner, 72379 Hechingen; Christian Scheuer, 54453 Nittel; Markus Bender, 66440 Blieskastel; Gerald Strubel, 71636 Ludwigsburg; Sascha Föllmer, 45473 Mülheim; Bernd Burchert, 30952 Ronnenberg; Harald Sobe, 01169 Dresden; Gerd Ulrich Rode, 30952 Ronnenbeg; Manfred Alberts, 30419 Hannover; Bernd Meusel, 02906 Niesky; Johannes Weber, 83125 Eggstätt; Heino Vogel, 22926 Ahrensburg; Benedikt Krieg, 79194 Gundelfingen; Reinhold Fröhlich, 91560 Heilsbronn; Bernt Paul Wentink, NL-2274KL Voorburg; Jens Schauseil, 70374 Stuttgart.

SIGNALE II: MÜHLDORF – FREILASSING

Letzte Formsignale durch ESTW ersetzt

☐ Die auch als „Bayerische Tauernbahn“ bezeichnete Hauptstrecke Mühldorf – Freilassing ist nicht elektrifiziert und überwiegend eingleisig. Die von der DB Regio Netz Infrastruktur GmbH, einem Tochterunternehmen der DB Netz AG, betriebene Strecke ist Bestandteil des Projekts „ABS 38“, das in den nächsten Jahren und Jahrzehnten den schrittweisen zweigleisigen Ausbau und die Elektrifizierung der Strecke München – Mühldorf – Freilassing vorsieht. Die Modernisierung der Stellwerkstechnik an der Strecke Mühldorf – Freilassing wurde am 4. Dezember 2023 abgeschlossen. An diesem Tag gingen drei neue elektronische Stellwerke (ESTW) in Tyrlaching, Tittmoning-Wiesmühl und Laufen (Oberbayern) in Betrieb. Diese ersetzen die letzten mechanischen Stellwerke in Tittmoning-Wiesmühl, Fridolfing und Laufen. Im Bahnhof Laufen geht damit das älteste Stellwerk im Bereich der Südostbayernbahn außer Betrieb. Fortan werden die neuen Stellwerke zentral per Mausklick von Mühldorf aus gesteuert. 30 Signale und acht Weichen wurden so eingebunden. Für die Betriebsabwicklung ergeben sich einige Verbesserungen. So wird in Tyrlaching eine Blockstelle eingerichtet, welche den knapp 20 Kilometer langen (und damit bislang längsten) Blockabschnitt zwischen den Kreuzungsmöglichkeiten in Garching und Tittmoning-Wiesmühl halbiert. In Laufen können die Personenzüge nun gleichzeitig in die Gleise 1 und 2 einfahren. Die Ein- und Ausfahrgeschwindigkeiten erreichen das von den Weichenbögen abhängige Maximum. Aufgrund der abschließenden Arbeiten für die Modernisierung der Leit- und Sicherungstechnik sowie der Telekommunikationsanlagen wurden die Regionalbahnen vom 25. November 2023 bis zum 3. Dezember 2023 zwischen Freilassing und Garching an der Alz durch Busse ersetzt.



FOTO: ROLAND WIRTZ

VT 628 622 fährt als RB 27988 Salzburg – Mühldorf vor der Kulisse des Alpenmassivs in den Kreuzungsbahnhof Tittmoning-Wiesmühl ein. Im Dezember 2023 wurden die letzten mechanischen Stellwerke an der Strecke Mühldorf – Freilassing durch ESTW-Technik ersetzt.



FOTO: KLAUS-HENNING DAMM

■ *Am Wochenende des 4. und 5. November kam die IVK 99 608 der Sächsischen Dampfeisenbahngesellschaft mbH (SDG), beschildert als 99 557, im Rahmen einer Fotoveranstaltung auf der Museumsbahn „Pollo“ vor unterschiedlichen Zuggarnituren zum Einsatz. Am Samstag zeigte sich öfters auch die Sonne und sorgte für eine schöne herbstliche Stimmung.*

THÜRINGEN

Schwarzatalbahn bleibt bei DB Regio

☐ Die Schwarzatalbahn Rottenbach – Katzhütte verbleibt für die folgenden acht Jahre bis zum Jahr 2031 bei der „DB RegioNetz Verkehrs GmbH“. Es besteht die Option, die Strecke mittelfristig wieder mit dem Thüringer-Bergbahn-Netz zu vereinen. Das Fahrplanangebot mit täglichem Stundentakt und den Anschlüssen in Rottenbach in Richtung Erfurt und Saalfeld bleibt erhalten. Auch die Gäste der Thüringer Bergbahn können die Anreise nach Obstfelderschmiede weiterhin mit DB Regio unternehmen. Der Leistungsumfang des neuen Verkehrsvertrags beträgt rund 275000 Fahrplankilometer pro Jahr. Künftig wird auf der Strecke alternativer Kraftstoff des Typs HVO 100 eingesetzt. Der im April dieses Jahres von der „DB RegioNetz Verkehrs GmbH“ gestartete Modellversuch wird somit dauerhaft vom Land Thüringen bestellt. Die Mehrkosten werden ab dem 10. Dezember 2023 im Rahmen des neuen Verkehrsvertrages vom Freistaat Thüringen übernommen. Durch den Einsatz von „Hydrotreated Vegetable Oil“ (Hydrierte Pflanzenöle, HVO) werden zirka 90 Prozent der Kohlendioxid-Emissionen im Vergleich zu herkömmlichem Dieselkraftstoff eingespart.

Anzeige





FOTO: BERND PIPLACK

■ *Duisburg I: Am 31. Oktober 2023 durchfuhr die neu lackierte 218 399 „KÜBLER Heavy Rail“ den Bahnhof Duisburg-Wedau. Kübler ist ein Spezialist für Schwertransporte auf der Schiene, der seine benötigten Loks meist anmietet.*

FOTO: HANS HILGER



■ *Duisburg II: 249 002 und 001 auf Gleis 8 in Duisburg Hbf: Am 10. November 2023 zeigten sich in der Ruhrgebietsmetropole die beiden Erlkönige der Reihe 249 der DB AG, die bisher nur selten zu sehen waren. Beide Maschinen befanden sich auf Überführung aus Wildenrath.*

ZWISCHENHALT

■ **Die neu ausgelieferten ICE 3neo** werden derzeit mit neuer, modernerer Inneneinrichtung ausgeliefert. Bis zum Jahr 2028 werden noch 73 weitere ICE-Züge dieser Bauart in Betrieb genommen.

■ **Zum kommenden Fahrplanwechsel** werden 18 neue Desiro-HC-Doppelstockzüge von Siemens Mobility auf dem Franken-Thüringen-Express eingesetzt. Die Züge verkehren mit einer Geschwindigkeit von bis zu 160 km/h und verfügen über 380 Sitzplätze, 36 Stellplätze für Fahrräder, WLAN, mobilfunkdurchlässige Scheiben und eine elektronische Fahrgastinformation.

■ **Tierische Probleme I:** Wegen Biberbauten im Gleis war die Strecke Sonthofen – Oberstdorf ab 18. Oktober für den Zugverkehr gesperrt. Die IC 2012/2013 entfielen zwischen Stuttgart und Oberstdorf, IC 2084/2085 entfielen ab Augsburg.

■ **Vom 9. Oktober bis 5. November** wurde der EC 164 „Transalpin“ Graz – Zürich HB während der baustellenbedingten Sperre der Arlbergstrecke in Österreich ab Schwarzach-St. Veit über Traunstein, München und das Allgäu umgeleitet. Triebfahrzeugführerwechsel erfolgten in München und Lindau-Reutin.

■ **Infolge von Oberbaumängeln** und dadurch reduzierter Höchstgeschwindigkeit mussten vom 1. bis 30. November zahlreiche ICE-Halte in Gütersloh und Bielefeld gestrichen werden, um Verspätungen zu vermeiden.

■ **Tierische Probleme II:** Auf der Strecke Fröndenberg – Unna zerstören Dachsbauten einen Eisenbahndamm auf einer Länge von elf Kilometern. Bislang wurden rund 140 Dachseingänge entdeckt. Die Schäden am Dammkörper sind deutlich umfangreicher als erwartet. Die Schadensbeseitigung kommt streckenweise einem Neubau gleich, der umfangreiche Planungen und Planfeststellungsverfahren notwendig macht. Weil die Strecke durch ein Landschafts- beziehungsweise Vogelschutzgebiet und ein Teil durch ein Naturschutzgebiet läuft, mussten die Untersuchungen den Sommer über ruhen, bis eine Sondergenehmigung vorgelegen hat. Die Strecke ist zwischen Unna und Fröndenberg auf voller Länge nicht mit dem Zug befahrbar.

■ **Nach einer neuen Kosten-Nutzen-Analyse** bei der nicht nur das Fahrgastpotential, sondern auch der infrastrukturelle Nutzen einer Bahnstrecke miteinbezogen ist, wird den Strecken Staudernheim – Lauterecken-Grumbach und Landau (Pfalz) – Germersheim eine positive Zukunft bescheinigt. So bringe eine Reaktivierung zudem Nutzen in Form von Verfügbarkeiten bei Umleitungen, da beide Strecken an bereits existierende Bahnlinien anknüpfen. Keine Chancen werden derzeit hingegen einer Reaktivierung der Strecke Lauterecken-Grumbach – Altenglan eingeräumt.

■ **Das Leasingunternehmen** Beacon Rail hat zehn Mehrsystem-Lokomotiven des Typs Vectron MS bei Siemens Mobility bestellt. Beacon Rail hat die Fahrzeuge für den Einsatz auf dem Rhein-Alpen-Korridor und zwischen den Nordseehäfen und dem europäischen Hinterland beschafft. Mit diesem Auftrag wird Beacon Rail über einen Gesamtbestand von 170 Vectron-Lokomotiven verfügen.



FOTO: TORSTEN FEIGE

■ *Seit dem 6. November gehört 101 071 der RDC Deutschland. Sie wurde vom Stillstandsmanagement Engelsdorf nach Hamburg Langenfeld Bbf gebracht. Bis Jahresende wird sie in Hamburg Langenfeld bleiben, danach geht es für die Lokomotive nach Dessau. Das Foto zeigt den Tfzf 79652 hinter Delitzsch unterer Bahnhof.*

■ *Auf Grund einer knapp 14-tägigen Sperrung im Elbtal für sämtliche auf der Schiene durchgeführten Verkehre, verschlug es erneut die „BUDAMAR West GmbH“ auf die Kursbuchstrecke 544, Plauen – Cheb. Am 22. Oktober 2023 gab es die Gelegenheit, 232 701 mit einem leeren Getreidezug auf dem Syratalviadukt in Plauen zu fotografieren.*



FOTO: MICHAEL STEPHAN

Anzeige





FOTO: PATRICK WEILAND

■ *Am 22. Oktober befand sich 528195 mit ihrem Sonderzug DPE 19998 auf der Rückfahrt vom „Eisenbahnmuseum Bayrischer Bahnhof zu Leipzig“ nach Nürnberg. Bei Pausa konnte der Sonderzug gerade noch rechtzeitig mit Sonne beobachtet werden.*



FOTO: ANDREAS DOLLINGER

■ *190311, die RailAdventure im Mai von „InRail“ übernommen hat, zieht am 14. November einen ICE-L-Testzug über die Schnellfahrstrecke zwischen Ingolstadt und Nürnberg. Der Zug besteht aus 13 Wagen, vier Exemplare des regulär 17 Wagen langen Zugs fehlen. Die Woche zuvor war der ICE-L auf der Geislinger Steige unterwegs.*

■ *Abschied von der BR 485 im Fahrgasteinsatz am 12. November 2023: Ein speziell markierter Zug der Baureihe verlässt gerade den S-Bahnhof Storkower Straße in Richtung Landsberger Allee.*

Anzeige





FOTO: BODO SCHULZ

Brockenbahn-Winterparadies

Erste Tischskulptur mit fahrender Brockenbahn

Mit Licht und fahrender Brockenbahn!



Authentisches Brockenbahn-Dampflokgeräusch

DER ZUG FÄHRT!

Der Miniaturzug dreht gemütlich seine Runden um das voll modellierte Winterdorf

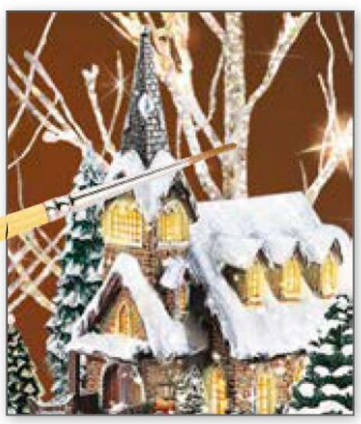
Originalgröße: 27 cm hoch
Durchmesser: 23 cm

Artikel-Nr.: 422-FOR09.01
Artikelpreis: € 199,80
(zahlbar auch in 4 Monatsraten zu je € 49,95)
zzgl. € 9,95 Versand

Benötigt 3 „AAA"-Batterien (nicht inbegriffen)

Wenn der frisch gefallene Schnee das wunderschöne Harzgebirge in eine glitzernde Märchenlandschaft verwandelt, dann verzaubert uns die Brockenbahn mit ihrer einzigartigen Wintermagie.

Meisterhafte Tischskulptur mit Licht und Toneffekten



In naturgetreuen Farben von Hand koloriert

Im Zentrum der Skulptur erhebt sich ein aus Skulpturenguss meisterhaft von Hand modelliertes Winterdorf. Die daneben stehenden Bäume sind mit insgesamt 30 funkelnden LED-Lichtern besetzt. Eine Miniatur-Brockenbahn dreht ihre Runden um das idyllische Bergdorf. Dazu ertönt auf Wunsch zuschaltbar das authentische Geräusch der fahrenden Brockenbahn. Jedes feine Detail an Zug und Dorf ist von Hand koloriert. Das umlaufende Sockelmotiv zeigt zwei verschiedene Brockenbahn-Zuggarnituren, links den „Harzbullen" vor dem dunkelgrünen Traditionszug und rechts die klassische „Brockenlok".

Exklusiv von The Bradford Exchange

Die Tischskulptur erscheint in streng limitierter Auflage exklusiv bei The Bradford Exchange und ist nicht im Handel erhältlich. **Freuen Sie sich auf eine atemberaubende Dekoration für Ihr Zuhause und bestellen Sie das „Brockenbahn-Winterparadies" am besten noch heute!**

WEEE: 97075536

Das Angebot ist limitiert – Reservieren Sie noch heute!

PERSÖNLICHE REFERENZ-NR.: 107305

Mit 1-GANZES-JAHR-Rückgabe-Garantie

Zeitlich begrenztes Angebot: Antworten Sie bis zum **22. Januar 2024**

☐ **Ja,** ich reserviere die Tischskulptur **„Brockenbahn-Winterparadies"** Artikel-Nr.: 422-FOR09.01

Bitte gewünschte Zahlungsart ankreuzen (✗):
☐ Ich zahle den Gesamtbetrag nach Erhalt der Rechnung
☐ Ich zahle in vier bequemen Monatsraten

Name/Vorname — Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen

Straße/Nummer

PLZ/Ort

Geburtsdatum — E-Mail (nur für Bestellabwicklung)

Telefon (nur für Rückfragen)

✗

Unterschrift

Datenschutz: Detaillierte Informationen zum Datenschutz finden Sie unter **www.bradford.de/datenschutz.** Wir werden Ihnen **keine** Angebote von The Bradford Exchange per **E-Mail, Telefon oder SMS-Nachricht** zukommen lassen. Sie können Ihre Kontaktpräferenzen jederzeit ändern, indem Sie uns unter nebenstehender Adresse bzw. Telefonnummer kontaktieren. Bitte teilen Sie uns per Telefon, E-Mail oder schriftlich mit, falls Sie keine brieflichen Angebote erhalten möchten.

www.bradford.de Für Online-Bestellung Referenz-Nr.: **107305**

Bitte einsenden an: The Bradford Exchange Ltd.
Johann-Friedrich-Böttger-Str. 1–3 • 63317 Rödermark • kundenbetreuung@bradford.de
Telefon: **0 60 74 / 916 916**
Österreich: Senderstr. 10 • A-6960 Wolfurt/V • Schweiz: Jöchlerweg 2 • CH-6340 Baar



FOTO: ALEXANDER BAUER

Das Bild zeigt die Maschine im Einsatz am Gmunder Berg.

BAYERISCHES OBERLAND

Arbeitszugeinsatz auf der Tegernseebahn

☐ Mitte Oktober fanden Gleisbauarbeiten an der Infrastruktur der Tegernseebahn zwischen Schaftlach und Tegernsee statt. Vom 18. bis 21. Oktober kam dort 212 284 der Bayernbahn aus Nördlingen mit Schotterwagen zum Gleisschottern zum Einsatz. Die traditionsreiche Tegernseebahn AG ist seit Übernahme der Verkehre im Bayerischen Oberland durch die BOB (heute BRB) im Jahre 1998 nur mehr Infrastrukturbetreiberin und befindet sich mittlerweile im Eigentum des Landkreises Miesbach sowie der Anrainergemeinden Gmund und Tegernsee. Bis Anfang des nächsten Jahrzehnts sollen nach Plänen des Freistaates Bayern die Strecken im Oberland einschließlich der Tegernseebahn mit Fahrdraht überspannt werden.

Da die TAG als heute reiner Infrastrukturbetreiber keine Streckenlokomotive mehr besitzt, ist sie bei Baumaßnahmen auf Maschinen anderer EVU angewiesen. So konnte man mit 212 284 eine ehemalige Bundesbahnlok auf einer Strecke beobachten, auf der diese Baureihe früher planmäßig nicht im Einsatz war.

Unlängst konnte die letzte ehemalige V 65 der TAG beziehungsweise der damaligen Tegernsee-Bahnbetriebs Gmbh aus dem Bestand der insolventen Stauden-Verkehrsgesellschaft vor der drohenden Verschrottung gerettet und in das Eigentum des Bayerischen Lokalbahnvereins e. V. in Landshut übernommen werden. Die Diesellok wartet nun auf ihre Aufarbeitung. Planmäßig verkehren auf der Strecke, wie auch auf den anderen zwei Dieselstrecken im Oberland, nurmehr LINT-Triebwagen der Bayerischen Regiobahn (BRB).



FOTO: BODO SCHULZ

■ *„Die Deutsche Bahn will weiblicher werden und den Frauenanteil im Konzern weiter deutlich erhöhen“, teilte die DB AG vor einigen Wochen mit. Eine Werbemaßnahme dazu ist der „Female ICE“, der seit Mai unterwegs und bereits von außen gut zu erkennen ist. Im September war der spezielle ICE 4 bei Trebbin anzutreffen.*

■ *Auf dem Bild ist die neu beklebte Metrans-761 102 mit einem Elbtalumleiter am 21. Oktober 2023 in Marktredwitz aus Cheb kommend zu sehen. Bis zum 27. Oktober waren die Umleiter aufgrund der Elbtalsperre im Fichtelgebirge anzutreffen.*



FOTO: ELIAS WOLZ



FOTO: ANDREAS DOLLINGER

Mitte September durfte die „Train4Train GmbH“ ihre frisch hauptuntersuchte und nun erstmals in ozeanblau/beige lackierte 151 020 aus dem Ostmecklenburgischen Bahnwerk Neustrelitz abholen. Am 12. November überführte sie einen Oberleitungsrevisionstriebwagen der Baureihe 708 als 69630 von Treysa nach Augsburg.

Anzeige



FOTO: BERND KELLER

Die Eisenbahnfreunde Treysa e. V. veranstalteten am 28. Oktober 2023 eine Dampfsonderfahrt mit 35 1097 von Treysa über Kassel und Fulda nach Würzburg. Die Fahrt führte baustellenbedingt wegen Sperrung zwischen Gemünden und Würzburg über die eingleisige Werntalbahn bis Waigolshausen. Dort entstand dieses Bild. Nach dem Kopfmachen wurde dann der lange Reisezug bis zum Zielort Würzburg durch die mitgeführte E 11013 gezogen.

ZEITREISE

Aue – betriebsorientiert umgebaut



Hp 2 am 24. August 1991 für das U-Boot 119 074 mit ihrem P 3603 nach Johanngeorgenstadt. Es wirkte alles ein wenig überdimensioniert.



FOTOS: VOLKER EMERSLEBEN

2003 wurde der Bahnhof „betriebsorientiert umgebaut"; man könnte auch sagen: nüchtern zweckmäßig. Wo einst die Güterverkehrsanlagen waren, befindet sich inzwischen ein Busbetrieb.

☐ „Quadratisch. Praktisch. Gut." Dieser Werbespruch für eine kakaohaltige Süßware könnte nicht treffender auf die heutige Situation in der Verkehrsstation in Aue zutreffen. Geschrumpft auf das in absehbarer Zeit maximal betrieblich notwendige Maß, modern mit barrierefreiem Zugang und mit gutem Übergang zu den anderen öffentlichen Verkehrsmitteln. Aue ist seit Anfang 2019 ein Ortsteil der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema im sächsischen Erzgebirgskreis. Der Ortsteil liegt in einem tiefen Talkessel der Zwickauer Mulde. Reiche Vorkommen von Eisen-, Silber- und Zinnerzen förderten zeitig die Industrialisierung mit Metallverarbeitung, Maschinenbau und Textilverarbeitung. So war man mehr als erfreut, als 1858 die dreigleisige Durchgangsstation im Verlauf der Bahnstrecke Zwickau – Schwarzenberg eröffnete. 1875 ging dann auch die Privatbahn aus Chemnitz nach Adorf in Betrieb. Das Besondere war: Die Privatbahn durfte die Staatsbahngleise nicht kreuzen. Diese Situation erklärt die Insellage des einstigen Empfangsgebäudes. Sieht man heute von der querenden Straßenbrücke auf die Anlagen der „DB RegioNetze Infrastruktur GmbH", kann man sich kaum vorstellen, dass nach der Entdeckung von Uranerzvorkommen hier zwischen 1949 und 1952 ein massiver Ausbau der Infrastruktur stattfand. 96 Bahnhofsgleise mit 190 Weicheneinheiten, gesteuert von vier neuen Stellwerken, gingen in Betrieb. 1950 zählte Aue über 40000 Einwohner, jetzt sind es keine 16000 mehr. Selbst über eine Elektrifizierung der Strecke nach Zwickau wurde 1989 nachgedacht. Heute ist Cargo fast ein Fremdwort. Die Desiro Classic VT642 der Erzgebirgsbahn fahren bis Johanngeorgenstadt im Stunden-Takt und aus Burgstädt über Chemnitz rollt die City-Bahn an. Adorf als Ziel ist schon lange Geschichte.

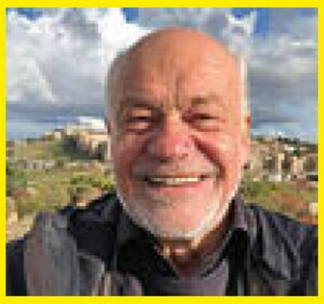
18. Erlebnis Modellbahn

09. – 11.02. 2024

MESSE DRESDEN Hallen 2 + 3 + 4

Informativ, sehenswert, familiär:

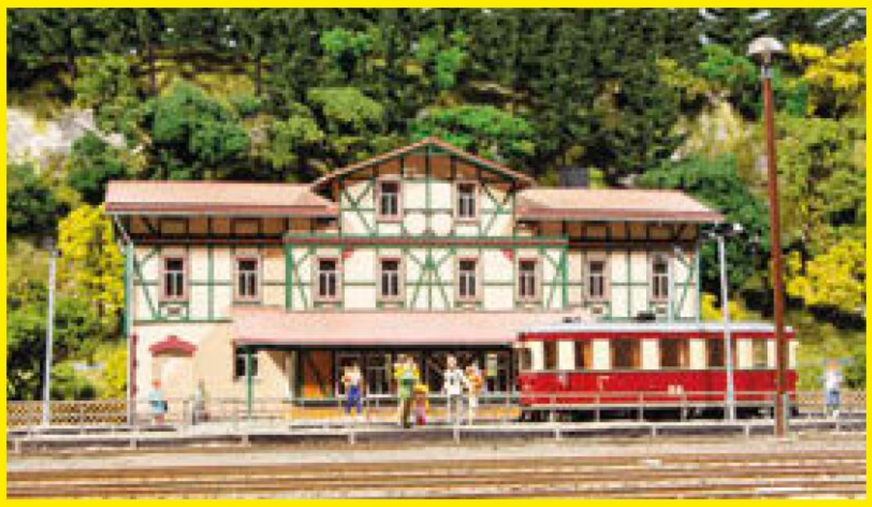
- Mehr als 12.000 m² Ausstellungsfläche
- Über 30 Modellbahnanlagen der Nenngrößen N bis IIm aus Deutschland, Frankreich, Belgien, Niederlande und Tschechien
- Neben Auhagen, Fischer/Gützold/Kres, Fleischmann, Märklin/Trix, Roco und Tillig weitere 70 (Kleinserien-) Hersteller sowie Fachhändler
- Parallel 12. Dresdner Echtdampftreffen mit 700m Gleislänge, täglicher Lokparade sowie Mitfahrgelegenheiten
- Fachvorträge über interessante Vorbilder sowie Modellbahnthemen
- Bastelspaß für unsere kleinen Besucher sowie Spielecken
- Catering für das leibliche Wohl
- Garderobenservice
- Erstmals eigener Still- und Wickelraum
- Gute Erreichbarkeit mit ÖPNV

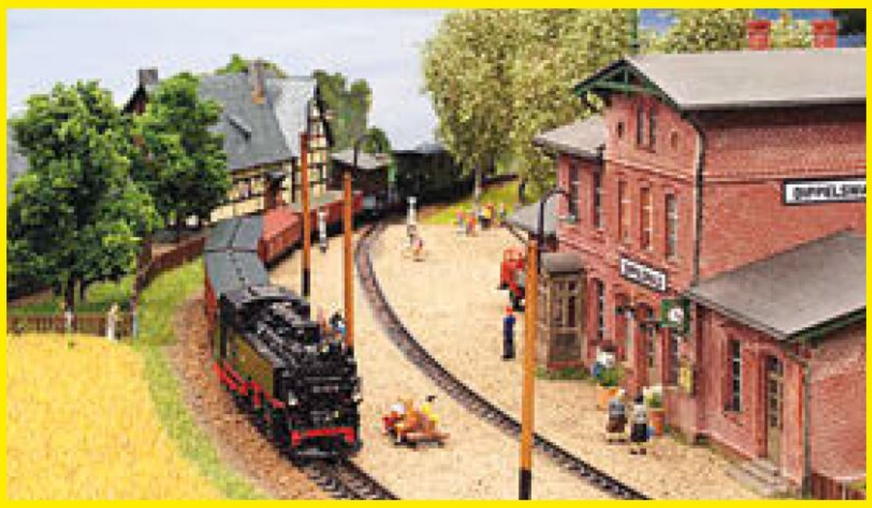


- Tägliche Autogramm-stunden mit Mr. Eisenbahnromantik Hagen von Ortloff









Modelleisenbahnclub „Theodor Kunz" Pirna e.V.

Öffnungszeiten

10:00 - 18:00 Uhr

www.mec-pirna.de

In unruhigen Zeiten entstanden vor etwa 100 Jahren eine Reihe berühmter Elektrolokomotiven. Eine davon war die E 52 für schwere Personenzüge. Fast 50 Jahre stand sie im Dienst. Eines der anschließend als Heizloks eingesetzten Exemplare überlebte bis heute.

Eine alte Dame

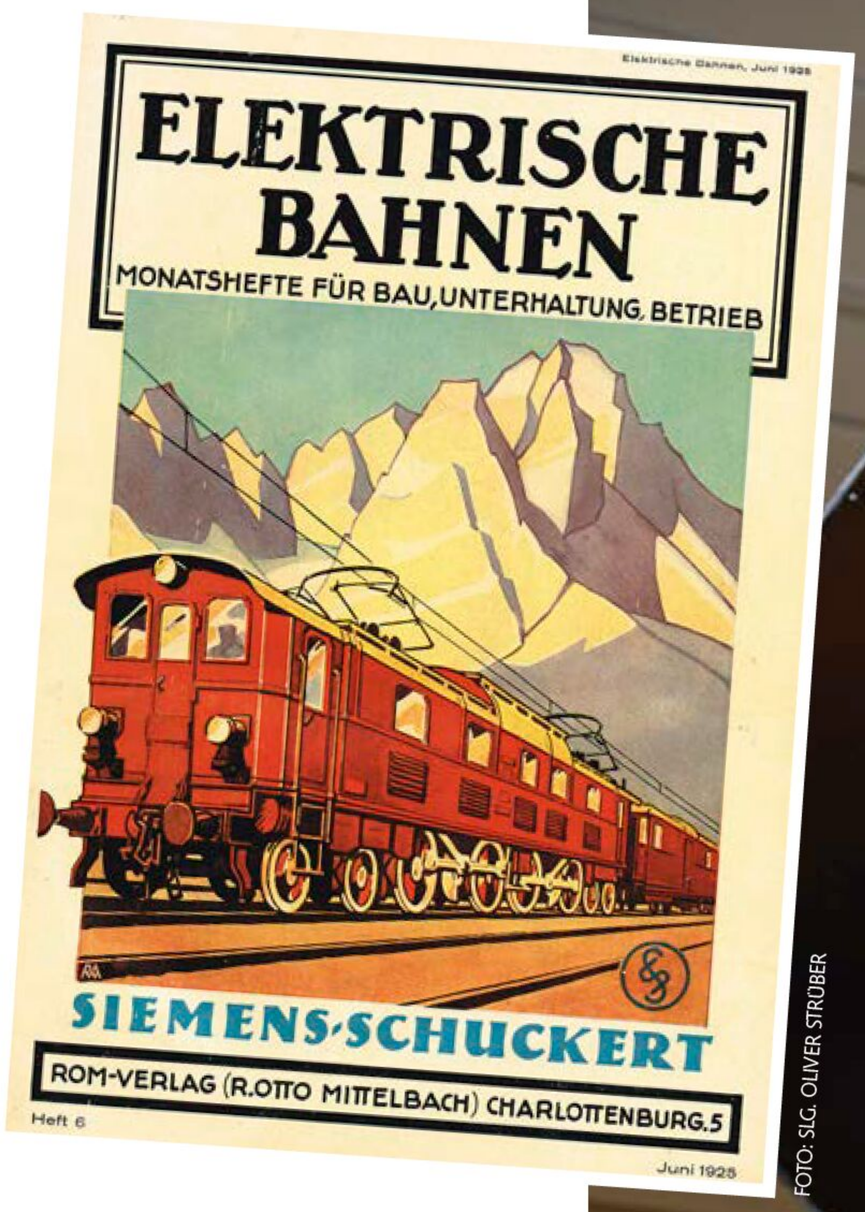




FOTO: SLG. OLIVER STRÜBER

Länger und schmaler als in Wirklichkeit, so zeigt sich die EP 5 auf dem Titelbild der „Elektrischen Bahnen" im Jahr 1925. Die wahren Proportionen lassen sich im DB Museum Nürnberg überprüfen, in dem Ep 5 21534 noch heute zu bewundern ist.

Wenn wir mal ehrlich sind: Die Erinnerungen an diese alte E-Lok sind bei den meisten Zeitgenossen ziemlich verblasst. Existierte nicht noch eine einzige Überlebende, gäbe es keine digitalen Bilder – also mit einer Digitalkamera oder dem Handy fotografierte Originale. Die zuletzt als Heizlok verwendete E 52 34 jedoch entkam dem Schneidbrenner und wurde im Jahr 1978 im rührigen AW München-Freimann mustergültig als Museumslok aufgearbeitet. Anlass war das damals anstehende Jubiläum „100 Jahre elektrische Lokomotiven". Ein Jahr später war die imposante Stangen-E-Lok als eines schönsten Exponate auf der großen Jubiläums-Veranstaltung im AW Freimann zu bewundern und wurde vermutlich viele hundert Male fotografiert – wohlgemerkt ebenfalls noch in analoger Technik. Auch beim Verfasser lagern einige Dias der braun lackierten Ep 21534 im Schrank. Heute steht die fast hundertjährige alte Dame im DB Museum in Nürnberg und erinnert an eine außergewöhnlich wichtige Epoche in Bezug auf die Entwicklung der elektrischen Zugförderung in Deutschland.

Um die Entstehung der schweren Personenzuglok nachvollziehen zu können, muss der Interessierte etwa 100 Jahre zurückblicken, in die Zeit der jungen Weimarer Republik: Vier Jahre nach dem Kriegsende 1918 war die neue Demokratie bereits vielfältig geschüttelt worden. Den Revolutionsjahren und der Etablierung einer demokratischen verfassten Republik folgten Umsturzversuche von links wie rechts, politische Morde wie etwa am jüdischen Außenminister Walter Rathenau, die Besetzung des Ruhrgebietes durch Frankreich und ab 1921 die Hyperinflation. Diese wurde erst im November 1923 durch die Währungsreform (1 Rentenmark ist gleich 1 Billion Papiermark) beendet. Hundert Jahre ist es auch her, dass Adolf Hitler im sogenannten Bürgerbräuputsch versuchte, die Macht in München an sich zu reißen, wenn auch zunächst erfolglos. In Bayern machte man es den Regierenden in Berlin ohnehin nicht leicht und zeigte sich streng konservativ bis reaktionär. In dieses Bild passt es gut, dass auch die sogenannte Gruppenverwaltung Bayern innerhalb der noch frisch gegründeten Deutschen Reichsbahn existierte. Aus bayerischer Sicht war dies erforderlich, und – dies sei aus eisenbahn-

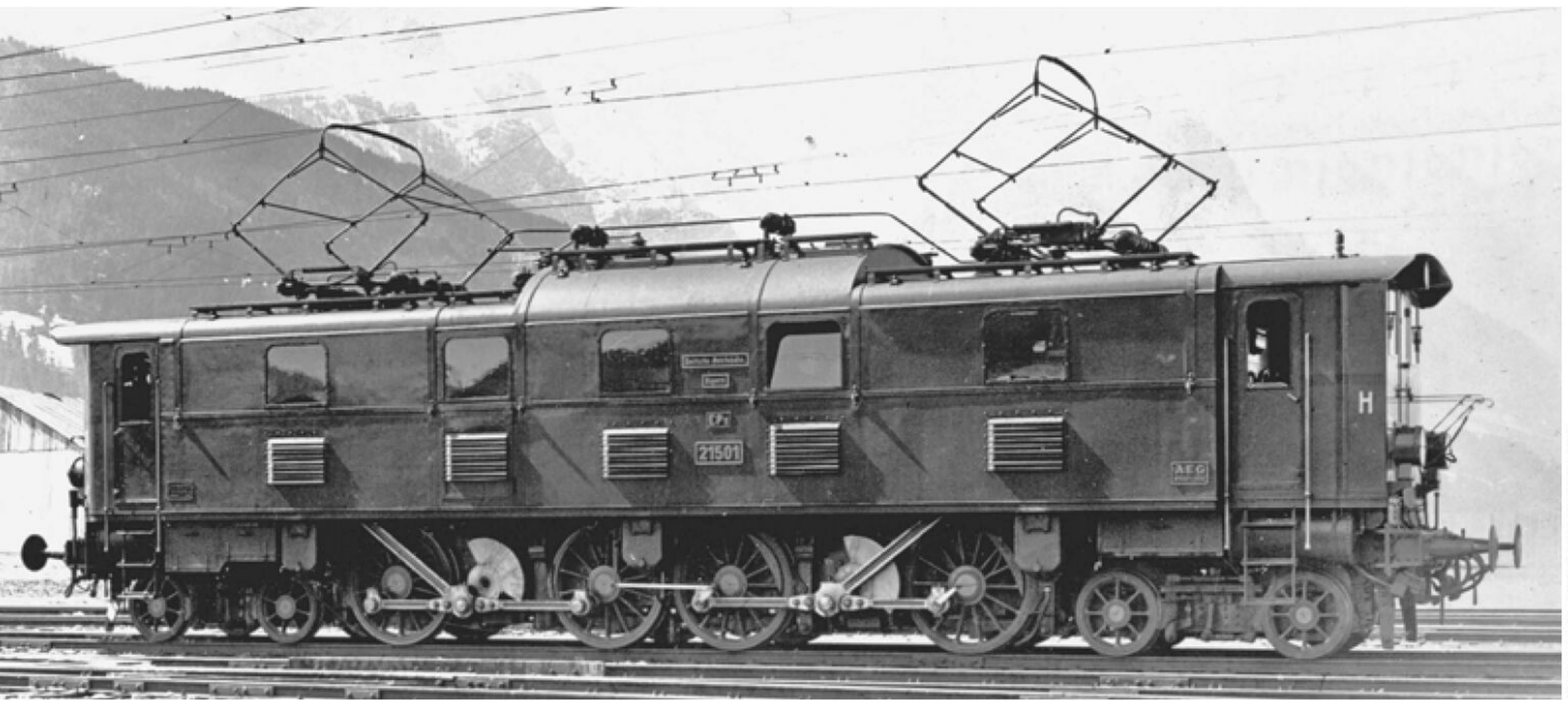


FOTO: RVM/EISENBAHNSTIFTUNG

Die frisch ausgelieferte EP 5 21501 wurde 1924 in Garmisch vor dem Hintergrund des Wettersteingbirges verewigt, dort hing schon seit 1913 der Fahrdraht.

FOTO: DB MUSEUM/MAURO ESPOSITO



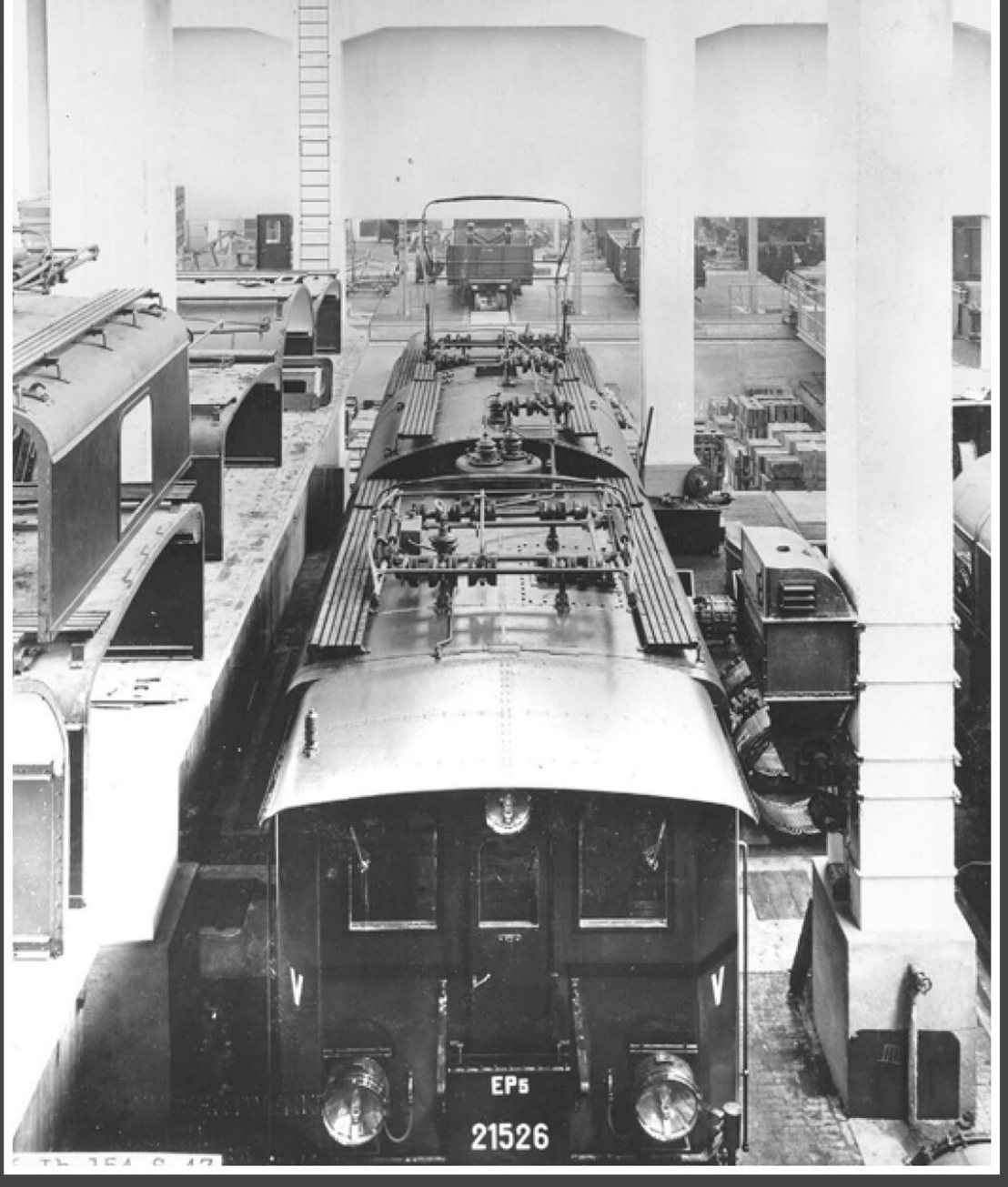
FOTO: SLG. BRIAN RAMPP

EP5 21501 hatte im Februar 1925 auch die Ehre, einen der ersten Züge der frisch elektrifizierten Strecke nach Garmisch zu ziehen.

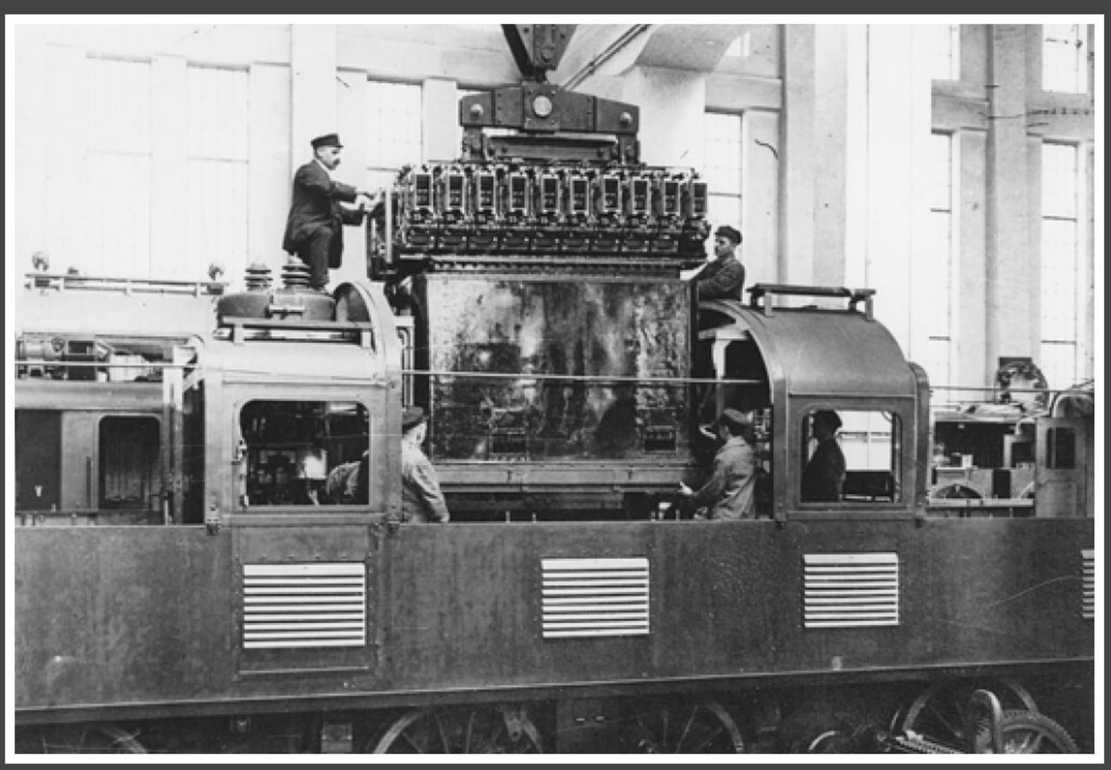
In der Nebenwerkstätte

Im Zusammenhamg mit den weitreichenden Streckenelektrifizierungen rund um München ließ die DRG südlich des Bw München Hbf an der Landsberger Straße eine sogenannte Nebenwerkstätte errichten. Die große Halle bestand aus zwei viergeschossigen Kopfbauten mit Schiebebühnen und einem dreigeschossigen Mittelteil. Neben den allermeisten E 52 (nur EP 5 21530 wurde bei Maffei in der Hirschau fertiggestellt) wurden dort auch die E 32 und E 77 endmontiert, und ab 1926 auch die E 16. Die Montage der E 52 war höchst kompliziert und diffizil, denn die je zwei Doppelmotoren wurden erst innerhalb der Lokomotive, eingesetzt in die 16 Tonnen schweren Motorwannen, zu betriebsfähigen Einheiten montiert. Die samt der oberen Seitenwände abnehmbaren Dacheinheiten erleichterten die Arbeiten.

Nachdem die Unterhaltung der E-Loks nach Freimann verlagert wurde, verblieben der Nebenwerkstätte zunächst nur die Triebwagen der Baureihe ET 85, später kamen die ET 25 und 31 oder auch ET 11 dazu. Im September 1953 wurde auch die Ausbesserung von Triebwagen nach Freimann verlagert. Die Halle wurde in der Folge von der Versuchsanstalt des Bundesbahn-Zentralamtes München genutzt und schließlich 1995 abgebrochen.



So gut wie fertiggestellt war 21526, so dass ein Blick auf die komplette Dachausrüstung möglich war.



Die Dachhauben sind einschließlich der oberen Hälfte der Seitenwände abnehmbar. Gerade wird der Haupttrafo ELT 2 eingehoben.



Im Vordergrund der fertigzustellenden Maschinen sind Teile der Motorabdeckung und die Lager des Antriebs zu erkennen.



In der Nebenwerkstätte wurden 34 Exemplare der späteren E 52 montiert, nachdem die Fahrzeugteile von Maffei geliefert wurden.

FOTOS: SLG. BRIAN RAMPP

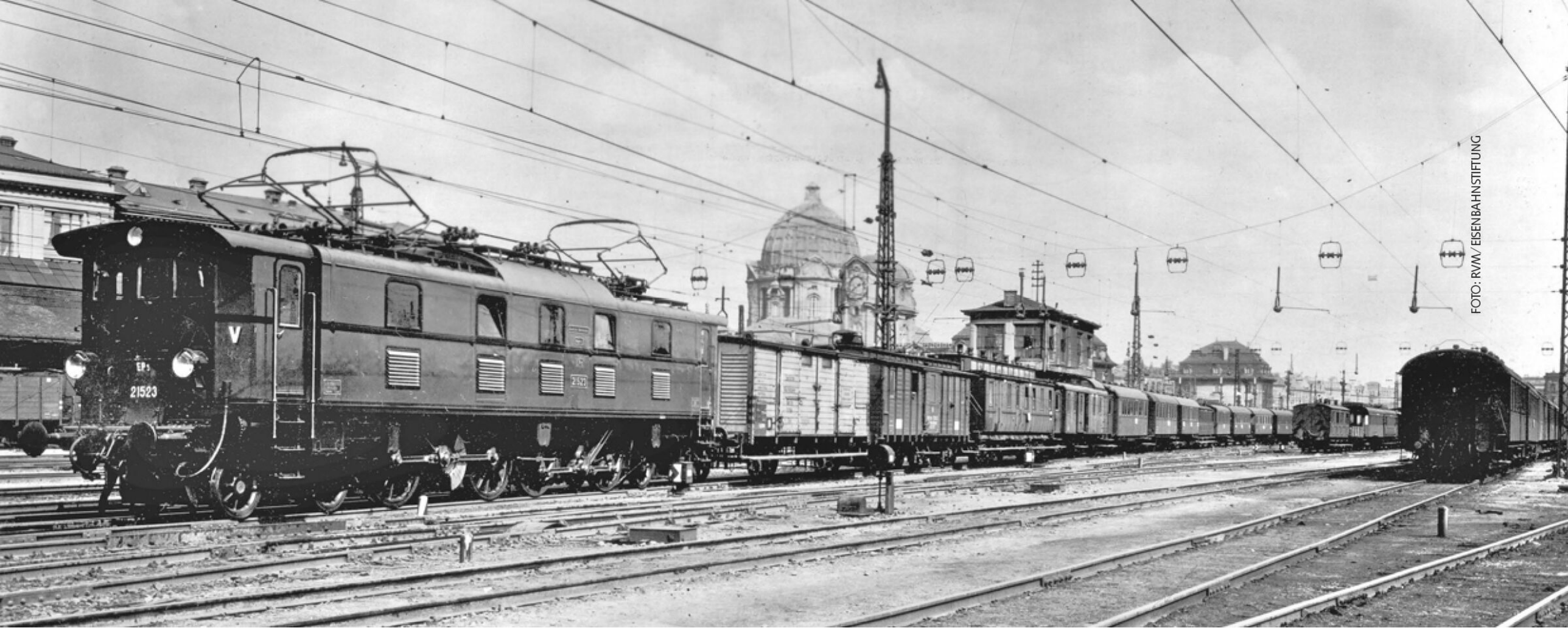


FOTO: RVM/ EISENBAHNSTIFTUNG

Vor einem langen Personenzug in Richtung Garmisch verlässt EP 5 21523 im Jahr 1927 den Münchner Hauptbahnhof.

technischer und -historischer Sicht zugestanden – manche wegweisende Entwicklung war durch eben diese Gruppenverwaltung geprägt. In den Jahren nach dem Ersten Weltkrieg standen schwerwiegende Entscheidung zur Weiterentwicklung der elektrischen Zugförderung an. In Mitteldeutschland, aber eben auch in Bayern

Das wachsende E-Netz benötigt dringend neue Loks

waren die ersten elektrisch betriebenen Strecken und Netze entstanden, die nun zügig ausgebaut werden sollten, ja mussten. Im sogenannten Wechmann-Plan, benannt nach dem Dezernenten Wilhelm Wechmann im neu geschaffenen Reichsbahn-Zentralamt, wurde die Beschaffung von E-Loks erstmals in großer Zahl eingeleitet. Man sprach damals noch nicht von Einheitsloks, doch eine große Zahl an genormten Bauteilen wurde tatsächlich in vielen Baureihen verwendet. Die größte Errungenschaft, an der die Bayern maßgeblich beteiligt waren, war die Beschaffung der E 16 (bayerisch: ES 1) mit Einzelachsantrieb der Bauart Buchli. Doch auch die E 32 (EP 2) und die E 52 (EP 5) waren trotz des vermeintlich anachronistischen Schrägstangenantriebs seinerzeit hervorragende Lokomotiven. Die lange Einsatzzeit aller drei Baureihen spricht für die Qualität der Konstruktionen.



FOTO: HELMUT RÖTH/EISENBAHNSTIFTUNG

Auch nach dem Zweiten Weltkrieg verließen die E 52 ihre süddeutsche Heimat zunächst nicht. Am 19. Mai 1958 ist E 52 33 mit P 1874 bei Brannenburg im Inntal unterwegs.

Schon im August 1921 erfolgte die Ausschreibung für fünf der neuen Baureihen. Darin war auch eine schwere Personenzulok für Zuggewichte bis 500 Tonnen und eine Höchstgeschwindigkeit von 90 km/h enthalten. Zunächst dachte man dafür an eine 2´D1´-Lok. Die AEG und die SSW bo-



FOTO: HELMUT RÖTH/EISENBAHNSTIFTUNG

Derselbe Fotograf erwischte am 18. Juni 1959 einen Personenzug aus Länderbahnwagen im badischen Bretten mit E 52 07.



FOTO: DETLEV SCHIKORR

Die Verabschiedung eines Lokführers führte dazu, dass E52 18 am 22. September 1966 den P2526 aus Lauda ab Backnang bespannte. Ansonsten wäre es eine E44 gewesen.



FOTO: KURT MÜLLER/EISENBAHNSTIFTUNG

Zu den Silberlingen will E52 28 des Bw Nürnberg Hbf nicht so recht passen. Nur samstags wurde im Jahr 1963 der P4417 von Nürnberg nach Neustadt (Aisch) bespannt.



FOTO: HELMUT RÖTH/EISENBAHNSTIFTUNG

Bis 1965 wurde der unmittelbar an der innerdeutschen Grenze liegende Haltepunkt Falkenstein/Oberfr. noch von Personenzügen bedient. Sie fuhren als Sperrfahrt von Ludwigsstadt bis zum Haltepunkt und kehrten als geschobener Zug wieder zurück. Am 28. Mai 1960 traf E52 16 als Sperrfahrt 4189 in Falkenstein ein.

ten jedoch einen Entwurf an, der auf nach Schweden zu liefernden Erzbahn-Lokomotiven basierte. Man sah eine 1´BB1´-Lok als realisierbar an. Die aus beiden Firmen entstandene Liefergemeinschaft WASSEG beauftragte die Lokomotivfarbik J. A. Maffei in München mit der Konstruktion des Fahrzeugteils. Oberingenieur Lotter übernahm die Aufgabe und rechnete sie durch: Aus seiner Sicht war nur eine 2´BB1´-Maschine möglich. In Hennigsdorf stand nun der Plan, die für die Güterzuglok E91 verwendeten Motoren fast unverändert auch für die E52 zu nutzen. Sie waren in schweren Motorwannen und Stahlgussstücken gelagert. Selbst bei der deswegen notwendigen 2´BB2´-Maschine mussten in München noch allerlei Kunstgriffe unternommen werden, um bei der vorgegebenen Länge von 17210 Millimetern die inzwischen mögliche Radsatzlast von 20 Tonnen nicht zu überschreiten. Heraus kam eine der schwersten deutschen E-Loks mit einer Gesamtmasse von 140 Tonnen.

Kraftübertragung mit Vorgelege- und Blindwellen

Je zwei Doppelmotoren des Typs ELM 4/4 wirken in der EP5 zunächst auf zwei hoch gelegene Vorgelegewellen. Von diesen erfolgt die Kraftübertragung über mit 53 Grad geneigte Schrägstangen in Richtung Lokmitte auf die beiden Blindwellen. Gelenkig gelagerte Kuppelstangen wirken schließlich auf jeweils zwei Treibradsätze. Deren nicht synchrone Auf- und Ab-Bewegung führte irgendwann dann zum Spitznamen Heuwender für die E52.

Im Herbst 1923 erteilte die DRG den Auftrag zum Bau von 35 Maschinen und im Dezember 1924 konnte die erste Lok, als EP5 21501 bezeichnet, ausgeliefert werden. Zuvor war sie noch auf der Eisenbahntechnischen Ausstellung in Seddin gezeigt worden.

Sehr zügig gelangten die weiteren schweren Personenzugloks anschließend in den Dienst. Haupteinsatzgebiet war die frisch elektrifizierte Strecke von München nach Garmisch, auf der beileibe nicht nur Personen-, sondern auch Schnellzüge befördert wurden. Um ein Drittel schneller waren diese nun unterwegs, teilweise nur 90 Minuten dauerte die Fahrt ins Gebirge. In rascher Folge wurden damals weitere von München ausgehende Strecken unter Strom gesetzt, bald waren auch Kochel, Peisenberg, Herrsching und im Oktober



FOTO: JOACHIM CLAUS/EISENBAHNSTIFTUNG

Für die umgenummerte 152 013 blieb am 14. Mai 1969 nur noch die Aufgabe, einen Schnellzug im Hauptbahnhof Frankfurt bereitzustellen. Seit 1966 waren dort drei E 52 aktiv. Im selben Jahr wurde sie ausgemustert und anschließend bis 1977 noch als Heizlok in Haltern verwendet.

1925 schließlich Landshut elektrisch erreichbar. Auf letzterer Strecke mussten die EP 5 ihre Leistungsfähigkeit auch vor Schnellzügen nach Berlin beweisen. Bis Mai 1926 waren alle Loks ausgeliefert, und bald erweiterte sich ihr Einsatzgebiet um die Strecken über Rosenheim bis Freilassing und im Norden bis Regensburg. Mittlerweile hatten sich im Schnellzugverkehr allerdings die E 16 etabliert, so dass die E 52 in den eigentlich ihr zugedachten Diensten eingesetzt werden konnte. Die bislang alle in München oder Garmisch stationierten Maschinen wanderten nun teilweise auch nach Regensburg ab, genau gesagt am 1. Januar 1930.

Immer weiter dehnte sich in der Folge das elektrische Netz aus, über Augsburg bis nach Stuttgart, über Kufstein hinein nach Österreich. Neue E 52-Dienststellen waren nun Augsburg, Rosenheim und im Jahr 1944 sogar Wörgl.

Nach Kriegsende konnte man letztendlich noch 29 Maschinen der Baureihe E 52 einsetzen. An den Einsatzgebieten änderte sich zunächst nichts, sie blieben in Bayern, wenn auch im Laufe der Zeit neue Betriebswerke wie Treuchtlingen, Nürnberg und sogar Pressig-Rothenkirchen hinzukamen.

Erstmals außerhalb Bayerns waren E 52 ab 1951 im Bw Stuttgart-Rosenstein beheimatet. Immer häufiger waren die Loks nun auch im Güterzugdienst zu finden, was ihnen nicht wirklich gut tat und letztendlich der mit 90 km/h irgendwann zu geringen Höchstgeschwindigkeit geschuldet war.



FOTO: GEORG WAGNER

Noch zweieinhalb Monate blieben der Kaiserslauterner 152 004, als sie am 1. Juli 1971 in Hauptstuhl einen Güterzug beförderte.



Am 2. Juli 1971 konnte 152 014 in ihrem Heimat-Bw Kaiserslautern beobachtet werden. Sie wurde als letzte E 52 erst am 10. August 1972 z-gestellt. Im Hintergrund war damals einer der Lazarett-Triebwagen der US Army (VT 08 803 bis 806) zu sehen.



FOTO (2): GEORG WAGNER

Dem Fotografen war am selben Tag auch ein Blick in die Halle des Bw Kaiserslautern vergönnt. Durch die Oberlichter scheint die Sonne auf 152 018.

Noch waren die Loks aber unabkömmlich und wurden deshalb mit neuer Verkabelung und gummigefassten Fenstern grundüberholt.

Gegen Mitte der 60er-Jahre kam es dann zum großen Umbruch, als immer weniger Dienststellen etwas mit den E 52 anzufangen wussten. Zunächst wurden einige Loks nach Frankfurt (Rangierdienst) und Kaiserslautern abgeschoben. In die Pfalz

Das Bw Kaiserslautern wurde zur letzten Heimat

sollte es letztendlich alle verbleibenden E 52 verschlagen, und dort, rund um das Auslauf-Bw, wurden die Veteranen, die ab 1966 keine Hauptuntersuchungen mehr erhielten, wohl am meisten fotografiert. Von Kaiserslautern ausgehend waren von den zunächst 16 Maschinen ausschließlich noch Güterzüge nach Saarbrücken oder Mannheim zu befördern, teilweise mit Vorspann. Doch stetige Ausmusterungen reduzierten den Bestand, im Jahr 1970 waren es noch zehn Loks, bis schließlich am 1. Februar 1973 mit 152 014 das letzte Schwergewicht ausgemustert wurde.

Erstaunlich viele E 52 wurden anschließend weiterverwendet und erlebten als Heizloks oft noch die 80er-Jahre. Von Haltern bis nach Bremen waren sie verteilt. Eine von Ihnen, E 52 34 eben, stand zunächst 1970 in Worms, dann drei Jahre in Frankfurt und schließlich bis 1978 in Offenbach. Dann erinnerte man sich im AW Freimann an eine langjährige Kundin. *abp*



FOTO: PROF. DR. WILLI HAGER/EISENBAHNSTIFTUNG

152 033 verschlug es als Heizlok nach Minden, wo sie von 1972 bis 74 stand. Anschließend (bis 1978) führte die Reise noch weiter nach Norden, ins AW Bremen.

märklin

Winterzeit ist Modellbahnzeit

Jetzt Anlage aufrüsten
– mit den Signalen von Märklin

70414
Hauptsignal
mit Gittermast

70413
Hauptsignal
mit Schmalmast

70362
Vorsignal

Umfangreiche Informationen zu

- **Signalen im Bahnbetrieb**
- **vorbildgerechtem Einsatz**
- **einfacher Installation**

aus dem Märklin Magazin finden Sie hier:

maerklin.de/signale



Anfang November 2023 war 95 027, an Rauchkammertür und Wasserkästen dezent geschmückt, auf ihrer Stammstrecke in Sachsen-Anhalt unterwegs. Vor den Türmen Halberstadts dampfte sie am 4. November zügig in Richtung Harz.

Die Preußin 95 027 erbringt auch im hohen Alter regelmäßig Höchstleistungen auf der steilsten Adhäsionsbahn Deutschlands.

100 und kein bisschen leise

Eine mit Kreide auf die Rauchkammertür geschriebene „100“ und die Jahreszahlen 1923 bis 2023 an den Wasserkästen verrieten am 4. und 5. November 2023 auch Uneingeweihten, dass die Fahrten der schweren Tenderlokomotive 95 027 zwischen Blankenburg, Halberstadt und Rübeland an jenem Wochenende einen besonderen Anlass gehabt haben mussten. Dabei befuhr die am 26. November 1923 von Hanomag ausgelieferte und zwei Tage später abgenommene Maschine mit drei DR-Personenwagen ihre langjährige Stammstrecke.

Mit einem kleinen Festakt auf dem Halberstädter Bahnhof am Sonntag ehrte die Arbeitsgemeinschaft Rübelandbahn die 100-Jährige vor ihrer Abfahrt in Richtung Harz. Erschienen waren auch Sachsen-Anhalts Infrastrukturministerin Lydia Hüskens und Halberstadts Oberbürgermeister Daniel Szarata. Blankenburgs Bürgermeister Heiko Breithaupt stieg dort in den Dampfzug. Fahrgäste in historischem Gewand konnten zum halben Fahrpreis mitfahren.

95 027 und die Rübelandbahn sind eng miteinander verbunden. Die Entstehung der preußischen Tm20 beziehungsweise DRG-Baureihe 95 war die unmittelbare

95 027 ist der Star der Rübelandbahn

Reaktion der Preußischen Staatsbahn auf vier als Tierklasse bezeichnete, innovative E-Kuppler der Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn AG (H.B.E.), welche 1920 erstmals die Umstellung einer deutschen Steilstrecke von Zahnrad- auf reinen Adhäsionsbetrieb ermöglichten.

Nach leihweisem Einsatz einzelner T 20 bei der H.B.E. in den 1940er-Jahren stationierte die DR ab 1950 elf Maschinen der BR 95 langjährig im Bw Blankenburg. Davon sind drei Exemplare bis heute erhalten: 95 016, 95 027 und 95 028. Sie sind nahezu gleich alt und wurden innerhalb von sieben Wochen ausgeliefert.

T 20 wickelten in den 1950er-Jahren fast den gesamten Verkehr auf der Rübelandbahn ab. Planmäßig wurden die bergwärts bis zu 450 Tonnen schweren Güterzüge mit Vorspann-, Zug- und Schiebelok gefahren. Vor einzelnen Leistungen erreichten die 95 des Bw Blankenburg planmäßig auch Halberstadt. Mit der Elektrifizierung wurden die Dampflokomotiven im Dezember 1965 obsolet. Gleichwohl dienten einige 95 noch Heizzwecken – die letzte, 95 025, noch bis Anfang 1972.

Noch bis 1996 war auch 95 016 betriebsfähig, hier im Februar 1994 bei Oberlauscha. Auch diese heute in Neuenmarkt-Wirsberg untergebrachte Museumslok wurde unlängst 100 Jahre alt, ebenso 95 020 in Speyer und 95 028 in Bochum-Dahlhausen.

95 027 befuhr die Rübelandbahn von allen Maschinen ihrer Art am längsten: vom 5. September 1950 bis zum 3. November 1968. Ihre übrige reguläre Dienstzeit hatte sie bis auf kurze Ausnahmen in den Bw Arnstadt (1923 bis 1950) und Probstzella (1969 bis 1982) verbracht. Als betriebsfähige Traditionslok der DR blieb sie anschließend erhalten, kehrte damals allerdings nur zweimal, 1983 und 1985, für wenige Fahrten auf die Rübelandbahn zurück.

Seit 2010 schließlich, nach 16 Jahren als kaltes Ausstellungsstück und erneuter Hauptuntersuchung, ist 95 027 erneut in Blankenburg heimisch und wird regelmäßig auf ihrer langjährigen Stammstrecke eingesetzt – initiiert wurde das vom damaligen Verkehrsminister Sachsen-Anhalts, Dr. Karl-Heinz Daehre (s. MEB 8/2010). 95 027 ist dabei nicht nur die einzige betriebsfähige 95, sondern auch die letzte noch eingesetzte frühere DR-Traditionslokomotive.

Noch bis 2026 hat 95 027 gültige Fristen. Die Chance zu einer Mitfahrt über die mit bis zu 60 Promille (1:16,66) steilste in Betrieb befindliche Adhäsionsbahn Deutschlands sollte also besser genutzt werden, solange sie noch besteht. Auch für das Jahr 2024 sind wieder 24 Fahrtage zu erwarten.

Olaf Haensch



FOTOS: OLAF HAENSCH

Mit Anlauf nahm der Jubiläumszug am 5. November 2023 nach dem Kopfmachen in der Spitzkehre Michaelstein lautstark die Steilrampe Richtung Hüttenrode in Angriff.

AN MODELLEISENBAHNER
„LESERBRIEFE“,
INFANTERIESTR. 11A
D-80797 MÜNCHEN

E-MAIL: REDAKTION@MODELLEISENBAHNER.DE

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

✉ Erinnerungen

Betrifft: „Auf sicherem Gleis“, Heft 11/2023

Vielen Dank für den interessanten Artikel von Herrn Hans Stübner über seine Zeit als Eisenbahner beim Bahnhof Immenstadt. Auch ich begann meine Eisenbahner-Laufbahn im Alter von 14 Jahren als Jungwerker am 1. April 1964 beim Bahnhof Gronau (Westf). Anders als Herr Stübner blieb ich der Deutschen Bundesbahn bis zur Pensionierung als Bundesbahn-Amtmann (ab 1994 Regierungs-Amtmann) treu. Meine bewegte Eisenbahnerzeit führte mich zu Dienststellen in Gronau, Münster Hbf, verschiedenen Dienststellen im Münsterland, Hamburg-Langenfelde, München Ost Pbf, Fachhochschule Köln und Mainz. Ich wurde nach der Jungwerkerzeit als Büro-Schreibkraft, Wagenreiniger, Rangierer, Büro-Reinigungskraft, Reiseauskunftsbeamter, Fahrkartenverkäufer, Aufsichtsbeamter, Erstatter bei der Krankenversorgung der Bundesbahnbeamten, Fahrdienstleiter, Sachbearbeiter im Regress bei der Sozialverwaltung Nord usw. eingesetzt. Eine dreijährige Ausbildung als Jungwerker, eine einjährige Ausbildung zum mittleren Dienst und eine dreijährige Ausbildung zum gehobenen Dienst mit drei Semestern Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung in Köln und Mainz gehörten auch zu meiner Laufbahn. Mit Herz und Seele war und bin ich Eisenbahner. Am 1. Dezember 1999 wurde ich leider aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand versetzt. Das habe ich sehr bedauert. *G. Becker, E-Mail*

✉ Verschwiegen

Betrifft: „Doppeltes Lokchen“, Heft 7/2023

Die analoge Doppellok der Baureihe 288, Roco Nr. 70115, stellt für mich eine Einheit, sprich eine Lok dar. Diese wurde beim Vorbild, im Betrieb mit den zwei Einheiten, als eine Lok eingesetzt. Die Modelllok kommt als eine Lok in fester Verbindung aus der Verpackung. Bei der Inbetriebnahme auf der Anlage musste ich leider feststellen, dass die beiden Lokeinheiten elektrisch nicht miteinander verbunden sind. Auf diese Eigenheit der analogen Lok wird weder bei der Betriebsanleitung, noch im Internet oder in der Fachpresse hingewiesen. Das hat beim Blockbetrieb zur Folge, dass die vordere Einheit im stromlosen Abschnitt steht, während die hintere Einheit schiebt. Die elektrische Verbindung wird beim Modell mit Leitungen imitiert und in der Werbung als vollständige Nachbildung des Übergangsbereichs zwischen den beiden Einheiten hervorgehoben. Besser wäre gewesen, namentlich bei der Analoglok, die beiden Lokhälften mit zwei Litzen elektrisch zu verbinden. Der Mehrpreis dafür wäre zu verkraften. Hier scheint die digitale „Denke“ zugeschlagen zu haben, d. h. beim Digitalmodell muss jede Instrumenten- und Motorraumbeleuchtung einzeln eingeschaltet werden können. Jeder Motor muss einzeln starten. Da kann der analoge Modellbahner mit seiner Logik auf der Strecke bleiben. Weiter wurden mit entsprechendem Aufwand ins Fahrwerk der Lok vier Gewinde geschnitten, damit diese in der Verpackung festgemacht werden kann. Dafür muss das filigrane Gehäuse bei Abnahme ab Fahrwerk weiterhin gespreizt werden. Da wäre eine Schraubverbindung nötig und auch servicefreundlich. Meines Erachtens müsste mehr Aufmerksamkeit auf die Lok, anstatt auf die Verpackung gerichtet werden.

Jürg Würsten, E-Mail

✉ Berichtigung

Betrifft: „Zwischen Werra und Schleuse“, Heft 10/2023

Vorab herzlichen Dank für eine wunderbare Ausgabe 10/23. Besonders spannend fand ich den Artikel zur Schmalspurbahn in Südthüringen, wobei ich mich beim ersten Blick auf die Bilder aufgrund der Dampfloks zunächst im Harz wähnte. In Ihrem Artikel „Berlin-Transit anno 1969“ vermute ich einen kleinen Fehler. Das mittig angeordnete Bild auf Seite 46 dürfte nicht in Roßlau aufgenommen sein, sondern es zeigt den Mittelbahnsteig mit den Gleisen 2 und 3 (auf diesem Gleis steht die 22) von Jena Saalbahnhof. Da in dem Artikel von einer Reise durch das Saaletal die Rede ist und sich unterhalb des genannten Bildes eines mit einer Aufnahme aus Göschwitz befindet, liegt der Verdacht sicher nahe. *Jakob Fischer, E-Mail*

✉ Nicht zeitgemäß

Betrifft: „Faszination TT“

Ich möchte Ihnen ein großes Lob aussprechen für die beiden bisher erschienenen Sonderhefte zum Thema TT. Ich bin TT-Modellbahner seit über 60 Jahren und freue mich, dass diese „Spur der Mitte“ in den letzten 30 Jahren einen solch enormen Aufschwung erlebt hat. Faszinierendes Rollmaterial und Zubehör lassen eine wirklich realistische Modellbahnanlagengestaltung zu, solange man keine Epoche V- oder -VI-Anlage bauen möchte. Dort gibt es zwar die modernsten Triebfahrzeuge und alle möglichen schönen Waggons, aber die Straßen der Städte bleiben weitgehend verwaist. Lkw-Verkehr ist noch möglich, aber wo bleiben die vielen schönen Pkw-Modelle aller namhaften Hersteller, egal ob aus Bayern, Schwaben oder Asien? Auch Kleintransporter gibt es keine, weder Sprinter noch andere in dieser Kategorie. Meine Feuerwehr benutzt immer noch den W50 oder den Robur, auch die Polizei kann noch keinen VW einsetzen, außer den Golf 1. Wenn sich auf diesem Sektor vielleicht unsere Zubehörhersteller etwas mehr engagieren würden, könnte die Spur der Mitte noch eine weitere Verbreitung erfahren. Der Markt ist gut bedient mit TT-Fahrzeugen der ehemaligen DDR, aber in der Neuzeit müssen meine TTler alle zu Fuß gehen (gut für die Umwelt). In unseren Städten sieht man doch eigentlich viele Busse? Auch die fehlen für die Neuzeit komplett. Ikarus und Skoda sind ja wohl auch Geschichte. Das sollen ein paar Hinweise sein, wohin die Reise gehen könnte und wo noch echte Marktlücken bestehen. Es müssen ja nicht 100 Varianten von jedem Modell sein. Tillig kann doch auch sicher mehr als Robur und H3A? *H. Löser, E-Mail*

EXKLUSIV MODELLBAHN

www.mc-vedes.com

Sichern Sie sich jetzt Ihre exklusiven Modelle bei Ihrem MC-Fachhändler

EXKLUSIV
NUR BEI UNS



Baukran Max Bögl

FALLER

Schnellmontagekran des Bauunternehmens Max Bögl mit Unterwagen, Kranturm und Ausleger. Enthält 79 Einzelteile in 3 Farben.

1 130731 / 14218874 | H0 | V-VI NEM | Auflage 500 | **59,99**

Mercedes-Benz Sprinter „Max Bögl“

BUSCH

Nachbildung eines Originalfahrzeugs.

2 52628 / 31363951 | H0 | Auflage 500 | **34,99**

Büro-Container „Max Bögl“

BUSCH

Nachbildung eines Originalcontainers.

3 99649 / 31363969 | H0 | Auflage 500 | **15,99**



VW T1 (Typ 2) Kastenwagen „Melitta“

WIKING

Hochdetailliertes Sammlermodell. Nachbildung eines Originalfahrzeugs.

878804 / 31359431 | H0 | Auflage 1000 | **30,99**



Güterwagen „Berg Bier“

märklin HO

Güterwagen in attraktiver Gestaltung der Berg Brauerei. Wagen in kurzer Ausführung ohne Bremserbühne, angelehnt an das Vorbild mit zusätzlicher Bedruckung der Stirnseiten und neuer Wagennummer.

94539 / 11744613 | H0 | VI NEM | ~ | 115 | Auflage 1000 | **34,99**



Aktions-Set „Max Bögl Containerkran“

FALLER

Bestehend aus Containerbrücke, 4 Containern sowie 7 Figuren. Container sowie Brücke digital bedruckt mit dem Logo des Bauunternehmens Max Bögl.

190405 / 14105395 | H0 | Auflage 500 | SET | **59,99**

Ihr schneller Klick zu uns!
gleich reinklicken
Einfach QR-Code mit Ihrem Handy einscannen.

Manche Artikel stehen nur in begrenzter Anzahl zur Verfügung, es kann deshalb nicht ausgeschlossen werden, dass im Einzelfall Artikel bereits nach kurzer Zeit vergriffen sind. Sofern bei Lieferanten verfügbar, können diese Artikel kurzfristig beschafft werden. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Gedruckte Farben können vom Farbton des Originalproduktes abweichen. Druckfehler, Preisänderungen, Irrtümer und Zwischenverkäufe vorbehalten. Die abgebildeten Preise verstehen sich in Euro. MCL3

IHR MC-FACHGESCHÄFT

Georg Theile Inh. Matthias Schwarzbach e.K.
Reichenberger Straße 11, 02763 Zittau,
Tel.: 03583 500970

Spiel + Sport Grob (Spiel u. Sport Hella u. Günter Grob, Inh. Rainer Bliefernicht)
Bahnhofstraße 54-56, 21614 Buxtehude,
Tel.: 04161 2860

Meiners Hobby & Spiel GmbH
Große Kremperstraße 13,
25348 Glückstadt,
Tel.: 04124 937033

Spielzeug HAAR (Anke Haar)
Hauptstraße 96, 28865 Lilienthal,
Tel.: 04298 91650

Modellbahnshop Lippe
(CASISOFT MindWare GmbH)
Leonardo-da-Vinci-Weg 6-8,
32760 Detmold,
Tel.: 05231 9807123

Modellbahnladen Fortenbacher
(Modellbahnladen und Spielparadies Stephan Fortenbacher e.K.)
Kampstraße 23, 33332 Gütersloh,
Tel.: 05241 26330

J.H. Fuhr GmbH & Co. KG
Sonnenstraße 23-31, 35390 Gießen
Tel. 0641 932150

Modellbahn Apitz (Modellbahn Apitz GmbH)
Heckinghauser Straße 218, 42289 Wuppertal,
Tel.: 0202 626457

WIEMO Modellbahntreff Münster
(WIEMO Modellbahntreff Münster, Inh. Evelyn Wienker)
Warendorfer Straße 21, 48145 Münster,
Tel.: 0251 135767

Spielzeugparadies
(Spielzeugparadies Gerd Klein GmbH)
Nagelstraße 28-29, 54290 Trier,
Tel.: 0651 48811

Henke Spielzeugland
(Wilhelm Henke Fachmarkt für Hausgeräte, Hausrat und Spielwaren)
Bundesstr. 132-133, 59909 Bestwig,
Tel.: 02904 2292

Meder Spielwaren (Meder OHG)
Berger Straße 198, 60385 Frankfurt/Main,
Tel.: 069 459832

Spielwaren Hegmann
(Berta Hegmann, Inh.: Marietta Brand e. Kfr.)
Industriestraße 1, 63920 Großheubach,
Tel.: 09371 6508013

moba-tech e.K. – Der Modelleisenbahnladen
Bahnhofstraße 3, 67146 Deidesheim,
Tel.: 06326 7013171

Spiel + Freizeit Zinthäfner
Solitudestraße 40, 71638 Ludwigsburg,
Tel.: 07141 925611

Spiel + Freizeit Wagner (Goetz & Storz GmbH)
Martin-Luther-Str. 7, 72250 Freudenstadt
Tel.: 07441 7609

Spiel + Freizeit Korb-Rau
Poststraße 50, 73033 Göppingen,
Tel.: 07161 72577

Das Lokmuseum (Inh. Michael Merz)
Hauptstraße 23, 73108 Gammelshausen,
Tel.: 07164 919364

Modellbau Schauffele (Inh. Rolf Schauffele)
Wilhelm-Merz-Straße 18, 73431 Aalen,
Tel.: 07361 32566

E + E Spielwaren GmbH
Wilhelm-Enßle-Straße 40, 73630 Remshalden,
Tel.: 07151 71691

HEIGES Spielwaren
(Wilh. Heiges Nachf. GmbH & Co. KG)
Fischbrunnenstraße 3, 73728 Esslingen,
Tel.: 0711 3969460

Spielwaren Bauer
(Karl Bauer, Inh. Karlheinz Bauer e. K.)
Marktstraße 7, 74613 Öhringen,
Tel.: 07941 94950

Schreib- und Spielwaren Dunz
(Dunz GmbH & Co. KG)
Hauptstraße 63, 74821 Mosbach,
Tel.: 06261 92120

Spielkiste (Spielkiste Brenner, Inh. Matthias Brenner)
Kirchenplatz 2, 76275 Ettlingen,
Tel.: 07243 16706

Spielwaren Reimann
(Spielwaren Reimann GmbH)
Untere Gießwiesen 15, 78247 Hilzingen,
Tel.: 07731 98990

Spiel + Freizeit Seigert
(Seigert Spiel + Freizeit Handels GmbH)
Münchener Str. 7, 83395 Freilassing,
Tel.: 08654 479091

Die Spielzeugkiste (Inh. Michael Golombeck)
Ebersberger Str. 21, 85570 Markt Schwaben
Tel.: 08121 4290576

Augsburger Lokschuppen
(Augsburger Lokschuppen GmbH)
Göggінger Straße 110, 86199 Augsburg,
Tel.: 0821 571030

Spiel + Freizeit Gersthofen
(Spiel + Freizeit Handels-GmbH & Co. KG)
Hery-Park 2000, 86368 Gersthofen,
Tel.: 0821 249212000

Spielwaren Habermeyer
(Habermeyer Maria)
Färberstraße 90-92,
86633 Neuburg/Donau,
Tel.: 08431 8643

Spielwaren Möhnle
Schrannenstraße 7, 86720 Nördlingen,
Tel.: 09081 4228

Spielwaren Härtle
(Inh. Matthias Franz e. Kfm.)
An der Säge 3
87640 Biessenhofen
Tel: 08342 420990

Leo's Modellbahn-Stube
Fürther Straße 16, 90587 Siegelsdorf,
Tel.: 0911 753175

Spiel + Freizeit Fechter
(Spiel + Freizeit Fechter GmbH),
Joh.-Seb.-Bach-Platz 8, 91522 Ansbach,
Tel.: 0981 969690

Spiel + Freizeit Nußstein
Regensburger Straße 4,
93133 Burglengenfeld,
Tel.: 09471 701211

Mikado Hobby, Spiel + Freizeit
(Mikado AG) Städtle 19,
FL-9490 Vaduz,
Tel.: +423 2327994

Harlaar Modeltreinen V.O.F.
Badhoevelaan 53,
NL-1171 DB Badhoevedorp
Tel.: +31 20 6599494

Zevenspoor (Peter Schoonhoven)
Noordelijke Dwarsweg 94 a,
NL-2761 GD Zevenhuizen,
Tel.: +31 65 4266993

Trein en Zo
(CRD Het Speelhuys Kampen)
Geerstraat 23-25,
NL-8261 HL Kampen,
Tel.: +31 38 3338284

Het Spoor (Kerselaers Henri)
Parkstraat 90,
BE-3053 Oud-Heverlee,
Tel.: +32 16 407042

vedes
www.vedes.com

SPIELZEUG-RING
www.spielzeug-ring.com



FOTO: SLG. WILFRIED RETTIG

Mit großem medialen Aufwand wurde am 13. September 1997 die letzte hauptuntersuchte Dampflok, die sächsische IVK 99 1568, an die IG Preßnitztalbahn übergeben.

Vor allem für die Schmalspurdampfloks der DR war das Ausbesserungswerk Görlitz-Schlauroth lange Zeit die erste Anlaufstelle. Doch die junge DB AG entschied sich gegen den Traditions-Standort: Vor 25 Jahren, zum Jahresende 1998, schloss das Raw Görlitz für immer seine Pforten.

Geblieben ist der Denkmalschutz



FOTO: WERKFOTO RAW, SLG. WILFRIED RETTIG

1954 konnte 99 742 als 1000. ausgebesserte Lok an ihr Heimat-Bw Thum übergeben werden. Aus diesem Anlass versammelte sich die gesamte Belegschaft zu einem Erinnerungsfoto.



SCHILD: SLG. RETTIG

Mit diesen Aluguss-Schildern und eingeschlagenen Ziffern waren die Produkte des Raw Görlitz – „RAW“ noch immer in Großbuchstaben – bis 1990 gekennzeichnet.

Im Jahre 1909 wurde das damalige Bahnbetriebswerk Schlauroth im Zusammenhang mit dem Bau des gleichnamigen Verschiebebahnhofs errichtet. Da zu Länderbahnzeiten die Staatsbahnen Preußens und Sachsens vor Ort vertreten waren, beheimatete es in getrennten Hallen preußische und sächsische Dampflokomotiven. Ab 1924 kamen E-Loks für das schlesische Netz hinzu. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs zog man das Lok- und Werkstättenpersonal zunächst zu Aufräumarbeiten auf den unterbrochenen Strecken um Görlitz heran. Für den langsam wieder einsetzenden Verkehr reichte die Kapazität des Bw Görlitz. Der Bedarf an Reparaturarbeiten beschädigter Lokomotiven und Wagen war jedoch hoch, so dass im ehemaligen Bw Schlauroth eine Werkabteilung des Bw Görlitz eingerichtet wurde. Bereits 1945 konnten 23 Loks und zahlreiche Güterwagen ausgebessert werden. Zwischen 1946 und 1949 verließen mehr als 100 aufgearbeitete Normalspurloks die Werkshallen. 1948 gehörten erstmals sieben Schmalspurloks zu den Patienten; im Folgejahr waren es bereits 65, die bisher im RAW Chemnitz betreut wurden.



FOTO: WERNER LÜDICKE, SLG. WILFRIED RETTIG

Blick vom Fußgängersteg auf das Raw Görlitz 1972. Seit zwei Jahren werden auch „Thermosflaschen“ (Dampfspeicherloks) ausgebessert.

Aus dem Bw wurde das RAW Schlauroth

Nach Inspektionen in Schlauroth vereinbarten die Reichsbahndirektion Dresden und die Generaldirektion der DR, die Lokabteilung ab 1. Januar 1950 in ein selbständiges RAW Schlauroth aufzuwerten. 1950 verkehrten auf den damals 37 Schmalspurstrecken der DR 263 Lokomotiven mit vier verschiedenen Spurweiten (600, 750, 900 und 1000 mm). Mit 47 Loktypen gab es eine ungeheure Vielfalt, wobei manche Gattungen nur in wenigen Exemplaren oder gar als Einzelgänger vertreten waren. Oft fehlten irgendwelche Zeichnungen und Unterlagen, so dass vor der Demontage erst Ganz- und Detailfotos angefertigt werden mussten, um den späteren Zusammenbau zu erleichtern. Die vier Spurweiten bedingten mehrschienige Reparatur- und Schiebebühnengleise. Das Außengleis 7w wurde als Dreischienengleis für 750 und 1000 mm umgebaut, so dass auf knapp 300 Metern Probefahrten möglich waren. 1954 konnte das erste Jubiläum gefeiert werden, als mit 99 742 die 1000. ausgebesserte Lok das RAW verließ. Mit der Verleihung des Ehrennamens „Deutsch-Sowjetische Freundschaft“ am 8. September 1955 wurde aus dem RAW (ab 1952 kleingeschrieben Raw) Schlauroth das Raw „DSF“ Görlitz. Waren es 1950 noch 55 aufgearbeitete Schmalspurloks, so stieg deren Zahl Mitte der 1950er-Jahre auf rund 200 Stück pro Jahr an (Maximum: 202 Loks – 1956), um sich in den 1960er-Jahren auf rund 170 einzupendeln. Dies lag vor allem am gestiegenen Arbeitsumfang, der bei manchen Baureihen zur Rekonstruktion oder gar zum faktischen Neubau führte. So stellte das Raw Görlitz zwischen 1962 und 1965 vier Kessel und 35 Lokrahmen her. 40 weitere Kessel kamen vom Raw Halberstadt, neun vom Raw Cottbus.

Das Raw spezialisierte sich auf Schmalspurloks

Die Stilllegung zahlreicher Schmalspurstrecken in den 1970er-Jahren führte zu einem weiteren Produktionsrückgang. Nur noch rund 120 Schmalspurloks jährlich liefen das Raw an. Immerhin konnte 1977 Lok 99 771 als 5000. aufgearbeitete Maschine übergeben werden. Zwischen 1970 und 1978 erhielt das Werk den Auftrag zur Aus-

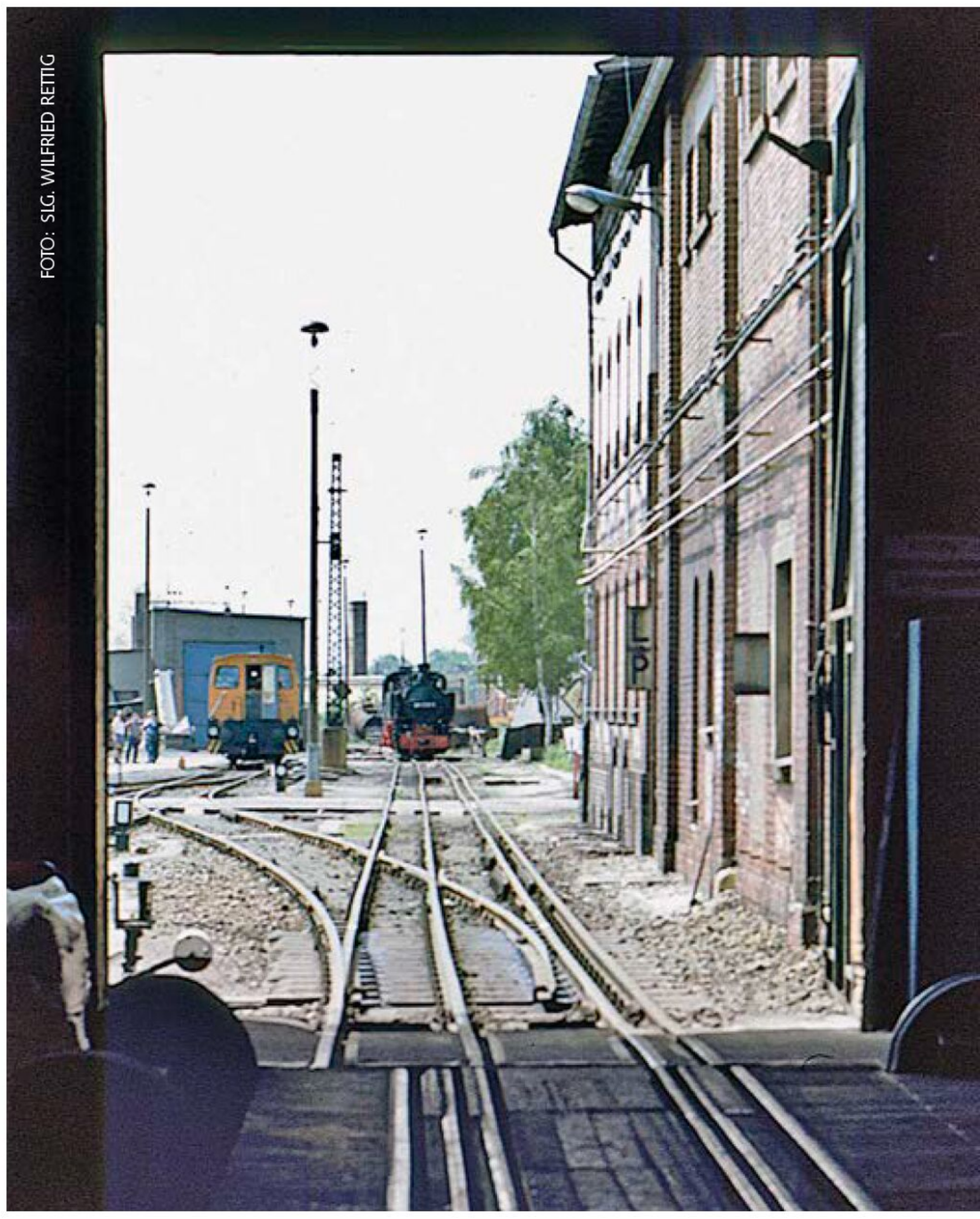


FOTO: SLG. WILFRIED RETTIG

Die sächsische Schiebebühne mit sechs Schienen, die für vier verschiedene Spurweiten den Anschluss an das Probegleis auf dem Gelände des Raw Görlitz-Schlauroths herstellte (Aufnahme von 1990).



FOTO: WILFRIED RETTIG

Bis zu ihrem Verkauf 1977 an das DDM Neuenmarkt-Wirsberg rangierte eine alte preußische T 3 (Henschel 1914, Ex-DR 89 6024) als Werklok 1 im Raw.



Nach Stilllegung der Strecke Gera-Pforten – Wuitz-Mumsdorf 1970 kamen 99 5912 und 191 (dahinter) ins Raw, beide 1975 verschrottet.



FOTOS (2): WILFRIED RETTIG

Vor der Sandstrahlanlage warten zwei Schmalspur-Lokkessel auf normalspurigen Behelfsrollböcken auf die Reinigung (1985).



WIMPEL: SLG. RETTIG

Zum 40. Jubiläum 1990 ließ das Raw einen Stoffwimpel anfertigen, auf dem symbolisch die beiden Standbeine des Werkes dargestellt sind.

besserung von feuerlosen Dampfspeicherloks. Bereits 1976 begann die Umrüstung der Harzquerbahnloks auf Ölhauptfeuerung. Im Februar 1982 waren alle 17 Neubaumaschinen umgerüstet, obwohl die damalige Ölkrise schon ab 1980 die DDR-Wirtschaft nachhaltig beeinflusste. Doch Parteibeschlüsse waren bindend, und so begann der Rückbau auf Kohlefeuerung, kaum dass die letzte auf Öl umgerüstete Lok das Werk verlassen hatte.

Für das Verkehrsmuseum Dresden wurden drei Lokomotiven (89 6009, 99 162 und 99 535) aufgearbeitet, doch fielen 125 Dampfloks dem Schneidbrenner zum Opfer, bevor um 1985 ein Beschluss der Verschrottung ein Ende bereitete. Die letzten 87 Exemplare sollten unter allen Umständen erhalten bleiben, nachdem man den touristischen Wert der Schmalspurbahnen erkannt hatte und eventuell auch Devisen damit erwirtschaftet werden konnten. Schließlich belief sich die jährliche Aufarbeitungsquote auf rund 70 Maschinen; im Wende-Jahr 1989 waren es 63. Zu den regelmäßigen Patienten gehörten auch die Dampfrösser der Pionier-, später Parkeisenbahnen, von den Liliputloks aus Dresden und Leipzig bis zu den früheren Muskauer Waldbahnmaschinen aus Cottbus. Seit der Wende erkannten auch Vereine aus den alten Bundesländern die gute und preiswerte Aufarbeitung in Görlitz.

Natürlich gehört zum Werksverkehr eines Dampflok-Raw das passende Transportmittel. Ab 1954 war es 89 953, eine preußische T 3 der ehemaligen Kleinbahn Grünberg – Sprottau, die 1967 durch 89 6024 der Kleinbahn Bieblitz – Alsleben abgelöst wurde. Natürlich war der „Adler" (eigentlich englisch EAGLE) auch auf DR-Gleisen zugelassen, bevor nach seinem Verkauf 1977 an das Dampflok-Museum Neuenmarkt-Wirsberg eine Dieselrangierlok der Baureihe V 15 die Rangiergeschäfte des Raw Görlitz übernahm.

Mit der Ölkrise im Ostblock reaktivierte man 1983 einen kleinen Dreikuppler, der 1927 von Henschel an die Braunkohlen- und Brikettfabrik Welzow/NL geliefert wurde. Die nunmehrige WL 2 half ein reichliches Jahr Dieselkraftstoff einzusparen, wurde aber im Heizlokdienst ruiniert, so dass fortan eine Aufarbeitung unterblieb. Für dieses Heizungs-Provisorium auf Gleis 12o standen zunächst zwei preußische Tenderloks der Gattung T 12 (74 1164 und 1229) zur Verfügung, bis sie vom Dampfspender 23 1028 abgelöst wurden. 1985 fand noch ein Kesseltausch mit 23 1074 statt, während die WL 2 einsprang. Aufsehen erregte 1988 der sechswöchige Einsatz der betriebsfähigen 65 1057, die in der Kesselschmiede wie ein Goliath neben den Schmalspur-Davids wirkte. 1991 brachte eine automatische gasbefeuerte Heizanlage das Ende der Heizlokära.

Das Aufgabengebiet wurde bald erweitert

Seit 1966 gehörte auch die Aufarbeitung der Transportwagen, mit denen die Schmalspurloks ins Ausbesserungswerk befördert wurden, zum Aufgabenbereich des Raw. Regelmäßig kamen von 1967 bis 1991 auch die Rollwagen und Rollböcke für den Transport regelspuriger Güterwagen zur Überholung nach Görlitz. Zu den Sonderaufgaben zählte seit 1966 die Wiederherstellung von rollbaren Kleincontainern für den Haus-zu-Haus-Güterverkehr. Bis zur Rückgabe der Aufarbeitung 1991 an das Raw Dresden unterzogen sich rund 3000 Exemplare diesem „Kuraufenthalt".

1971 wurde das Raw „DSF" Görlitz als Werkteil dem Raw „Hermann Matern" Cottbus angegliedert. Sechs Jahre lang reparierte man die Zylinderköpfe für die in Cottbus aufgearbeiteten Großdieselloks der DR-Baureihen 120, 130, 131 und 132. Eine 1980/81 angeordnete Hau-Ruck-Aktion war die Aufarbeitung von 380 Zementbehälterwagen der Gattung Ucv, um das Wagen-Raw zu entlasten. Doch die Zukunft sollte im zweiten Standbein, der Herstellung und Aufarbeitung von Kleingleisbremsen, liegen. 1978 – das Raw Görlitz war soeben wieder selbständig geworden – begann auf dem Rangierbahnhof Schlauroth die Erprobung von Dreikraftbremsen des FEW Blankenburg. Zur Produktion erhielt das Raw die neue Halle III, ein mit modernster Technik ausgestattetes Vorzeigeobjekt. Zum Jahresende waren die ersten 210 Bremsen aus eigener Produktion fertig. In den Folgejahren stieg der Ausstoß auf 400 bis 500 Stück, bis sich mit

zunehmendem Verschleiß der Trend hin zu Aufarbeitungen wandte. 1990 standen 300 Instandsetzungen an, doch mit dem Rückgang des Güterverkehrs wurde dieses Standbein zunehmend wackliger.

Unsichere Zukunft nach der Wende

Wenige Jahre nach der politischen Wende herrschte noch Euphorie bei den örtlichen Eisenbahnern. Einheimische Politiker setzten auf die verkehrsgünstige Lage zum Rangierbahnhof, der zu einem Container-Terminal und Ausgangspunkt für die „Rollende Landstraße“ ausgebaut werden sollte, zudem auf die Nähe zur künftigen Autobahn A 4 und zum benachbarten Gewerbegebiet. In einer Anfrage an das Wirtschaftsministerium wurde sogar angeregt, einen für die sächsischen Schmalspurbahnen notwendigen modernen Triebwagen gemeinsam mit dem Waggonbau Görlitz zu entwickeln und zu bauen.

Während zu dieser Zeit die rund 350 Beschäftigten noch voller Hoffnung auf Erhalt ihres Werkes waren, ahnte der örtliche Personalrat schon die düstere Zukunft und teilte seine Bedenken im Schreiben vom 23. April 1993 dem Geschäftsbereich Werke der DR mit. Von dort kam am 20. Juli 1993 die beruhigende Antwort, dass die Langfristige Werkeordnung (LWO) der DR eine vorerst gesicherte Existenz beinhaltet. Noch 1998 waren 43 Instandhaltungsstufen L5, 4x L6 und 7x L7 der DR-Schmalspurlokomotiven vorgesehen.



FOTO: SLG. WILFRIED RETTIG

Auf dem Stumpfgleis vor der Fahrzeughalle steht ein auf einem regelspurigen Transportwagen verladener Schmalspur-Reisezugwagen der DR, der im Raw ausgebessert wurde.

Mit der ersten Stufe der Bahnreform ab 1994 verdüsterten sich jedoch die Aussichten wieder. Der Vorstand der DB AG favorisierte das Dampflokwerk Meiningen, um hier die gesamte Instandhaltung aller verbliebenen Dampfloks zu konzentrieren und legte dies auch in der überarbeiteten LWO fest. Die Instandsetzungswerke Görlitz-Schlauroth und Görlitz Mitte (Ex-Bw Görlitz) sollten zusammengelegt werden. Mit Vorruhestandsregelungen und normaler Fluktuation war der Personalbestand von 235 (1995) auf rund 160 Beschäftigte (1996) abgeschmolzen. Zahlreiche Mitarbeiter, darunter viele Spezialisten, hatten sich bereits erfolgreich beim Waggonbau Görlitz (Bombardier Transportation) beworben. Es mussten sogar Eisenbahn-Handwerker, etwa die arbeitslosen Betreuer der Dreikraftbremsen vom Verschiebebahnhof Schlauroth, der 1994 seine Tore schloss, eingestellt und angelernt werden. DB AG Geschäftsbereich Werke-Chef Wolters gestand dem hiesigen Werk auch Instandsetzungsaufträge über 1996 hinaus zu. Selbst private Kunden wie Walter Seidensticker baten in einem Brief an den Bahnchef Heinz Dürr um den Erhalt des Werkes. Am 20. August 1996 lud Herr Wolters die Raw- und Bw-Beschäftigten in den Speisesaal des Raw zu einer Versammlung über die Zukunft der künftigen Betriebsteile Görlitz und Schlauroth des Instandhaltungswerkes von DB Regio ein. Der vorgesehene Erhalt von Schmalspur-Reisezugwagen scheiterte an der fehlenden Farbgebungsmöglichkeit (Lackiererei) der Fahrzeuge an beiden Standorten.

Düstere Aussichten für das Raw Görlitz

Schließlich ließ der Zwang der DB AG zur Kostensenkung keine zwei Dampflokwerke zu; Meiningen erhielt den Zuschlag. Jetzt war es offiziell, dass 1998 das endgültige Aus für das Werk feststand. Mit 99 713 verließ am 19. Mai 1995 die letzte VIK die



FOTO: WILFRIED RETTIG

Im April 1991 wurde auf dem „Fettfleck“ – so wurde das stark verölte Gleis an dieser Stelle genannt – die Standprüfung an der Radebeuler Traditionslok 99 713 durchgeführt.

Anzeige



Neißestadt. Im Juli 1997 verabschiedete sich mit 99 322 die letzte ausgebesserte „Molli"-Lok nach einer L6-Zwischenuntersuchung. Im August 1997 traf aus Bad Doberan 99 323 ein, obwohl sich bereits das Verbot weiterer Aufarbeitungen herumgesprochen hatte. Sie wurde in der Hoffnung abgeladen, dass, wenn die Arbeiten erst einmal begonnen würden, man sie auch weiterführen dürfe. Doch am Aufarbeitungsverbot war nicht zu rütteln! Wohl oder übel musste man 99 323 wieder aufladen und als erste „umverfügte" Lok gen Meiningen schicken. Zu diesem Zeitpunkt waren noch 80 bis 90 Personen beschäftigt.

Am 15. September 1997 fand letztmalig ein „Tag der offenen Tür" im Raw statt. Aus diesem Anlass wurde die letzte hauptinstandgesetzte Dampflok, die IVK 99 1568 der IG Preßnitztalbahn e. V. Jöhstadt, feierlich übergeben. Glänzend und mit Girlanden geschmückt, dampfte sie musikalisch begleitet aus der Halle. Bei schönstem Wetter drängten sich weit mehr Interessenten und Schaulustige als sonst auf dem Gelände, war es doch die letzte Gelegenheit, Fahrzeuge, Hallen und Arbeitsplätze einer fast 50-jährigen Geschichte zu sehen und auf Bildern oder Videos festzuhalten. Ehemalige Mitarbeiter frischten ihre Erinnerungen auf, aber den Aktiven war ihre Bedrückung über den Verlust der Arbeitsplätze anzumerken. Zum Abschluss des Besuchstages veranstalteten nochmals alle betriebsfähigen Dampfpfeifen und Läuteglocken ein „Trauerkonzert".

Zwei Tage später wurde die schwarzgrün lackierte 99 4633 an die Rügensche Kleinbahn GmbH übergeben, welche damals zur Karsdorfer Eisenbahngesellschaft gehörte. Als allerletzte aufgearbeitete Maschine verließ 03 204 des Lausitzer Dampflokclubs e. V. die Werkshalle. Bemerkenswert hierbei ist, dass sowohl die erste als auch die letzte Lok des Spezialausbesserungswerkes für Schmalspurdampflokomotiven Normalspurmaschinen waren.



FOTO: SLG. WILFRIED RETTIG

Nicht nur Dampfloks wurden im Raw behandelt: Die Straßendampfwalze „Lamprecht" einer Kölner Baufirma macht ihre ersten Fahrversuche vor der Fahrzeughalle (März 1994).

Im ersten Halbjahr 1998 wurden die letzten Schmalspur-Reisezugwagen aufgearbeitet. Probleme bei der vertraglichen Fertigstellung und Auslieferung bereiteten die Urlaubszeit und ein auf 30 bis 40 Beschäftigte gesunkener Personalbestand. Parallel dazu wurden bereits nutzungsfähige Anlagen innerhalb der DB AG umgesetzt. Als Erste suchten sich die Meininger Kollegen das Brauchbare aus. Besonders schnell waren die Ziffern der Lokschilder vergriffen, aber auch Schornstein- und Zylinderrohlinge reisten nach Thüringen. Etliche Museumsbahnen erwarben Maschinen und Ersatzteile. Was sich verkaufen ließ, wurde veräußert, der Rest verschrottet. Ein unwiederbringlicher Verlust ist die Vernichtung von Akten und Unterlagen, sofern sie nicht in Privatsammlungen verschwanden. Augenzeugen berichten, dass Dokumente aus den Büros stapelweise durch das Fenster in bereitstehende Altpapiercontainer geworfen wurden.

Das Ende und die Zeit danach

Viel Mobilität war von den heimatverbundenen Görlitzern nicht zu erwarten. So konnten sich die rund 50 Beschäftigten glücklich schätzen, die bei Bombardier einen neuen Arbeitsplatz fanden. Die restlichen Mitarbeiter wurden vom Dienstleistungszentrum für Arbeit der DR (DZA) übernommen, das sie nach Wuppertal, Nürnberg, München oder als Betriebsar-



FOTO: WILFRIED RETTIG

Im März 2023 bietet das westliche Raw-Gelände mit dem ehemaligen sächsischen Dienstgebäude und den Fahrzeughallen einen trostlosen Anblick. Die Stadt Görlitz möchte dort einen Gewerbepark errichten, die Nachnutzung der Altbauten steht aber noch nicht fest.



FOTO: SLG. WILFRIED RETTIG

Im Januar 1995 wurde die rückgeführte Kriegslok der Baureihe 52 im Raw betriebsfähig aufgearbeitet. Der Schweizer Auftraggeber wünschte die Versetzung der ТЭ 5933 in den Nachkriegszustand der sowjetischen СЖД (SŽD, Staatsbahn der Sowjetunion bis 1991).

beiter im sächsischen Raum vermittelte. Ab dem 1. September 1998 gab es das Werk Schlauroth offiziell nicht mehr; ein 90. Jahrestag als Lokomotivheimstatt blieb ihm ebenso wie das 50. Raw-Jubiläum versagt. Zum Jahresende 1998 wurde es endgültig geschlossen.

Da der Verschiebebahnhof Schlauroth bereits stillgelegt war – am 10. Januar 1994 wurde der letzte Güterwagen abgefertigt – verblieb auf dem weitläufigen Areal nur die Versuchsanlage (jetzt TÜV Süd). Seit 26. April 2000 ist das gesamte ehemalige Verschiebebahnhof- und Raw-Gelände durch das Eisenbahn-Bundesamt vom Bahnbetrieb freigestellt. Durch Umwelteinflüsse und Vandalismus verfiel es in den folgenden Jahren immer mehr. Die verantwortliche DB Mobility Regio AG stellte deshalb am 12. Oktober 2006 den Antrag auf Abriss sämtlicher Gebäude beim Bauaufsichtsamt der Stadt Görlitz. Ein Status als Kulturdenkmal wurde verneint. Mit der Dresdner Ingenieurgesellschaft mbH Mull und Partner wurde bereits ein vorläufiges Rückbau- und Entsorgungskonzept erarbeitet. Am 2. November kam allerdings ein Schreiben des Oberbürgermeisters, dass das Objekt einen Denkmalwert besitzt und unter Schutz stünde. In Folge wurde am 27. November 2006 von DB Mobility ein Antrag auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung zum Abriss aller 24 Gebäude bis Oberkante Fußboden gestellt. Im Bescheid des Bauordnungsamtes, Sachgebiet Denkmalschutz, vom 19. Dezember wurde jedoch lediglich der Abbruch aller Nachkriegsbauten genehmigt. Die Gebäude aus der Länderbahnzeit müssen erhalten bleiben. Neben dem Denkmal- spielte auch der Naturschutz eine Rolle. So wurden bei zwei Vor-Ort-Besichtigungen fünf Nester besonders geschützter Vogelarten (Sperling und Hausrotschwanz) festgestellt.

Mit Schreiben vom 25. Januar 2007 erhob DB Mobility Einspruch gegen den Bescheid und begründete ihn mit den hohen Kosten. Doch dem Einspruch wurde nicht stattgegeben. Noch im Laufe des Jahres 2007 vermauerte man alle erkletterbaren Gebäudeöffnungen. Die Nachkriegsbauten verfielen weiter. Aufregung bei Eisenbahnfreunden gab es nochmals im April 2012, als für einen Autokran und einen Tieflader eine Schneise durch den entstandenen Wald geschnitten wurde, um den Torso der Heizlok 35 1074 samt Tender für den Verein Geraer Eisenbahnwelten abzuholen. Ansonsten ging der Dornröschenschlaf unverändert weiter.

Am 10. November 2012 schrieb jedoch die Sächsische Zeitung, dass die Stadt Görlitz das mehr als 34 Hektar große Gelände für 475000 Euro von der Bahn kauft. Gemäß dem einstimmigen Beschluss des Stadtrates soll auf dieser Fläche ein künftiges Gewerbegebiet entstehen, nachdem ein von der Stadt favorisierter Alternativstandort nicht mehr zur Verfügung stand. Mit 1,38 Euro/m² Grundstückspreis konnte die DB AG zufrieden sein, mussten doch etliche Altlasten entsorgt werden. Nachdem man 2019 begann, den „Urwald" auf dem ehemaligen Rangierbahnhof zu roden, wurde das Raw-Gelände eingezäunt – doch ungebetene Gäste fanden immer einen Durchschlupf. Schließlich begann ab 2022 auch auf dem Raw-Gelände ein Kahlschlag des Wildwuchses, und die Nachkriegsbauten fielen dem Abrissbagger zum Opfer. 25 Jahre nach dem Aus des Raw Görlitz erinnern die unzugänglichen, 114 Jahre alten Kernbauten an eine historische Filmkulisse. Immerhin sind die Gebäude in einem relativ guten Zustand, so dass sich vielleicht ein Investor für eine adäquate Nachnutzung findet. Denkbar wäre etwa eine Diskothek oder Veranstaltungshalle, zumal es ringsum ausreichend Parkmöglichkeiten gibt. *Wilfried Rettig*

Anzeige



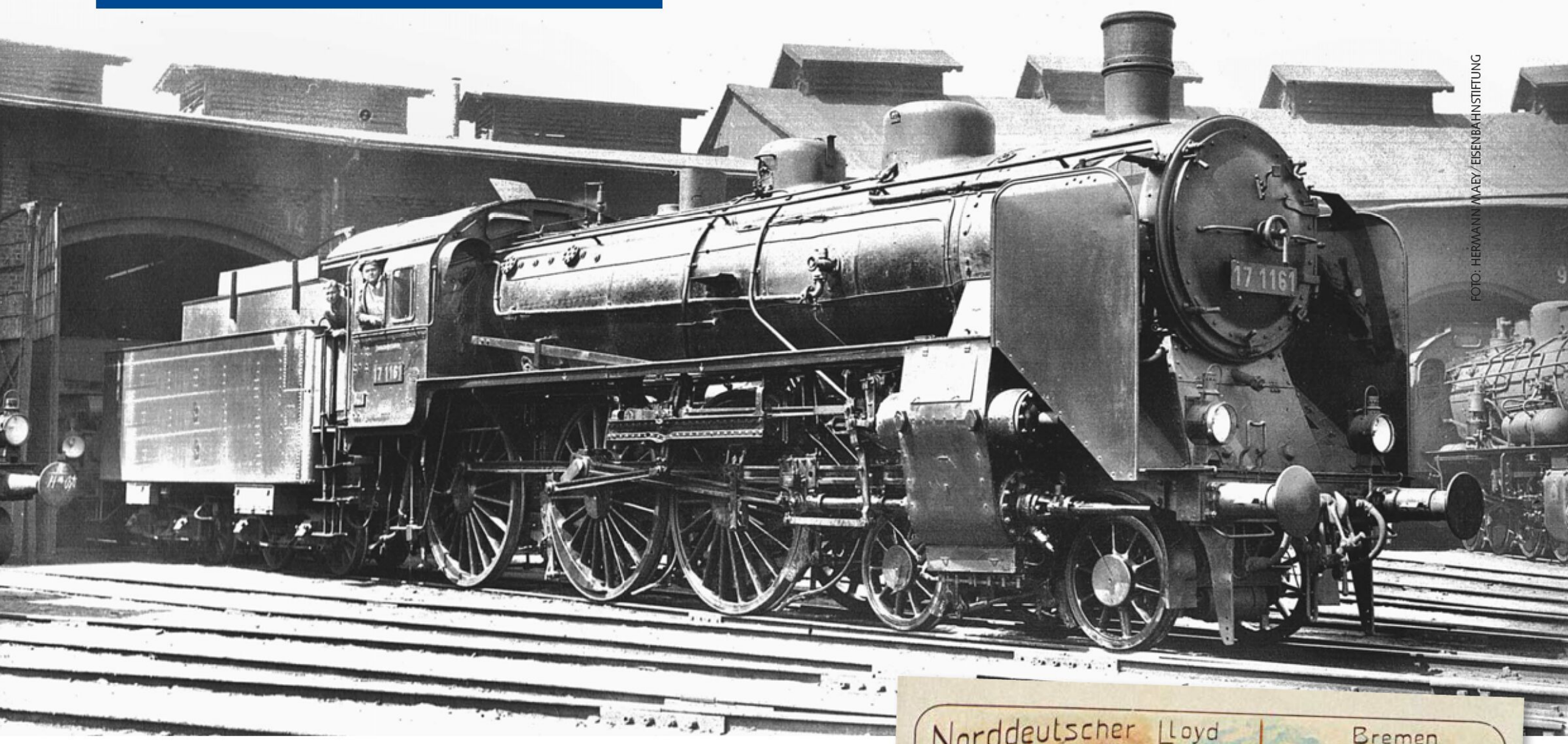


FOTO: HERMANN MAEY/EISENBAHNSTIFTUNG

Vermutlich vor einem Schnellzug auf der Amerika-Linie erreichte 17 1161 des Bw Berlin Lehrter Bf am 13. August 1932 das Bw Bremen P.

Eine wechselvolle Geschichte erzählt uns die Bahnlinie (Bremen –) Langwedel – Uelzen. Einst Schnellzugstrecke, verlor sie nach dem Zweiten Weltkrieg sehr an Bedeutung, sieht man vom bis heute wichtigen Militärverkehr einmal ab.



FOTO: ALAMY

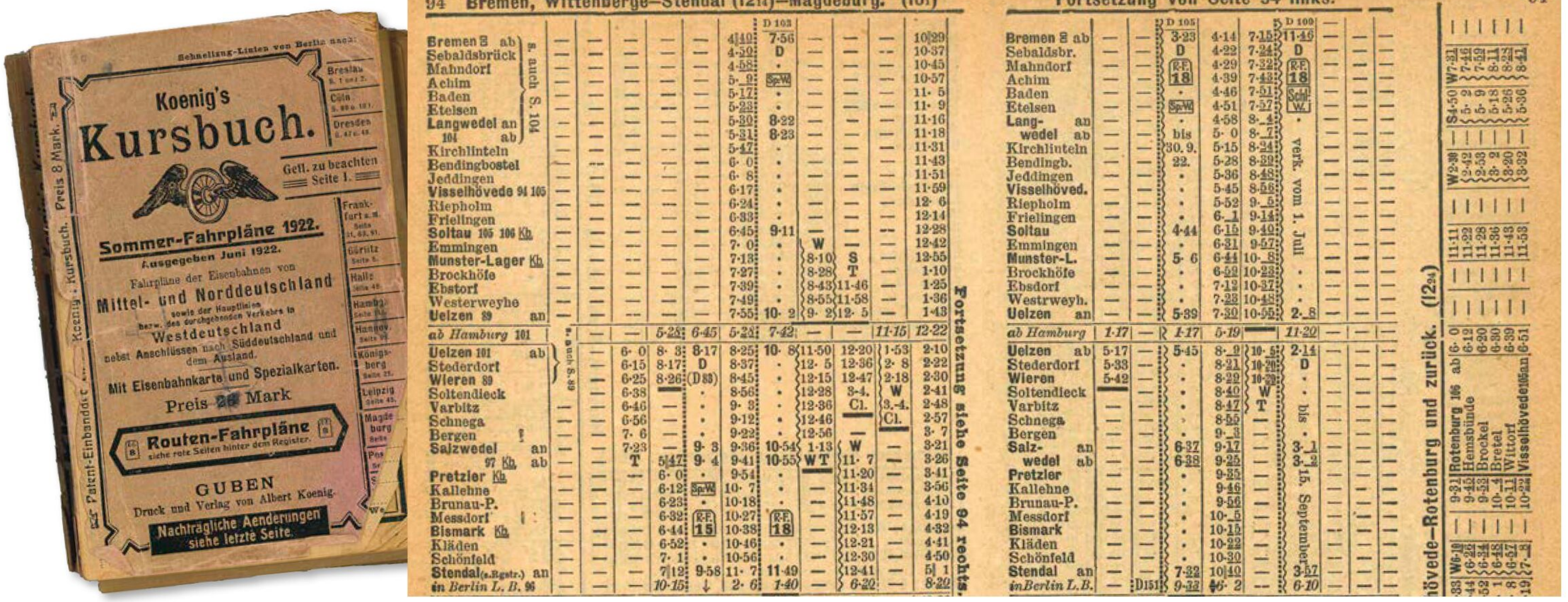
Fernweh im Jahr 1905: Die „Kaiser Wilhelm II" verlässt den Kai in Bremerhaven.

Die Amerika-Linie

Es waren vor allem die sogenannten Auswanderer-Züge, die der Bahnlinie zwischen Stendal und Bremen ihren Namen gaben. Die Kaie der von dort zu erreichenden Nordseehäfen Bremerhaven (früher Geestemünde), Wilhelmshaven oder Norddeich waren Bühnen des Abschieds oft auf Lebenszeit für diejenigen, die an ein glückliches Leben in der „Neuen Welt" hofften. Fünf Millionen Menschen machten sich zwischen 1850 und 1930 aus Europa auf den Weg, und manchmal klappte es auch mit dem Glück.

Mitten in diese Zeit fiel der Entschluss, eine direkte Eisenbahnverbindung nach Bremen zu bauen, die quer durch die Lüneburger Heide und die anschließenden dünn besiedelten Gebiete führen sollte. Schnell kristallisierte sich aus mehreren Entwürfen die Verbindung ab Langwedel (Abzweig an der Strecke Bremen – Hannover) über Visselhövede, Soltau und Munster heraus, eine mehr oder wenige direkte West-Ost-Verbindung nach Uelzen. Dort wurde die von Stendal her erbaute Strecke erreicht. Dieser östliche Streckenteil der Amerika-Linie, der in Anbetracht der Unterbrechung nach dem Zweiten Weltkrieg und der Wiedereröffnung im Jahr 1999 eine eigene Geschichte wert wäre, soll hier nicht weiter betrachtet werden. Diese Entscheidung ist auch mit den Fundstücken und Geschichten zu begründen, die mit dem westlichen Streckenteil zusammenhängen und die im Rahmen dieses Artikels präsentiert werden sollen.

Obwohl man annehmen könnte, das Preußen ein Interesse an der Direktverbindung Berlin – Nordsee gehabt haben müsste, war es die Freie Hansestadt Bremen, die selbst die Finanzierung übernehmen musste. Am 15. April 1873, also vor gut 150 Jahren, fuhr der erste Güterzug zwischen Langwedel und Uelzen, einen Monat später wurde der Personenverkehr aufgenommen. Die Betriebsführung übernahm die Magdeburg-Halberstädter Eisenbahngesellschaft. Doch schon 1880 ging diese Gesellschaft in preußisches Staatseigentum über. Preußen weigerte sich jedoch als Rechtsnachfolger einfach,



Fundstück aus dem Stellwerk: Hinter einem Möbelstück verschwunden war ein Kursbuch aus dem Jahr 1922: Damals verkehrten drei Schnellzugpaare zwischen Bremen und Berlin auf der direkten Strecke über Stendal und Uelzen.

den Betrieb zu übernehmen. Den Bremern blieb letztendlich nichts anderes übrig, als die Bahn zu verkaufen, und zwar für nur die Hälfte des Anlagekapitals.

Etwa alle zehn Kilometer errichtete man an der neuen Strecke einen Bahnhof, fast egal, ob dort jemand wohnte oder nicht. Viele dieser Stationen, wie Jeddingen, Riepholm, Frielingen oder Emmingen glänzten zu keiner Zeit mit einem befriedigenden Personenverkehrsaufkommen. Der Güterverkehr rettete so manche Station in der Nachkriegszeit, doch heute sind alle längst Geschichte. Als bedeutend sollten sich lediglich Visselhövede, Soltau und

Viele Zwischenstationen sind längst Geschichte

Munster erweisen. Alle genannten Stationen entwickelten sich zu Knotenpunkten, weil hier andere Linien abzweigten. Eine wichtige Rolle spielt dabei bis heute auch die Osthannoversche Eisenbahn (OHE) mit ihren Zweigstrecken ab Soltau und Munster. In Soltau kreuzt bis heute die bekannte „Heidebahn" Buchholz – Hannover, während die Zweigstrecken ab Visselhövede längst stillgelegt sind.

Der Bahnverkehr entwickelte sich eher langsam: Vier Personenzüge verbanden zunächst Bremen mit Uelzen. Nach der Übernahme durch Preußen waren es sogar vorübergehend nur zwei Personenzugpaare, dafür gab es nun aber einen Expresszug. Die Züge befuhren dabei oft weite Strecken, mindestens bis Stendal, aber auch nach Leipzig und Berlin. In den Jahren 1906 und 1907 wurde die gesamte Strecke zweigleisig ausgebaut. Nun war das Zugangebot bedeutend dichter, und neben den Personenzügen verkehrten zwei Schnellzüge zwischen Berlin und Wilhelmshaven oder Norddeich. Im oben abgebildeten Kursbuch des Jahres 1922 waren für den Sommer drei Berliner Schnellzugpaare verzeichnet, die D 102/103, 105/106 und 108/109. Daran hatte sich auch im Jahr 1934 noch kaum etwas geändert. Das D-Zug-Paar 107/108 verkehrte während des Sommers als Nachtzug bis/ab Norddeich, dazu kamen die D 101/102 bis/ab Wilhelmshaven und die D 105/106 bis/ab Bremen. Unterwegshalt war tagsüber und abends immer Soltau (nicht für die Nachtzüge), die D 105/106 hielten auch in Munster. Der Grund dafür war auch ein militärischer, denn Munster lag (und liegt bis heute) an einem großen Truppenübungsplatz. Dieser besitzt mit „Munster Lager" einen eigenen Bahnhof. Nach dem Zweiten Weltkrieg war es mit der D-Zug-Herrlichkeit vorbei, denn die Strecke nach Stendal war bei Nienbergen unterbrochen. Lange Zeit verkehrten nur noch Personenzüge zwischen Uelzen und Langwedel, mit der Auflassung vieler Bahnhöfe wurden dann auch Eilzüge eingeführt. Nach den Wittfelder Akkutriebwagen der Vorkriegszeit bestimmten neben einigen lokbespannten Zügen vor allem die Triebwagenbaureihen 798, 515, 624 und 614 den Regionalverkehr. Dazu kamen die Sonderverkehre zum Bundeswehrstandort, die auch Schnellzüge, jahrelang einen freitäglichen Bundeswehr-IC und schließlich einen Interregio in Richtung Leipzig umfassten.

Auf das 150-jährige Bestehen der Amerika-Linie wies uns auch unser Leser und Modellbahn-Autor Walter Busse hin. Er war in den 70er-Jahren Fahrdienstleiter im Bahnhof Brockhöfe, zwischen Munster und Uelzen gelegen. Er rettete die hier in Ausschnitten gezeigten uralten Unterlagen, die hinter ein altes Möbelstück gerutscht waren. Nur mit fremder Hilfe waren dann beispielsweise die beiden Eisenbahner-Dienstkarten aus den Jahren 1912 und

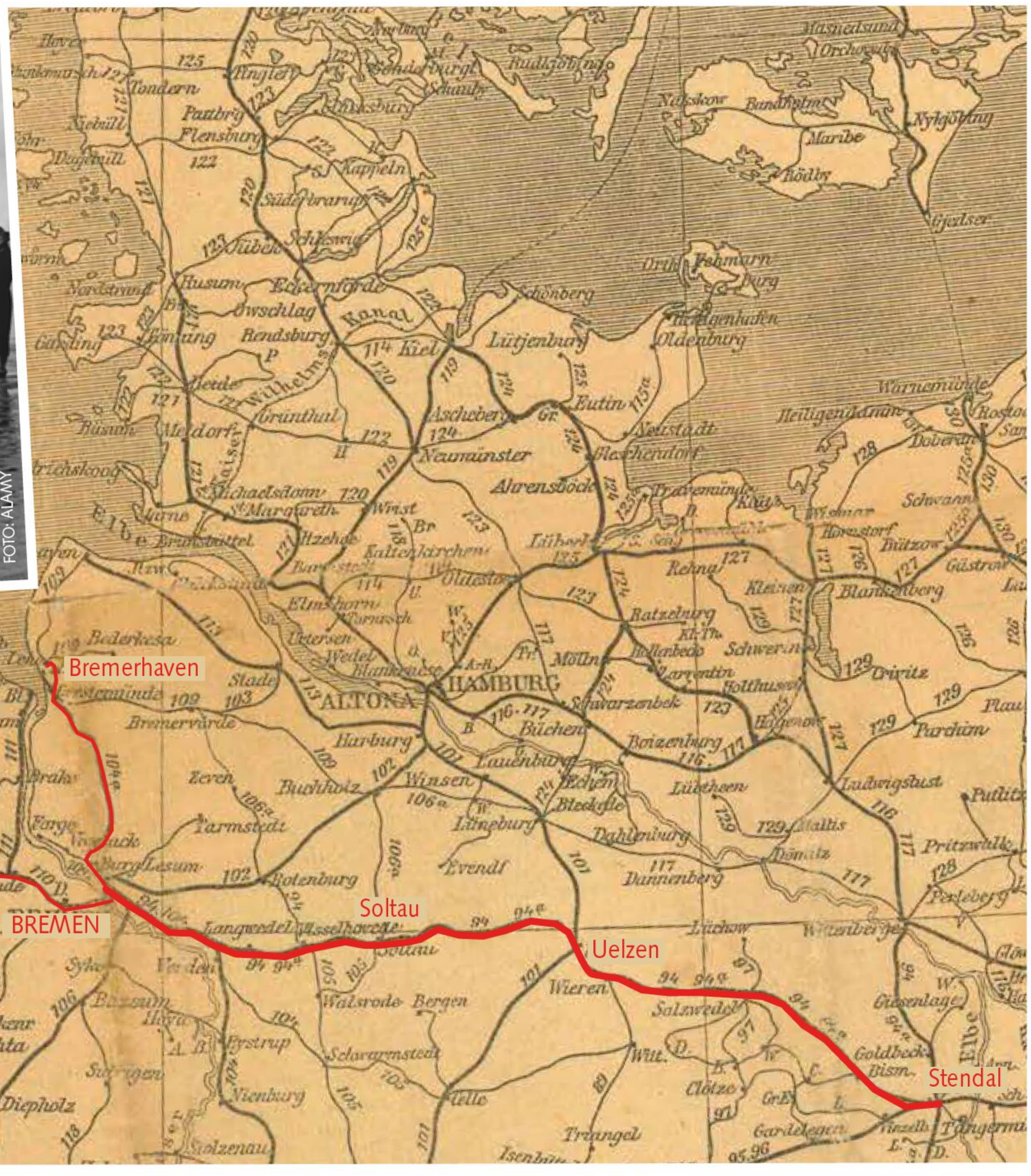


Der Personenzug hat seine Ursprünge in der Länderbahnzeit, doch die Aufnahme mit 41 113 im Bahnhof Munster Lager stammt aus dem Jahr 1955.

FOTO: ROBIN FELL/EISENBAHNSTIFTUNG



Fernweh 1930: Die „Europa“ legt an die Columkbuskaje an. FOTO: ALAMY



Aus dem Kursbuch 1922: Geradewegs durch die Lüneburger Heide führt das Kernstück der Amerika-Linie zwischen Uelzen über Soltau nach Bremen. Von dort liefen die Züge weiter nach Norddeich, Wilhelmshaven und wohl auch nach Bremerhaven (dünn markiert).

1914 zu entschlüsseln: An die elfte Bahnmeisterei in Kirchlinteln wurde am 6. August 1912 die Frage gestellt: „Sollten die Fluchtstäbe dort entbehrlich sein, dann bitte um Rücksendung.“ Tags darauf kam die Karte mit der Antwort auf der Rückseite zurück: „Fluchtstäbe sind abgesendet.“ Noch lapidarer war die Antwort auf die Frage des Kollegen Haferkamp: „Kann eine Ladung Alteisen dorthin gesendet werden?“. „Ja“ schrieb man aus Leinhausen zurück. Ein alter Buchfahrplan (rechte Seite oben) lies sich mit einigem Spürsinn einem Militärtransport aus dem Kriegsjahr 1915 zuordnen, der wohl drei Züge aus Minden mit zirka 150 Wagen für etwa 40 Offiziere, 750 Mann, 500 Pferde und 75 Geschütze umfasste. Und auch die folgende Geschichte von Walter Busse aus der ausgehenden Dampflokzeit dreht sich um einen Militärtransport: „Im Herbst 1975 war wieder einmal Militärverkehr anberaumt. Das hieß für uns auf der Strecke Uelzen – Munster/Örtze: zeitiger Dienstbeginn! Statt 5:45


Mit nächstem Zuge zu befördern. Nr. 31. Eisenbahndienstkarte.

Eisenbahn-Dienstkarte.

An den Wk. Vorsteher in Kirchlinteln

Eisenbahn-Dienstsache mit Zug: 6 Uhr

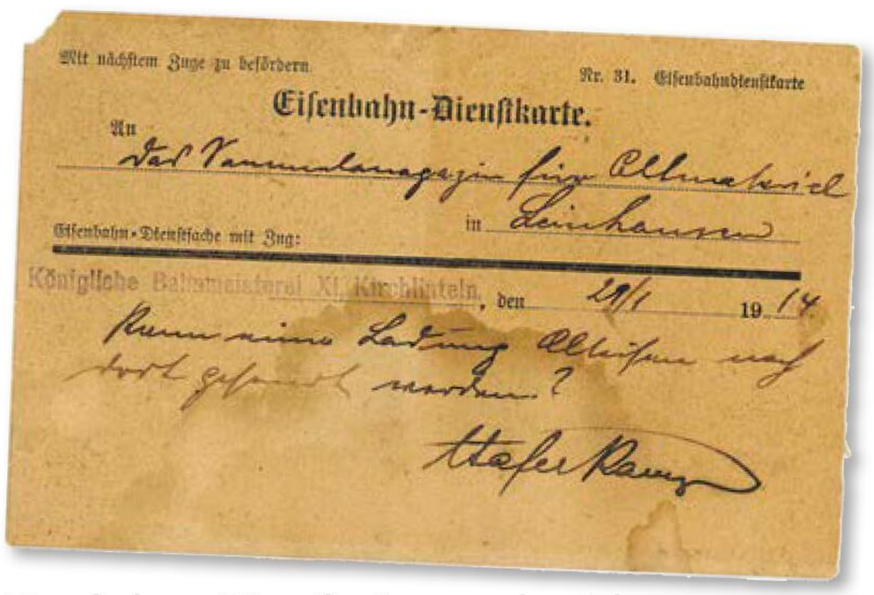
Langwedel, den 6. 8. 1912

Sollen die Stabsstäbe entbehrlich sein bitte um Rücksendung



Es ist zwar kein Dgm, aber ebenfalls etwas besonderes: 44 560 rollt am 6. Juli 1968 mit einem Schienenschleifzug durch den Bahnhof Soltau. Foto: Kurt Reimelt

FOTO: KURT REIMELT/EISENBAHNSTIFTUNG


Mit nächstem Zuge zu befördern. Nr. 31. Eisenbahndienstkarte

Eisenbahn-Dienstkarte.

An das Munitionsmagazin für Altmaterial in Leinhausen

Eisenbahn-Dienstsache mit Zug:

Königliche Bahnmeisterei Kl. Kirchlinteln, den 29/1 19 14

Kann eine Ladung Alteisen dorthin gesendet werden?

Eisenbahner-Dienstkarten aus den Jahren 1912 und 1914: Es geht um Fluchtstäbe beziehungsweise eine Ladung Alteisen.

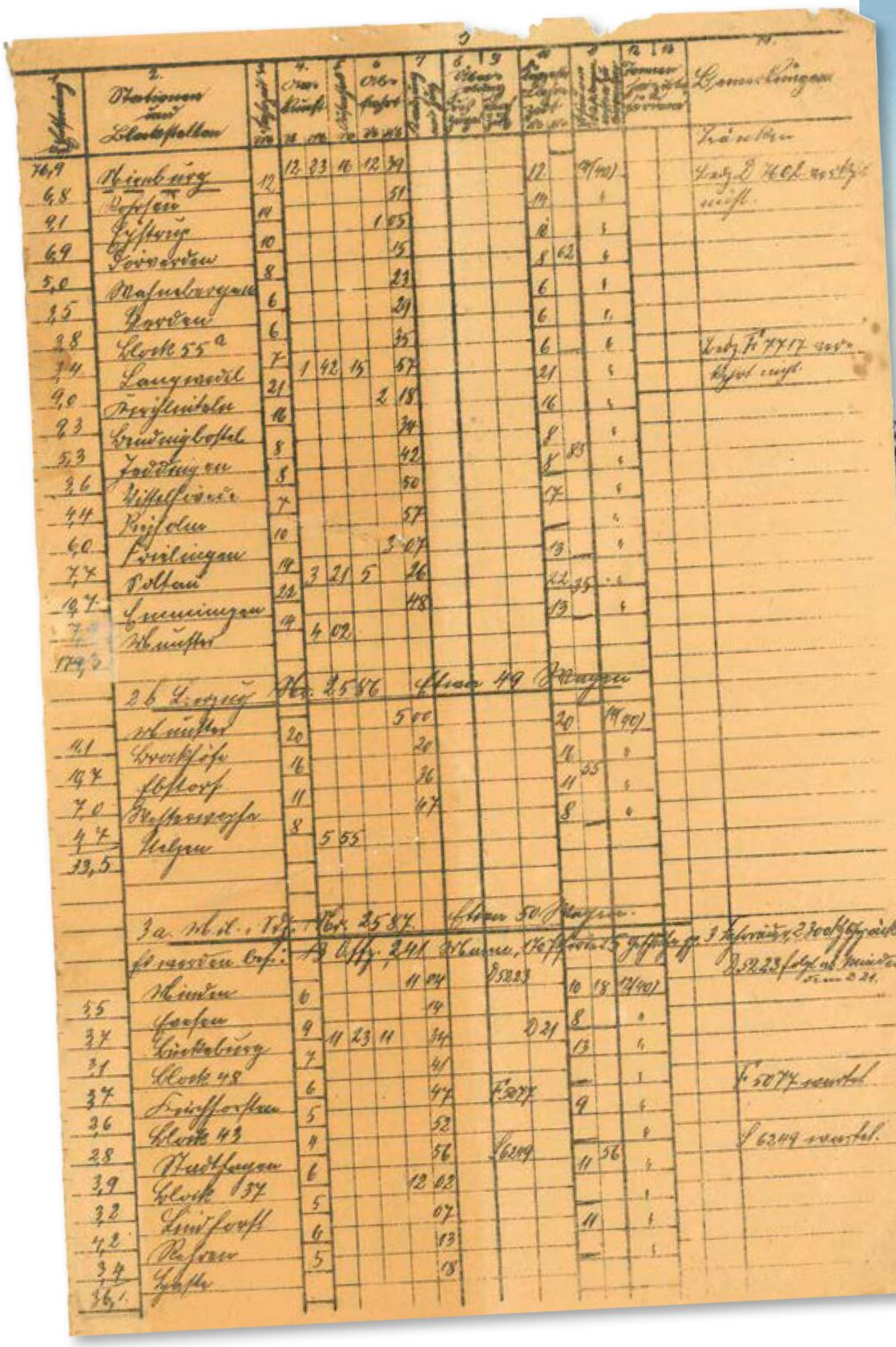


FOTO: KARSTEN RISCH/ EISENBAHNSTIFTUNG



Bis in die 80er-Jahre dominierten die Schienenbusse im Nahverkehr der Lüneburger Heide. Der Bahnhof Soltau war wichtiger Knotenpunkt.

Dieser Buchfahrplan behandelt, wie die Fahrdienstleiter-Geschichte im Text, ebenfalls einen Militärzug. Er verkehrte allerdings bereits im Jahr 1915.

Uhr mussten wir eine halbe Stunde früher zum Dienst, denn der erste Dgm sollte vor den planmäßigen Zügen fahren. Im Stellwerk Bof war morgens der alte Kohleofen anzufeuern, es war ja schon ziemlich frisch im Herbst. Dann waren die Dienstmeldungen der Strecke von Ebstorf (Krs. Uelzen) mit dem Schrankenposten 10a einzuholen beziehungsweise abzugeben. Das gleiche geschah in Richtung Munster/Örtze: Der Schrankenposten 16 meldete sich, auch der Fahrdienstleiter in Munster.

Nur: Wo war mein Weichenwärter auf dem Stellwerk Bw? Ich versuchte es nochmals explizit auf der Bahnhofsleitung, doch keine Reaktion! Vom Bahnhof Ebstorf wurde nun der Dgm abgemeldet. Ich kam langsam ins Dchwitzen. Der Dgm brauchte rund zwölf Minuten bis Brockhöfe. Nochmals rief ich das Stellwerk Bw an – nichts!

Der Weichenwärter wohnte oben im Empfangsgebäude von Brockhöfe, leider gab es keine Telefonverbindung dorthin, auch nicht mit Postanschluss. Doch die Zeit lief, der Dgm war schon am Posten 10a durch. Es gab von dort immer ein kurzes Klingelzeichen, wenn ein Zug in meine Richtung den Posten passiert hatte. Da ich am Stellwerk Bof auch eine Schranke zu bedienen hatte, konnte ich mich am Schrankenbock bereitstellen und vor dem Ziehen des Einfahrtsignals A diese schließen. Es half nichts, ich musste irgendwie damit klarkommen, dass ich jetzt alleine war auf dem Bahnhof. Ich schloss die Schranke nicht, denn die Einfahrt zu ziehen, ging nicht ohne Mitwirkung des Weichenwärters auf dem Stellwerk Bw. Und so kam

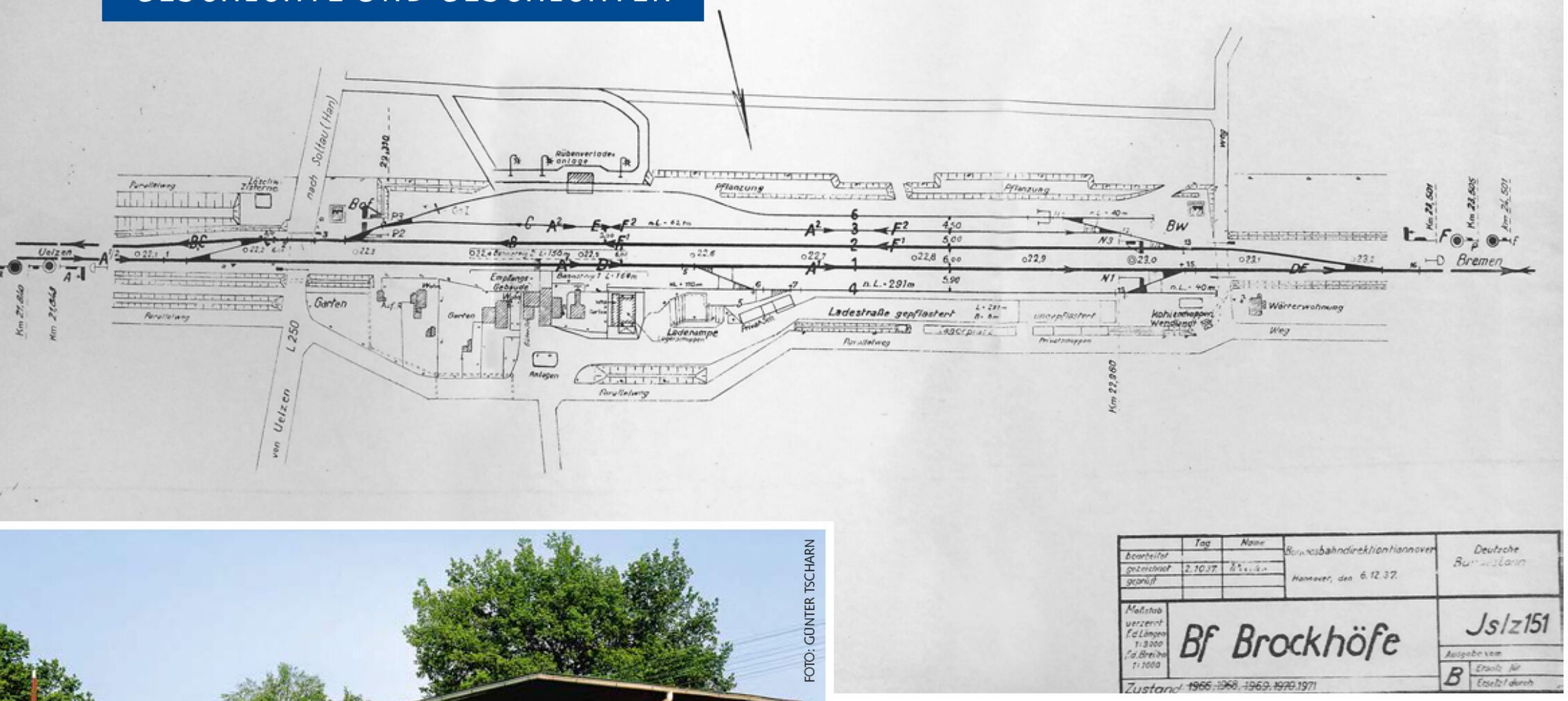
Der Dgm kommt gleich zwei Mal zum Stehen

der Dgm vor der Einfahrt zum Halten – und gab laut Pfeifsignal. Ich konnte gut nachvollziehen, warum: 1100 Tonnen am Haken, leichter Nieselregen, schmieriges Wetter, schlüpfrige Schienen, und es ging leicht bergauf in meine Richtung. Zudem war der Bahndamm links und rechts mit reichlich Laubbäumen bewachsen, die Herbstblätter lagen auf den Schienen. ‚Hoffentlich haben die genügend Sand auf der Lok gebunkert' schoss es mir durch den Kopf. Der Zugführer des Dgm meldete sich nun leicht entrüstet am Signalfernsprecher. Ich erklärte ihm die Situation und gab ihm gleich eine Bitte mit: Am Empfangsgebäude möge der Lokführer pfeifen, mit allem was die Lok hergibt, um den Weichenwärter zu wecken, denn der war ja nun mal für die Frühschicht eingeteilt. Weiterhin solle er bis zum Ausfahrtsignal N1 vorziehen und wieder halten. Ich musste nach Einfahrt des Dgm nämlich meinen Ersatzschlüssel für das Stellwerk Bw vom Schlüsselbrett nehmen, hier alles verschließen und dorthin fahren, zum anderen Ende des Bahnhofs. Das Problem war die Einfahrweiche aus Richtung Munster. Bis Brockhöfe war die Strecke von dort eingleisig zurückgebaut, nur ab Brockhöfe bis Uelzen gab es noch zwei Streckengleise. Die Einfahrweiche von Munster lag aber ab Dienstschluss in abzweigender Stellung. Dringliche Hilfszüge hätten in der Nacht von Uelzen bis Brockhöfe das falsche Gleis befahren müssen. Es war also nicht befahrbar für den Dgm aus Richtung Munster.

Was war zu tun: Hilfssperre auf den Fahrstraßenhebel, Schranke runtergedreht und das Ersatzsignal gedrückt. Es dauert rund 20 Minuten, bis der Dgm mit seiner 50 Kab

Anzeige





	Tag	Name	
bearbeitet			Bundesbahndirektion Hannover
gezeichnet	2.10.37		Hannover, den 6.12.37.
geprüft			

Deutsche Bundesbahn

Maßstab unverzerrt f.d. Längen 1:3000 f.d. Breiten 1:1000

Bf Brockhöfe

Js/z151

Zustand: 1966 1968 1969 1970 1971

Ausgabe vom

B

Ersatz für

Ersetzt durch

LAGEPLAN: SAMMLUNG MARKUS HEHL

Die Information zu unserer Fahrdienstleiter-Geschichte: der Lageplan des Bahnhofs Brockhöfe. Links das Stellwerk Bof und die zweigleisige Strecke in Richtung Uelzen.



FOTO: GÜNTER TSCHARN

Der schöne Backsteinbau des Stellwerks Bof in Brockhöfe, ausgestattet allerdings nur mit einem Kohleofen, war einige Jahre die Dienststelle unseres Co-Autors Walter Busse.

im Bahnhof war. Schleudern der Lok, Funkensprühen, was für ein Schauspiel. Währenddessen warteten einige Frühaufsteher vor der Schranke schon sehr ungeduldig in ihren Autos. Das Pfeifspektakel am Empfangsgebäude musste man im gesamten Landkreis gehört haben. Ich wartete auch nicht mehr länger auf eine Reaktion vom Weichenwärter. Stattdessen: Schranke hoch, Rückmeldung nach Ebstorf, und erklärt, warum ich jetzt mal schnell weg muss von meinem Posten, dann das Stellwerk abgeschlossen und einmal um den Bahnhof herum zum Stellwerk Bw.



FOTO: JAN GEERT LUKNER

Als erstes war dort die Einfahrweiche umzulegen. Die Hilfssperre wurde auf den Fahrstraßenhebel geklemmt, die Zugmeldung mit Anbieten nach Munster abgegeben, die Schranke unten geschlossen, den Zugführer (er wartete schon am Signalfernsprecher) einen Befehl A diktiert (die Ausfahrt N1 ziehen war ja mangels fehlender Fachkraft nicht möglich). Der Dgm setzte sich nun zum zweiten Mal und mit reichlich Verspätung langsam wieder in Bewegung – noch ein kurzer Pfiff der Dampflok am Weichenwärterstellwerk und ein Winken zum Lokführer und Heizer.

‚Woher jetzt schnell Ersatz holen für den Weichenwärter?', schoss es mir nun wieder durch den Kopf. Im Geiste dachte ich schon mal die Kollegen durch, und außerdem: ‚Hoffentlich ist ihm nichts passiert!'

Ich war gerade am Abschließen des Stellwerks Bw, als mir neben den Gleisen aus Richtung Empfangsgebäude eine verschlafene Person entgegenkam: ‚Tut mir leid, ich war im Tiefschlaf, mein Wecker... aber dann hat es ja so laut gepfiffen...' Ich grinste, na dann. Die Frühschicht und der Rest des Tages waren gerettet. Wir waren wieder zu zweit im Bahnhof."

abp/Walter Busse

Auch nach der Modernisierung mit neuen Bahnsteigen ist der Bahnhof Soltau noch ein Formsignal-Paradies. Statt der Schienenbusse oder der Baureihe 614 verkehren heute LINT41 (Baureihe 648) von Erixx.



Frohe Weihnachten – mit dem Weihnachtszug von ROCO

Glänzende Kinderaugen, Erinnerungen an früher – mit dem Weihnachtszug von ROCO wird das Weihnachtsmärchen wahr!

Das Set beinhaltet eine Dampflokomotive, einen Personenwagen sowie einen offenen Güterwagen mit Bordwänden, der sich ideal zum Beladen eignet.

Zum kreativen Gestalten mit der Familie liegt ein umfangreicher Stickerbogen bei, damit lässt sich der Zug einfach personalisieren. Das Gleisoval in Schneeoptik eignet sich perfekt, den Zug um den heimischen Christbaum fahren zu lassen!

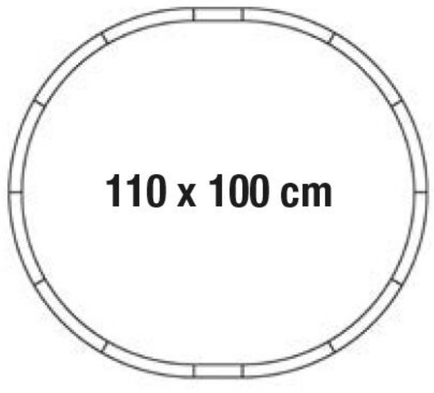
Weihnachtszug





- **LED-Spitzenlicht**
- **Stickerbogen beiliegend**
- **Gleisoval in Schneeoptik**





5100003 DC

Hier geht´s zum Weihnachtszug :

Besucht man heute ein beliebiges deutsches Eisenbahnmuseum oder eine Museumsbahn, so ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass man an einem der Rahmen der ausgestellten E- und Diesel-Loks oder am Zylinder einer Dampflok ein Farbrikschild mit einem Stern entdeckt, dem Stern von Henschel & Sohn aus dem nordhessischen Kassel. Über knapp 150 Jahre war es die „Henschelei", welche die deutsche Lokomotivgeschichte entscheidend prägte. Noch immer rollen Lokomotiven aus den Werkshallen in Kassel, heutzutage aber unter dem Label Alstom und die Fabrikschilder sind heute aus Aluminiumblech und verstecken sich im Maschinenraum.

Am Anfang stand die Lok „Drache"

1837 errichtete Carl Anton Henschel ein neues Werk am Holländischen Platz im damals noch mit „C" geschriebenen Cassel. Dort verließ elf Jahre später am 29. Juli 1848, vor 175 Jahren, die erste Lok „Drache" unter der Fabrik-Nummer 1 das Werk und wurde an den Besteller, der Friedrich-Wilhelms-Nordbahn überstellt. Die Auslieferung war anfangs mühevoll, denn einen Gleisanschluss hatte das Werk noch nicht. Der wurde erst 24 Jahre später errichtet. Bis zu 100 echte Pferdestärken mussten die tonnenschweren Lokomotiven auf schweren Rollwagen durch die halbe Stadt bis zu einem provisorischen Gleisanschluss schleppen. Die Auslieferung dauerte bis zu acht Tage und wurde meist von zahlreichen Schaulustigen begleitet.

Sein Handwerk als Lokbauer erlernte der Maschinenbauingenieur Carl Anton



Die Hespertalbahn in Essen-Kupferdreh hat gleich zwei Vertreter der klassischen Henschel-Industrie-Werkslok. Sie lösten auf den Werks- und Zechenbahnen die Dampflok ab. An der Front prangt der Henschel-Stern.

Wenn man den Namen Henschel selbst trägt, ist die Verbundenheit mit den Lokomotiven aus Kassel eine besondere. Marcus Henschel wirft einen Blick zurück auf die entscheidenden Momente der Henschel-Geschichte und zeigt Bilder von Henschel-Lokomotiven, die teils heute noch das Andenken hochhalten.

Unter einem guten Stern

Nach wie vor ein „Star der Schiene“ ist 103 001. Am 25. Juni 2023 startete die Maschine, die 1965 unter der Fabriknummer 30715 bei Henschel entstand, in Köln Hbf eine Rhein-Rundfahrt.

FOTOS (3): MARCUS HENSCHEL



PLAKAT SLG.: DIETER REINHARD

Oben ein zeitgenössisches Plakat aus den 30er-Jahren. Auf dem unteren Bild zeigt sich Lok 013 der Ruhrkohle AG. Sie gehörte zu den ersten Drehstrom-Serien-Lokomotiven. Hier ist sie am 28. März 2014 im Einsatz an der Kokerei Prosper in Bottrop.



FOTO: MARCUS HENSCHEL

Henschel von keinem geringeren als Georg Stephenson, zu dem er 1832 nach England reiste. Schon in der Zeit davor experimentierte Carl Anton Henschel mit Hochdruckdampfmaschinen und träumte davon, dabei zu sein, wenn eine Eisenbahn von der Nordsee über Kassel bis nach Bayern gebaut wird. Der Traum sollte wahr werden und Henschel einen entscheidenden Beitrag liefern. Die Qualität der Lokomotiven

1000. Lokomotive und Dampflok-Innovationen

aus Kassel verbreitete sich schnell und bereits 30 Jahre, nachdem die erste Lokomotive ausgeliefert worden war, erhielt die Frankfurt-Bebraer-Eisenbahn mit einer G 3-Güterzuglok die 1000. Lokomotive. Wenige Jahre später, 1882, lieferte der Lokbauer die erste deutsche Verbund-Güterzuglok für die Preußische Staatsbahn aus. Die erste Heißdampflok, ein Exemplar der preußischen Reihe P 4, wurde 1898 kurz vor der Jahrhundertwende übergeben. Nur ein weiteres Jahr später feierte man am Holländischen Platz die 5000. Lok.

Zu jener Zeit hatte sich Henschel auch bereits einen guten Namen im Ausland erarbeitet und man lieferte unter anderem bereits 1910 eine 1'C1'-E-Lok an die französische Südbahn. Mit dem Bau von Elektrolokomotiven begann man schon vier Jahre zuvor. Ebenfalls 1910 rollte mit einer preußischen G 10 die 10000. Lokomotive aus den ehrwürdigen Hallen.

Der Erste Weltkrieg war auch für Henschel eine erste Zäsur. Plötzlich waren keine Innovationen mehr gefragt, sondern schwere Güterzuglokomotiven, um Kriegsgerät und Truppen an die Schlachtfelder Europas zu befördern.

Nach dem Ersten Weltkrieg war auch Henschel durch den Versailler Vertrag gezwungen, Reparationsleistungen zu liefern. Zeitgleich musste die neu gegründete Deutsche-Reichsbahn-Gesellschaft (DRG) ihren Lokomotiv-Park erneuern; zunächst noch mit bewährten Schnell- und Güterzug-Länderbaureihen wie etwa P 10 und G 12. Um die Effektivität und somit die Betriebskosten der Dampflok zu verbessern, begann in den 20er-Jahren die Zusammenarbeit mit dem Versuchsamt der DRG, zunächst auf Basis einiger bewährter preußischer Lok-Baureihen. 1925 übergab Henschel mit 02 001 schließlich die erste Einheits-Lok an die DRG. Im selben Jahr wurde Henschel auch zum Lkw-Anbieter.

01 150 stand schon bei ihrer Auslieferung 1935 im Fokus der Öffentlichkeit. Zum 100. Geburtstag der Eisenbahn in Deutschland wurde sie ausgeliefert und auch für Nazi-Propaganda missbraucht. In den stimmungsvollen Morgenstunden des 3. Oktober 2015 war sie bei Brachelen auf dem Weg ins Ruhrgebiet unterwegs.

Die neue Bahn jener Jahre zeigte sich wenig später ebenso in Kassel in Form von Stromlinien-Loks der Baureihen 01[10], 03, 03[10] beziehungsweise der Dampfmotoren-Lok der Baureihe 19. Mit dem Beginn des Zweiten Weltkriegs war schließlich nur mehr Masse statt Klasse gefragt. Henschel war ja nie nur reiner Lokomotivfabrikant, sondern stets auch eine Rüstungsschmiede.

Nach 1945 war zunächst der Wiederaufbau gefragt und um die Not zu lindern,



FOTOS (3): MARCUS HENSCHEL

Der Henschel-Youngtimer 110 449 ist noch heute bei TRI im regelmäßigen Ersatz- und Sonderverkehr-Einsatz. Hier am 3. März 2023 bei Essen-Dellwig als Fußball-Sonderzug.



Am 17. September 2017 zeigt sich 78468 in Dahlhausen. Sie wurde vor 100 Jahren gebaut.

Mit dem Bau der Baureihe 101 ging der Name Henschel unter. Am 2. Juli 1996 konnten die Gäste, die tags zuvor den feierlichen Rollout von 101 001 unter ADtranz-Regie besuchten, einen Blick in die Fertigung von 101 003 werfen. Links dieselelektrische-Loks für Ägypten.

baute man weiterhin noch sogenannte Kriegsloks. Ab Mitte der 50er-Jahre verließen dann die ersten Einheits-E-Loks für die junge DB die Kasseler Schuppentore. Auch Dieselloks der Baureihen V 60, V 100, und die V 160-Familie wurden in Kassel montiert. Schnell begannen die Kasseler, sich wieder mit dem Export von Lokomotiven zu beschäftigen. International waren und sind Lokomotiven aus Nordhessen noch heute gefragt.

Neue Unternehmens-Strukturen

Mitte der 60er-Jahre musste das Unternehmen umstrukturiert werden. Man schloss sich zunächst der Rheinstahl AG, später dem ABB-Konzern an. Während die DB mit der Baureihe 120 zunächst nur fünf Vorserien-Loks erhielt, bestellte die Ruhrkohle AG in dieser Zeit mit der Reihe 1200 die ersten Serien-Drehstrom-Loks bei ABB-Henschel. Mit der Fusion zur „ABB Daimler-Benz Transportation“, kurz „ADtranz“, verschwanden der Name Henschel und der markante Stern von den Fabrikschildern. Dieselelektrische Loks für Ägypten und die Baureihe 101 für die DB AG waren die ersten Maschinen, die in den Anfangswochen unter neuer Regie feierlich übergeben wurden. In der „ADtranz“-Ära wurde die überaus erfolgreiche Traxx-Lokplattform entwickelt. ABB zog sich 1999 aus dem Unternehmen zurück, und nachdem 2001 auch Daimler-Benz kein Interesse mehr an Loks hatte, prangte der Bombardier-Schriftzug auf den Kasseler Werkshallen. Seit Kurzem ziert nun die Wortmarke des französischen Alstom-Konzerns die Fabrikschilder der Loks aus Kassel. *Marcus Henschel*



FOTOS (2): MARCUS HENSCHEL

Die Baureihe 187 stellt die aktuellste Form der erfolgreichen Traxx-Lokplattform dar, welche nun unter Alstom-Regie gefertigt wird. 187 148 der DB AG war am 26. März 2020 mit einem Güterzug bei Ratingen-West unterwegs.

Eisenbahn-Romantik Reisen 2024

Besondere Bahnerlebnisse - Dampf, Nostalgie und Technik

Für Sie inklusive: Komfortreisebus ab ausgewählten Zustiegstellen oder individuelle Anreise zum Hotel bzw. Fährhafen, begleitete **Bahnfahrten, Eintrittsgelder, Transfers, Hotelübernachtungen** und Frühstück bzw. **Halbpension** laut Ausschreibung.

Früh-bucher Rabatt bis 31.12.

Kleinbahnen von Lausitz bis Nordsee

Winterdampf in Sachsen und Modellbahnmesse Dresden

05.02. - 11.02.2024 ab 1.098 € *

5 (Dampf-)Bahnfahrten:
Lößnitzgrundbahn Radebeul, Zittauer Schmalspurbahn (Charter), Weißeritztalbahn (Charter), Preßnitztalbahn (Charter), Fichtelbergbahn. Besuch 18. Modellbahnmesse, Schloss Moritzburg



Jubiläumsreise Rügen – 25 Jahre RB Maertens

19.02. - 23.02.2024 ab 898 €

Foto-Charterzug „Rasender Roland“ **GmP** Güterzug mit Personenbeförd., Bahnfahrt Lauterbach–Bergen a.R., Eintritte U-Boot-Museum und Nationalpark-Zentrum Königsstuhl, Marineführungsbunker



Ostfriesland – Küstenbahnen & Mee(h)r

19.09. - 24.09.2024 ab 1.198 €

Borkumer Kleinbahn (Dampf, Charter), **Schienenbus** "Schweineschnäuzchen", **Moorbahn** „Seelter Foonkieker“, **Küstenbahn**, **Museumspferdebahn** Eintritte Meyer Werft und Lokschuppen in Norden, Fährüberfahrten nach **Borkum und Spiekeroog**, **Raddampfer** Harlesiel – Carolinensiel und zurück



Dresdner Dampfloktreffen

09.04. - 14.04.2024 ab 698 € *

4 (Dampf-)Bahnfahrten:
Kirnitzschtalbahn (Charter) und Schwarzbachbahn (Charter), Döllnitzbahn, Dampfzugfahrt DLT, Eintritte Tillig Modelleisenbahnen, 16. Dampfloktreffen Dresden



Dampfloks & Tagebau Lausitz

08.10. - 13.10.2024 ab 1.398 €

3 (Dampf-)Bahnfahrten:
Parkeisenbahn Cottbus (Charter), Ferkeltaxe (Charter), Waldeisenbahn Bad Muskau (Dampf, Charter)
Besichtigungen: Excursio Tagebau, Park & Schloss Branitz, Besucherbergwerk F60

* Bei Reisen mit Hotelübernachtungen in Dresden nur individuelle Anreise und nur Frühstück, alle anderen beschriebenen Leistungen sind inklusive..

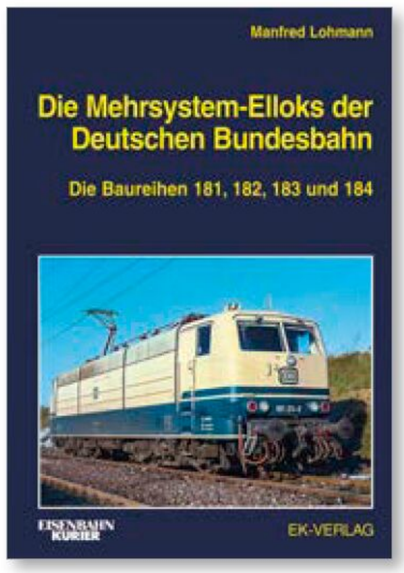
Reisekalender 2024:

05.02. - 11.02. Winterdampf **Sachsen** & Modellbahnmesse
19.02. - 23.02. **Jubiläumsreise Rügen**
09.04. - 14.04. **Dresdner Dampfloktreffen** Sachsendampf
28.04. - 03.05. Dampfloks & Tulpenblüte in **Holland**
05.05. - 11.05. Dampf und Diesel in **Pommern**
18.05. - 24.05. Schmalspurbahnen um den **Balaton**
18.05. - 25.05. **Loire** - Dampfbahnen & Schlösser
29.05. - 04.06. Olsenbande & Bahnromantik in **Dänemark**
09.06. - 15.06. **Ungarns** Waldbahnen und **Budapest**
09.06. - 16.06. Gärten-SchlösserDampfloks **Südengland**
19.06. - 26.06. Bahnerlebnisse in der **Slowakei**
28.06. - 05.07. **Große Panorama**-Rundreise **Schweiz**
07.07. - 14.07. **Polen** - Eisenbahnen um Lodz und Posen
21.07. - 28.07. **Schweden** Bahnromantik im Land der Elche
10.08. - 15.08. **Mythos Gotthard** - Erlebnisreise **Schweiz**
20.08. - 26.08. **Great Dorset Steam** Fair, **Südengland**
21.08. - 28.08. Schmalspurparadies **Wales**
31.08. - 07.09. **Große Panorama**-Rundreise **Schweiz**
03.09. - 08.09. Dampflokfestival **Niederlande**
11.09. - 16.09. Mit **Stehkessel-Dampflok** auf die **Rigi**
14.09. - 21.09. Schmalspur in **Schlesien u. poln. Galizien**
19.09. - 24.09. **Ostfriesland** - Küstenbahnen und Mee(h)r
24.09. - 01.10. Museumsbahnen **Nordengland**
28.09. - 04.10. **Furka** & **Demontage Steffenbachbrücke**
05.10. - 14.10. Dampfbahnen in **Schottland**
08.10. - 13.10. Dampfloks und Tagebau in der **Lausitz**
14.10. - 21.10. Eisenbahnträume auf der **Isle of Man**
18.10. - 27.10. **Rumänien** - Waldbahnen u. Siebenbürgen

Maertens - Meine Reisewelt GmbH
Prohliser Allee 10, 01239 Dresden
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr
maertens Eisenbahn-Romantik Reisen
0351 - 56 39 39 30
facebook.com/EisenbahnRomantikReisen
www.Eisenbahn-Romantik-Reisen.de

Die Europa-Loks

Harald Jordan/Mathias Oestreich/Tobias Pokallus/Manfred Traube: Die Mehrsystem-Elloks der Deutschen Bundesbahn. EK-Verlag, Freiburg 2023. ISBN: 978-3-8446-6039-5. Gebunden, 287 Seiten, zirka 500 Abbildungen; Preis: 49,90 Euro.



Als „Europaloks" wurden erst die Viersystemloks der Baureihe E 410 (184) gefeiert. Doch der neue, opulente EK-Baureihenband beschreibt selbstverständlich auch die Vorgänger-Baureihen (E 320 und E 344) und zuallererst die Entwicklungsgeschichte der E-Loks und Bahnstromsysteme im Hinblick auf die Mehrsystemtechnik. Breiten Raum nimmt anschließend die Beschreibung der Viersystemmaschinen und der daraus abgeleiteten Zweisystem-Variante E 310 ein. Wusstest Sie, dass zunächst eine „E 210" präsentiert wurde? Zahlreiche technische Zeichnungen und auch die Stromlaufpläne lassen nur wenige Fragen offen. Nach einem Ausflug in die Geschichte des Drehstrom-Versuchsträgers 182 001 folgt die allseits geliebte Baureihe 181.2, die eigentliche Erfolgsgeschichte in Bezug auf die Bundesbahn-Mehrsystemloks. Ausführliche tabellarische Darstellungen dienen den Chronisten als zuverlässige Datengrundlage. Mit zahlreichen, wohlüberlegt ausgewählten und sauber reproduzierten Bildern wird dieses spannende Kapitel der deutschen Eisenbahngeschichte illustriert, das bekanntlich noch nicht abgeschlossen ist, verkehren doch einige Maschinen der Baureihe 181.2 noch für die Schlünß-Eisenbahn-Logistik (SEL). *abp*

Fazit: ***Eine Pflichtlektüre für E-Lok-Liebhaber, die Spaß macht.***

Erste innerdeutsche Verbindung

Steffen Kluttig: Entlang der Sächsisch-Bayerischen Eisenbahn – Von Leipzig nach Hof. Bildverlag Böttger, Witzschdorf 2023. ISBN: 3-9978-6564-027-6. Gebunden, 280 Seiten, 198 SW- und 411 Farbabbildungen, 6 Fahrkarten, 8 Fahrpläne; Preis: 39,80 Euro.

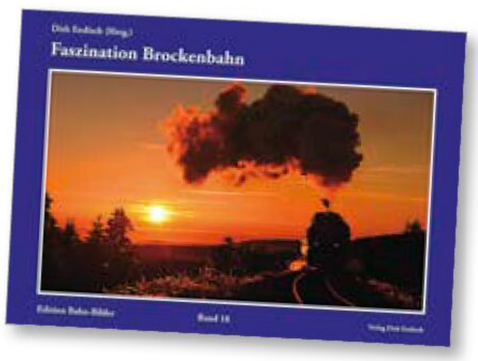


Bereits seit Mitte des 19. Jahrhunderts existiert zwischen Leipzig und Hof eine wichtige Eisenbahnverbindung, die von der privaten Sächsisch-Bayerischen Eisenbahn-Compagnie erbaut wurde und daher bis heute diesen Namen trägt. Ginge es nach den von dieser Strecke durchquerten Regionen, sollte sie eigentlich die Bezeichnung „Sächsisch-Altenburgisch-Vogtländisch-Fränkische-Eisenbahn" tragen. Genau so abwechslungsreich ist auch die bewegte und vielfältige Geschichte des altgedienten Schienenweges. Steffen Kluttig stellt die Strecke nun in seinem neuen Buch ausführlich vor. Dies macht er nicht chronologisch, sondern anhand der Abfolge der einzelnen Bahnhöfe und Betriebsstellen zwischen Leipzig und Hof. Zu nahezu allen Orten wurden sehenswerte Aufnahmen aller Bahn-Epochen herausgesucht. Leider ist die Gestaltung des Buches etwas schlicht geraten. *ba*

Fazit: ***Inhaltlich sehr gut gelungener Bild- und Textband.***

Mit Volldampf auf den Berg der Hexen

Dirk Endisch (Hrsg.): Faszination Brockenbahn. Edition Bahn-Bilder, Band 18. Verlag Dirk Endisch, Stendal 2023. ISBN: 978-3-947691-58-6. Gebunden, 160 Seiten mit 5 Tabellen, einer Zeichnung und 162 Fotos, davon 104 in Farbe; Preis: 28 Euro.



„Noch ein Bildband über die Harzer Schmalspurbahnen?", mag nun sicher mancher Leser denken, und offen gesagt ging es dem Rezensenten genau so, als er das neueste Werk aus der Bahnbilder-Edition von Dirk Endisch erstmals vor sich liegen hatte. Aber man soll ja nicht voreingenommen sein. Nach dem ersten Aufblättern war die Skepsis schnell verflogen: Dieser Bildband ist doch ein wenig anders als die vielen bunt bebilderten Publikationen, die sich mit demselben Thema befassen. Er erschöpft sich nämlich nicht nur in traumhaft schönen „Kalenderbildern" aus der heutigen Zeit – diese gibt es selbstverständlich auch, und sie sind mehr als stimmungsvoll! – sondern geht mit seiner hervorragend kuratierten Bildauswahl bis zu den Anfängen der Brockenbahn vor 125 Jahren zurück. Auch die ausführlichen Begleittexte überzeugen in ihrer kurzweiligen Informationsfülle. *ba*

Fazit: ***Ein Bildband zur Brockenbahn für den Bahnhistoriker.***

Nachhilfe

Marcel Jelitto: Triebfahrzeugführer im System Bahn. BFV Bahn Fachverlag GmbH, Berlin 2023. ISBN: 978-3-943214-37-6. Gebunden, 272 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Grafiken; Preis: 54,90 Euro.



Wollen Sie nochmals den Beruf wechseln, weil der Schreibtisch-Job zu öde ist und weil es höchste Zeit ist, den Traumberuf aus Kindertagen zu verwirklichen? Ich hätte einen Tipp: Triebfahrzeugführer sind gesucht. Zahlreiche Bahnunternehmen hierzulande suchen händeringend nach Lokführern. Und wenn man den Zahlen glaubt, die „Spiegel online" jüngst publizierte, ist die Bezahlung inklusive aller Zulagen im Vergleich gar nicht so schlecht. Zudem muss man heutzutage vor Ausbildungsbeginn keine abgeschlossene Lehre etwa als Elektriker oder Schlosser absolviert haben. Selbst ein Quereinstieg in fortgeschrittenem Alter ist möglich. Sind Sie ins Grübeln gekommen? Wenn Sie noch ein bisschen mehr über ihren künftigen Beruf wissen wollen, dann sollten Sie einen Blick in dieses Buch werfen, das „praxisrelevantes Wissen für einen reibungslosen Eisenbahnbetrieb anhand konkreter Beispiele" veranschaulichen möchte. Die Kapitel heißen etwa „Zugbildung und Zugvorbereitung", „Rangieren", „Abfahrt eines Zuges" und vieles mehr. Sie müssen aber nicht gleich den Beruf wechseln, um mit diesem Buch dennoch ein tiefes Verständnis für die komplexen Zusammenhänge des Systems Eisenbahn zu gewinnen. *al*

Fazit: ***Für alle, die vorbildgerechter Betrieb interessiert.***



© Otto Humbach

EINSTEIGER-ANGEBOT

Werden Sie zum

SPEZIAListen



2 für nur € 14,90
(statt ~~€ 25,80~~ bei Einzelkauf)

- ✓ **Sie sparen 42% gegenüber den Einzelheft-Verkaufspreisen**
- ✓ **Kein Risiko: Sie können jederzeit kündigen!**
- ✓ **Die *MIBA Spezial*-Hefte kommen bequem frei Haus***

Gute Gründe, warum Sie *MIBA Spezial* lesen sollten

MIBA-Spezial ist die ideale Ergänzung für Ihr Hobby. Es berichtet sechsmal im Jahr über ausgewählte Bereiche der Modelleisenbahn und gibt Ihnen einen tieferen Einblick in die verschiedensten Spezialgebiete.

In gewohnter *MIBA*-Qualität zeigen Ihnen kompetente und erfahrene Autoren, was dieses Hobby auszeichnet. Verständliche Texte und hervorragendes Bildmaterial machen jedes *MIBA-Spezial* zu einem wertvollen Nachschlagewerk.

Überzeugen Sie sich jetzt von dieser Pflichtlektüre für den engagierten Modelleisenbahner und sparen Sie dabei noch jede Menge Geld.

Wie geht es weiter? Wenn ich zufrieden bin und nicht abbestelle, erhalte ich *MIBA Spezial* ab dem dritten Heft bis auf Widerruf für € 11,65 pro Heft sechsmal im Jahr frei Haus.

* nur im Inland

Hier geht's direkt zum Abo

Jetzt online bestellen unter **www.miba.de/spezial**

GÜTERBAHNHOF

WWW.MODELLEISENBAHNER.DE



MINI-MARKT – **VERKAUFEN**
BÖRSEN – **TAUSCHEN**
MÄRKTE – **SUCHEN**

Achtung: Ab sofort werden nur noch per E-Mail eingesandte Kleinanzeigen veröffentlicht. Bitte senden Sie ihre Mail an: **gnb.wilgermein@verlagshaus.de** und geben Sie im Betreff die entsprechende Rubrik an. Alle weiteren Informationen erhalten Sie dann per E-Mail.

VERKÄUFE

TT, N, Z

Minitrix Startpackung Güterzug DB mit Diesellok BR 216 Preis 216,- €; Fleischmann Diesellok V100 85,- €; Brawa Schienenbus VT 23 SWEG 90,- €; alles neu in OVP. Weiters div. US-Güterwagen auf Anfrage, unter Tel. 0171 5453 761

FIGUREN Z-G
www.klingenhoefer.com

Verkaufe 32 unterschiedliche Box Cars und einen Caboose der UP aus der Big Boy Ära. Liste mit Preisvorstellung bitte anfordern. E-mail: ma.ma.doerr@web.de

GESUCHE

TT, N, Z

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Spur Z oder N Sammlung / Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort – bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung Ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erftstadt; Tel: 02235-468525, Mobil: 0151-11661343, meiger-modellbahn@t-online.de G

Spur N: Gepflegte Sammlung oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel. 09288-925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

Modellbahnen Ankauf - Ihr seriöser Partner mit 15 Jahren Erfahrung für H0, N, TT, Z und G Maßstäbe! Große Sammlungen sind willkommen! Liebe Modellbahn-Enthusiasten, Mit 15 Jahren Erfahrung im Ankauf von Modellbahnen sind wir Ihr verlässlicher Partner. Wir sind spezialisiert auf Maßstäbe H0, N, TT, Z und G. Egal ob Einzelstücke, Zubehör oder besonders umfangreiche Sammlungen - wir sind interessiert und holen bundesweit ab. Unsere Abwicklung ist seriös, unsere Preise fair. Kontaktieren Sie uns unter 0175-777 44 99. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme! G

Suche alle Spuren sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel. 02235/9593476 oder 0151/50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

www.modellbahn-keppler.de

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, große und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche und seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel. 07237-329048, mobil 0176-26733931, E-Mail: MU21@gmx.de.

www.carocar.com

Bundesweiter Ankauf von Modelleisenbahnen in N/H0, Sammlungen/Ladenauflösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Kontakt per Mail oder Tel. 09171-9588790 oder red_dust61@web.de.

www.Modellbau-Gloeckner.de

Ihre Sammlung in gute Hände. Wir suchen europaweit gepflegte Sammlungen. Faire Bewertung Ihrer Modelle











mit kompetenter und seriöser Abwicklung. Ansprechpartner Heiko Plangemann, Telefon: 05251/5311831 oder info@gebrauchtemodellbahn.de. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. G

www.modellbahnritzer.de

Ich kaufe Ihre TT, N, Z Modellbahn-Sammlung jeder Größenordnung. Erfahrene Bewertung Ihrer Sammlung mit seriöser Abwicklung. Markus Henning, Tel. 07146/2840182, henning@modelleisenbahn-ankauf.com G

VERKÄUFE

H0

Suche und verkaufe: US – Messinglokomotiven z.B.: UP Big Boy von Tenshodo € 900 Santa Fe 2-10-4 Madam Queen € 500 DRG 06 001 von Lemaco € 1.200 Tel. 07181-75131, contact@us-brass.com

Trix H0, Schnellzug der K.Bay. Sts.B. aus der Zugpackung Art.-Nr.: 21360; 5-teiliger Schnellzug der bayerischen Länderbahn um 1912. Drei Waggons CCü, 3.te Kl., mit je unterschiedlichen Betriebs-Nr.; ein Waggon ABBü, 1./2. te Kl.; ein Gepäckwagen PPü. Alle 5 Waggons sind unbespielt, neu und originalverpackt; Trix Echtheitszertifikat liegt bei. Preis: 395.- EUR zzgl. Porto. E-Mail: Dr.G.Wartenberg@t-online.de

www.modellbahn-apitz.de
info@modellbahn-apitz.de

Verkaufe Sammlungsauflösung, H0 Wechselstrom Loks digital, mit/ohne Sound, -Pers.Wagen, -Güterwagen, Zubehör, DVD's. v.Märklin, Roco, Piko u. Andere. Listen gerne als .pdf per mail, von: nini191080@t-online.de

Fleischmann Großanlage HO Gleichstrom Digital 6 x 2,5 m aufgebaut voll funktionsfähig zu verkaufen. Die Anlage kann getestet werden. Sie besteht aus ca. 60 Weichen, ca. 100 m. Gleisen, 5 Bahnhöfe, 4 Lokschuppen, 1 Drehscheibe, ca. 80 Häusern und vieles mehr. Dazu ca. 15 Loks mit Wagen (Ganze Garnituren). Die Anlage kann in 7 Teile zerlegt werden. Muss im Kreis Ravensburg abgeholt werden. Die Anlage werde ich an keinen Händler zum Ausschlachten verkaufen, nur an einen Liebhaber, der sie wieder aufbaut. Bilder und Videos werden auf Wunsch über WhatsApp versendet. Verhandlungsbasis: 24.900 €. Tel. 01717685682

Märklin Sondermodelle H0. Für Liste: M. den Hartog, Limbrichterstraat 62, 6118 AM Neustadt, Niederlande. www.marco-denhartog.nl G

Aus privater Sammlung ca. 30 Lokomotiven, Dreileiter Wechselstrom HO, überwiegend Märklin (zwei ROCO) zu verkaufen. Näheres unter Tel. 0157 / 5876 6252

www.lokraritaetenstuebchen.de

Auflösung einer riesigen und ordentlich sortierten H0 Ersatzteilsammlung der Marken Märklin, Trix, Roco u.a. aus über 60 Jahre Eisenbahn Hobby. Keine digitalen Ersatzteile. Machen Sie mir bitte ein faires Angebot unter: magda1929@gmx.de

Möchte meine Sammlung (Gleichstrom, H0) auflösen, u.a. Kato VT 18.16 sechsteilig neu OVP und Piko VT 646 „Usedomer Bäderbahn" neu OVP. Verschiedene Straßenbahnmodelle, Dampfloks, E-Loks und Dieselloks. Verschiedene Dietzel Wagen, Reko-, Post- und Schnellzugwagen, Zubehör. Bitte Liste und Fotos anfordern. 0176/34492001, Email: itwoge@freenet.de

Märklin-Freunde sind informiert mit Koll´s Preiskatalog Märklin 00/H0. www.koll-verlag.de Tel. 06172-302456 G

www.modellbahn-keppler.de

HAG-Sammlung wird aufgelöst. Liste gegen 1,60 € bei M. Usinger, Weinstr. 19, 60435 Frankfurt

Biete Anlage in Spurweite H0m auf 2 Ebenen, ca. 168 cm x 103 cm, H = 55 cm, RhB ähnliche Gestaltung. Thema: 3gleisiger Endbahnhof in den 2 eingleisige Strecken einmünden. Die eingleisigen Strecken verzweigen sich nach einem Viadukt im hinteren Anlagenbereich und führen zu einer Kehrschleife in der unteren Ebene mit Schattenbahnhof. Die Anlage ist voll ausgestaltet (Handarbeit, kein Fertiggelände), ist am Gleis vorverdrahtet, muss aber vom Käufer noch mit einer Steuerung nach seinen Wünschen fertig gestellt werden. Kann übergangsweise auch provisorisch betrieben werden. Plexiglashaube als Staubschutz auf fahrbarem Aluminiumgestell. Abholung in München. Kontakt: kammermeierhelmut1@gmail.com

Zum Verkauf stehen 3 Dampflokomotiven der steierische Erzbergbahn von Mikro-Metakit: 97.207: 2.000 €; 197.303: 2.200 € und 297.401: 2.400 €; Bei Interesse, bitte melden: igtijssen@gmx.at, oder 0043-4767-361

RhB Schutzwagenpaar Lck 7813/7816, Metallmodelle MBA Pirovino, unbespielt, OVP. Anfragen, Angebote bitte an rhb.24@t-online.de

Verkaufe in H0 Bahnübergang mit Schrankenwärterhaus, neu (Faller 120174). Schrankenbäume mit Gehänge. Preis 65.-€ incl. Versand innerhalb-Deutschland. Auch Abholung

KURTIS Modellbau
exklusive Modelle und Zubehör für die Modellbahn und mehr




Kurt Uwe Köstel
Zeitzer Straße 35
04451 Crimmitschau
Mobil: 0172 3739006
Email: kontakt@kurtis.modellbau.de
Figuren für die Mopedmodelle von KRES
in Zusammenarbeit mit Artitec
www.kurtis-modellbau.de


Modellbahn Pietsch
Prühßstr. 34,
12105 Berlin-Mariendorf,
Tel.: 0 30/7 06 77 77
www.modellbahn-pietsch.de
HAG-Auslaufmodell zum Sonderpreis
099 SBB E-Lok Re 460 099-5 Bodensee in 2L-Gleichstrom ~~539,99 EUR~~ 399,99 EUR
Zwischenverkauf vorbehalten! Versand nur per Vorauskasse (+ 6,99 € Versand)

Ihr neuer Hobbypartner in Hamburg...
... nun endlich mit eigenem Webshop!
ABENTEUER EISENBAHN
Ihr Fachgeschäft für Modelleisenbahnen und Eisenbahnkultur
Barmbeker Str. 173 – 22299 Hamburg
www.abenteuer-eisenbahn.de

In BERLIN: ANKAUF • VERKAUF
WWW.MICHAS-BAHNHOF.DE
Tel.: 030 / 2 18 66 11

KUSWA Modellbau
KUSWA, In der Gartenstr. 12
34513 Waldeck, 05623-973737
Listen 1,– € oder www.kuswa.de
Neu in H0: Bühnen, Tritte, Handläufe und Leitern für 2-achsige Zementsilowagen: 11,– €
Radscheiben-Elemente für ES64U2 "Taurus" 8er Set anbaufertig grau lackiert: 10,– €

MODELL BahnLAND Magdeburg
Modellbahnland Magdeburg GmbH
Große Diesdorfer Str. 14 • 39108 Magdeburg
Tel. 03 91/5 41 52 39 • Fax 03 91/5 41 52 41
www.modellbahnland-magdeburg.de
E-Mail: mail@modellbahnland-magdeburg.de
Ihr Fachgeschäft in Magdeburg für Modelleisenbahnen • Modellautos • Zubehör
Ihr freundliches Fachgeschäft mit der großen Auswahl!

Ha0 - HartmannOriginal
MODELLBESCHRIFTUNGEN
Naßschiebebilder (Decals)
- weiß - gold - silber - farbig -
TT - H0 - 0 - I - II - LGB
NEU! 3D Nieten (Decals)
www.Hartmann-Original.de
Tel./Fax.: 035 205 / 75 409

in Brandenburg-Havel möglich. Tel.: 0175-16 82 651.

Verkaufe günstig, da gebraucht: Roco-Drehscheibe Nr. 42615, 100,- €; Märklin BR 44 Nr. 34884, 70,- €; Brawa Dieselok 201, ex V 100 DR Nr. 0445 AC, 50,- €; Faller-Lokschuppen ‚Freilassing' und Großbekohlung, Fertigmodelle, je 20,- €. Rainer Schmid, Mühlwies 12, 88267 Vogt; RB.Schmid@t-online.de

GESUCHE

H0

Märklin, Roco, Fleischmann etc. + LGB gesucht. Gerne große Sammlung. Im Großraum NRW, Tel. 02234-89492 G

Suche für meine DR-Sammlung von Micro Metakit / Feinmechanik 06300H/ 06301H die BR 08.1001 DR. Dann von Lemaco HO-082/2b die BR 01 0510-6 DR ÖL oder Lemaco HO-082/2a die BR 01 535 DR ÖL. Ich freue mich auf Ihre Angebote. Tel.: 01573 5262429 oder Mail mike.doerwaldt@online.de

Modellbahnen Ankauf - Ihr seriöser Partner mit 15 Jahren Erfahrung für H0, N, TT, Z und G Maßstäbe! Große Sammlungen sind willkommen! Liebe Modellbahn-Enthusiasten, Mit 15 Jahren Erfahrung im Ankauf von Modellbahnen sind wir Ihr verlässlicher Partner. Wir sind spezialisiert auf Maßstäbe H0, N, TT, Z und G. Egal ob Einzelstücke, Zubehör oder besonders umfangreiche Sammlungen - wir sind interessiert und holen bundesweit ab. Unsere Abwicklung ist seriös, unsere Preise fair. Kontaktieren Sie uns unter 0175-777 44 99. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme! G

Suche Piko 59939, 229 106-0, DR, DC analog, neuwertig, unbespielt mit OVP und Papieren. Angebote bitte an: peterschmickler@t-online.de

Kaufe Ihre Eisenbahnmodelle - Märklin, Trix, Roco, Fleischmann, Piko, Brawa usw. Komme persönlich vorbei. Eine seriöse Abwicklung ist garantiert. Tel. 0951/2 23 47 oder per E-Mail: die-eisenbahn-weber@t-online.de G

Von privat an privat suche ich für meine Sammlung Messing- und Handarbeitsmodelle in allen Spurweiten. Angebote bitte an 0172/5109668 oder an horneuss@live.de

www.mbs-dd.com

Märklin Spur HO und Faller AMS gesucht. Kaufe Sammlungen und Anlagen. Zahle bei Abholung. Kontakt Tel. 0941/85806 ab 18 Uhr oder per E-Mail: Gerhard.Bonn@kabelmail.de

www.modelltom.com

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Gleichstrom Sammlung / Anlage, Modellautosammlungen und Kleinserienmodelle. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort - bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erftstadt; Tel: 02235-468525, Mobil: 0151-11661343, meiger-modellbahn@t-online.de G

www.suchundfind-stuttgart.de

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Märklin H0 Sammlung / Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort - bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erftstadt; Tel: 02235-468525, Mobil: 0151-11661343, meiger-modellbahn@t-online.de G

www.jbmodellbahnservice.de

Suche laufend Modelleisenbahnen aller Spuren und Marken, z.B. Märklin, Roco, LGB, Arnold. Freundliche und seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei und zahle Bestpreise bei Barzahlung. Nann Modellbau, Tel.: 0176-63212613 oder E-Mail: nann-ankauf@web.de. G

www.menzels-lokschuppen.de

Wir sind auf der Suche nach Modellbahnen, alle gängigen Spuren und Hersteller! Sowohl Sammlungen als auch Anlagen bundesweit und Ausland. Wir zahlen Höchstpreise bei Abholung! Wir bieten eine kompetente und freundliche Abwicklung. M. Krebsbach, Tel. 02762-9899645 oder E-Mail: mal-gmbh@gmx.de G

www.modellbahnzentrum-uerdingen.de

Suche umfangreiche Gleichstrom- sowie Wechselstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel. 02235-9593476 oder 0151-50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

Ihre Sammlung in gute Hände. Wir suchen europaweit gepflegte Sammlungen. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter und seriöser Abwicklung. Ansprechpartner Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831 oder info@gebrauchtemodellbahn.de. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. G



Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.LokschuppenHagenHaspe.de

www.MB-TT.de
DER MODELLBAHNBESCHRIFTER
N - TT - HO

Neugestaltetes Ladenlokal auf über 500 m²
– Seit 1978 –
MODELLBAU & LOKSCHUPPEN BERLINSKI
DIE MEGASTORES IN DORTMUND
Märkische Str. 227
44141 Dortmund
Telefon 0231/ 41 29 20
info@lokschuppen-berlinski.de
Der neue Onlineshop von dem Traditionsunternehmen aus Dortmund:
www.lokschuppen-berlinski.de

Lokschuppen Hagen-Haspe
Exclusive Modelleisenbahnen
seit 1977
und mehr .... vieles mehr
www.lohag.de
Ausverkauf älterer Großserienbestände und Zubehör Spur Z, N und H0
Kein Internet? Listen kostenlos! Tel.: 02331/404453
D-58135 Hagen • Vogelsanger Straße 40

Ankauf – Verkauf – Neuware
www.modellbahn-diehl.de
Mobil: 0172 / 71 58 412



Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel. 07156-34787.

Suche Modelleisenbahnen jeglicher Art, große und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel. 07237-329048, Mobil 0176-26733931, E-Mail: MU21@gmx.de.

www.modelltechnik-ziegler.de

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstabholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel. 03379-446336 (AB), Mail: zschoche.nic@web.de – Danke.

www.wagenwerk.de
Feine Details und
Eisenbahnmodelle

HENICO KAUFT Ihre Wechselstrom- oder Gleichstrom Sammlung und Anlage. In jeder Größenordnung. Erfahrene Beratung und Bewertung vor Ort bereits in 3 Generation. Wir bauen Ihre Anlage auch ab. BARZAHLUNG und Abholung. BUNDESWEIT und im benachbarten Ausland. Henning OHG, Tel. 07146-2840181, ankauf@henico.de G

www.koelner-modell-manufaktur.de
Runde Tankstelle
Passantenschutz
Alte Feldscheune

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Mobil 0151-50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

Ankauf von Modellbahnen Spur Z-H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel. 02841-80353, Fax 02841-817817.

Märklin-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel. 07021/959601, Fax 07021-959603, E-Mail: albue@t-online.de.

VERKÄUFE

Große Spuren

LGB-Loks, Waggons und Zubehör abzugeben. Liste anfordern unter Tel. 0201-697400, Fax 0201-606948 oder hermann.goebels@t-online.de

www.modellbahn-keppler.de

GESUCHE

Große Spuren

www.modellbahnservice-dr.de

Suche laufend Modelleisenbahnen aller Spuren und Marken, z.B. Märklin, Roco, LGB, Arnold. Freundliche und seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei und zahle Bestpreise bei Barzahlung. Nann Modellbau, Tel.: 0176-63212613, E-Mail: nann-ankauf@we.de G

Brückenvielfalt von Spur Z bis Spur 1
www.hack-bruecken.de

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer LGB oder Spur1 Sammlung / Anlage.
Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort - bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung Ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erftstadt; Tel: 02235-468525, Mobil: 0151-11661343, meiger-modellbahn@t-online.de G

www.modellbahnshop-remscheid.de

Liebhaber sucht teure Märklin-Blechspielzeuge aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons insbesondere an Schiffen, Bahnhöfen, Kiosken, Postämtern, Lampen, Autos und Figuren interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden; gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihr Angebot freut sich: Dr. Koch, Dürerstr. 28, 69257 Wiesenbach, Tel. 0172-83 800 85 oder Dr. Thomas.Koch@t-online.de

Suche alles von Märklin! Eisenbahnen aller Spurweiten, Dampfmasch. und Spielz. aller Art, Einzelst. oder Sammlg. Freue mich über jedes Angebot. Diskrete + seriöse Abwickl. M. Schuller 0831-87683 G

modellbauvoth

Suche Spur-1- sowie LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel. 02235-9593476 oder 0151-50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

www.wagenwerk.de
Feine Details und
Eisenbahnmodelle

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist der 04. 01. 2024



Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, große und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel. 07237-329048, mobil 0176-26733931, E-Mail: MU21@gmx.de

VERKÄUFE

Literatur, Film und Ton

www.eisenbahnbuecher-online.de

Abgabe der DVD-Reihe ER-VideoExpress 73-166 incl. der früheren Ausgaben als Bonus und der Begleithefte ERLEBNISWELT EISENBAHN ab Ausgabe 20 bis zu ZÜGE N° 166 sowie der kompletten Jahrgänge von BahnExtra 1/1990 bis 6/2019 incl. 18 DVD - alles in sehr gutem Zustand an Selbstabholer in Berlin oder gegen Versandaufwand. E-Mail: reinsch.buch@web.de

www.modelleisenbahn.com

Verkaufe ca. 80 DVD, Schweiz, RHB, Schmalspur. DVD wurden nur einmal abgespielt. Bei Interesse bitte melden. Liste wird zugesandt. Mail: juergen_berker@yahoo.de

www.nordbahn.net / Qualität, Auswahl, preiswert“

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

Verschenke bei Übernahme Anzeige- und Versandkosten MEB-Jahrgänge 2002-2006. jc.blanck@freenet.de.

www.nordbahn.net Qualität, Auswahl, preiswert

www.bahnundbuch.de

GESUCHE

Literatur, Film und Ton

Wer hat Farb-Dias oder/und Negative von der schönen Dampfeisenbahn, die er verkaufen möchte? Gerne auch ältere Sachen! R. Stannigel, Tel. 0172-1608808, E-Mail: rene.stannigel@web.de.



VERKÄUFE

Dies und Das

Professionelle Alterung von H0-Waggons, Kesselwagen! Graffiti, Öl, Schmutz etc. H0-Gebäude nach Fotos und Plänen bauen lassen (z. B. Ihr eigenes Haus auf Ihrer Anlage?) Fordern Sie Fotos an: n.dueringer@gmx.at. Melde mich umgehend.

www.moba-tech.de

Digitalumbau, Sound-Einbau ab € 40,- und Reparaturen. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel. 02151-362797 (Mo.-Fr. von 15-18.30h)

www.menzels-lokschuppen.de

GESUCHE

Dies und Das

Suche laufend Modelleisenbahnen aller Spuren und Marken, z.B. Märklin, Roco, LGB, Arnold. Freundliche und seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei und zahle Bestpreise bei Barzahlung. Nann Modellbau, Tel.: 0176-63212613, E-Mail: nann-ankauf@web.de G

www.d-i-e-t-z.de

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, große und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel. 07237-329048, mobil 0176-26733931, E-Mail: MU21@gmx.de

www.modellbahnservice-dr.de

ANKAUF MODELLEISENBAHNEN Märklin, Roco, Fleischmann, Arnold, LGB etc. Gerne große Sammlungen. ALLE SPURWEITEN. Auch Abbau Ihrer Anlage. Seriöse Abwicklung mit Barzahlung. Henning OHG – Ankauf und Verkauf. Tel. 07146-2840181, ankauf@henico.de G

www.modellbahnen-berlin.de

Lokschilder, Fabrikschilder, Beheimatungs- und Eigentumsschilder von Lokomotiven gesucht. Bitte alles anbieten. Hannemann, Tel. 030-95994609 oder 0179-5911948.

www.modellbahn-pietsch.com

Diskrete und persönliche Ab-







www.Eisenbahn-Geschichte.de









wicklung von Sammlungsauflösungen und –reduzierungen von Modelleisenbahnen aller Spurweiten von Märklin Spur Z über H0 bis hin zu Märklin 1, wie auch HAG-Modellbahnen. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme. Jörg Buschmann, München, tel. 089-85466877, mobil 0172-8234475, modellbahn@bayern-mail.de

günstig:
www.DAU-MODELL.de
Tel.: 0234/53669

Suche Spur-S Artikel der Firma Bub. Loks, Wagen und Zubehör. Angebote an hvo@gmx.com.

Suche Preiserfiguren Spur HO unbemalt Artikel Nr 16346, 16348, 16357, 16361, Email : peter.thier@web.de

VERSCHIEDENES

Monatlicher H0-Stammtisch in den großzügigen Vereinsräumen des IGM Kaarst e.V., Danziger Str. 7, 41460 Neuss (Hafen). Jeweils am 1. Freitag im Monat von 18-20 Uhr mit aktuellen Themen und Fahrtag auf unseren Clubanlagen (Gleichstrom und Märklin Testanlage). Anmeldung erbeten über unsere Homepage www.modellbahn-kaarst.de oder the.norseman@web.de.

Wir freuen uns auf Eure rege Teilnahme!

www.modellbahnservice-dr.de

www.modell-hobby-spiel.de
– News / Modellbahnsofa –

www.modellbahnen-berlin.de

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahn-Fans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V., Infos: www.fes-online.de oder www.facebook.com/gayeisenbahn. In Köln beim Flügelrad e.V., Infos: www.fluegelrad.de

URLAUB

Reisen und Touristik

3 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, Wald- und Wasserreich, von 1-9 Pers., Aufbettungen und Babybett möglich. Preis auf Anfrage. inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettwäsche. Kinder ab € 8,00, Endreinigung € 18,00 plus Steuer. Hofladen vorerst geschlossen. Tel. 030-67892620, Fax 030-67894896, www.ferienhaus-emmy.de

Freudenstadt/Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel. 07443-8877, www. Ferienhaus-Freudenstadt.de



Auf den Spuren der MPSB. FeWo im Ehem. MPSB-Bhf. Friedland, bis 4 Personen. Ein Freibad im Ort vorhanden. Bis Insel Usedom ca. 30 km und Stettin 80 km. Infomaterial unter Tel.: 039601/349765 oder dietmar.harz@web.de anfordern.

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflok-Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel. 03943-40995100. G

BÖRSE

Auktionen, Märkte

modellbahnbörse-berlin.de
jeweils von 10 bis 14 Uhr
Herzog 01736360000
10.12. Chemnitz Stadthalle
17.12. Plauen Festhalle
14.01. Dresden Harbig-Stadion Dynamo Dresden
21.01. Berlin Forum Marzahn
27.01. Zwickau Neue Welt

www.modellbahnboerse-berndt.de

Nächster Anzeigenschluss ist der 04. 01. 2024



8. OSTERHOLZER
MODELLBAHNTAG



- Modellbahnen verschiedener Spurweiten
- Plastik- und Kartonmodellbau
- Verkaufsflächen mit Neu- und Gebrauchtware
- Basteln von Modellhäusern für Kinder
- Cafeteria und Tombola zugunsten von „Lachende Kinder in Nepal e. V."

14. Januar 2024
von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Stadthalle Osterholz-Scharmbeck
Jacob-Frerichs-Strasse 1 • 27711 Osterholz-Scharmbeck
Eintritt: 5,00 EUR / Kinder 7-16 Jahre 2,00 EUR
Weitere Infos im Internet unter MBF-Osterholz

MODELLBAHNBÖRSE
& MODELLAUTOBÖRSE
BERLIN
14.01.2024
SONNTAG 10–14 UHR
DRESDEN RUDOLF-HARBIG STADION
Lennéstraße 12, 01069 Dresden
*ohne Gewähr
AUTOS, Ü-EIER, OPAS BLECHBAHN*
Neuer Veranstaltungsort



Nächster Termin in Dresden:
03.03.2024
www.modellbahnboerse-berlin.de
Tisch-Bestellungen:
Henning Herzog 0173 6360000
henning.herzog@freenet.de
Eintritt: 5 EUR · Kinder: 1 EUR

Modellbahn-Auto-Börsen
99096 Erfurt Sam.: 06.01.24, Steigerwaldstadion im Parksaal, Werner – Seelenbinder - Str., Gerade rüber von der Thüringenhalle., 36179 Bebra So.: 21.01.24 im Lokschuppen, Gilferhäuser Str. 12 NEU!!! 99867 Gotha Sam.: 16.03.24 Stadthalle, Schützenplatz 1 ALLE Veranstaltungen von 10 - 15 Uhr. Tel.: 05651/516, Tel.: 05656/923666, jensberndt@t-online.de

Modelleisenbahn – Modellautobörse am 30. Dezember 2023; FESTHALLE Leutkirch i.A.; Herlazhofer Str. 9, 88299 Leutkirch, von 10 -– 15 Uhr; Kontakt : 075649199960 MBF Leutkirch e.V.

WÜRZBURGER EISENBAHN Modellauto Markt; Sa., 6. Januar, 10 -16 Uhr; VOGEL CONV. CENTER VCC; Max – Plankstrasse 8/9 - Eintritt 4 €; Infos unter alphamarktveranstungen@t-online.de

06. / 07. / 13. / 14. / 20. und 21. Januar 2024: Modelleisenbahnausstellung des MEC Landshut am Landshuter Hauptbahnhof, 110 m² Modellbaufläche in H0, Einlass 13 - 17 Uhr. Weitere Infos: www.mecl-landshut.de, Sonntag, 21.1.2024: Modellbahnbörse in Reimlingen bei Nördlingen, Tagungshaus, Schloßstraße 2, Info unter www.mec-noerdlingen.de

28. 01. 2024: Modelleisenbahn- + Spielzeugbörse, 10–16 h, Bürgerhaus, 35510 Butzbach, Baum: 0173-8150094

ADLER MODELLSPIELZEUGMÄRKTE
Seit 1981 www.adler-maerkte.de
10.12. Troisdorf, Stadthalle, Kölnerstr. 167
17.12. Neuss, Stadthalle, Selikumer-Str. 25
01.01. Köln-Mülheim, Stadthalle ! 13 - 17 h
Jan-Wellem-Str./Wiener Platz
07.01. Mönchengladbach, K.-Friedrich-Halle
Hohenzollernstr. 15
Marktzeiten 11-15 h
28.01. Aachen, Park-Terrassen, Dammstr. 40
ADLER - Märkte e. K. 50189 Elsdorf, Lindgesweg 7
Tel.: 02274-7060703, E-Mail: info@adler-maerkte.de

Modellbahn-Auto-Börsen
04159 Leipzig Sam.: 09.12.23 FÄLLT AUS !!!!! Leipziger Hotel
99096 Erfurt: Sam.: 06.01.24 / Sam.: 03.02.24, Steigerwaldstadion im Parksaal , Werner-Seelenbinder -Str. gegenüber der Thüringenhalle.
36179 Bebra So.: 21.01.24 im Lokschuppen , Gilferhäuser Str. 12
NEU !!! 99867 Gotha Sam.: 16.03.24
Stadthalle, Schützenplatz 1.
ALLE Veranstaltungen finden von 10–15 Uhr statt.
Sylvia Berndt • Infos: Tel. 05656/923666 (ab 18h)
geschäftl.: 05651/5162
Handy: 0176/89023526
E-Mail: jensberndt@t-online.de
www.modellbahnboerse-berndt.de

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist der 04. 01. 2024

Emsland Modellbau LINGEN
LINGEN/EMS
Emslandhallen
13./14. Januar
Sa. u. So. 10-18 Uhr
Messe für Modellbahnen &-autos,
und RC-Modellbau
mit großem Handelsbereich
für Bahnen & Autos

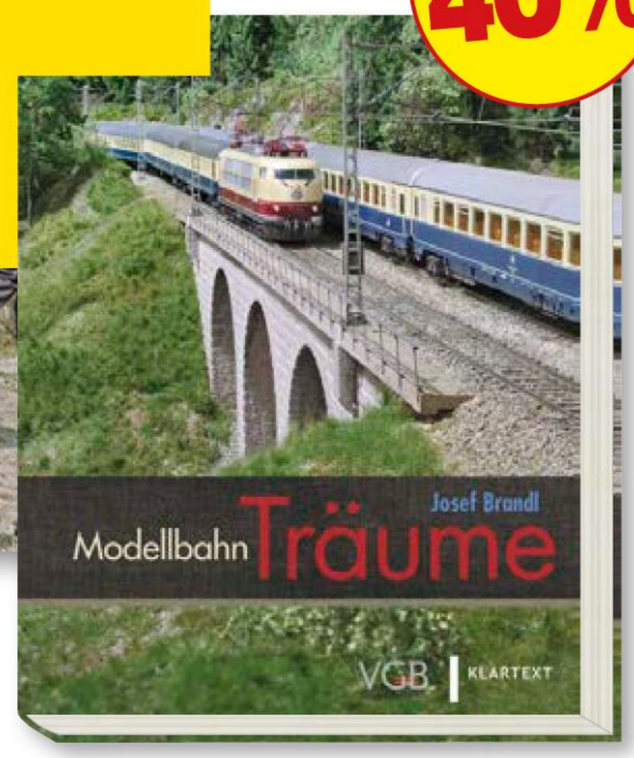




GROSSES JAHRESABO

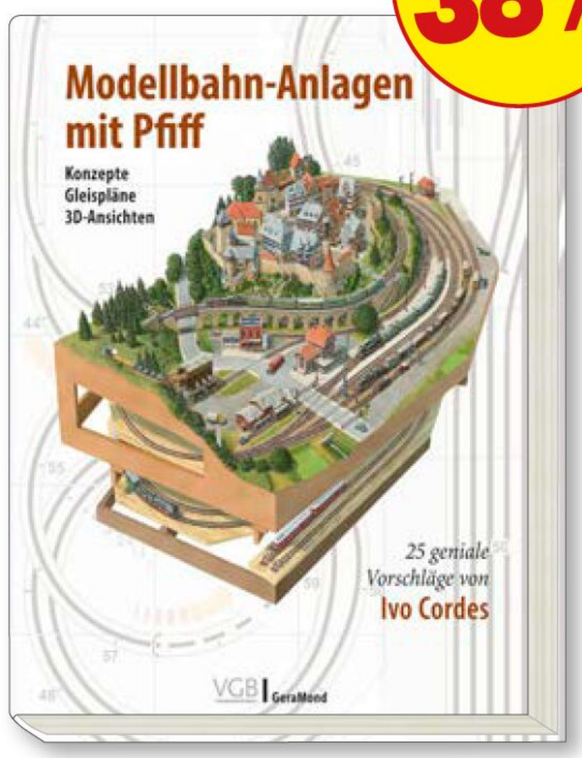
Der *ModellEisenBahner*
– das Spiegelbild der Geschichte





Jetzt *ModellEisenBahner* mit **Sonderheften** lesen, aktuellen Buch-Bestseller wählen und zusammen richtig sparen!

Sie sparen fast **40%**



Sie sparen fast **38%**

* Kioskpreis

2 Gründe, warum Sie *ModellEisenBahner* lesen sollten

✓ Den Blick allzeit aufs Aktuelle gerichtet, mit einem besonderen Augenmerk auf die Eisenbahngeschichte in Ost und West, macht den *ModellEisenBahner* ebenso universell wie einzigartig für Freunde des großen Vorbilds.

✓ Nachvollziehbare Werkstätten sowie ausführliche Anlagenportraits sind Markenzeichen des *ModellEisenBahner*, die dem Modellbahnliebhaber beim Bau seiner eigenen (Schienen-) Traumwelt nützliche Tipps und Hilfe bieten.

Modellbahn Träume	€ 39,95
12 Ausgaben MEB*	€ 70,80
+ 2 x Modellbahnschule*	€ 25,80
+ Jahrbuch*	€ 12,90
Regulärer Preis	~~€ 149,45~~
Ihre Ersparnis	€ 59,55
Gesamtpaket nur	**€ 89,90**

Modellbahn-Anlagen mit Pfiff	€ 34,99
12 Ausgaben MEB*	€ 70,80
+ 2 x Modellbahnschule*	€ 25,80
+ Jahrbuch*	€ 12,90
Regulärer Preis	~~€ 144,49~~
Ihre Ersparnis	€ 54,59
Gesamtpaket nur	**€ 89,90**

Jetzt online bestellen unter

www.modelleisenbahner.de/abo



Seit rund 20 Jahren nicht mehr aus vielen Neubaugebieten wegzudenken: Einfamilienhäuser in streng kubistischer Architektur. Das hat auch Kibri beziehungsweise dessen heutige Dachmarke Viessmann erkannt und bietet nun entsprechend gestaltete H0-Bausätze an.

Viele Modellbahner streben nach Romantik, wenn es um die Behausungen auf ihrer Anlage geht. Kibri dagegen setzt mit zeitgeistigen Kubus-Häusern nun konsequent auf den Baustil der Epoche VI.

Teil 1

Neue Heimat

Als viel beachtete Jahres-Neuheit 2023 bringt die Firma Kibri moderne Eigenheime für Modellbahner der Epoche VI auf den Markt: Die sogenannten Kubus-Häuser werden aktuell in fünf unterschiedlichen Ausführungen im Maßstab 1:87 angeboten. Da ich mich für die Moderne begeistere, ein willkommenes Bauprojekt!

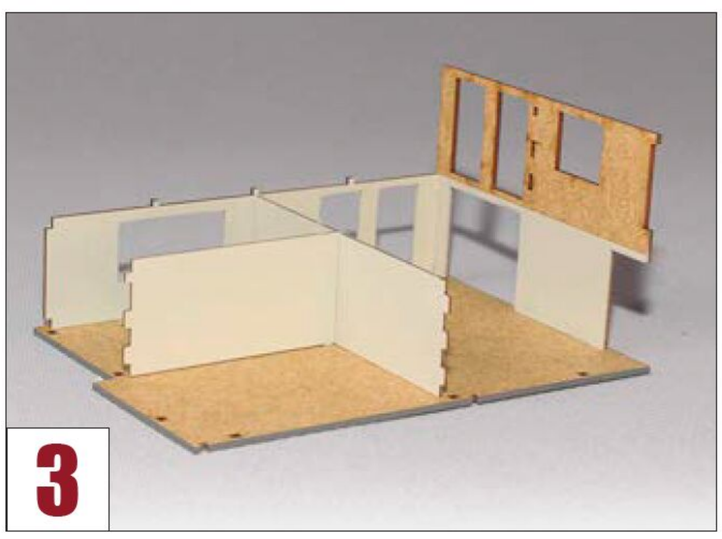
Beim Öffnen der Verpackung war ich über die vorhandene Menge an Bauteilen allerdings etwas überrascht, wirken die Gebäude auf den ersten Blick doch ziemlich schlicht. Die Bauteile der neuen Polyplate-Bausätze liegen größtenteils lose in der Verpackung. Da sie bereits farblich behandelt sind, sucht man die bei Lasercut-Teilen sonst üblichen schwarzen, verrußten Kanten vergebens. Die Bauteile können so weitestgehend ohne farbliche Nachbehandlung verwendet werden. Der Polyplate-Verbundwerkstoff ist im Vergleich zu den meisten herkömmlichen Lasercut Bausätzen aus Karton weniger empfindlich gegen Feuchtigkeit und auch deutlich stabiler. Positiver Nebeneffekt: Man bekommt keine schwarzen Finger bei der Montage!



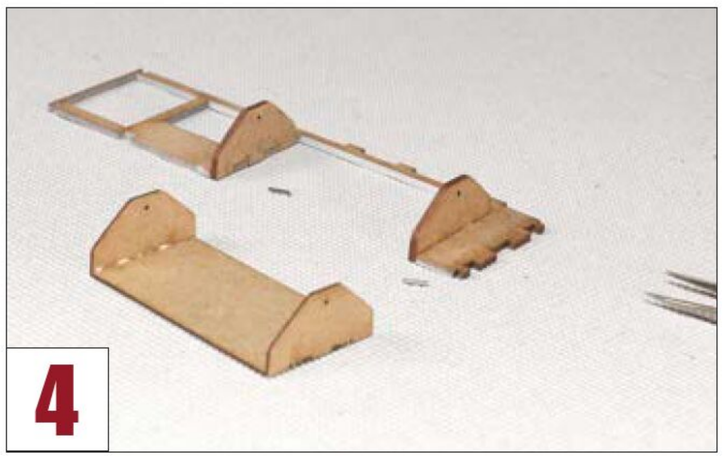
1 Sticht sofort ins Auge: Das neue Polyplate-Logo auf den Verpackungen von Kibri. Das Material verspricht innovativen Bastelspaß.



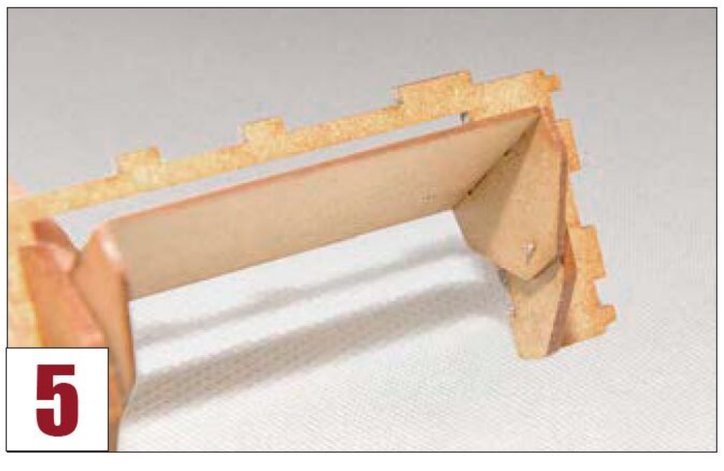
2 Mehr drin als erwartet! Die Gebäude sind deutlich aufwendiger und detaillierter, als es auf den ersten Blick den Anschein hat.



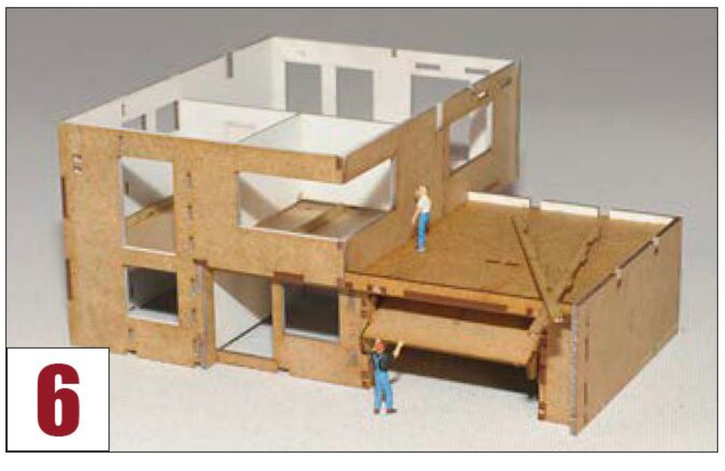
3 Die einzelnen Bausatz-Elemente sind sehr passgenau: Hier wurden gerade die ersten Wände des Hauses „Julia“ errichtet.



Funktionsfähige Garagentore: Mit kleinen Stiften wird der bewegliche Teil des Tores in den Seiten fixiert, hier beim Haus „Anna“.



Montiert sieht das Ganze so aus. Die Torseiten sollte man farblich behandeln, da sie bei geöffnetem Tor zu sehen sind.



Nach einiger Zeit steht der Rohbau. Im nächsten Schritt werden die vorgefärbten Außenteile auf die Fassade geklebt.

Für den Zusammenbau habe ich den extra angebotenen Polyplate-Kleber (Art.-Nr. 39997), den Kibri für diese Bausätze empfiehlt, verwendet. Die Klebstoffflasche lässt sich gut handhaben. Ein exaktes Dosieren ist stets möglich, es gibt auch kein Verstopfen oder Eintrocknen.

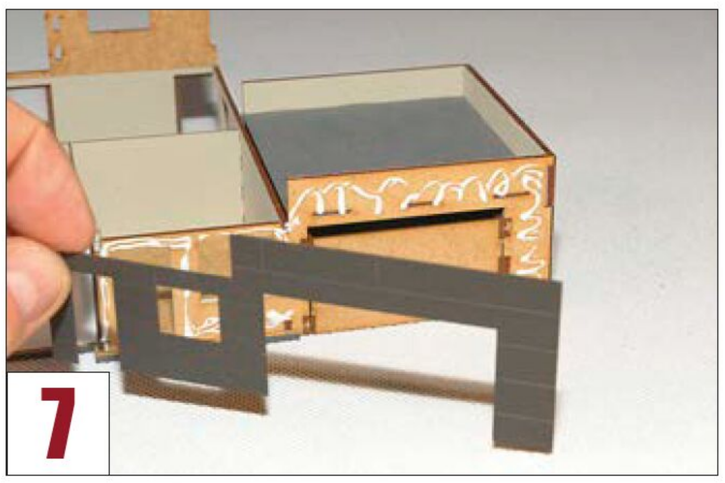
Für unser kleines Diorama haben wir folgendes H0-Gebäude aus der Kubus-Serie verwendet: Haus „Julia“, ein noch im Aufbau befindliches Fertighaus (Art.-Nr. 38335), desweiteren das Haus „Anna“ mit Balkon und Doppelgarage (Art.-Nr. 38338) und als drittes das Haus „Lina“ mit Außenterrasse (Art.-Nr. 38339). Passend zu den Häusern bietet Viessmann unter der Artikelnummer 6002 spezielle Beleuchtungssets an, die aus je acht LED und passenden Beleuchtungssockeln bestehen. Für das Haus „Anna“ gibt es zusätzlich noch ein Set (Viessmann Art.-Nr. 6003), welches die Beleuchtung für den Eingangsbereich und für die Garage beinhaltet.

Für die Kubus-Häuser gibt es eine passende Beleuchtung

Los geht es mit den jeweiligen Bodenplatten. Diese sind bereits mit Fliesen oder einer Holzdielen-Nachbildung versehen. Auf diese werden die sehr passgenauen Außen- und Innenwände platziert. Ich habe auf der Unterseite auf ein Verkleben verzichtet, so dass auch im Nachhinein noch die Möglichkeit besteht, in das Haus zu gelangen. Die Stabilität wird dadurch nicht beeinträchtigt. Nun wäre der richtige Zeitpunkt für die Gestaltung der Inneneinrichtung, da durch die großen Fenster eine sehr gute Sicht ins Innere gewährleistet ist. Passendes Material bieten diverse Hersteller an.

Um das Aufkleben der Fensterrahmen zu erleichtern, sind diese selbstklebend ausgeführt. Sie können nach Abziehen der Schutzfolie einfach auf die Scheiben geklebt werden. Bei den Zwischenwänden kann man auf ein Verkleben größtenteils verzichten, da die Steckverbindungen sehr passgenau gefertigt sind.

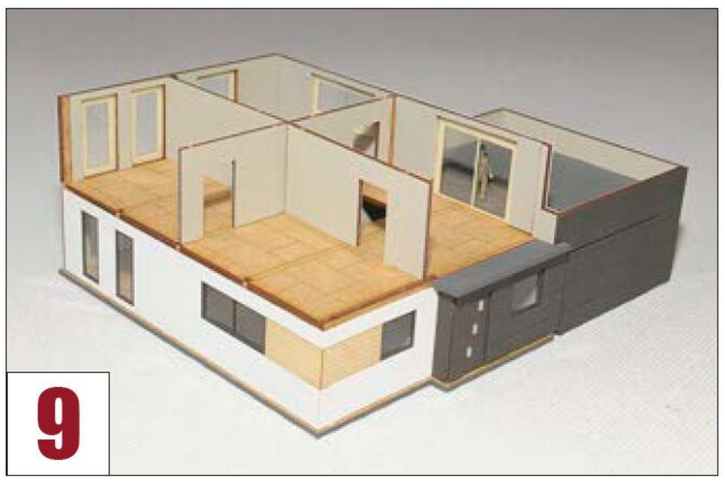
Hat man das Erdgeschoss fertiggestellt, geht es mit der Zwischendecke auch schon an die Elektrik. Diese wird nämlich in den Zwischenböden versteckt. Um die Beleuchtungssets einzubauen, ist es von Vorteil, sich etwas mit einem Lötkolben auszukennen, denn die Beleuchtung muss zu einer Ringleitung zwischen jeder LED zusammengelötet werden. Diese wird dann über eine Steckverbindung nach oben geführt, denn die Steckverbindung soll ein Herausnehmen der Decke ermöglichen.



Das Anbringen der Fassadenteile ist denkbar einfach und geht dank der sehr guten Passgenauigkeit leicht von der Hand.



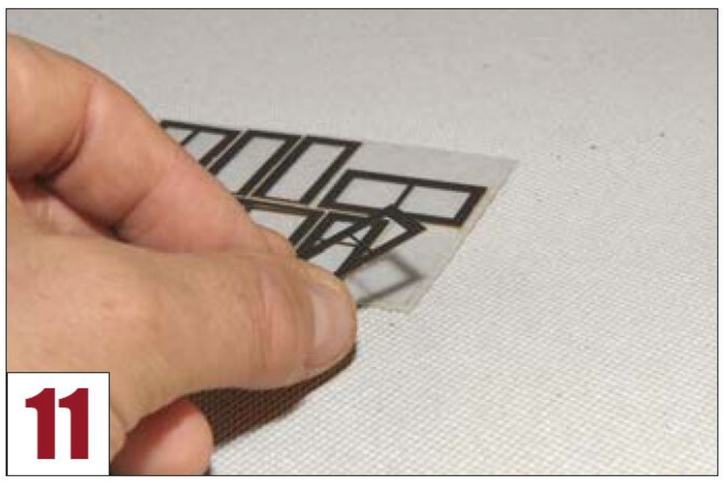
Der hier zu sehende Materialmix lockert das Bild auf. Die Holzeinlagen zwischen den Fenstern sind aus Echtholz gelasert.



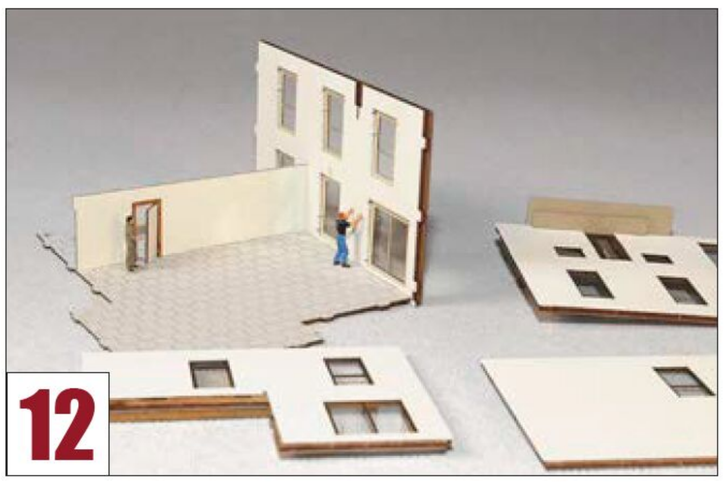
Das Obergeschoss besitzt nachgebildete Fußböden. Jetzt fehlt im Grunde nur noch eine passende Inneneinrichtung.



An der Rückseite des Hauses fallen einem sofort die großen, bodentiefen Fenster und die Terrassentüren ins Auge.



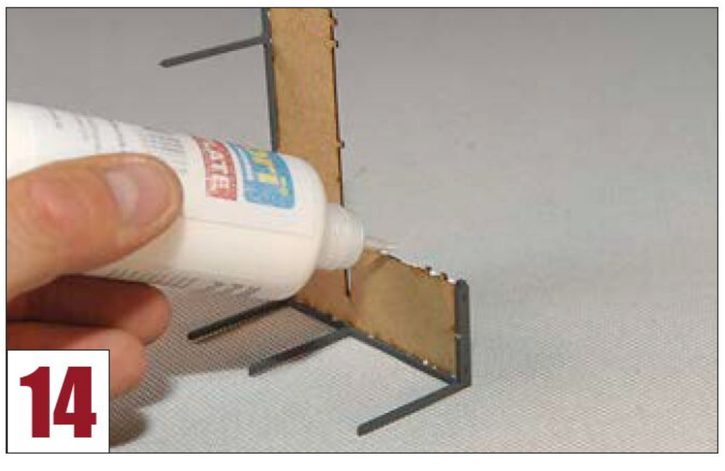
Die selbstklebenden Fensterrahmen erleichtern den Zusammenbau sehr.



Fliesenboden und weiß verputze Wände, so zeigt sich das Haus „Lina“ von Innen.



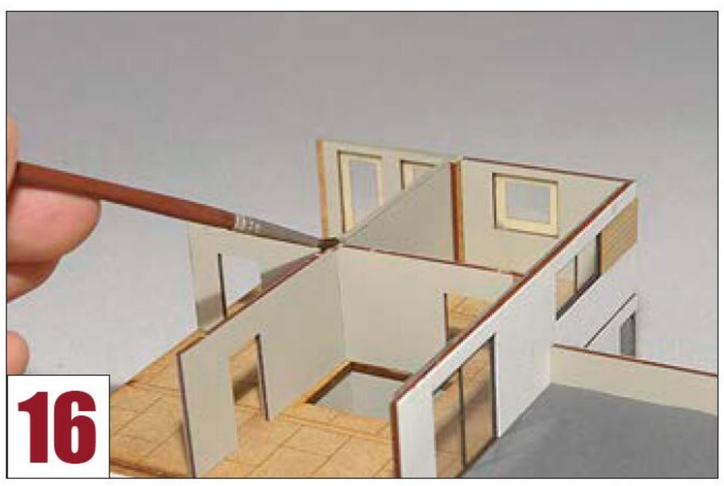
Immer wieder hilfreich: Ein Gummi dient der Fixierung der Außenwände beim verkleben, so dass sich nichts verzieht.



Gut dosierbar und schnell abbindend ist der Kibri Polyplate-Kleber, der vom Hersteller für die Bausätze empfohlen wird.



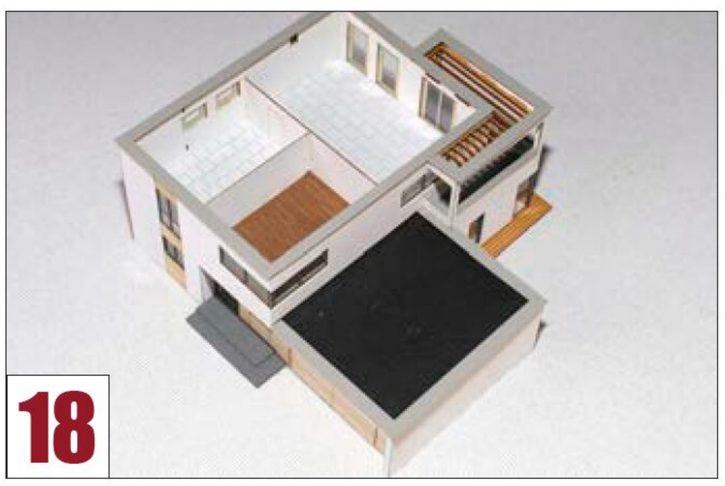
Die Terrasse steht, der Hausherr kommt zum Begutachten. Im Deckenelement verschwinden später die Beleuchtungskabel.



Das Haus „Julia“ wird im Rohbau-Zustand dargestellt. Daher werden die Wand-Oberkanten mit hellgrauer Farbe kaschiert.



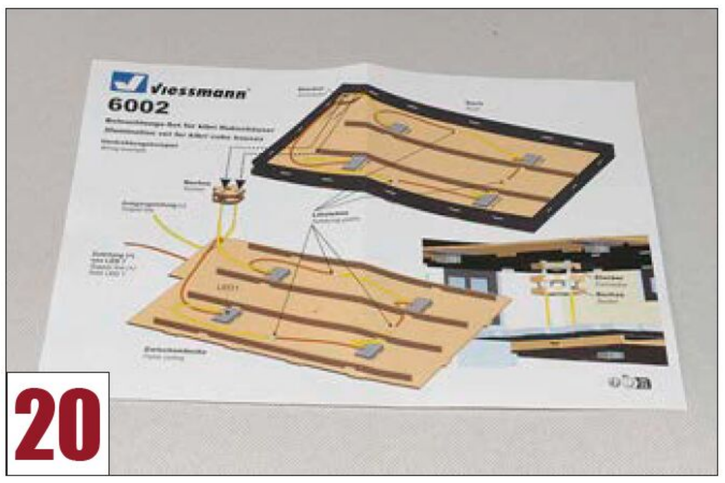
Ebenfalls eine Baustelle: Noch ohne Fenster und Balkon im Rohbau, so zeigt sich das Haus „Anna“ von schräg hinten.



Die Draufsicht lässt gut die verschiedenen Bodenbeläge (Parkett und Fließen) im Obergeschoß des Hauses „Anna“ erkennen.



Unterschiedliche Baumuster und doch sehr ähnlich: Dank der vielen unterschiedlichen Materialien wirken die Gebäude keinesfalls langweilig, sondern individuell abgestimmt.



Die farbig bebilderte Einbauanleitung für die Beleuchtungssets ist sehr hilfreich.

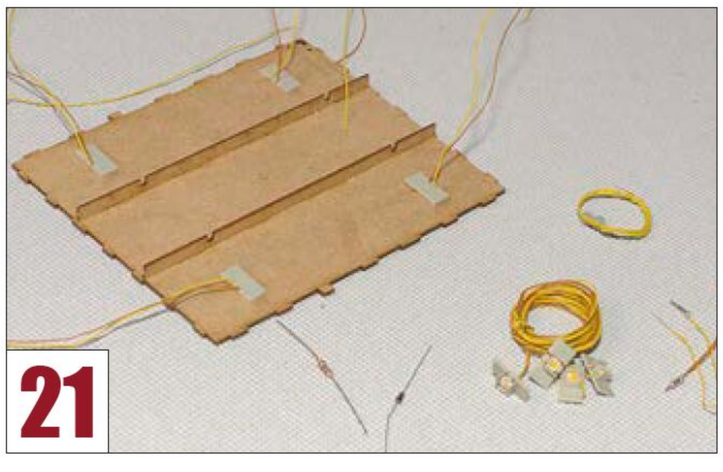


Ein passender Widerstand und eine Sperrdiode liegen den Sets ebenfalls bei. Sie sollten am besten unter der Platte angelötet werden. Hier hätte man für den aufgerufenen Preis sicher auch eine bereits fertig verlötete Lösung anbieten können. Ich habe den Häusern zusätzlich noch je eine moderne Außenwand-Leuchte spendiert. Dafür bohrt man lediglich an der gewünschten Stelle ein Loch von 2,5 mm Durchmesser in die Wand, fixiert die LED mit etwas Sekundenkleber und führt die Kabel durch die Bodenplatte.

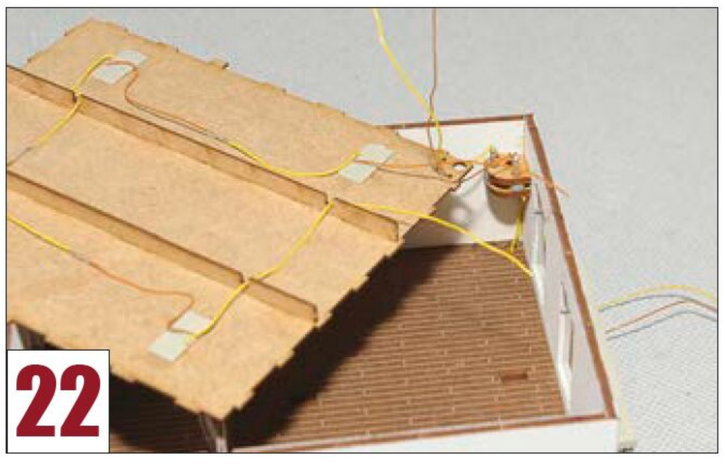
Zurück zum Hausbau: Gut gelungen sind die Garagentore, welche sich beweglich einbauen lassen. Dazu sollte man die Seiten der Torbefestigung vor dem Einbau noch leicht farblich behandeln, da man sonst im geöffneten Zustand auf die braunen MDF-Platten blickt. Der Zusammenbau geht im Großen und Ganzen recht flott von der Hand, auch wenn die Bauanleitung an der ein oder anderen Stelle nicht immer gut verständlich ist und noch Verbesserungspotential aufweist.

Durch die großen Fenster kann man sehr gut die unterschiedlichen Böden erkennen, die Terrasse besteht aus gelasertem Echtholz.

Zur Präsentation unserer modernen Häuserzeile fehlt natürlich noch ein kleines Diorama, angelehnt an ein Neubaugebiet, wie es vielerorts anzutreffen ist. Platz haben die drei doch vergleichsweise großen Gebäude auf einer Styrodurplatte gefunden. Aus etwas Gips und grauem Heki-Asphalt sind die Straße sowie die kleine Bushaltestelle entstanden. Dabei konnte ich auch gleich die Straßenmarkierungen und Beschriftungen von mobax testen – dazu aber mehr im zweiten Teil! *Stefan Groß*



Etwas Erfahrung mit dem Lötkolben sollte man mitbringen, wenn man die Beleuchtung in die Gebäude einbauen möchte.



In der oberen Ecke ist die Steckverbindung zu erkennen. Wer mag, kann die Kabel aber auch direkt durchs Gebäude ziehen.



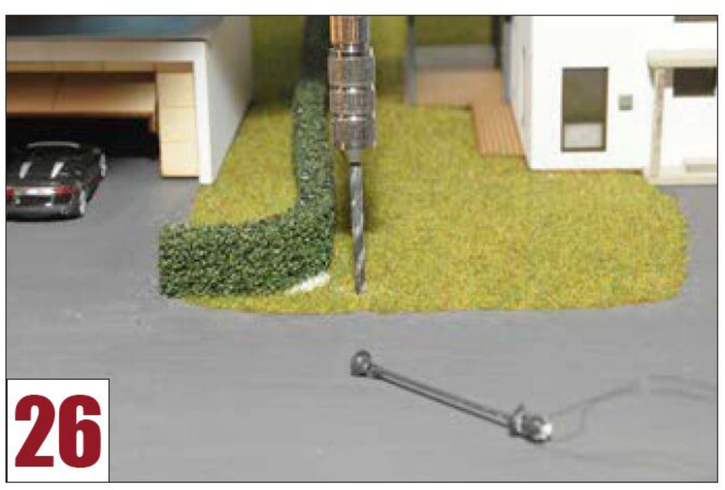
Erste Leuchtprobe der Eingangs- und Garagenbeleuchtung (Viessmann Art.-Nr. 6003) am weit fortgeschrittenen Haus „Anna“.



Mit Sekundenkleber wird die Wandleuchte (Viessmann Art.-Nr. 6062) in das zuvor gebohrte, 2,5 mm-Loch eingesetzt.



Das Lichtbild der Viessmann-Wandleuchte, die eine warmweiße LED besitzt, wirkt sehr realistisch und belebt das Gebäude.



Straßenlaternen dürfen nicht fehlen (Viessmann Art.-Nr. 6163). Dazu müssen an den Aufstellorten 4 mm-Löcher gebohrt werden.



Die H0-Bauarbeiter sind bereits sehr schnell vorangekommen: Nur noch wenige Wandelemente, und der Rohbau steht!



Abendstimmung in den Kubus-Häusern. Deutlich sind die schönen, unterschiedlichen Lichtfarben in den Gebäuden zu erkennen.



FOTOS: STEFAN GROSS

Zwei der neuen Kubus-Häuser von Kibri konnten schon bezogen werden, während am dritten Eigenheim noch fleißig gebaut wird.





Typisch für die Eisenbahn in Großbritannien waren und sind die an den Lokfronten angebrachten, großen „Train Headboards“.

Mit der Schnellzugdampflok 4472 „Flying Scotsman“ stellt Märklin die Baureihe A 3 der britischen LNER für H0 vor.

Schotte aus Schwaben

Zwischen Schottland und Schaben liegen zwar rund 1200 Kilometer, aber die beiden Volksstämme sollen bekanntlich einige Gemeinsamkeiten haben, etwa die berühmt-berüchtigte Sparsamkeit – um es respektvoll auszudrücken. Daher ist es gar nicht so abwegig, dass einige uns gut vertraute Schwaben eines großen Modellbahn-Herstellers im „Ländle“ nun einen waschechten Schotten im Programm führen: Gemeint ist natürlich eine Lokomotive, nämlich die legendäre Schnellzugdampflok der LNER-Klasse A 3 mit der Nummer 4473, Eisenbahnfans auf der ganzen Welt besser bekannt als der „Flying Scotsman“. Nigel Gresleys Meisterwerk wird 2023 stolze 100 Jahre alt. Märklin legt nun erstmals überhaupt eine H0-Miniatur dieser Maschine im Maßstab 1:87 auf, denn die bisherigen britischen Nachbildungen für 16,5 mm-Modellspurweite entsprachen stets der Nenngröße 00 mit dem falschen Größenmaßstab 1:76. Dementsprechend zierlich wirkt die A 3 dann auch neben einer kontinentaleuropäischen H0-Dampflok. Gleichstrombahner gehen übrigens nicht leer aus: Unter der Art.-Nr. 22886 ist die Lok bei Trix ebenfalls als digitales Sound-Fahrzeug erhältlich.

Konstruktiv bietet das Modell nichts Neues, wobei dies durchaus positiv zu verstehen ist: Erneut kommt der bewährte



Auch die Lok-Namensgebung mittels „Name Plates“ über den Treibachsen gehört zur britischen Bahn-Tradition. Selbst dieses Detail wurde von Märklin makellos in H0 nachgebildet.



Die Klasse A3 der früheren London and North Eastern Railway (LNER) zählt zweifellos mit zu den schönsten je gebauten Pacific-Schnellzugdampflokomotiven!



Unverzichtbares Anhängsel der schnellen A3: Der für englische Verhältnisse sehr große vierachsige Langlauf-Tender weist einen Durchgang für das Lokpersonal und daher auch einen mittels Faltenbalg gegenüber dem Wagenzug abgedichteten Übergang auf.

Göppinger Material-Mix aus schwerem Zinkdruckguss für den Lokkessel sowie den Tenderaufbau und Kunststoff – etwa für die Rahmen von Lok und Tender oder das Führerhaus – zum Einsatz. In sämtlichen Hauptabmessungen maßstäblich, zeigen sich unabhängig vom Material alle Bauteile der Miniatur sauber und konturenscharf herausgearbeitet. Das in seiner eleganten Schlichtheit überzeugende Vorbild bietet naturgemäß nur wenig Ansatzpunkte für Detail-Orgien. Dort jedoch, wo es darauf ankommt, zeigt Märklin sein ganzes Können: So bestehen alle Handläufe aus feinen Stahldrähten. Die kupferfarbenen Schmieröl-Leitungen und die markanten Zylinderentwässerungsrohre, die für den Anlagen-Fahrbetrieb leider wegen des ausschwenkenden Vorlaufdrehgestells abgenommen werden müssen, sind in allerfeinster Machart umgesetzt worden. Bis auf die ein wenig zu breiten Speichen sind diesmal auch die Radsätze sehr gut gelungen, ebenso das aus Metallblech gefertigte Gestänge.

Makelloks zeigt sich das Finish der A3. Die grün-schwarze Farbgebung mit zahlreichen roten und gelben Zierlinien ist absolut authentisch wiedergegeben worden. Märklin bildet die 4472 im aktuellen Zustand der Museumslok nach, also mit angeschriebener Nummer 60103 der British Railways, was dem Nachkriegs-Zustand entspricht.

Vor allem das Finish der A3 überzeugt auf ganzer Linie

Dazu passen die sehr fein geprägten Witte-Windleitbleche, die das Vorbild bereits in den 1950er-Jahren trug. Besonders schön sind auch die Fabrikschilder auf den Führerhaus-Seitenwänden und die teils aus echtem, dünnem Messingblech gefertigten „Flying Scotsman"-Plaketten über den Treibachsen und der Rauchkammertüre.

Das gute Bild setzt sich mit ansprechenden Fahr- und Regeleigenschaften fort. Die Digitalausstattung ist wie bei diesem Hersteller üblich sehr reichhaltig ausgefallen und dürfte viele Käufer begeistern. Lobend erwähnt werden muss das für die A3 typische, etwas „abgehackt" klingende Dreizylinder-Stakkato des Loksounds. *A. Bergner*

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Märklin
- **Bestellnummer:** 39968
- **Aufbau:** Metall-Kunststoff-Mischbauweise
- **Antrieb:** vom Motor im Stehkessel der Lok auf die hintere Kuppelachse
- **Haftreifen:** zwei
- **Gewicht:** 495 Gramm
- **V_{min}:** zirka 1,5 km/h bei Fahrstufe 1
- **V_{max}:** 184 km/h bei Fahrstufe 28
- **Digitalfunktionen:** Dynamischer Rauchgenerator, sechs Beleuchtungs- und bis zu 20 Geräuschfunktionen zuschaltbar
- **Zurüstteile:** Bremsschläuche für die Lok
- **Preis:** 589 Euro (UVP)

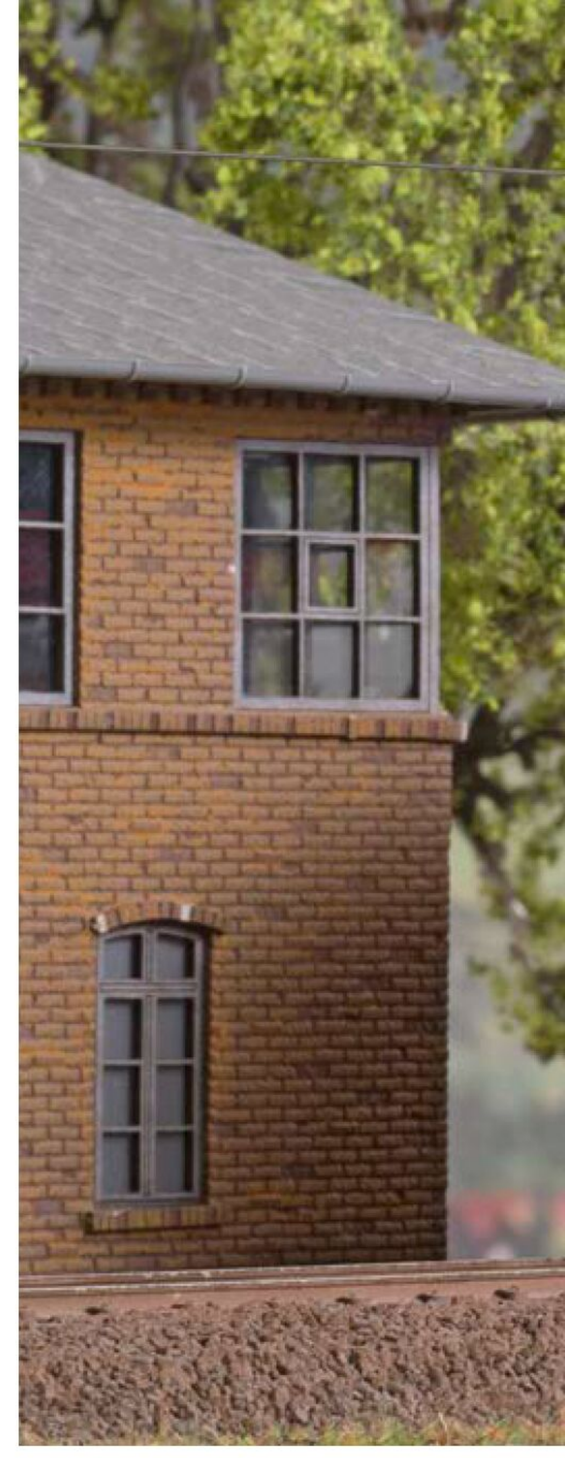


FOTOS: ABP

Das Innere von Lok und Tender bietet keine Überraschung. Es gleicht dem technologischen Aufbau vieler aktueller Märklin-H0-Modelle.

Wie beim Vorbild basiert auch die neu konstruierte ÖBB-1018 von Piko auf der E 18. Das H0-Modell einer modernisierten Maschine weist jedoch zahlreiche Besonderheiten auf.

Westbahn-Renner



Hauptsächlich im Eilzugdienst waren die ÖBB-1018 in den 80er-Jahren anzutreffen. Passende Waggons gibt es bei Roco.

Für die Elektrifizierung der Westbahn (Wien – Salzburg) projektierte man bei der BBÖ eine leistungsfähige elektrische Schnellzuglok. Zunächst war eine Co´Co´-Version auf Basis der Reihe 1170.200 geplant, außerdem wurden Entwürfe für 2´Do2´- oder 2´Do1´-Loks eingereicht. Auch eine verstärkte Ausführung der E 16 mit Buchli-Antrieb war im Gespräch. Gleichzeitig erschien jedoch die E 18 auf deutschen Schienen, die auch im Nachbarland Eindruck machte. Auf deren Basis bot die AEG-Union die Reihe 1870 als Westbahn-Lok für eine Höchstgeschwindigkeit von 130 km/h an. Es wurden acht Exemplare bestellt, die im elektrischen Teil deutlich von den DRG-Loks abwichen und insbesondere andere, sehr zuverlässige Fahrmotoren (Bauart ASM 701) besaßen. Die DRB wünschte nach dem Anschluss Österreichs im Jahr 1938 eine Angleichung der nun als E 18.200 bezeichneten Maschinen an die deutsche Bauart, doch die Konstruktion war so weit fortgeschritten, dass die meisten BBÖ-typischen Bauteile beibehalten werden mussten. Im Jahr 1940 wurden alle acht Maschinen ausgeliefert. Die Einsätze erfolgten auf den von Salzburg ausgehenden Strecken, vor allem aber auf der Westbahn bis Attnang-Puchheim. Dort endete zunächst der Fahrdraht. Erst im Jahr 1952 hatte E 18 205 (zusammen mit E 18 42) die Ehre, den Eröffnungszug im Wiener Westbahnhof zu ziehen.

Ab dem Jahr 1962 waren alle nach dem Krieg verbliebenen und mittlerweile als Reihe 1018 geführten sieben Loks in Linz stationiert (dazu noch die Einzelgänger 1018.101 und 1118.01). In diese Zeit fällt auch die Modernisierung, die neben der elektrischen Ausrüstung auch den Einbau der großen Doppelfenster an den Fronten umfasste. In den 70er-Jahren schließlich



Erst nach dem Fotografieren wurde klar, dass die Lokseite 2 am Pufferträger eine Besonderheit zeigt. Vom Dach bis zum Fahrwerk sind alle Details bestens umgesetzt.



Durch die Doppelfenster kommen die eingerichteten Führerstände gut zur Geltung.

hielt die neue ÖBB-Farbe Blutorange Einzug, in der auch alle 1018 lackiert wurden.

Piko wählte den Einsatzzeitraum um 1981 für die Umsetzung seines Modells. Zu dieser Zeit war bereits das moderne ÖBB-Signet, der sogenannte „Pflatsch“, aufgebracht. Als Besonderheit weist 1018.07 zwei unterschiedliche Pufferträger auf. Auf der Führerstandsseite 2 wurde der Einbau einer automatischen Kupplung vorbereitet, erkennbar auch im Modell an der runden Einfassung des Kupplungshakens. Viele weitere, von der deutschen E 18 abweichende Besonderheiten sind nur an den (modernisierten) ÖBB-Loks und somit am Piko-Modell vorhanden: Lüftungsgitter nur in der oberen Reihe, die erwähnten gummigefassten Doppelfenster, eine zusätzliche Schlussleuchte rechts, Trittstufen am Führerstand 2, Stromabnehmer der ÖBB-

Viele Details kennzeichnen die ÖBB-Variante

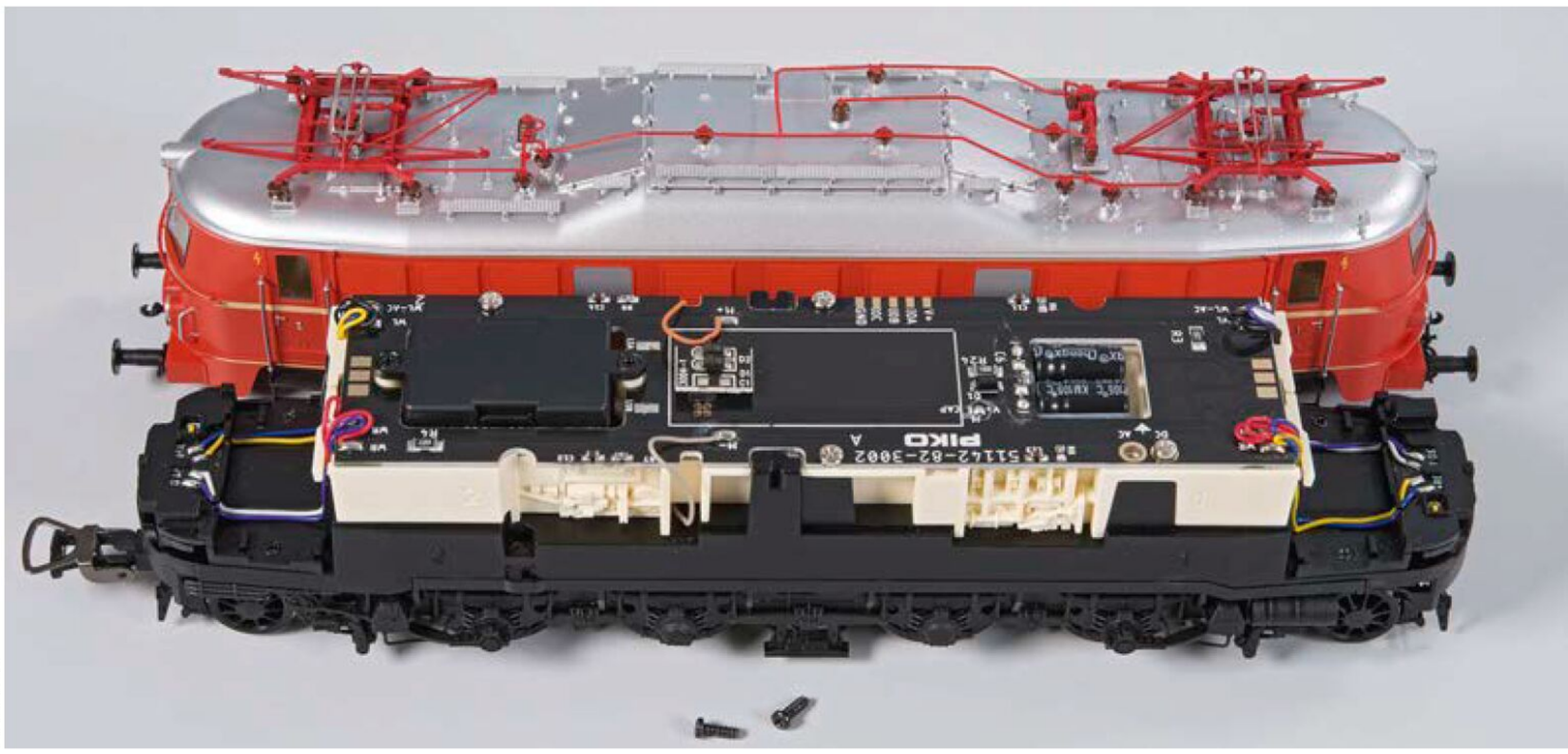
Bauart V, BBC-Druckluftschnellschalter und einiges mehr. Auch den Umbau der Radsätze auf Gummipuffer- anstatt Fedetopfantriebe berücksichtigte man im Modell. Ein besonderes Schmankerl sind die rechtwinkligen Metallabdeckungen vor den Pfeifen, die wie auch die Trittstufen am Dach und die Scheibenwischer als feine Metall-Ätzteile ausgeführt sind. Im Inneren überzeugen die realistischen Nachbildungen der Führerstände und des Maschinenraums. Der Packung liegen geätzte Lokschilder bei. Deren Materialstärke ist jedoch vergleichsweise hoch, daher wurden sie am Testmodell nicht montiert. Die Zurüstung der Pufferträgerdetails gelingt einfach, wünschenswert wäre jedoch eine besser verständliche, größer dargestellte Anleitung für die Zurüstung.

Bezüglich der Modelltechnik im Inneren entspricht die ÖBB-1018 weitgehend dem Piko-Modell der E 18. Wir testeten die damalige Neukonstruktion im MEB 7/2018.

Fazit: Technisch und äußerlich ein rundum perfekt gelungenes Modell einer sehr eleganten E-18-Abwandlung. *abp*

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Piko
- **Bestellnummer:** 51142
- **Gehäuse/Fahrwerk:** Kunststoff/Metall
- **Antrieb:** Vom Motor mit zwei Schwungmassen über Schnecken-/Strirnradgetriebe auf alle vier Antriebsradsätze; zwei Haftreifen innen diagonal
- **Gewicht:** 420 Gramm
- **V_{min}:** zirka 4 km/h bei 1,5 Volt
- **V_{max}:** 170 km/h bei 12 Volt
- **Zurüstteile:** Pufferträgerdetails, lackierte Ätzschilder
- **Preis:** 249 Euro (UVP)



FOTOS: ABP

Das Platinenlayout wurde im Vergleich zur E 18 des Jahres 2018 deutlich vereinfacht. Nun sind neben der PluX22-Schnittstelle auch zwei große Pufferkondensatoren vorhanden.



Traum vieler (US-)Modellbahner: das Modell einer bedeutenden Baureihe in den Farben der wohl bekanntesten US-Bahngesellschaft.

Mit dem Modell der ES 44 AC aus dem Hause General Electric legt Märklin eine echte Allerwelts-Lokomotive auf. Kaum eine Type ist auf den Gleisen Nordamerikas aktuell präsenter. Der moderne Güterverkehrs-Alltag kann eben auch spannend sein.

Die Evolutionäre

Modelle mit US-Historie haben bei Märklin eine lange Tradition. In den letzten Jahren waren die GG 1, der Big Boy und Alcos PA-Reihe die prominentesten Repräsentanten. Das ist durchaus bemerkenswert, denn das Wechselstrom-System ist in den USA längst nicht so verbreitet wie hierzulande. Vermutlich zielt Märklin mit seinem US-Programm auch gar nicht so sehr auf den nordamerikanischen Markt ab, sonder vielmehr auf europäische Modellbahner, die Loklegenden wie die drei erwähnten auch auf ihren Mittelleiteranlagen einsetzen möchten. In diesem Zusammenhang überrascht die jüngste Neuentwicklung ein wenig, denn mit der ES 44 wählte man keine historische Legende zum Vorbild, sondern eine aktuelle Brot-und-Butter-Lokomotive des Herstellers General Electric, heute Wabtec, die seit 2003 hergestellt und bei allen großen US-Bahngesellschaften eingesetzt wird. Die Kollegen des Trains-Magazins zählen die ES 44 immerhin zu einer der zehn Baureihen, welche die Eisenbahn in Nordamerika entscheidend veränderten. Übrigens ist die ES 44 in der Liste die einzige Type, die nach 1972 gebaut wurde. Es spricht also doch einiges für die Wahl der ES 44 als H0-Modell, nicht zuletzt weil Tausende Exemplare aktuell noch verkehren. Allein die BNSF setzt rund 1300 ES 44 ein. Ein Modell des Sechsachsers bietet viele Bedruckungsvarianten in den nächsten Jahren.



Das markante Ende der ES 44 mit dem ausfächernden Kühler-Aufsatz und den Stufen zum lokumschließenden Umlauf ist sehr ansehnlich geworden.

Von der ES 44 gibt es mehrere Versionen; die beiden wichtigsten sind die ES 44 DC mit Gleichstrom-Fahrmotoren und die ES 44 AC mit Wechselstrom-Fahr-



Alles sauber ausgeführt: Die Lüfter sind von feinen Gittern abgedeckt, die Gehäusegravuren sind ansprechend ausgefallen. Die US-Flagge ist vorzüglich gedruckt.

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Märklin
- **Bestellnummer:** 38440
- **Gehäuse/Fahrwerk:** Metall
- **Antrieb:** Vom Motor mit zwei Schwungmassen über Kardanwelle und Schnecken-/Stirnradgetriebe auf die beiden jeweils äußeren Achsen der Drehgestelle; vier Haftreifen auf den inneren Achsen
- **Gewicht:** 736 Gramm
- **V_{min}:** 1 km/h bei Fs 1
- **Zurüstteile:** Pufferträgerdetails; Räumschild; Kupplung
- **Preis:** 489 Euro (UVP)

motoren, für die sich Märkin passenderweise entschied. Märklin macht bei seiner Neukonstruktion kein großes Federlesen und liefert die vermutlich beliebteste Variante als Erstes aus: als leuchtend gelbe 7495 der Union Pacific Railroad mit großer Stars-and-Stripes-Flagge auf den Seiten.

So wie das ES für „Evolutionary Series“ steht und AC für Wechselstrom, so repräsentiert die 44 den 4400 PS-starken zwölfzylindrigen Dieselmotor, welcher der Lok eine beeindruckende Anfahrzugkraft von 810 kN beschert.

Ein gewichtiger Brocken: Märklins ES 44 AC in H0

Nun ist es ja nicht so, dass es nicht längst Mitbewerber gäbe, die ein H0-Modell der ES 44 im Programm hätten, aber Wechselstrombahner werden von diesen in der Regel nicht bedient.

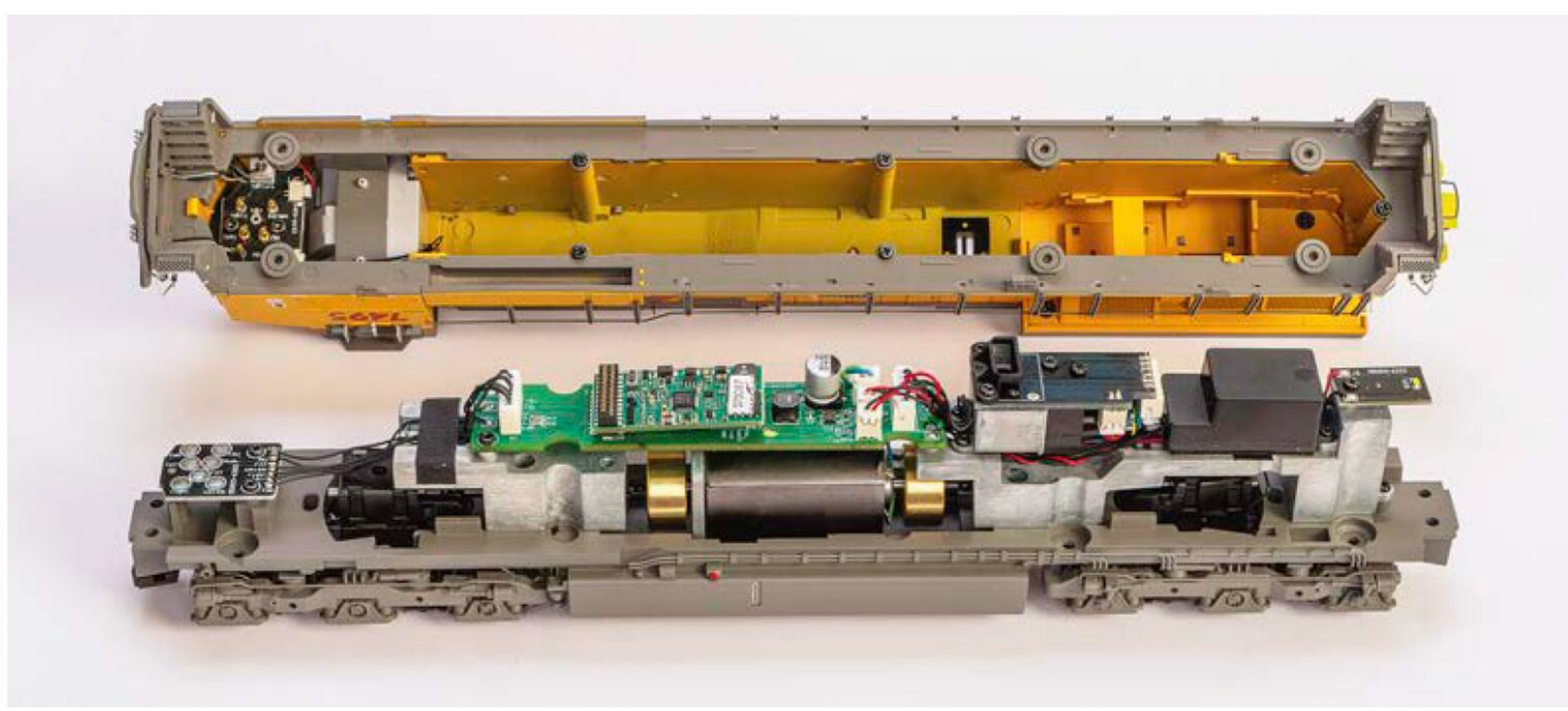
Bei der Gehäusenachbildung gibt es keinen Grund zur Klage, alle Gravuren sind sauber ausgeführt. Das gilt selbstverständlich auch für die massiven Drehgestellblenden. Auch der zwischen den Drehgestellen liegende Tank, der beim Vorbild ein Volumen von sagenhaften 19000 Litern hat, wurde gebührend nachgeformt.

Märklintypisch sind die hervorragende Lackierung und Bedruckung. Hervorzuheben sind der feine rote Zierstreifen, die US-Flagge sowie die rote Loknummer, die von einer hauchdünnen schwarzen Outline verziert wird.

Damit die Lok auch kleine Radien bezwingen kann, ist die mittlere Achse seitenverschiebbar gelagert. Das 736 Gramm schwere Trum von Güterzuglok ist mit einem sehr umfangreichen Digitalpaket ausgestattet, das den Spielwert sehr erhöht. Wer im Besitz einer CS II/III ist, kann auf 29 Funktionen zurückgreifen. Neben den Grundfunktionen wie Spitzenlicht und Motorengeräusch, haben die Märklinentwickler auch ein paar nette Gimmicks eingebaut. So besitzt die ES 44 einen Rauchgenerator, der die Dieselabgase ordentlich simuliert. US-typisch können die Spitzenlichter auch blinken, es gibt ein Fernlicht und man kann dem Kabinenfunk lauschen. **Fazit:** Ein weiteres Märklin-Modell, das den US-Wechselstrommarkt bereichert. *al*



Auch auf der Führerstandsseite gibt es nichts zu meckern: Alle Details wurden geflissentlich nachgebildet, die Scheiben sind sauber eingesetzt und glasklar.



FOTOS: RAINER ALBRECHT

Zum Abnehmen des Gehäuses sind sechs gut zugängliche Schrauben zu lösen. Dann ist der Blick frei auf das Innenleben, wo man den Motor mit zwei Schwungmassen sieht.

DIE W13+ WÜNSCHT ALLEN MODELLBAHNERN...

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST!



20 Jahre w13

Wir sagen Danke für Ihre Treue, Ihr Vertrauen
und für die tolle Zusammenarbeit in diesem Jahr!



Märklin 4415.746
Weihnachtswagen 2023
Santas „Glühwein-Express“
mit zwei verschiedenen Seiten und sehr aufwendig bedrucktem Dach
39,95 €



Brekina 932344 - VW T1b Bus
„Santa Express“ Weihnachtsmodell 2023
16,95 €



Eigene Lok-Nummer:
74 2023

LIMITIERT AUF
500 STÜCK!

Märklin 36740.001
Weihnachts-Dampflok BR 74 „Santa Express“,
MFX-Digital, 8-farbig bedruckt
189,95 €

Modell:
Lok mit mfx-Decoder,
LüP: 127 mm, Fahrtlicht,
Relex-Kupplungen



Brekina 932818 - VW T1b Pritsche
mit 9 Fässern und transparenter Plane „Gasolin“
25,95 €

Brekina 932331A - VW T1b Kasten
„20 Jahre w13plus“ – Jubiläumsmodell 2023
16,95 €

Brekina 932331B - VW T1b Kasten
mit Dachgepäckträger – Jubiläumsmodell 2023
17,95 €



Piko 72230
Gedeckter Güterwagen „Piko gratuliert der
w13+ zum 20-jährigen Jubiläum“
20,00 € Jubiläumspreis statt UVP* **29,95 €**

Modell:
LüP: 160 mm, Kurzkupplungs-
kulisse mit NEM-Schacht



Jeder w13plus-Standort
erhält nur 20 Stück!

Albert Modell
AM245042
Schiebewandwagen, Hbbillns, SBB,
Ep.VI, Graffiti Edition „20 Jahre w13plus“
64,90 €

***UVP** = unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

Jubiläumsmodelle

„DIE WILDE 13 PLUS“ — ZUSAMMEN 700 JAHRE ERFAHRUNG FÜR IHR HOBBY !

JUBILÄUMSMODELLE
MODELLANKÜNDIGUNG!

Roco



Der Strom-Container mit den zwei Gesichtern!

Roco 7500092
E-Lok 155 219-9, MAED, Ep.VI
244,90 €

Roco 7510092
E-Lok 155 219-9, MAED, Ep.VI, DC-Sound
369,90 €

Roco 7520092
E-Lok 155 219-9, MAED, Ep.VI, AC-Sound
369,90 €

Modell:
Im Digitalbetrieb mit schaltbarem Rangierlicht und einzeln schaltbarem Spitzen- und Schlusslicht, 3-fach Spitzenlicht, 2-fach Schlussbeleuchtung, fahrtrichtungsabhängig, mit schaltbarer Führerstandsbeleuchtung bei den Soundvarianten, Pufferkondensator bei den Soundvarianten, digitale Schnittstelle PluX22, LüP: 225 mm, Mindestradius 358 mm, alle 6 Achsen angetrieben, davon zwei Achsen mit Haftreifen und Soundvarianten mit Zimo-Decoder.

Vorbild:
Die 155 219-9 gehört aktuell zum Eisenbahndienstleitungsunternehmen MAED.
Das aktuelle Design mit den „zwei Gesichtern“ ist eine sehr schöne Hommage an die deutsch-deutsche Eisenbahngeschichte und wurde so im Jahr 2020 gestaltet. Der Führerstand 2 mit weißem Latz und die Seiten sind in den Farben der DBAG ausgeführt. Der bordeaux-rote Führerstand 1 erinnert an die Optik der DDR-Zeit.



Das Abenteuer geht weiter!

Die zuletzt für die InRail tätige 190 311 (Bauart Siemens ES64U4) befindet sich seit Mai 2023 im Bestand der RailAdventure und wurde neu gestaltet.

Roco 7500094
E-Lok 190 311-7, Railadventure, Ep.VI
279,90 €

Roco 7510094
E-Lok 190 311-7, Railadventure, Ep.VI, DC-Sound
399,90 €

Roco 7520094
E-Lok 190 311-7, Railadventure, Ep.VI, AC-Sound
399,90 €

Modell:
Dach mit vier Stromabnehmern, mit vielen separat angesetzten Steckteilen, schaltbares Spitzen-/Schlusslicht mit DIP-Schalter (Analogbetrieb), mit schaltbarem Fernlicht und einzeln schaltbarem Spitzen- oder Schlusslicht (Digital), digitale Schnittstelle PluX22, LüP: 225 mm und Mindestradius 358 mm.

Vorbild:
Die RailAdventure GmbH aus München ist ein Bahndienstleister für besondere Aufgabengebiete. Dazu zählen Versuchs- und Überführungsfahrten, das Abschleppen von Fahrzeugen und Werkstattprobefahrten, sowie die notwendige Organisation und Betreuung der Bahnbetreiber.

Für diese Aufgaben besitzt RailAdventure einen umfangreichen und spezialisierten Fuhrpark. Neben Schutz- und Kuppelwagen befinden sich auch zahlreiche Triebfahrzeuge im Bestand von RailAdventure. Durch die sehr gelungene und prägnante Farbgebung sind die Fahrzeuge bei Modellbahnern sehr beliebt.

JUBILÄUMSMODELLE

PIKO

20 JAHRE 13+ 2003 – 2023

Passend zur 221 152-2 als Überraschungsneuheit:



Piko 72231
2er Set Bauzug „Netz-Instandsetzung“, DBAG, Ep.V, gelb
94,99 €

w13plus-Sonderauflage „20 Jahre w13plus 2003–2023“
2er Set Bauzugwagen DBAG, Ep.V, mit Rungenwagen ex-Ulm & Werkstattwagen, Netz-Instandsetzung - die perfekte Ergänzung zu unserem Exklusivmodell Piko 221 152-2

DIE AUSLIEFERUNG BEIDER MODELLE ERFOLGT AB DEZEMBER 2023!



Piko 71286
Diesellok 221 152-2, DBAG, Ep.V „Netz-Instandsetzung“
159,90 €

Piko 71287
Diesellok 221 152-2, DBAG, , Ep.V „Netz-Instandsetzung“, DC-Sound
279,90 €

Piko 71288
Diesellok 221 152-2, DBAG, Ep.V „Netz-Instandsetzung“, AC-Sound
279,90 €



DAS MODELL BEFINDET SICH IN AUSLIEFERUNG — RESTMENGEN VORHANDEN — FRAGEN SIE IHREN W13PLUS HÄNDLER

Piko 71283
Diesellok V 200 102, DB, Ep.III „Rheingold“, rot-creme
159,90 €

Piko 71284
Diesellok V 200 102, DB, Ep.III „Rheingold“, rot-creme, DC-Sound
279,90 €

Piko 71285
Diesellok V 200 102, DB, Ep.III „Rheingold“, rot-creme, AC-Sound
279,90 €

„DIE WILDE 13 PLUS“ — ZUSAMMEN 700 JAHRE ERFAHRUNG FÜR IHR HOBBY !

...IN AUSLIEFERUNG - RESTMENGEN VERFÜGBAR!



Lizenziert durch DB AG

DAS MODELL BEFINDET SICH IN AUSLIEFERUNG — RESTMENGEN VORHANDEN — FRAGEN SIE IHREN W13PLUS HÄNDLER

Piko 71295
E-Lok 185 326-3 „Climate Hero“,
DBAG, Ep.VI
150,^{00} €

Piko 71296
E-Lok 185 326-3 „Climate Hero“,
DBAG, Ep.VI, DC-Sound
270,^{00} €

Piko 71297
E-Lok 185 326-3 „Climate Hero“,
DBAG, Ep.VI, AC-Sound
270,^{00} €



Heki 8204 - Spur TT/N
20 Büsche, Laubbäume und Tannen – Sonderpackung w13plus
24,^{95} €



Heki 8203 - Spur H0
24 Büsche, Laubbäume und Tannen – Sonderpackung w13plus
29,^{95} €

Sie erhalten diese und weitere lukrative Angebote – solange der Vorrat reicht – in folgenden Fachgeschäften:

Modellbahnshop elriwa seit 1992
01454 Wachau · Radeberger Str. 32
Tel. 03528-4779070 · info@elriwa.de
www.elriwa.de

Modellzentrum Hildesheim seit 1990
31135 Hildesheim · Peiner Landstr. 213
Tel. 05121-289940 · sales@modellbahnecke.de
www.modellbahnecke.de

Modellbahnladen & Spielparadies seit 1982
33332 Gütersloh · Kampstr. 23
Tel. 05241-26330 · service@modellbahngt.de
www.modellbahngt.de

Modellzentrum Braunschweig seit 2011
38118 Braunschweig · Kreuzstr. 15
Tel. 0531-70214313 · sales@modellbahnecke.de
www.modellbahnecke.de

Modellbahn Kramm seit 1983
40723 Hilden · Hofstr. 12
Tel. 02103-51033 · Kramm.Hilden@t-online.de
www.modellbahn-kramm.com

Modellbahn Raschka seit 2012
44809 Bochum · Dorstener Str. 215–217
Tel. 0234-520505 · info@modellbahn-raschka.de
www.modellbahn-raschka.de

Techn. Modellspielwaren Lindenberg seit 1979
50676 Köln · Blaubach 26–28
Tel. 0221-230090 · info@lindenberg.koeln
www.lindenberg.koeln

Modellbahn Center Hünerbein seit 1946
52062 Aachen · Markt 9–15
Tel. 0241-33921 · info@huenerbein.de
www.huenerbein.de

W. Schmidt GmbH seit 1948
57537 Wissen · Am Biesem 15
Tel. 02742-930516 · info@schmidt-wissen.de
www.schmidt-wissen.de

Modell Pelzer seit 1948
58095 Hagen · Potthofstr. 2–4
Tel. 02331-13477 · info@modellpelzer.de
www.modellpelzer.de

Modellbahnshop - Saar seit 2006
66589 Merchweiler · Auf Pfuhlst 7
Tel. 06825-8007831 · mueller@mhc-saar.de
www.mhc-saar.de

Spielwaren Werst seit 1919
67071 Ludwigshafen-Oggersheim · Schillerstr. 3
Tel. 0621-682474 · werst@werst.de
www.werst.de

märklin Store München seit 2010
80335 München · Bayerstraße 22
Tel. 089-24206636 · epost@maerklin-store-muenchen.com
www.maerklin-store-muenchen.com

Gleis11 GmbH seit 2004
80335 München · Bayerstraße 16b
Tel. 089-45219090 · gleis-11@gleis-11.de
www.gleis-11.de

Eisenbahn Dörfler seit 1920
90402 Nürnberg · Färberstr. 34/36
Tel. 0911-227839 · info@eisenbahn-doerfler.de
www.eisenbahn-doerfler.de

Modeltreinexpress seit 1992
NL-3135 HW Vlaardingen · Voorstraat 43-45
Tel. 0104357767 · info@modeltreinexpress.nl
www.modeltreinexpress.nl

40 JAHRE Modellbahn Kramm

75 JAHRE Modell Pelzer
W. Schmidt GmbH

„DIE WILDE 13 PLUS“ — ZUSAMMEN 700 JAHRE ERFAHRUNG FÜR IHR HOBBY !



Steht der H0-Miniatur aus Sonneberg in nichts nach: die neue S499.02 der ČSD im Maßstab 1:120.

Piko bringt mit der „Plechovka“ – so wurden die Elektroloks der ČSD-Reihe S499.02 in der Tschechoslowakei allgemein genannt – ein weiteres Spitzenmodell für TT.

Böhmisch‘s Blechle

Bis heute Kult sind die ČSD-Elektroloks der Baureihen S499.0 und S499.1, die als „Laminatkas“ bestens bekannt sein dürften. Doch die Fertigungskosten des futuristischen Lokkastens aus einem Glasfaser-Verbundwerkstoff erwiesen sich auf Dauer als zu hoch, so dass eine günstigere Lösung her musste. Diese stand dann ab 1975 in Form der S499.02 bereit. Antriebstechnisch wurde an den Maschinen für das Wechselstromnetz in Nordwestböhmen nichts geändert. Der Lokkasten war nun jedoch in konventioneller Blechbauweise ausgeführt. Piko bringt für TT jetzt eine hervorragende Nachbildung im rot-beigen Outfit des Auslieferungszustandes. Sie besitzt allerfeinste Scherenstromabnehmer samt Dachleitungen, freistehende Griffstangen und viele extra angesetzte Details, beispielsweise die breiten Metallfensterrahmen. Die Drehgestelle mit dem Zugkraft-Lenkergestänge suchen im Maßstab 1:120 ihresgleichen. Auch fahrtechnisch gibt es nicht das Geringste auszusetzen. Auf Wunsch lässt die digitale Soundlok sogar original tschechoslowakische Bahnsteigdurchsagen erklingen. *ba*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Vorbildwahl; Detaillierung; Lackierung und Beschriftung; Fahreigenschaften; Sound*

KONTRA: *–*

BESTELLNUMMER: *47481*

PREIS: *360 Euro (UVP)*

URTEILE: ✕✕✕✕✕

Was kaum jemand für möglich gehalten hätte, wird Realität: Die 0e-Schmalspurbahn „Magic Train“ ist zurück! Als erstes legt Roco einen kleinen Festtags-Express neu auf.

Weihnachtszauber-Zug

Als der Nürnberger Traditionshersteller Fleischmann vor über zehn Jahren von der Modelleisenbahn GmbH, also Roco, übernommen wurde, hatte man großes Interesse daran, die zahlreichen H0- und N-Modelle weiterhin anbieten zu können. Für die erst 1992 eingeführte 0e-Schmalspurbahn sah es jedoch düster aus. Viele Freunde des schnuckeligen „Magic Train“ im Maßstab 1:45, der nach österreichischen Vorbildern gestaltet war, befürchteten, dass das in Windeseile eingestellte Programm für immer vom Markt verschwinden könnte. Doch jetzt gibt es ein Lebenszeichen: Roco bringt ein analoges Weihnachts-Startset, welches neben einem H0-Schienenoval mit schneeweißer Bettung und einem einfachen Fahrregler eine „Stainz“ als Zuglok, einen Personen- und einen offenen Güterwagen enthält. Alle Fahrzeuge präsentieren sich in festlichem Lack, also rot, blau und goldfarben. Zur Weihnachtszeit passende Verzierungen liegen als Aufkleber bei. Die Lok besitzt nun sogar ein LED-Spitzenlicht und eine NEM 651-Schnittstelle. Das macht Hoffnung auf weitere Wiederauflagen! *ba*

AUF EINEN BLICK

PRO: *„Magic Train“-Wiederauflage; Detaillierung; liebevoll gestaltete Modelle; Licht und Schnittstelle*

KONTRA: *–*

BESTELLNUMMER: *5100003*

PREIS: *149,90 Euro (UVP)*

URTEILE: ✕✕✕✕✕

Irgendwann wird es vielleicht auch wieder Modelle nach echten Vorbildern geben.



In ganzer Länge und Pracht zeigt sich der neue, aus sechs Waggons bestehende Göppinger DB-Schnellzug der frühen Epoche III.

Für das Märklin- und Trix-H0-Sortiment entwickelte man in Göppingen die Schnellzugwagen der Gruppe 29 als Neukonstruktionen.

Der gute alte D-Zug

Passend zur jüngst ausgelieferten 01.10 mit Altbaukessel offeriert man den Märklin- und Trix-Clubmitgliedern nun ein opulentes Wagenset. Gleich sechs Fahrzeuge sind in der Großpackung enthalten: ein dreiklassiger Sitzwagen der Gattung ABC4ü-29, ein Schnellzugwagen 1./2. Klasse (AB4ü-28), zwei Schnellzugwagen der 3. Klasse (C4ü-28) sowie ein DSG-Speise- und ein Gepäckwagen (WR4ü, Pw4ü-29). Alle Modelle entsprechen, wie die Lok, dem Betriebszustand um 1951. Der gestochen scharfen Bedruckung ist der Zuglauf zu entnehmen: Mönchengladbach – Dortmund – Kassel – Bebra – Erfurt – Leipzig. Es soll sich also um einen der wenigen damals die innerdeutsche Grenze überquerenden Schnellzüge handeln. Welcher D-Zug es konkret sein soll, verschweigt der Hersteller.

Alle Modelle zeichnen sich durch eine nahezu perfekte Gravur der Gehäuse aus. Die Nietennachbildungen wirken maßstäblich und keinesfalls aufdringlich. Wagenboden und Drehgestelle weisen eine Vielzahl an Details auf, und auch die Inneneinrichtung weiß zu gefallen, wenn man über die einheitliche Einfärbung (die Ausnahme ist der Speisewagen) hinwegsieht. Wie bei Göppinger Produkten üblich, glänzen die Modelle durch Ausstattungs-Extras: Alle Wagen sind mit flackerfreier Innenbeleuchtung, der ABC4ü mit beleuchteten Schlusslaternen ausgestattet. Die stromführende Kurzkupplung entspricht der neuen, niedrigen Bauform. Dies ermöglicht eine Pufferhöhe nach NEM. *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Maßstäbliche, sehr detaillierte Ausführung; Farbgebung und Bedruckung; Beleuchtung*

KONTRA: *Kästen am WR*

BESTELLNUMMER: *23629 (Trix)*

PREIS: *579 Euro*

URTEILE: ✖✖✖✖

UNSERE BEWERTUNG

5 Schluss-Signale:	**super**
4 Schluss-Signale:	**sehr gut**
3 Schluss-Signale:	**gut**
2 Schluss-Signale:	**befriedigend**
1 Schluss-Signal:	**noch brauchbar**



Der Packwagen mit der Betriebsnummer 105 240 Köl zeigt einen eingezogenen Faltenbalg, flankiert von zierlichen Leitern.



Der Trix-WR zeigt unlackierte Kästen an den Enden. Der Produktionsfehler wurde bei den uns vorliegenden Märklin-Sets behoben.



Die Kurzkupplung ermöglicht relativ enge Übergänge. Die Griffstangen bestehen bei allen Modellen aus flexiblem Kunststoff.



Bei der Ansicht des zweiklassigen Sitzwagens sind die gestalteten Wände der Abteile entlang des Seitenganges gut zu erkennen.



Die beiden Großraumwagen der Typen Bpmz 284 (links) und Bvmmz 187 (rechts) von Piko fahren als IC 1216 des Jahres 2016 von Salzburg nach Berlin.

Piko stellt die beiden wichtigsten Typen an Intercity-Großraumwagen, Bvmmz 187 und Bpmz 284, für H0 vor.

IC aus Sonneberg

Am liebsten möchte die Deutsche Bahn den Intercity ganz durch ICE-Verbindungen ersetzen. Wo das nicht möglich ist, kommt zunehmend der doppelstöckige IC 2 zum Einsatz, der mehr den Charme eines Regional- denn eines Premiumzuges versprüht. Aber es gibt bis heute einige IC-Verbindungen, die zur Freude der Bahnreisenden mit dem klassischen, UIC-konformen Wagenmaterial bedient werden. Zu den derzeit wohl präsentesten IC-Waggontypen zählen die Zweite-Klasse-Großraumwagen der Bauarten Bvmmz 187 und Bpmz 284, die erst Mitte der 2010er-Jahre durch eine Modernisierung aus den bewährten Ursprungs-Bauformen Bvmz 186.5 und Bpmbdz 294 entstanden. Die formneuen H0-Nachbildungen im korrekten Längenmaßstab aus Sonneberg können mühelos mit den Top-Reisezugwagenmodellen anderer Anbieter mithalten: Piko liefert zwei in ihrer hochfeinen Machart kaum noch zu steigernde 1:87-Miniaturen dieser modernen Vorbilder, die mehr Details bereit halten, als es auf den ersten Blick den Anschein hat. Drehgestelle, Unterböden, Wagenkästen, mehrfarbige Inneneinrichtung – praktisch alles ist perfekt! Auch das Finish ist wirklich ausgezeichnet. *ba*



Türen, Fenster, Dächer, Lüfter – wirklich alle Unterschiede zwischen Bpmz 284 (links) und Bvmmz 187 wurden berücksichtigt.

AUF EINEN BLICK

PRO: *Vorbildwahl; Detaillierung; Drehgestelle; Inneneinrichtung; Lackierung und Beschriftung*

KONTRA: –

BESTELLNUMMER: *58840 (Bvmmz 187); 58842 (Bpmz 284)*

PREIS: *je 69,99 Euro (UVP)*

URTEILE: ★★★★★

Liliput offeriert den N-Bahnern eine wohlgelungene Neukonstruktion: die sechsachsigen Flachwagen der DR-Bauart Samms [4860].

Rumänen für die DR



Die sechsachsigen Flachwagen sind in der DR-Ausführung derzeit nur im Doppelpack zu haben.

Die neuen Liliput-Waggons entsprechen, die vorbildbewussten N-Bahner wird es freuen, einer anderen Bauart als die bekannten Brawa-Modelle der DR-Sechsachser. Fast 1600 Einheiten mit je Wagenseite sechs abklappbaren Stahlborden wurden einst von Arad an die DR geliefert. Liliput bildete die charakteristische Bauform in bemerkenswerter Vorbildtreue und Detaillierung nach. Aufbauten und Drehgestelle überzeugen durch scharfe Gravuren, besonders fein sind die gelben Seilanker ausgefallen. Die Handräder und die Rangierertritte bestehen aus feinsten Metallätzteilen. Die vollständige und größenrichtige Bedruckung, die auch die Drehgestelle einschließt, rundet den sehr guten Eindruck ab. *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Vorbildwahl; Maßstäblichkeit; sehr feine Detaillierung; Farbgebung und Bedruckung, Roll- und Kuppeleigenschaften*

KONTRA: –

BESTELLNUMMER: *L260192*

PREIS: *98,95 Euro (UVP)*

URTEILE: ★★★★★



Eine von derzeit vier, jeweils im Dreier-Set angebotenen Versionen: die DR-Ausführung (SSy 65-50) entsprechend der Epoche III.

Eine weitere Liliput-Neukonstruktion für die Baugröße N sind vierachsige Flachwagen, die einst in Kriegszeiten entstanden.

Für schwerere Fälle

Bei der zweiten Liliput-Formneuheit im Maßstab 1:160 handelt es sich um eine ganze Waggon-Familie: die während des Zweiten Weltkriegs entstandenen kurzen Flachwagen der Gattung SSy Köln. Zunächst werden vier Versionen ausgeliefert, zwei aus Kriegszeiten (Ursprungsversion sowie Zustand 1945), dazu eine DR-Variante und eine Bundeswehr-Ausführung (Bild erscheint im folgenden Heft). Alle Varianten sind jeweils im Dreier-Set zu haben und unterscheiden sich in vielen Details. Die DR-Version (Bild oben und unten rechts) zeichnet sich beispielsweise durch an den Enden hochgezogene Langträger aus. Die acht mit der Wagennummer bedruckten Rungen lassen sich ebenso leicht anbringen wie das superfeine Bühnengeländer. Wie beim Samms sind sehr feine Handräder und durchbrochene Rangierertritte aus Metall zu entdecken. Die Bedruckung ist ebenfalls einwandfrei ausgeführt und umfasst auch die Pufferhülsen. Bemerkenswert realistisch wirkt die aufgedruckte Bohlen-Nachbildung, die an jedem der drei Waggons eines Sets unterschiedlich ausgeführt ist. Diese Flachwagen sind ein Highlight in N. *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Vorbildwahl; Berücksichtigung vieler Bauartunterschiede; feinste Detaillierung; Finish*

KONTRA: *Nur im Dreier-Set*

BESTELLNUMMER: *L260179*

PREIS: *103,90 Euro (UVP)*

URTEILE:



Die Modelle sind auch in zwei Epoche-II-Versionen zu haben, hier entsprechend dem Zustand 1943.



Bemerkenswert und gut gelungen sind die unterschiedlichen Nachbildungen der Holz-Böden.

Anzeige

kibri®
Eine Marke von Viessmann
POLYPLATE
Viessmann Modelltechnik GmbH
Tel.: +49 6452 93400
www.viessmann-modell.de

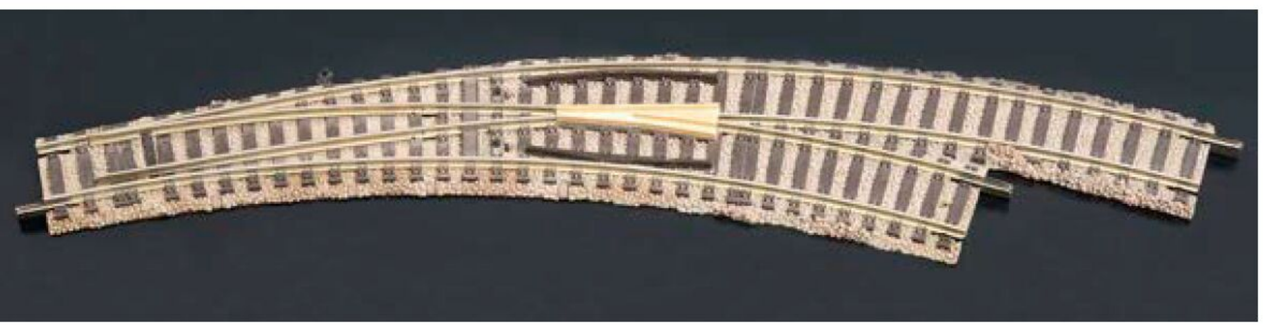
HO 38339 ★★
Kubushaus Lina mit Terrasse Polyplate
Bausatz
UVP: 59,95 €

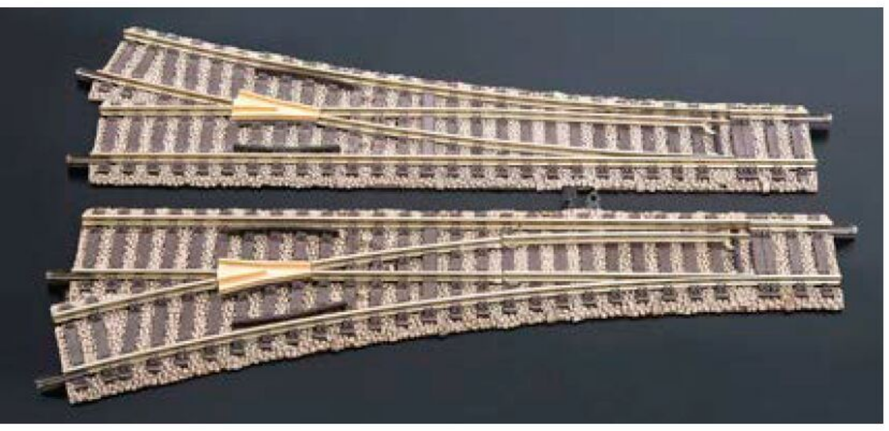
TIPP Viessmann
6002
Beleuchtungs-Set für kibri Kubushäuser
UVP: 24,95 €

TIPP
39997
Polyplate Kleber, 80 ml
UVP: 8,95 €

Werner Eichhorn, bekannt als Spezialist für feinste N-Bauteile, bietet nun seine Neusilber-Weichenherzstücke auch für das H0-Profigleis von Fleischmann an.

Verbesserte Kontakte





Die aus Neusilber bestehenden Herzstücke für das Profigleis sind mit hoher Präzision gefertigt und passen exakt in die Fleischmann-Weichen.

Noch immer gibt es viele Modellbahner, die gerne auf das nicht mehr neu angebotene H0-Profigleis von Fleischmann zurückgreifen. Als einfaches und robustes Bettungsgleis bewährt es sich ja auch immer noch bestens. Ein großes Manko waren aber seit jeher die schnell verschleißenden Kunststoff-Herzstücke vieler Profigleis-Weichen, auf denen kurze Loks auch gerne einmal mangels Kontakt stehen blieben. Bei Eichhorn Modellbau gibt es jetzt die bereits von der Spur N bekannten, aus Neusilber gefertigten Tausch-Herzstücke auch für das H0-Profigleis. Es ist zwar nicht wenig Bastelaufwand für den Austausch vonnöten, doch danach dürfte es dank der leitenden, polarisierbaren Herzstücke keine Kontaktprobleme im Weichenbereich mehr geben. *ba*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Kontaktverbesserung; hohe Qualität der Neusilber-Herzstücke*

KONTRA: *Umbau-Aufwand*

INFOS UND BEZUG: *www.eichhorn-modellbau.de*

PREIS: *Ab 5 Euro*

URTEILE: ✕✕✕✕

› KOMPAKT

Loewe: Stellwerk und Baracke für H0



Einem Vorbild am Lindauer Inselbahnhof ist das neue Stellwerk nachempfunden, das als Lasercut-Bausatz von Knut Heilmann angeboten wird. Für die Aufstellung genügt eine vergleichsweise schmale Grundfläche. Ebenfalls neu ist der Bausatz für eine Behelfsbaracke, die wohl aus einem alten Packwagen-Aufbau entstanden ist. Beide Bausätze bestehen aus durchgefärbtem Karton. Die Detaillierung ist eher einfach gehalten, eine Inneneinrichtung fehlt. Dies ermöglicht aber einen einfachen Zusammenbau. In gleicher Ausführung sind beide Modelle auch für TT zu haben. *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Vorbildwahl; einfacher Zusammenbau; gute Bauanleitung*

KONTRA: *Eher schlichte Detaillierung*

BESTELLNRN: 3013, *3015 (H0); 3017, 3019 (TT)*

PREISE: *21,90/34,90 Euro*

URTEILE: ✕✕✕▲

Anzeige



› KOMPAKT

Preiser: Schmied für H0

Heutzutage kennt man den Schmied, der ein rotglühendes Werkstück am Amboss bearbeitet, eher aus dem Freilichtmuseum. Es soll aber auch noch echte Handwerker geben, welche diese Kunst beherrschen. Die neue Miniatur von Preiser überzeugt durch sehr saubere Formgebung und eine gut getroffene Körperhaltung. Auch die Bemalung gibt keinen Anlass zur Kritik. Dieser verkleinerte Schmied ist ein Schmuckstück. *abp*

AUF EINEN BLICK

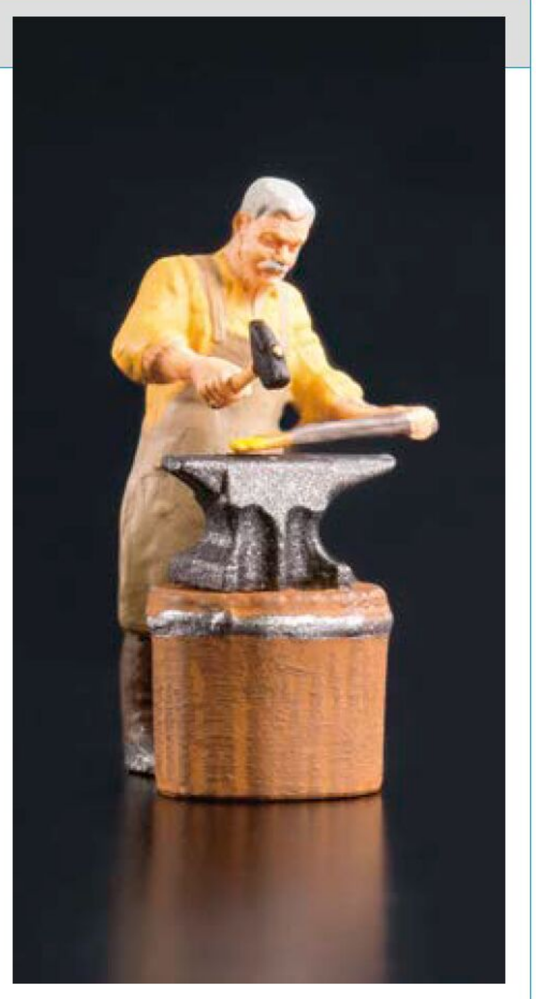
PRO: *Szenenwahl; Körperhaltung und Gesichtsausdruck; Detailreichtum; sehr exakte, fehlerfreie Bemalung*

KONTRA: –

BESTELLNUMMER: *28187*

PREIS: *5,39 Euro*

URTEILE: ✕✕✕✕✕



elriwa®

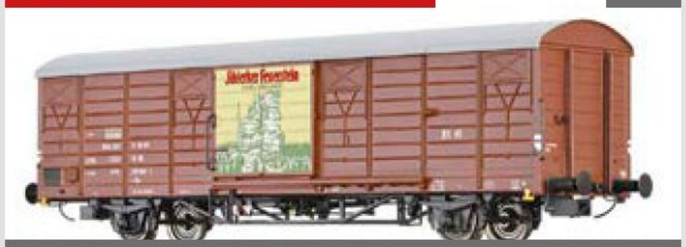
Ihr Fachhandel mit Werkstatt für Modelleisenbahnen und Zubehör

Elektronik Richter

Radeberger Straße 32 . 01454 Feldschlößchen . A4 Abfahrt 84
Tel. 03528 / 477 90 70 . info@elriwa.de

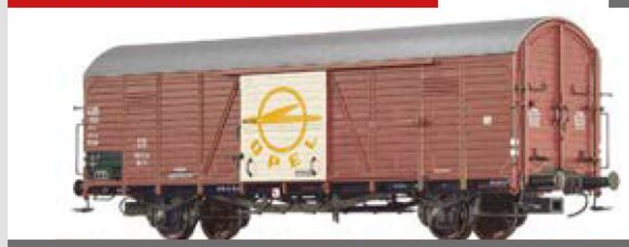
Ladengeschäft . Werkstatt . Online-Shop

Aktion 36,99 € *UVP* 51,90 €* **H0**



Brawa 49916 Gedeckter Güterwagen Gbs, DR, Ep.IV „Schierker Feuerstein"

Aktion 34,99 € *UVP* 49,90 €* **H0**



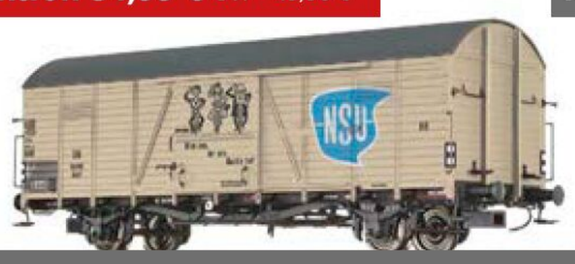
Brawa 50465 Gedeckter Güterwagen Glt 23, DB, Ep.III „Opel"

Aktion 34,99 € *UVP* 49,90 €* **H0**



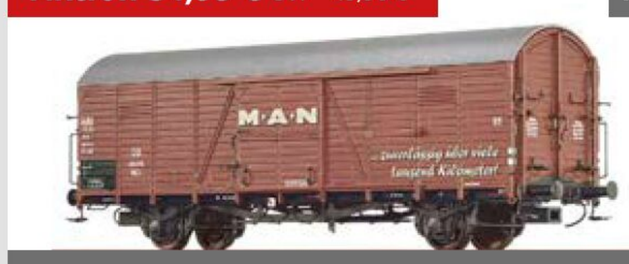
Brawa 50470 Gedeckter Güterwagen Glr 23, DB, Ep.III „Auto Union"

Aktion 34,99 € *UVP* 49,90 €* **H0**



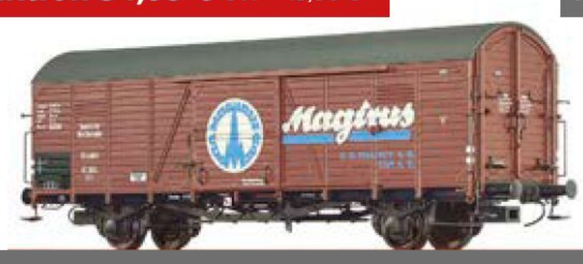
Brawa 50471 Gedeckter Güterwagen Glr 23, DB, Ep.III „NSU"

Aktion 34,99 € *UVP* 49,90 €* **H0**



Brawa 50473 Gedeckter Güterwagen Glr 23, DB, Ep.III „MAN"

Aktion 34,99 € *UVP* 49,90 €* **H0**



Brawa 50474 Gedeckter Güterwagen Dresden, DRG, Ep.II „Magirus"

Aktion 39,99 € *UVP* 69,90 €* **H0**



Roco 74815 Personenwagen „Halberstädter", 1. Klasse, DR, Ep.IV, 1. BN

Aktion 39,99 € *UVP* 69,90 €* **H0**



Roco 74816 Personenwagen „Halberstädter", 1. Klasse, DR, Ep.IV, 2. BN

Aktion 44,99 € *UVP* 69,90 €* **H0**



Brawa 47236 Schienenwagen Ssla, DR, Ep.III

Aktion 69,99 € *UVP* 99,95 €* **H0**



Piko 71915 Analoges Startset mit BR 98 und Güterzug, DR, Ep.III

Aktion 39,99 € *UVP* 61,90 €* **H0**



Roco 76006 2er-Set offene Güterwagen, DR, Ep.IV

Aktion 11,99 € *UVP* 24,99 €* **H0**



Busch 51278 Framo V901/2 Zirkus Aeros, Baujahr 1954

Aktion 11,99 € *UVP* 24,99 €* **H0**



Busch 51802 Robur Garant K 30 Kastenwagen Deutsche Post, 1957

Aktion 32,99 € *UVP* 43,90 €* **H0**



Brawa 49832 Bierwagen Th, DR, Ep.III „Sternburg Leipzig"

Aktion 9,99 € *UVP* 15,95 €* **H0**



Brekina 27477 Sachsenring P 240 dunkelblau, 1956

Aktion 12,99 € *UVP* 26,99 €* **H0**



Busch 51279 Framo V901/2 Halbbus mit Dachgarten und Kisten

Aktion 14,99 € *UVP* 29,99 €* **H0**



Busch 51804 Robur Garant K 30 Kastenwagen Deutsche Post, 1957

Aktion 9,99 € *UVP* 21,49 €* **H0**



Busch 51282 Framo V901/2 Halbbus, Interflug

Aktion 12,99 € *UVP* 26,99 €* **H0**



Busch 51805 Robur Garant K 30 Kastenwagen, Mitropa

** Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers*



Besuchen Sie uns in unserem Ladengeschäft
oder auf www.facebook.com/elriwa.

www.elriwa.de

idee+spiel® EUROTRAIN®

Unsere Aktionen für Sie!



Durch die weite Landschaft der Insel Rügen rollt dieses Züglein dem Endbahnhof der Nordstrecke, Altenkirchen, entgegen. Steigungen gibt es keine, daher genügt der B-Kuppler 994603.

Die TTe-Anlage „Wittower Fähre“ nach dem Vorbild der Rügenschen Kleinbahn erfreute die Besucher bereits auf zahlreichen Ausstellungen. Nun ergänzte die Familie Block ihr Ausstellungsstück mit dem Nachbau des Endbahnhofs Altenkirchen.

Kleinbahnidyll in 1:120

Der Bahnhof Altenkirchen auf Rügen bildete den Abschluss der Nordstrecke der Rügenschen Kleinbahn. Bis ins Jahr 1968 war er in Betrieb und diente mit seinen Behandlunsganlagen als Heimat der auf diesem Streckenast eingesetzten Lokomotiven auf schmalem 750-Millimeter-Gleis.

Für unsere TTe-Modulanlage „Wittower Fähre“ stellt dieser Bahnhof einen sinnvollen Abschluss dar, der mit seinen für eine Kleinbahn umfangreichen Gleisanlagen vielfältige Rangiermöglichkeiten bietet. Die vor dem Bahnhofssegment „Altenkirchen“ liegenden zwei Übergangsmodule ermöglichen den Zügen nach der Ausfahrt aus dem Fährbahnhof „Fährhof“ etwas Streckenauslauf. Die Landschaftsgestaltung dieser Module wurde bewusst sparsam gehalten, damit die Weite der Insel Rügen zum Tragen kommt. Kleines Ausstattungsdetails sind der Hochstand mit Jäger und Jagdhunden am Rande eines kleinen Wäldchens sowie eine verfallene Scheune. In einer weiten Kurve führt die Strecke weiter in den Bahnhof „Altenkirchen“.

Eine Herausforderung bei der Nachbildung des Bahnhofs stellten die vielen Hochbauten dar. Im Einzelnen sind das der zweiständige Dampflokschuppen, das Milchhäuschen, der Güterschuppen mit Lagerschuppen, der Triebwagenschuppen, das Empfangsgebäude sowie der BHG-Lagerschuppen. Alle Gebäude entstanden im Eigenbau nach Maßskizzen und Originalfotos aus dem Buch „Das große Buch der Rügenschen Kleinbahn“. Beim Nachbau der Gebäude verwendeten wir die verschiedensten Techniken. Mit matten Revell-Farben, der Airbrush-Pistole und mit der Graniertechnik erfolgte nach der Grundierung die farbliche Gestaltung. Bei den Ziegelbauten wurden einzelne Ziegel mit einem feinen Pinsel unterschiedlich farblich behandelt, um eine hohe Vorbildnähe zu erreichen.

Der zweiständige Lokschuppen mit angebautem Werkstattraum entstand in Ge-

mischtbauweise. Die Rückwand ist eine Fachwerkwand mit Mauerwerksausfachungen. Dafür wurde auf die aus 1-mm-Sperrholz bestehende Giebelwand das Fachwerk aus 1 x 0,5-mm-Holzleisten aufgeleimt. Entsprechend der Dicke des für die Ausfachung verwendeten Materials wurde das gesamte Fachwerk danach leicht abgeschliffen. Die erste Farbgebung erfolgte mit Holzbeize. Für die Ausfachung wurde Mauerwerk aus geätztem Messingblech passgenau zugeschnitten, farblich behandelt und mit doppelseitigem Klebeband eingesetzt. Das Mauerwerk für die restlichen Wände wurde hingegen von einem TT-Bausatz abgeformt und in Resin ausgegossen. Tor- und Fensteröffnungen wurden erst danach eingearbeitet. Feine geätzte Fensterrahmen ergänzen das Modell. Die Tore bestehen aus Messingblech, das beidseitig mit 0,6-mm-Sperrholz beplankt ist. Mit den angelöteten Drehzapfen sind sie für eine motorisierte Öffnungsmechanik vorbereitet. Das Dach erhielt eine Lüftungshaube sowie Rauchabzüge. Das Original steht noch heute mit einigen neuen Anbauten in Altenkirchen und wird von einem Gewerbebetrieb genutzt.

Alle Vorbildgebäude sind auf der Anlage zu finden

Ein weiteres, heute noch gut erhaltenes, Bauwerk ist der Güterschuppen, welcher ebenfalls durch den ansässigen Wirt-



Zwischen dem Güterschuppen und der Triebwagenhalle hindurch fällt der Blick auf die Behandlungsanlagen für die hier eingesetzten kurzen Dampfloks.



994603 rollt noch einen Meter vor, dann steht sie für die Bekohlung an einer kleinen Holztreppe bereit. Links sind die beiden Pulsometer zum Wassernehmen zu sehen.



Im Güterschuppen wurden auch die aufgegebenen Packstücke der Reisenden gelagert. Bauer Kurt hat gerade zwei Koffer abgeholt, die er nun mit seiner AWO nach Hause transportieren wird.



Die Ankunft des Kleinbahnzuges aus Richtung Fährhof wurde offensichtlich von einigen Passanten erwartet. Doch allzu viele Reisende konnten den beiden kurzen Personenwagen nicht entsteigen.

schaftsbetrieb genutzt wird. Im Modell entstanden die Wände des Güterschuppens in der gleichen Art wie die des Lokschuppens. Die Türen bestehen in diesem Fall jedoch aus Kunststoff aus der Restekiste. Die Fensterrahmen sind geätzte Neusilberbauteile. Das Dach wurde aus 1-mm-Sperrholz mit einer 3-mm-Sperrholzverstärkung im Inneren gefertigt. Im Bereich des Dachüberstands sind die Dachbalken dargestellt. Die Nachbildung der Dachdeckung aus Dachpappe besteht aus 1000er-Sandpapierstreifen.

Der neben dem Güterschuppen stehende Stückgutschuppen ist, wie auf vielen Haltepunkten auf der Rügenschen Nordstrecke, ein kleines Gebäude aus Wellblech mit einem Tonnendach. Das Wellblech wurde aus Alustreifen von Teelichtern geprägt und auf den Grundkörper aus Sperrholz aufgeklebt. Der Mauersockel wurde mit einem Streifen aus geätztem Messingblech dargestellt. Mit etwas Spachtelmasse wurden die Putzreste nachgebildet. Für das Schiebetor wurde auf einer Ätzplatine noch ein freies Plätzchen gefunden. So konnte es sehr filigran hergestellt werden.

Gebäudebausätze in Ätztechnik wurden selbst entwickelt



Nach der Ergänzung der Betriebsstoffe Wasser und Kohle umfährt der B-Kuppler den Personenzug auf dem dritten durchgehenden Bahnhofsgleis.

Das im Einfahrtsbereich des Bahnhofs stehende, sehr einfach gehaltene, kleine Empfangsgebäude entstand aus Sperrholz mit einem Verputz aus Spachtelmasse. Von diesem Bauwerk sind vor Ort keine Spuren mehr zu finden.

Der ehemalige Triebwagenschuppen ist hingegen heute noch vorhanden. Dieser wurde in der Betriebszeit mit einem Rauchabzug versehen, damit in den späten 1960er-Jahren die längeren HF110C-Loks darin abgestellt werden konnten. Für den ursprünglichen Dampflokschuppen waren diese Maschinen zu lang. Dieses Gebäude wurde auf Basis eines selbst entworfenen Ätzbausatzes aus 0,2-mm-Neusilberblech erstellt. Dadurch war es möglich, die Fenstersimse und das Ziegelmauerwerk selbst in den Ecken originalgetreu nachzubilden. Zur Aussteifung der dünnen Blechteile wurden die Wände innen mit 2-mm-Sperrholz verstärkt. Die feinen, geätzten Fensterrahmen wurden erst nach der Farbgebung in die Öffnungen eingesetzt. Das Dach mit Rauchabzug und Schornstein ist abnehmbar, so dass man sich die nachgebildete Inneneinrichtung ansehen kann.

Ein großer, ebenfalls in Ätzbautechnik entstandener, BHG-Schuppen bildet am hinteren Anlagenrand den Abschluss der Bahnanlagen. Da sich dieses Gebäude wegen der umfangreich nachgebildeten Gleisanlagen sehr nah am Anlagenrand befindet, hätten wir es ursprünglich nur als Schnittmodell darstellen können. Da uns diese Lösung nicht gefiel, montierten wir den vollständigen Schuppen auf einer separaten Platte. Diese kann zum Transport

Der Zug ist wieder abfahrtsbereit. Vorn ist das Empfangsgebäude zu erkennen, rechts liegt der große BHG-Schuppen.

der Module abgenommen werden und wird nur während des Ausstellungsbetriebes auf die Anlage gesetzt. Im Inneren des Schuppens ist ein Gleis verlegt. Dadurch konnten nässeempfindliche Güter direkt im Schuppen abgeladen und gelagert werden. Die Tore an beiden Stirnseiten lassen sich öffnen und geben den Blick auf die nachgebildeten Lagerabteile frei.

Die Landschaftsgestaltung des Bahnhofmoduls lehnt sich an das Vorbild an. So sind ein Garten, das alte Empfangsgebäude und der markante Baum an der ersten Weiche Erkennungsmerkmale, die sich auch auf alten Fotos wiederfinden. Eine von einer typischen Allee gesäumte Straße bildet die symbolische Verbindung zum Modul mit dem Bahnhof Fährhof. Das kleine Maisfeld und ein Kleingarten, in dem viele liebevoll gestalteten Details direkt neben den Bahnanlagen zu entdecken sind, werden von einem Kleinbauern bewirtschaftet. Im Bereich der Lokschuppen ergänzen die nachgebildeten Pulsometer sowie hölzerne Bekohlungstreppen das typische Kleinbahnambiente zur Dampflokzeit. Die großen Kohlehaufen vor dem BHG-Schuppen sind authentisch. Stellenweise waren diese, wie auf historischen Aufnahmen zu sehen ist, sogar noch höher. Der Bahnhofsvorplatz ist für eine Schmalspurbahn sehr großzügig bemessen, entspricht aber der Vorbildsituation und ist auf historischen



Wie von Vorbildaufnahmen bekannt, stehen zwei ehemalige Heeresfeldbahnloks vor dem Lokschuppen. Das vordere Modell ist bereits fertig detailliert und wartet auf den Lack.



Die Spur der Mitte wird immer vielseitiger, ob Normal- oder Schmalspur in TTm oder TTe. Vieles ist möglich. Im neuen MEB-Extra „Faszination TT“ erhalten Sie Tipps und ausführliche Bauberichte ebenso wie große ausführliche Anlagenporträts. Das Heft ist am Kiosk erhältlich oder Sie können es direkt beim Verlag bestellen (www.vgbahn.shop).



Auch die landschaftlichen Details entlang der Strecke, wie dieser Kleingarten, kommen auf der Anlage nicht zu kurz.



An Kohle mangelt es nicht in Altenkirchen: Drei Hochbordwagen voller Briketts warten auf die Entladung.

Fotos ebenfalls belegt. Die Straße und der Vorplatz bestehen aus Forex-Platten, in welche die Pflastersteine alle einzeln mit Prägestempeln (Pinselhülsen) unterschiedlichen Durchmessers eingearbeitet wurden.

Die Einfahrt in den Bahnhofsbereich ist gekennzeichnet durch die eng beieinander liegenden Einfahrtsweichen für die Bahnhofsgleise und den Abzweig zur BHG. Insgesamt sind im gesamten Bahnhofsbereich acht Weichen verlegt. Alle Gleise und Weichen entstanden, wie die Gebäude, ebenfalls im Eigenbau, verwendet wurden Code-40-Schienenprofile.

Alle auf diesem Streckenast eingesetzten Modelle entsprechen den Fahrzeugen, die auch beim Vorbild zum Einsatz gekommen sind. Seit diesem Jahr hat der B-Kupp-

Auch alle Bahnfahrzeuge sind Eigenbauten

ler 99 4603 eine Verstärkung erhalten, in Form der 99 4652, einer ehemaligen HF110 C. Im Bau befinden sich aktuell noch die 99 4651 und 99 4653, so dass es uns in Zukunft nicht an Zugloks mangeln wird. Auch das gesamte rollende Material ist im Eigenbau entstanden. Größtenteils handelt es sich dabei um selbst konstruierte Neusilberbausätze.

Die gesamte Anlage „Wittower Fähre" war schon auf zahlreichen Ausstellungen zu Gast. Wer die Anlage in Natura sehen möchte, kann uns am 27. und 28. Januar 2024 beim 16. Winterfest der Modellbahn in Schkeuditz (bei Leipzig) im Kulturhaus Sonne besuchen. Weiterführende Informationen rund um den Bau der einzelnen Module und Modelle finden sich auf unserer Homepage https://schmalspurmodellbau.de.

Roland Block

Der „Lindwurm" VT 137 600 verweilte tatsächlich einige Tage auf der Insel Rügen – wenn auch nicht auf der Nordstrecke. Das wunderschöne, aus Kunststoffplatten selbstgebaute Modell eines befreundeten Modellbahners ist ein gern gesehenes Gastfahrzeug auf der Anlage.

FOTOS: ABP







Jetzt NEU am Kiosk!

MIT N AUF DER RICHTIGEN SPUR!



Kleine Anlagen - große Wirkung

Atmosphäre auf kleiner Fläche: Acht zauberhafte Anlagen im Maßstab 1:160

- Raffiniertes Rangierdiorama mit Normalspur- und Meterspurgleisen
- Die alte Jungfraubahn unterhalb der Eiger-Nordwand
- Eisenbahn-Ausflug in die preußische Kaiserzeit
- Ein liebenswerter Hafenbahnhof in der Normandie
- Mit der Bahn zum Flug: Intensiver Betrieb auf drei Ebenen
- Minimodule Bahnlandschaften auf kleinstem Raum
- Das Kloster Blaufelden als Highlight einer Modulanlage
- Schmalspurzüge in romantischer Winterlandschaft

portofrei bestellen

www.nbahnmagazin.de/spezial



Die Modellbahninteressengemeinschaft Linz, kurz MIGL, zeigte in Leipzig eine besondere Anlage, welche eine niederösterreichische Nebenbahn in vier Jahreszeiten zeigt. Dass es diese Anlage heute noch gibt, ist einem großen Zufall geschuldet.

Raureif in Stammersdorf

Leicht überzuckert ist der Bahnhof in Stammersdorf, Raureif und ein wenig Schnee, der aus dem Hochnebel fiel, bedecken nicht nur den Bahnhof. Auch auf den Häusern und Wegen liegt die dünne Schneeschicht, welche die Landschaft heller wirken lässt. Es ist einer der frühen Wintertage und der feine weiße Überzug wird vermutlich noch nicht lange liegen bleiben.

Oder ist es gar einer der letzten Tage des Winters? Einer jener Tage, an denen die Einwohner des kleinen niederösterreichen Städtchens Stammersdorf bereits den Beginn des Frühlings herbeisehnen, weil der vergangene Winter so lang und kalt war? Nein, ein kleiner Weihnachtsmarkt verrät, dass es sich bei der dargestellten Zeit um den frühen Winter handeln muss. Bemerkenswert ist die Stimmung, welche der Nachbau einfängt. Hier wurde nicht die modellbahntypische heile Glitzerwelt eingefangen. Vielmehr zeigt das Schaustück den Alltag, die Häuser sind braun und tra-

Der Vorkriegs-5044.021 wartet auf die Einfahrt der 93.1441, um danach den Bahnhof Stammersdorf verlassen zu können.

gen Patina und insgesamt ist nicht allzuviel los in Stammersdorf an diesem vorweihnachtlichen Nachmittag.

Der besondere Reiz dieser Anlage ist eigentlich, dass sie den Zuschauer in alle Jahreszeiten mitnimmt. Die Züge fahren vom winterlichen Endbahnhof Stammersdorf über den im Frühling liegenden Bahnhof Auersthal nach Raggendorf Markt, wo der Sommer schon eingekehrt ist. Endpunkt der Reise ist der herbstliche Bahnhof Zistersdorf. In diesem Anlagenportrait werden wir nur auf den Winter-Teil eingehen, passend zur aktuellen Jahreszeit. Andreas Bauer-Portner fotografierte die Großanlage während der letzten „modell-hobby-spiel" in Leipzig, wo sie die Mitglieder der Modellbahninteressengemeinschaft Linz (MIGL) ausstellten.



FOTO: MAG. ALFRED LUFT

Impressionen aus Stammersdorf I: der vermutlich längste Zug, den der kleine Ort je sah. Am 7. August 1955 zogen die letzten Einheiten der Sowjetarmee ab.

„Derzeit sind wir im Besitz von fünf transportablen H0-Modellbahnanlagen und einer transportablen N-Kompaktanlage. Die Anlagen zeigen jeweils unterschiedliche Epochen, verschiedensten Landschaftsbau und unterschiedliche Steue-



Ein Blauer Blitz begegnet einer 93. Der Schnelltriebwagen fährt gleich in Stammersdorf ein. Die 93 wiederum ist auf der Laaer Ostbahn unterwegs, welche bei Obersdorf kreuzt.

rungen", erklärt Gerhard Caravias, der beim MIGL für die Messeveranstaltungen verantwortlich ist. Auf meine Frage, wieso ein oberösterreichischer Modellbahnclub sich eine niederösterreiche Nebenbahn als Vorbild auswählte, erhielt ich von Gerhard Caravias die erklärende Antwort: Diese Anlage sei eine Rettungs-Tat. Wolfgang Zechmeister habe sie ursprünglich in liebevoller Kleinarbeit vor Jahren in Zistersdorf begonnen und dort im Bahnhof fest installiert. Es

Beinahe wäre die Anlage verloren gegangen

kam wie so oft und die Räumlichkeiten mussten geräumt werden. Die Alternative war klar: Entweder findet sich jemand, der den Versuch unternimmt, das Ensemble zu retten oder sie wäre unwiederbringlich verloren. Die Mitglieder des MIGL erhielten einen Tipp, sahen sich diese außergewöhnliche H0-Anlage an und beschlossen, den Versuch zu unternehmen, diese zu



Die 5047-Triebwagen der ÖBB waren auf vielen Nebenbahnstrecken die letzten Neu-Fahrzeuge, bevor die Stillegung kam. Der Schnee-Überzug vergilbt im Laufe der Zeit und muss immer wieder aufgefrischt werden. Dafür verwenden die Linzer Schnee von Noch.

bergen und gleichzeitig aus einer fest installierten Anlage eine ausstellungsfähige Modulanlage zu machen.

Beim Abbau in Zistersdorf habe man auch aus Zeitnot teilweise mit etwas Gewalt vorgehen müssen, erzählte mir Caravias während der Leipziger Messe und Andreas Bauer-Portner bestätigte dies: „Beim Fotografieren habe ich schon ein paar Stellen gesehen, an denen die ehemalige Anlage getrennt wurde." Aber die rund zehn aktiven Modellbahner des MIGL, der im Jahr 2024 sein 25-jähriges Bestehen feiert, gaben sich große Mühe, diese Spuren der Rettung so gut wie möglich zu kaschieren. Den meisten Besuchern, welche die Anlage aus der üblichen Entfernung betrachten, werden diese ursprünglich nicht vorhandenen Trennstellen kaum bemerken.



Der Weihnachtsmarkt auf der Anlage spricht eindeutig für den frühen Winter.



FOTO: ALFRED LUFT

Impressionen aus Stammersdorf II: Der Zug 4455, gezogen von 93 1369, wartet am 17. März 1956 auf die Abfahrt in Richtung Zistersdorf.

Das Vorbild der Anlage ist die sogenannte Stammersdorfer Lokalbahn (heute auch als Weinviertel-Landesbahn bezeichnet), eine eingleisige, nicht elektrifizierte und von den ÖBB betriebene Nebenbahn im Weinviertel in Niederösterreich. Diese verlief von Wien Stammersdorf über



Eine 2043.021 im Valousek-Design mit zweichsigen Personenwagen wirkt in dieser Jahreszeit ein wenig wie ein weihnachtlicher (Nikolaus-)Sonderzug. Das Hallig-Modell des Straßenbahn-Tw ist in dieser Form ein wenig zu alt, um zur 2043 zu passen.



Ein einständiger Lokschuppen reicht vor Ort für den Lokalbahnbetrieb. Während auf den Dächern noch eine dünne Schneeschicht liegt, ist der Boden beinahe schneefrei. Die Gebäude auf der Anlage entstanden in der überwiegenden Mehrheit im Eigenbau, angelehnt an konkrete Vorbilder.

Obersdorf, Groß-Schweinbarth, Bad Pirawarth und Zistersdorf nach Dobermannsdorf.

Heute gibt es auf dieser Strecke keinen regulären Verkehr mehr. Die Geschichte begann vor weit mehr als 100 Jahren. Ursprünglich diente die Bahn der Erschließung des Wiener Nordens und entstand auch, um die Milchversorgung der Großstadt Wien zu verbessern. In Stammersdorf bestand Anschluss zur Wiener Straßenbahn, die auch ursprünglich für den Bau der Stammersdorfer Lokalbahn verantwortlich war. 1903 fuhr die Bahn von Stammersdorf über Obersdorf bis Auersthal, 1909 ging es bis Groß Schweinbarth. Ebenfalls 1909 kam es zur Fertigstellung des Nordastes von Dobermannsdorf bis Zistersdorf. 1921 übernahm die damalige BBÖ den Betrieb auf der Lokalbahn. 1988 begann der langsame Abschied von der Lokalbahn. Zunächst wurde der an Wien nächstgelegene Teil von Stammersdorf nach Obersdorf eingestellt, wobei auch die Schienen entfernt wurden. Zwischen Obersdorf und Groß-Schweinbarth rollten noch bis 2019 Züge, bevor der Betrieb auf der Stammersdorfer Lokalbahn ruhte. Insofern ist die Lokalbahn-Anlage, die heutzuta-

Die Lokalbahnherrlichkeit ist längst vorbei



Nochmals Blauer Blitz und 5044: Während ersterer in der Abstellung auf nächste Einsätze wartet, rollt der 5044 gerade in richtung Bahnsteig, um sich später auf seine gemächliche Reise in Richtung Zistersdorf zu machen.

MODELLFOTOS: ABP



FOTO: ALFRED LUFT

Impressionen aus Stammersdorf III: Zug 4450 am 20. Juli 1955. Viel Betrieb herrscht nicht in der kleinen Gemeinde vor den Toren Wiens. Auch von Hektik ist wenig zu spüren. Vermutlich waren schon damals die Fahrgastzahlen eher bescheiden.

ge von der MIGL betrieben wird, eine lebendige Erinnerung im Maßstab 1:87 an den ehemals vielfältigen und liebenswerten Lokalbahnbetrieb vor den Toren Wiens.

Das Vier-Jahreszeiten-Ensemble wird grundsätzlich analog betrieben. Die MIGL-Modellbahner steuern ihre Fahrzeuge, die auf Gleismaterial von Roco rollen, jedoch digital. Zum Einsatz kommen die Privatmodelle der Mitglieder und im Ausstellungsbetrieb bewegt man sich überwiegend in den Epochen III bis V. Da fehlt der Zug mit einer typischen Diesellok der Reihe 2043 vor zweiachsigen Spantenwagen ebensowenig wie der Jenbacher 5047-Triebwagen, der so sehr an den DB-627 erinnert. Die Dampfzüge werden meist von Lokomotiven der ÖBB-Reihe 93 bespannt und auch der Blaue Blitz (Baureihe 5045), der vor seiner Abstellung noch eine Gnadenfrist auf Nebenbahnen erhielt, schmückt den Messe-Fahrbetrieb ebenso wie die markante Vorkriegs-Triebwagenbaureihe 5044. Das Rollmaterial stammt von allen bekannten Herstellern wie Roco, Piko aber auch noch von Klein Modellbahn und vielen anderen. *Stefan Alkofer*

Anzeige

www.exPRESSzugreisen.de PRESSNITZTALBAHN

Sonderfahrten auf der Insel Usedom

Dampfsonderzüge mit 86 1333-3 zwischen Heringsdorf und Zinnowitz

29.12.2023 – 1.1.2024

In Kooperation mit der Usedomer Bäderbahn verkehren historische Dampfzüge im Stil der Deutschen Reichsbahn, jeweils drei Zugpaare täglich.

Preise 2. Klasse (Hin- und Rückfahrt)

Erwachsener	Kind (6-14J.)	Familie (2+2)
26 €	13 €	65 €

Unterwegshalte in Bansin, Ückeritz, Kölpinsee, Koserow und Zempin

Weitere Informationen unter **Fon +49 (0) 38 301 / 88 40-12** oder Sie senden eine E-Mail an: **expresszugreisen@pressnitztalbahn.com**.

Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH, Am Bahnhof 78, 09477 Jöhstadt

Fachgeschäft und Onlinehandel für
Modelleisenbahnen
und Zubehör aller Spurweiten

mein-MBS.de

Tel.: 035971 7899-0

Fax: 035971 7899-99 | info@mein-mbs.de
Mo.–Fr. 08:00–18:00 Uhr | Sa. 10:00–16:00 Uhr

Schienenfahrzeuge, Gleisbaumaterial, Anlagenbau, Gebäude, Figuren, Elektronik, Straßenfahrzeuge, Ersatzteile, Digitalisierung, Reparatur- und Umbauservice

MBS Modell + Spiel GmbH
Lange Straße 5/7 | 01855 Sebnitz

mein-mbs.de

Wie viel Power brauchen Sie?

Die neue **Boostergeneration**

preiswert

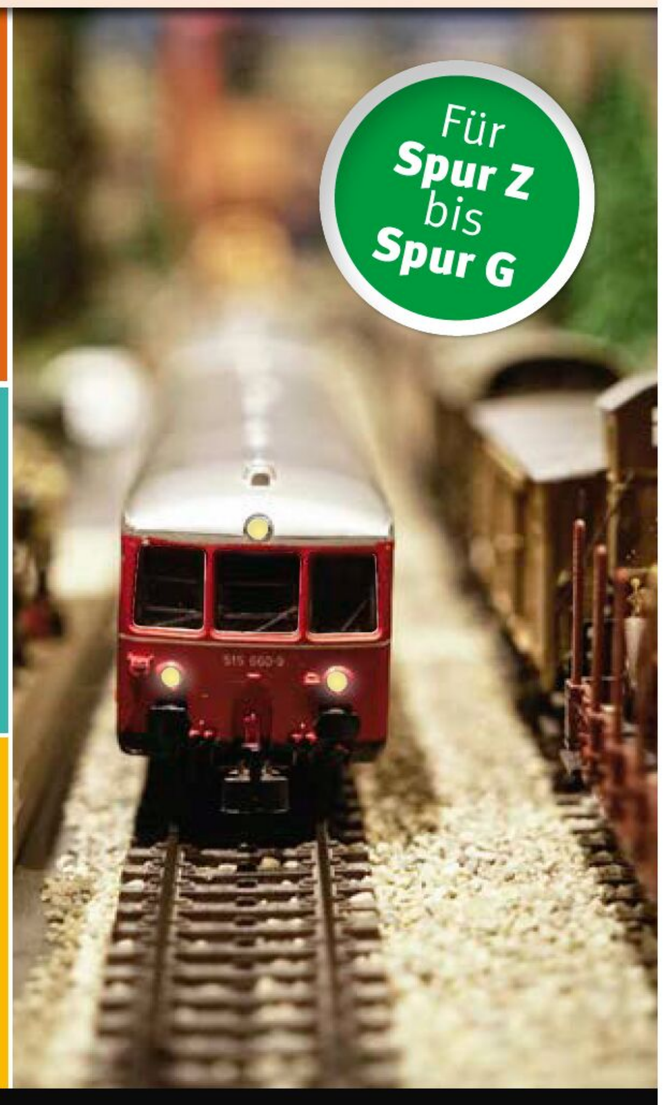


universell



stark





Uhlenbrock digital

Uhlenbrock Elektronik GmbH
Mercatorstr. 6
46244 Bottrop
Tel. 02045-85830
www.uhlenbrock.de

BDEF war mit Partnerverbänden, „JuniorCollegeEuropa“ und Messe-Forum vertreten

Erfolgreiche „Faszination Modellbau“ in Friedrichshafen

Die „Faszination Modellbau“ in Friedrichshafen am ersten November-Wochenende war für den BDEF auch 2023 der Abschluss des Messe-Herbstes. Aufgrund ihrer Lage am Bodensee ist sie eine etablierte Drei-Länder-Messe für Deutschland, Österreich und die Schweiz. Daher sind auf dem BDEF-Stand stets die Partnerverbände VOEMEC und SVEA aus den beiden Nachbarländern zu Gast. Die Präsenz der drei Verbände wurde von vielen Messebesuchern für persönliche Gespräche genutzt.



FOTOS (2): MARKUS PESCHEL

Hochkonzentriert bauten die Kinder ihr eigenes Häuschen für das kleine Diorama.

Erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wurde das neue Modell des Doppel-Containertragwagens der Firma A.C.M.E., beladen mit zwei Containern „65 Jahre BDEF“. Dieser kann per Mail an **bdef@bdef.de** für 94 Euro zuzüglich Versandkosten in der BDEF-Geschäftsstelle bestellt werden.

Neben dem eigenen Stand war der BDEF mit seinem Nachwuchsprojekt „JuniorCollegeEuropa“ auch diesmal wieder in Friedrichshafen vertreten, was von den jungen Gästen sehr gut angenommen wurde. Unterstützt durch Produkte einiger Modellbahn-Anbieter wurde es erstmals vor allem von Schülern der Modellbahn-AG des Maria-Ward-Gymnasiums in Günzburg begleitet. Den Bau des kleinen Dioramas, das jeder anschließend mit nach Hause nehmen durfte, unterstützten sie kompetent. Für die Schüler war das eine wunderbare Wertschätzung, die das Selbstbewusstsein sowie vielfältige Kompetenzen fördert. Die Schüler hatten auch ein paar Module ihrer Anlage mitgebracht, im Betrieb vorgeführt und sogar daran gebaut.



Im Modellbahn-Forum konnten die Besucher interessanten Fachvorträgen lauschen.

Daneben betreute der BDEF auch das Modellbahn-Forum, bei dem die Besucher interessanten Vorträgen diverser Hersteller lauschen konnten. Andreas Reinbold von der Firma Faller stellte das originale Faller-Car-System vor. Kersten Tams erläuterte in kurzweiligen 45 Minuten, was bei Auswahl und Betrieb von Digital-Boostern von Bedeutung ist. Bei einem Blick hinter die Kulissen führte Stefan Blank von Herpa durch die einzelnen Stationen der Entstehung eines Modell-Automobils. Außerdem gab es einige Neuheiten-Präsentationen. Am Ende der Vortragsreihe reiste Dieter Eggensberger per Videovortrag an die Mittelmeerküste Liguriens zu seiner kompakten Anlage, die das mediterrane „dolce far niente“ in den nasskalten deutschen November holte. *Markus Peschel*

Das Warten hat ein Ende: Die 18. Ausgabe der großen Modellbau-Schau findet statt!

Einladung zur „Modell+Bahn-Ausstellung“ in Löbau

Im Januar 2024 findet im Messepark Löbau – nach langer Pause – endlich die 18. „Modell+Bahn-Ausstellung“ statt. Ein kleiner Rückblick: Im Januar 2020 konnte der Modelleisenbahnverein Görlitz zur bislang letzten „Modell+Bahn“ rund 13000 Besucher begrüßen. Nach zweijähriger Zwangspause wegen der Corona-Pandemie kamen dann im letzten Jahr leider die massiv gestiegenen Preise für Strom, Gas, Benzin, aber auch Übernachtungen dazwischen, so dass die Ausstellung erneut ausfiel.



Besuchermagnet auf der Veranstaltung ist stets eine riesige Lego-Eisenbahnanlage.

Aber die Görlitzer suchten nach neuen Möglichkeiten, denn ein Ende der traditionellen Veranstaltung stand für die Vereinsmitglieder nicht zur Debatte. Und wieder einmal kam Hilfe aus der Stadt Löbau, denn der derzeitige Oberbürgermeister Albrecht Gubsch und auch der Messepark Löbau waren derselben Meinung wie die Modellbahner: Die Ausstellung sollte in dieser Größenordnung beibehalten werden und Besucher in die Region locken.

Kleine und große Besucher dürfen sich auf die 18. „Modell+Bahn-Ausstellung“, die vom 12. bis 14. Januar 2024 im Löbauer Messepark stattfinden wird, freuen. Zu sehen sein werden wieder Modelleisenbahnen, Flug- und Schiffsmodellbau und vieles mehr. Die Magdeburger Eisenbahnfreunde sind mit Ihrem Modell der Rübelandbahn und ein Eisenbahnfreund aus Lippstadt mit seiner privaten TT-Winteranlage dabei. Für die jüngsten Besucher wird es eine LGB-Anlage zum Selbstfahren geben. Eine große Lego-Eisenbahn dürfte nicht nur Kinderaugen zum Leuchten bringen.



FOTOS (2): MIRKO CASPAR

Auch die Flug- und Schiffsmodellbau-Freunde kommen in der Messehalle auf ihre Kosten.

In der großen Messehalle warten wie gewohnt die Flugvorführungen des Modellsportclubs „Cirrus“ aus Oberseifersdorf. Aber auch die Freunde der Auto- und Schiffsmodelle kommen auf ihre Kosten. Experten und Händler stehen während der gesamten Ausstellung zur Verfügung. Für das leibliche Wohl wird selbstverständlich ebenfalls gesorgt sein. Auch die Ostsächsischen Eisenbahnfreunde beteiligen sich wieder an der Ausstellung.

Weitere Informationen zur Veranstaltung gibt es auf der Internetseite des Görlitzer Modelleisenbahnverein e. V. unter: **www.goerlitzer-mebv.de** *Detlef Noak*

Jetzt sparen mit unseren **50%** Angeboten

UNSERE XMAS-HIGHLIGHTS

Wählen Sie jetzt Ihr Wunsch-Magazin



50% Rabatt: **6 x** für **€ 17,70**

Aktuelles und informatives Magazin mit überzeugendem Preis-/Leistungsverhältnis Plus Gratis-Stream und zusätzl. DVD



Jubi-Angebot: **2 x** für **€ 7,50**

Mehr MIBA, mehr Spaß! Modellbahn in voller Vielfalt – das bietet nur die MIBA plus Gratis-Download!



50% Rabatt: **2 x** für **€ 8,90**

Aktuell, umfassend und verständlich: Zusammenhänge erklären, Hintergründe beleuchten, Anwendungen erläutern, Praxisbezug herstellen



Mit toller **Wagen-Prämie**

Alle zwei Monate spannende Fahrzeugportraits sowie Neuheiten und Praxistipps zur Anlagengestaltung



Für alle Modelleisenbahner: Mitmachen beim großen **Advents-Gewinnspiel**

Hinter jedem Türchen wartet eine andere Überraschung!

* nur im Inland

Hier geht´s direkt zum Abo

Zum Selber schenken oder verschenken!

Jetzt online unter **www.geramond.de/xmas**

Aktuelles zu den Terminen

Bitte erkundigen Sie sich vor Aufbruch zu einer Veranstaltung, ob diese auch stattfinden kann. Auch deshalb achten wir bei allen Terminen immer darauf, dass möglichst eine Telefonnummer angegeben ist. Und: Alle Vereine freuen sich über Ihre Unterstützung, sei es durch eine Spende oder Mitgliedschaft!

Vorbild

Dampfloks jeden Tag im Einsatz

- Harzer Schmalspurbahnen, Tel. 03943 5580, www.hsb-wr.de
- Lößnitzgrundbahn (Radebeul Ost – Radeburg), Tel. 035207 89290, www.loessnitzgrundbahn.de
- Fichtelbergbahn (Cranzahl – Oberwiesenthal), Tel. 03733 1510, www.fichtelbergbahn.de
- Weißeritztalbahn (Freital-Hainsberg – Kurort Kipsdorf), Tel. 035207 89290, www.weisseritztalbahn.com
- Zittauer Schmalspurbahnen, Tel. 03583 540540, www.zittauer-schmalspurbahn.de
- Mecklenburgische Bäderbahn Molli (Bad Doberan – Kühlungsborn), Tel. 038293 431331, www.molli-bahn.de
- Rasender Roland (Lauterbach Mole – Göhren), Tel. 037343 80800, www.ruegensche-baederbahn.de

Bis 21.12.

- Eisenbahndorf mit ELNA BLE 146 und zweiachsigem historischen Personenzugwagen auf dem Weihnachtsmarkt in Essen-Steele, in zwölf Ständen werden Eisenbahnszenen aus Essen-Steele ausgestellt

Fr 15.12.

- Dampfsonderzug von Hanau zum Weihnachtsmarkt in Frankfurt, Tel. 0179 6783055, www.museumseisenbahn-hanau.de

Fr 15.12. bis So 17.12.

- Weihnachtsmarkt in der Lokwelt Freilassing, Tel. 08654 3099320, www.lokwelt.freilassing.de

Sa 16.12.

- Von Luckau zum Schlesischen Christkindelmarkt in Görlitz, Tel. 0176 20682179, www.niederlausitzer-eisenbahnfreunde.de, www.lausitzerdampflokclub.de
- Mit 52 8079 zum Weihnachtsmarkt in Radebeul oder zum Striezelmarkt in Dresden, Tel. 0176 20682179, www.niederlausitzer-eisenbahnfreunde.de
- Nikolausfahrt mit 35 1097 von Treysa nach Erfurt, Tel. 0172 5801026, www.eftreysa.de
- Nikolaus- und Lichterfahrten von Schwarzenberg nach Schlettau, Tel. 0371 3302696, www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de



FRANK HESSLER

Im „Eisenbahndorf" auf dem Weihnachtsmarkt in Essen-Steele ist noch bis 21. Dezember 2023 die ELNA-Lokomotive BLE 146 (Henschel 24932, Baujahr 1941, Eisenbahnmuseum Bochum) ausgestellt.

- Adventsrundfahrten mit 52 8177 durch den Berliner Osten und auf der Ringbahn, Tel. 030 67897340, www.berlin-macht-dampf.com
- Jahresabschluss auf der Museumsbahn Schönheide, Tel. 037755 4303, www.museumsbahn-schoenheide.de
- Sonderfahrt mit 97 501 und der württ. T3 930 von Münsingen zum Öchsle nach Warthausen,von dort mit 99 633 nach Ochsenhausen, Tel. 0800 4447673, www.alb-bahn.com

Sa/So 16./17.12.

- Nikolaus-Fahrten zwischen Bergedorf und Geesthacht, Tel. 04152 77809, www.geesthachter-eisenbahn.de
- Weihnachtsfahrten auf der Hafenbahn durch Frankfurt, Tel. 069 436093, www.historische-eisenbahn-frankfurt.de
- Nikolausexpress bei der Museumsbahn Bremerhaven – Bederkesa, Tel. 04745 7169, www.museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de
- Pendelfahrten auf der Wiehltalbahn zum Weihnachtsmarkt Bielstein, Tel. 02261 77597, www.eisenbahnmuseum-dieringhausen.de
- „Christkindl-Dampfbahn" von Augsburg nach Nürnberg mit 41 018, Tel. 06622 9164602, www.eisenbahn-nostalgiefahrten-bebra.de

So 17.12.

- Nikolausfahrten von Verden nach Stemmen, Anmeldung notwendig, Tel. 04238 622, www.kleinbahnexpress.de
- Weihnachtsmarktfahrt mit 52 7596 nach Konstanz, Tel. 0741 17470818, www.eisenbahnfreunde-zollernbahn.de
- Sonderfahrt mit 97 501 zwischen Nürtingen und Neuffen, Tel. 0800 4447673, www.alb-bahn.com

Sa 16.12., 23.12.

- Licht'lfahrten von Chemnitz zu den Bergparaden in Schwarzenberg und Annaberg-Buchholz , Tel. 0371 46400892, www.sem-chemnitz.de

Sa/So 23./24.12., Di 26.12 bis Sa 30.12.

- Weihnachtsfahrten auf der Dampfstraßenbahn Hoorn – Medemblik (NL) Tel. 0031 229 255255, www.stoomtram.nl

Di 26.12. bis So 31.12, Di 2.1.

- Glühweinfahrten mit Dampf zwischen Oschatz und Mügeln, Tel. 034362 37541, www.doellnitzbahn.de

Mi 27.12. bis Mo 1.1.

- Dampffahrten zum Jahreswechsel zwischen Steinbach und Jöhstadt, Tel. 037343 808037, www.pressnitztalbahn.de

Do 28.12.

- Sonderfahrt mit 35 1097 von Butzbach nach Goslar, Tel. 0172 5801026, www.eftreysa.de
- Rauhnacht mit nachweihnachtlichem Markttreiben am Schauplatz Eisenbahn, Tel. 0371 46400892, www.schauplatz-eisenbahn.de
- Glühweinfahrt nach Damme, Tel. 039861 70159, www.eisenbahnmuseumgramzow.de

Do 28.12. bis Mo 1.1.

- Winterdampf im Hochschwarzwald zwischen Titisee und Seebrugg, www.3seenbahn.de

Fr 29.12. bis Mo 1.1.

- Dampfzugfahrten mit der Baureihe 86 auf Usedom, Tel. 037343 8080, www.pressnitztalbahn.com

So 31.12.

- Panoramafahrt mit dem Schienenbus durch die Silvesternacht, Ausblick auf das Feuerwerk, Tel. 07254 131836, www.roter-flitzer.de
- Nächtliche Silvesterfahrt zwischen Mesendorf und Lindenberg, Tel. 033982 60128, www.pollo.de
- Silvesterfahrt auf der Brohltalbahn,

Voranmeldung erforderlich, Tel. 02636 80303, www.vulkan-express.de
- Silvesterparty mit Livemusik im Lokpark Braunschweig, Tel. 0531 2640340, www.eisenbahnerlebnis.de

Mo 1.1.
- 80 Jahre 52 4867: Neujahres-Rundfahrt durch Wetterau und Mittelhessen, Tel. 069 436093, www.historische-eisenbahn-frankfurt.de

Sa 6.1.
- Winterfahrt am Dreikönigstag zwischen Warthausen und Ochsenhausen mit 99 633, Tel. 07352 922026, www.oechsle-bahn.de

Sa/So 6./7.1.
- Dreikönigsdampf der Eisenbahnfreunde Zollernbahn mit 52 7596, Tel. 0741 17470818, www.eisenbahnfreunde-zollernbahn.de

So 7.1.
- Glühweinfahrtag im Feld- und Grubenbahnmuseum Fortuna, 14–19 Uhr, www.feldbahn-fortuna.de
- Glühweinexpress auf der Nettetalbahn, Tel. 039245 2042, www.dampfzug-betriebs-gemeinschaft.de

Sa/So 13./14.1.
- Gedenktag „40 Jahre Einstellung des Zugverkehrs in Jöhstadt“, Tel. 037343 808037, www.pressnitztalbahn.de

So 14.1.
- Feldbahndampf und Glühwein im Frankfurter Feldbahnmuseum, Tel. 069 709292, www.feldbahn-ffm.de

So 21.1.
- Winterfahrt auf der Brohltalbahn nach Oberzissen, Voranmeldung erforderlich, Tel. 02636 80303, www.vulkan-express.de

So 21.1., 28.1.
- Grünkohlfahrten auf der Bleckeder Kleinbahn, Tel. 04131 2296461, www.heide-express.de

Sa 27.1.
- Sonderfahrt von Leipzig in die Uhrmacherstadt Glashütte oder zur Rodel-Weltmeisterschaft in Altenberg, Tel. 0176 62170200, www.dampfbahnmuseum.de

Sa/So 27./28.1.
- „Rodelblitz 2024“: Mit der Dampflok von Eisenach nach Arnstadt, www.ige-werrabahn-eisenach.de

Modell

Bis 21.1.
- Winterausstellung des MEC Ensheim jeden Samstag und Sonntag, außer 23./24.12, 31.12., Samstag 14–18 Uhr, Sonntag 10–18 Uhr, Tel. 06893 5579, www.mec-ensheim.de

Bis 4.2.
- Die Schauanlage der Privaten Modellbahnervereinigung Winnenden ist jeden Sonntag geöffnet, 10–16 Uhr, Tel. 07195 178700, www.pmw-winnenden.de

Bis 4.5.
- Fahrtag der IG Modell-Eisenbahn Partenstein im Gebäude der Weber-Werbung GmbH an jedem ersten Samstag, 13–17 Uhr, Tel. 09355 970426

Sa/So 16./17.12.
- Modellbahnausstellung und Modellbahnbörse des MEC Weida im Bürgerhaus, 10–18 Uhr, Tel. 036603 239573, mecweida.wixsite.com/mecweida

Sa./So. 16./17.12., Di 26.12.
- Modellbahnausstellung in H0 beim MEC Schwenningen, Samstag und Dienstag 14–18 Uhr, Sonntag 10–17 Uhr, Tel. 07720 61267, www.mec-schwenningen.jimdo.com

Sa/So 16./17.12., 6./7.1., 20./21.1.
- Vorführungen der H0-Anlage Modellbahn ´65 Stuttgart von 11–17 Uhr, Eingang beim Stuttgarter Hauptbahnhof tief, S-Bahn-Ausgang Kronenstr./Kaufhof, www.modellbahn65.de

Sa/So 16./17.12., 27./28.1.
- Modelleisenbahnausstellung des Obervogtländischen Modelleisenbahnclubs in Adorf, 9.30–17.30 Uhr, Tel. 037423 2269, www.modellbahn-adorf.de

So 17.12.
- Modellbahnweihnacht in den Vereinsräumen der IG „BW-Arnstadt im Modell“, 10–17 Uhr, Tel. 0176 43468881, www.bw-arnstadt-modell.de

So 17.12., Sa 6.1.
- Weihnachtsausstellung der Eisenbahnfreunde Donaueschingen im Alten Stellwerk am Gleis 1, 11–16 Uhr, Tel. 0162 4722353, www.efd-donaueschingen.de

So 17.12., 7.1., 14.1., 21.1.
- Hofer Modellbahn-Fahrtage im Ausstellungsraum am Q-Bogen, 10–16 Uhr, Tel. 09281 51391, www.mec-hof.de

So 17.12., 14.1., 28.1., Sa 6.1.
- Vorführtage der Clubanlage des MEC-Stuttgart in den Clubräumen im unteren Zwischengeschoss der S-Bahn-Station Universität in Vaihingen, 10–17 Uhr, www.mec-stuttgart.de

Do/Fr 28./29.12.
- Weihnachtsausstellung des Erzgebirgischen Modelleisenbahnclubs Cunersdorf / Crottendorf im „Haus der Vereine“ in Annaberg-Buchholz, 10–18 Uhr, Tel. 0171 7821628, www.emec-cc.de

Do 28.12., Sa/So 13./14.1., 20./21.1.
- Ausstellung des Modellbahnclubs „Glück Auf“ Gersdorf im Kulturzentrum „Hessenmühle“, 28.12. 14–18 Uhr, sonst 10–18 Uhr, Tel. 03723 681515, www.modellbahn-gersdorf.de

Sa 6.1.
- Modellbahnbörse der Modelleisenbahnfreunde Gerlingen in der Jahnhalle, 11–16 Uhr, Tel. 07156 436326, www.mefgerlingen.de

Sa/So 6./7.1.
- Neujahrs-Modellbahnausstellung des MEC 3/22 Lichtenstein in der Alten Färberei, 10–17.30 Uhr, Tel. 037204 95646, www.modellbahnclub-lichtenstein.de
- 22. Modellbahntage im Gemeindezentrum Stetten/Donau, Sa 11–18 Uhr, So 10–17 Uhr, www.mec-stetten-donau.de

Sa/So 6./7.1., 13./14.1.
- Neujahrsdampf bei den Modellbahnfreunden Neukirchen im Gewebecenter Gebr. Fürst, Tel. 0173 4333223, www.modellbahnfreunde-neukirchen.de

So 7.1.
- Modellbahnfahrtag der Eisenbahnfreunde im ehemaligem Dienstraum des DB-Stellwerk Lengerich-Nord, 11–16 Uhr, Tel. 05481 6330, www.eisenbahnfreunde-lengerich.de

So 7.1., 21.1.
- Modellbahnausstellung mit großer LGB-Bahn bei den Eisenbahnfreunden Bietigheim-Bissingen im Vereinsheim in der Kammgarnspinnerei, 10–17 Uhr, Tel. 07142 940598, www.efbbev.de

Sa/So 13./14.1.
- 18. Modellbahnausstellung mit Börse des Eisenbahnclub Leinefelde in der Obereichsfeld-Halle, Samstag 10–18 Uhr, Sonntag 10–17 Uhr, Tel. 0179 5928731, www.eisenbahnclub-leinefelde.de

So 14.1.
- 8. Modellbahntag der Modellbahnfreunde Osterholz-Scharmbeck in der Stadthalle, 10–17 Uhr, www.kurt karpinski.wixsite.com/mbfosterholz

Sa 20.1.
- Modelleisenbahnbörse der Modelleisenbahnfreunde Ellwangen in der Sankt-Georg-Halle in Schrezheim, 10–16 Uhr, Tel. 07961 54101, www.mefe-ellwangen.de

Sa/So 20./21.1.
- Ausstellung der IG Modellbahn Hellersdorf, 10–17 Uhr, Tel. 0172 8630810, www.ig-modellbahn-hellersdorf.de

Sa/So 27./28.1.
- 16. Großes „Winterfest der Modelleisenbahn“ im Kulturhaus Sonne in Schkeuditz, Samstag 10–18 Uhr, Sonntag 10–17 Uhr, Tel. 034204 62183, www.ig-modellbahn-schkeuditz.de
- Modellbahnausstellung des MBC Greifswald (SMV 505) im Kulturbahnhof, 10–18.00 Uhr, www.mbc-greifswald.de

---

Ankündigungen in der Rubrik **„Termine und Treffpunkte“** können wir nur berücksichtigen, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Informationen beruhen auf Angaben der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen, die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter und Vereine kostenlos. Für gewerbliche Veranstalter (Börsen und Auktionen) kann eine Veröffentlichungsgarantie in „Termine und Treffpunkte“ nicht gegeben werden. Veranstaltungsankündigungen können auch als **kostenpflichtige Anzeige** geschaltet werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste ab 01.01.2023. Bitte beachten Sie auch den jeweiligen Anzeigenschluss.

Anzeige



PIKO › Bayerische EP 2 und Eurofima-IC-Wagen für H0, 83.10 für TT



Ein echtes Schmuckstück: die EP 2 20014 in den Farben der Gruppenverwaltung Bayern.

☐ Im ersten großen Beschaffungsprogramm für E-Loks in Deutschland, dem sogenannten Wechmann-Plan, war auch eine leichte Personenzuglok mit der Achsfolge 1´C1´ enthalten – die spätere E 32 und sozusagen die kleine Schwester der E 52 aus unserer Titelgeschichte. Auch die EP 2 wurden von der Gruppenverwaltung Bayern in der DRG beschafft und ab 1924 in 29 Exemplaren in Dienst gestellt. Das HO-Modell glänzt als Formvariante durch viele, für die Epoche II typische Änderungen im Vergleich zu den bisherigen Modellen: Zu nennen sind insbesondere die Fronten mit Übergangstüren, Schutzgittern und großen Lampen. Die filigrane Dachausrüstung sowie eine makellose Farbgebung und Bedruckung, außerdem perfekte Fahreigenschaften und ein schöner Sound zeichnen das Modell aus. Der neue IC-Wagen bildet einen ehemaligen Eurofima-Wagen nach, der nach umfangreichen Modernisierungen immer noch in den Intercitys der DB AG läuft. Die Freunde der Spur TT können sich über eine Epoche-III-Variante der DR-Neubaulok 83.10 freuen, die ebenfalls als sehr gut tönendes Soundmodell zu haben ist.

Bestellnr.: 51421, Preis: 412 € (mit Sound)
IC-Wagen: 58543, Preis: 72,99 €
83.10 für TT: 47125, Preis: 410 € (mit Sound)



Perfektes TT-Modell: 83 1015 mit Sound.

Passend zu den IC-Wagen auf Seite 72: ein Avmmz 106 der Epoche VI.



LILIPUT › Murtalbahn-Dampfzug im aktuellen Design für H0e, Großraumgüterwagen-Set für H0



Durchaus elegant ist das neue Erscheinungsbild der Murtalbahn-Dampfzüge, welches Liliput nun auch für die H0e-Schmalspur verwirklicht.

☐ Seit 2019 präsentieren sich die Waggons der beliebten Dampfzüge auf der Murtalbahn in einem schicken Dunkelblau, gekrönt vom Steirischen Panther, dem Wappentier der Region, als hellgrüne Grafik. Das neue, sechsteilige Zugset „Dampfzug der Murtalbahn" besteht aus der Dampflokomotive U 11, dem Salonwagen Ba 73, dem Barwagen WR 52, zwei Personenwagen Ba 70 und Ba 71 sowie dem zweiachsigen Dienstwagen Dm 84. Die Hbbks-Großraumwagen der DB AG kommen als weiße „G+H Isover"-Fahrzeuge im Zustand der späten 1990er-Jahre im Maßstab 1:87 auf den Markt.

H0e-Dampfzug: 140910, Preis: 399 €; Isover-Set: 230159, Preis: 109,99 €



Im Dreierset mit unterschiedlichen Betriebsnummern wird die Güterwagen-Gattung Hbbks in langer Bauform für H0 angeboten.

MÄRKLIN › 218 499, Rungen- und Kalkkübelwagen für H0, Weihnachts-50 für Z



Die letztgebaute 218 findet sich nun auch im Märklin-Programm, als Ulmer Epoche-VI-Lok.

☐ Einige lobenswerte Verbesserungen und Änderungen spendierte man der Märklin-218 in Verbindung mit der nun ausgelieferten Epoche-VI-Version. Zu nennen ist der beiliegende, mit kleinen Torx-Schrauben zu montierende Schienenräumer, welcher der 218 ein prägnantes Gesicht verleiht, das große Lüftungsgitter am Dach sowie ein neues Sound-Projekt. Dieses verhilft dem Modell zu erkennbar mehr Realismus. Zu den Digitalfunktionen gehört auch eine Führerraumbeleuchtung. In einer neuen Güterzugpackung sind zwei Exemplare des formneuen und sehr schön ausgefallenen Rungenwagenmodells entsprechend der Gattungen Rms 31 beziehungsweise Rmrs 31 enthalten. Die vielen filigranen Rungen müssen vom Käufer eingesteckt werden. In Kooperation mit Piko wird ein Set mit drei Kalkkübelwagen der DR-Gattung Slmmp nun im Märklin-Sortiment angeboten. Man benötigt passende Epoche-IV-Waggons für das neu konstruierte Modell der „Taigatrommel" der DR-Baureihe 120. Ein „Hoppla" wird so manchem Z-Freund entfahren, öffnet er die Holzschachtel der „Christmas"-Edition der technisch überarbeiteten Baureihe 50: Es ertönt das derzeit allgegenwärtige „Jingle Bells", kombiniert mit einer Dampflokpfeife. Wer´s mag ....

218 499: 39216, Preis: 329 €
Epoche-III-Güterzug: 46661, Preis: 169 €
Kalkkübelwagen: 48263, Preis: 179 €
Z-50: 888476, Preis: 299 €



Ein schöner Güterzug der Epoche III mit zwei Rungenwagen, einem Ommi 51 und einem Gltmms 62.



„Merry Christmas": Das ist keine Nachbildung einer historischen 50.



Piko-Modelle im Märklin-Sortiment: drei DR-Kalkkübelwagen.

ACME › „Kakadu" für H0

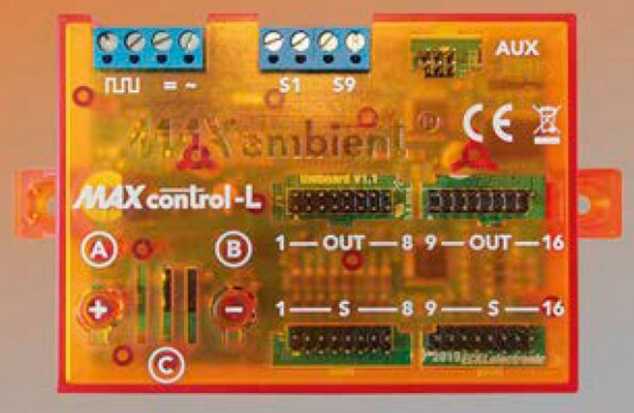


☐ Als Wiederauflagen sind bei den Mailänder Modellbauern zwei Modelle des beliebten Bundesbahn-Halbspeisewagens zu haben. Die feindetaillierte und maßstäblich ausgeführte Nachbildung ist in der abgebildeten Farbgebung als Bauart ARmh 216 entsprechend der Epoche IV (mit orangefarbenem 1.-Klasse-Streifen) und in der Nachfolge-Lackierung Ozeanblau-Beige als ARmz 216 ebenfalls aus der Epoche IV zu haben.

ARmh: 52211, ARmz: 52212, Preise: je 92,30 €

Anzeige

MAX control-L
Für faszinierende Lichteffekte



www.maxambient.de

ROCO › Budamar-Vectron für H0

Die Aktivitäten der „Budamar Group“ mit Sitz im slowakischen Bratislava sind vielfältig, nur ein Segment ist dabei die Eisenbahn. Sie ist hierzulande insbesondere in Form der „Budamar West“ auf dem Markt präsent. Im Juli 2021 mietete man bei „Rolling Stock Lease“ zehn Vectron-Mehrsystemloks. Drei davon sind bereits mit einem Sonderdesign versehen. Da man auch mit dem Slogan „Wir sind Verkehrsarchitekten“ auftritt, ist jede der drei Loks bedamit Schmuckstück. Aus Zeitgründen blieb das Modell unzugerüstet.



rühmten Brücken in der Slowakei gewidmet. Das Chmarošsky-Viadukt schmückt nun die von Roco nachgebildete 383 220. Es liegt nahe des Bahnhofs Telgárt an einer Tourismusstrecke mit Sommerbetrieb im Nationalpark „Muránska planina“ im slowakischen Erzgebirge. Hierzulande ist die schöne Gegend wohl weitgehend unbekannt. Der hervorragend ausgeführte Roco-Vectron könnte nun etwas zur Wissenserweiterung beitragen, denn die Lok ist in dieser Ausführung ein echtes

Bestellnr.: 70069, Preis: 239,90 €

TILLIG › DR-Städteexpress und ÖBB-42 für TT, Schwerlastwagen mit Panzerladung für H0



Viele TT-Modellbahner dürften sich über das Dreierset an UIC-Y-Reisezugwagen für die Städteexpress-Züge der DR freuen.

„Bonzenschleudern“, diesen eher wenig schmeichelhaften Beinamen hatten die Städteexpress-Züge der Deutschen Reichsbahn im DDR-Volksmund bereits kurz nach ihrer Einführung 1976 weg. Dies verwundert wenig, schließlich sollten diese besonderen D-Züge die Bezirkshauptstädte der DDR mit Ost-Berlin verbinden, so dass sie auch sehr gerne von Parteigenossen auf Dienstreise genutzt wurden. Das extra für diese Züge ersonnene Farbkonzept in Orange und Beige entsprach dem Zeitgeschmack und macht auch auf den drei Reisezugwagen der Bauart Y/B 70, die Tillig nun als authentisches Städteexpress-Set für TT anbietet, etwas her. Enthalten ist ein Wagen 1. Klasse und zwei zweitklassige Fahrzeuge. Alle Waggons weisen vorbildgerecht ein rehbraunes Dach auf. Ebenfalls im Maßstab 1:120 erscheint die Kriegslok der Baureihe 42 als ÖBB-Maschine im authentisch österreichischen Dampflok-Erscheinungsbild. Das Vorbild des Tillig-Modells ist bis heute als Museumslok erhalten geblieben. Für die Spur H0 gibt es ein neues Zweierset mit DR-Schwerlastwagen der Gattung Rmms [3960], die mit je einem Schützenpanzer des Typs BMP-1 der Nationalen Volksarmee (NVA) der DDR beladen sind.



42.2708 vom Eisenbahnmuseum Strasshof stand bis 1968 für die ÖBB unter Dampf.



Nichts für Pazifisten: Schwerlastwagen Rmms 3960 mit ihrer Schützenpanzer-Ladung.

TT-DR-Städteexpress: 01804, Preis: 166,90 €
TT-Reihe 42 der ÖBB: 02064, Preis: 318,80 €
H0-Panzertransport: 70058, Preis: 100,90 €

FLEISCHMANN › Taigatrommel, EW IV-Wagen und SBB-Traxx für N

☐ Das Modell der Fleischmann-Taigatrommel ist nun schon einige Jahre alt, aber gefühlt handelt es sich noch um eine Neukonstruktion. Für das Alter spricht die fehlende Möglichkeit, die Lokfronten zurüsten zu können. Die Baugröße erkennt man daher sehr leicht an der Kupplung, aber auch an der Dimensionierung der Frontgriffstange. Trotzdem ist die neue 120 024 des Bw Cottbus mit Schalldämpfer der Bauart Meiningen ein feines Modell. Es ist auch eine sehr empfehlenswerte Soundvariante für 325,90 Euro zu haben. Die EW IV-Wagen nach Schweizer Vorbild erfuhren ein kleines Update mit verbesserter Kulissenführung. Sie werden nun im aktuellen Design in mehreren Ausführungen und mit unterschiedlichen Betriebsnummern angeboten. Die SBB-Mehrsystem-Traxx 2 mit der Betriebsnummer 484011 wirbt für den umweltfreundlichen Güterverkehr auf der Schiene, auf der anderen Lokseite in Französisch. Der Tunnel symbolisiert den Alpen-Transit durch die Eidgenossenschaft.

DR-120: 7360009, Preis: 199,90 €
EW IV-Wagen: 6260014, 62600146, Preis: je 57,90 €; SBB-484: 738811, Preis: 209,90 €



Eine neue Version der DR-Baureihe 120 für N-Güterzüge kann nie schaden. Oder?



Schweizer EC-Züge im Maßstab 1:160 rollen nun mit Waggons in aktueller Ausführung.



Was auf der SBB-Lok steht, ist nur Werbung, aber es stimmt natürlich, das mit dem Klima ...

HOBBYTRAIN › Bundesbahn-112 für N

☐ Die „Bügelfalte“ 112 492 des Bw Hamburg 1 ist eine der neuen Varianten in der mittlerweile großen E-10-Familie von Hobbytrain. Das sehr gelungene und mit realistischen Proportionen punktende Modell gibt die Version mit durchgehendem Klatte-Lüfterband wieder. In dieser Ausführung des Jahres 1979 war die Bespannung von Intercitys noch Alltag, aber oft mussten die edlen Loks auch mit langsameren Zügen Vorlieb nehmen. Im Modell ist auch eine Kombination mit den neuen Minitrix-Waggons (Seite 96) erlaubt. ***Bestellnr.: H28015S, Preis: 259,90 €***



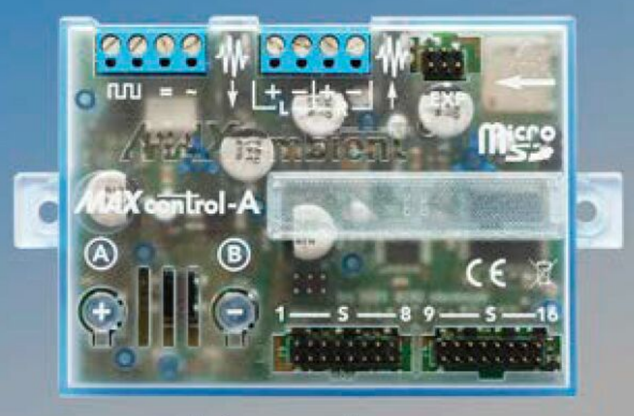
LEMKE MINIS › Opel-Blitze für N



☐ Die Konstruktion des Opel Blitz stammt aus Vorkriegszeiten, doch ab dem Jahr 1952 erhielt der kleine Lkw eine weichere Formgebung, die an US-Vorbilder erinnerte. Lemke profitiert bei den „MiNis“ von der enormen Variantenvielfalt, was die Aufbauten und die Farben angeht. Nun wurden unter anderen diese sechs neuen kleinen Blitze auf den Markt gebracht, als Feuerwehr-, Post- oder DB-Fahrzeug, in den Farben des Zirkus Krone oder mit Bluna-Werbung. ***Bestellnummern: LC 3230 ff, Preise: je 18,90 €***

Anzeige

MAX control-A
Für unglaubliche Soundeffekte



www.maxambient.de

BUSCH › Millionen-Trabi und Land Rover für H0



Der rote Jubel-Trabi für H0 wird auf einem Kunststoff-Podest geliefert.

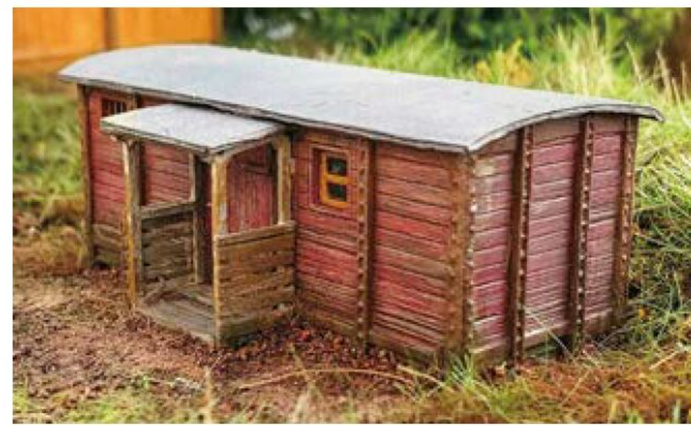
☐ Im August-Horch-Museum Zwickau noch heute zu bewundern: Karosserie in Korallrot, Dach in Pastellweiß und rundum verchromte Anbauteile – der Millionste Trabant P 601, den der VEB Sachsenring 1973 fertigstellen konnte, sieht schick aus. Dies trifft auch auf das H0-Modell von Busch zu. Eine Formneuheit ist der Land Rover Defender 90 des Baujahrs 1983 mit kurzem Radstand.
Millionen-Trabi: 53105, Preis: 27,99 €; Land Rover: 54302, Preis: 19,99 €



Das Modell des Land Rover Defender von Busch kommt nun in kurzer Version.

MODELSCENE › Gartenhaus-Güterwagen für H0

☐ Schon für viele Eisenbahnvereine waren sie wertvolle Artefakte zur Rekonstruktion eines Museumsfahrzeuges, manchmal sogar die letzen Überlebenden ihrer Art: Die Rede ist von zu Gartenhäusern und Schuppen umgenutzten Eisenbahnwaggons. Modell Scene bietet nun den schönen Lasercut-Bausatz eines Güterwagens in Zweitverwendung für die Spur H0 an.
Bestellnr.: 98532, Preis: 6,95 €



MINIFER › Armanis Villa in N



☐ Ein Bürgerhaus aus dem 19. Jahrhundert mit prächtiger Fassade, Firstverzierung sowie Schornsteinen mit Stützstangen und -Kreuzen ist nun auch als Lasercut-Bausatz in N erhältlich. Für die Montage lässt sich eine ausführliche Anleitung herunterladen. ***Info: www.minifer.fr***

MINITRIX › Sonder-TEE, SBB-WR und SNCF-BB 9200 für N



Als Ergänzung der bereits im MEB vorgestellten beiden Aussichtswagen dient dieses Dreier-Set.

☐ Unser Mitbewerber aus Freiburg war einst mit dem Buckel-Speisewagen auf Sonderfahrten unterwegs. Nun wurde dessen Nachbildung mit je einem Apmz 121 und Apmz 122 zu einem Minitrix-„Sonder-TEE". Der EW III-Speisewagen mit „Mitropa"-Schriftzug ist ein Kind der Epoche V und war in internationalen EC-Zügen zu Hause. An der SNCF-BB 9200 ist nicht nur die „Oullins"-Lackierung neu, sondern auch die Ausführung mit zurückgebauten Halbkreisfenstern hinter den Führerstandstüren.
Sonder-TEE: 18715, Preis: 199 €
Bestellnr.: 18440, Preis: 64,99 €
BB 9200: 16694, Preis: 319 €



Ein Hingucker in Schweizer Fernzügen: WR mit lila Fensterband.



BB 9259 zeigt sich in modernisierter Form ohne Halbkreisfenster.

KURTIS MODELLBAU › Teichland-Express für TT

☐ Kurt Uwe Köstel, einst bei KRES in leitender Position, befindet sich nun im Unruhestand. Das ermöglicht auch Sondereditionen der bekannten und gelungenen KRES-Modelle. Als erstes erscheint die Ferkeltaxe 722 342 als „Teichland-Express", wie sie aktuell in der Lausitz unterwegs ist. ***Bestellnr.: 231001, Preis: 269 €***



MÄRKLIN

Club-Modelle 2024

☐ Für ihre Marken Märklin, Trix und LGB präsentierten die Göppinger nun die ersten Club-Sondermodelle für das nächste Jahr: Für H0 wird der insbesondere bei Märklinfreunden immerwährend beliebte „Northlander" auf Basis des RAM TEE und mit zahlreichen vorbildgerechten Anpassungen als vierteiliger Triebzug angekündigt. Er wird bei Märklin und Trix zu haben sein. Für die Spur Z wird mit einem Wismarer Triebwagen, dem „Schweineschnäuzchen", ein weiteres, sehr kleines Fahrzeug angeboten – die schwäbischen Entwickler sind inzwischen schließlich Spezialisten auf diesem Gebiet. Für die Spur N wird es ein aktualisiertes Modell der bekannten E93 geben, nun als Digital-Modell der Epoche IV mit Vorbauten aus metallgefülltem Kunststoff. Für die LGB schließlich wird ein beim Vorbild kaum genutzter Schmalspur-„Salonwagen" der DR wieder zum Leben erweckt.



FOTOS (2): WERK

Wird ein Schmuckstück: das „Schweineschnäuzchen" in Z.



In unverwechselbarem Design: Der „Northlander" aus Kanada kommt in H0.

DER MEC STETTEN/DONAU WIRD 25!

Jubiläums-Ausstellung mit zwei Veranstaltungsorten

☐ Am ersten Wochenende des Jahres 2024, am 5. und 6. Januar, gibt es für Liebhaber feiner Modellbahnen eigentlich nur ein Ziel – leider liegt es nicht wirklich zentral in Deutschland. An der noch sehr jungen Donau liegt die Ortschaft Stetten, in welcher der örtliche Modelleisenbahnclub nun schon zum 22. Mal seine Ausstellung organisiert. Zum Anlass des Jubiläums wird sie besonders groß aufgezogen, ein zweiter Saal wird einbezogen. Neben der großen Anlagen- und Dioramenschau mit den Baugrößen H0, N und Z sowie einigen Exponaten der großen Spuren wird es auch Bastel-Vorführungen und Kleinserienangebote geben. Eine Tombola, ein Flohmarkt, eine Kinder-Bastelecke und die Versorgung mit Speisen und Getränken gehören wie immer mit zum Programm. Ausführliche Infos sind auf der Website des MEC zu finden: www.mec-stetten-donau.de.



FOTOS (2): MEC STETTEN

Ein Highlight in Stetten wird die Mittelrhein-Anlage des MEC Idstein/Taunus sein, auf der berühmte Züge zu sehen sein werden.



Ein Spezialist für die Spur N ist Rüdiger Stiller. Ihm haben es besonders Motive aus den Berchtesgadener Alpen angetan.

ESU

Eine neue Ae 6/6

☐ Wie immer entstehen die Neukonstruktionen bei ESU eher im Geheimen. Nun wurde als nächste Lok-Überraschung die schweizerische Ae 6/6 angekündigt, die in zunächst zwei Varianten erscheint: als grüne Maschine der Epoche IV und als rot/blaue Lok der SBB Cargo aus der Epoche V. Wir werden die neue Ae 6/6 im nächsten MEB ausführlich würdigen.



FOTO: WERK

Anzeige

MAX control-S
Für 43.046.721 Signalbilder



www.maxambient.de



FOTO: GEORG TRÜB

SAGENUMWOBENE GEBIRGSBAHN UND WELTKULTURERBE

Vor 170 Jahren konnte die Semmeringbahn, die erste echte Gebirgsstrecke der Welt, nach heute kaum noch vorstellbaren Bauanstrengungen endlich eröffnet werden. Wir stellen diese berühmte Bahnlinie in traumhaft schöner Landschaft im MEB vor.

Unser Februar-Heft erscheint am

12. Januar

bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Freitag

EIBENSTOCK



FOTO: RIEGER, SLG. ENDISCH

Bei diesem sächsischen Ortsnamen dürfte es im Kopf vieler Leser klingeln: Auf der dortigen Steilrampe lag das letzte Einsatzgebiet für die schweren Fünfkuppler der K.Sächs.Sts.E.B.-Baureihe XI HT, bis die gesamte Strecke vor 50 Jahren in einem Stausee unterging.



FOTO: MICHAEL-ROBERT GAUSS

NEU AUS UNTERPREUSCHWITZ

Unsere beliebte Werkstatt-Serie erfährt eine weitere Fortsetzung. Es geht diesmal insbesondere um den Straßenbau.

AUSSERDEM

Mit seitlichem Schlot

Die Franco-Crosti-Dampflokomotiven sahen merkwürdig aus. Wir erzählen, warum sie sich nicht durchsetzten.

Sturzbühnen-Bekohlung

Mit einem großen Diorama erinnert Dieter Esemann an das Bw Kiel.

Das Goldene Gleis 2024

Auch das Jahr 2023 brachte wieder teils herausragende Neuheiten. Wählen Sie die Sieger in den jeweiligen Kategorien.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.

Nicht verpassen

Falls Sie noch kein Abonnent sind: Verpassen Sie nicht die nächsten ModellEisenBahner-Ausgaben! Scannen Sie einfach den QR-Code, um die nächsten drei Hefte im günstigen Mini-Abo für nur € 9,90 (€ 3,30 pro Heft) portofrei zugeschickt zu bekommen. Sie haben die Hefte dann in Ihrem Briefkasten, noch bevor sie im Handel erhältlich sind, und sparen € 7,80 (€ 3,90 pro Heft) gegenüber dem Einzelverkaufspreis!
www.modelleisenbahner.de/miniabo

44 % sparen – 3 Hefte für 9,90 Euro!

Modell Eisen Bahner

IMPRESSUM

Heft: Ausgabe 1/2024, Jahrgang 73

Chefredakteur: Stefan Alkofer (V.i.S.d.P.)

Redaktion: Andreas Bauer-Portner, Alexander Bergner

Editorial Director: Michael Hofbauer

Mitarbeitende dieser Ausgabe: Roland Block, Walter Busse, Stefan Groß, Olaf Haensch, Marcus Henschel, Jana und Matthias Müller, Wilfried Rettig

Redaktionsassistenz: Angelika Gäck, Caroline Simpson

Layout: Snezana Singer

Korrektorat: Jana Müller (fr), Matthias Müller (fr)

Produktionsleitung Magazine: Grit Häußler

Herstellung: Sabine Springer

Verlag: GeraMond Media GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München

Geschäftsführung: Clemens Schüssler, Gerrit Klein

Gesamtleitung Media: Jessica Wygas, jessica.wygas@verlagshaus.de (verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen)

Anzeigenleitung: Bettina Wilgermein, bettina.wilgermein@verlagshaus.de

Anzeigendisposition: Hildegund Roeßler, hildegund.roessler@verlagshaus.de

Vertriebsleitung: Dr. Regine Hahn

Vertrieb/Auslieferung: Bahnhofsbuchhandel, Zeitschriftenhandel: MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb Unterschleißheim (www.mzv.de)

Litho: Ludwig Media Gmbh, Zell am See, Österreich

Druck: Walstead Central Europe, Krakau, Polen

© 2023, Verlagsgruppe Bahn GmbH, ISSN 0026-7422

Gerichtsstand ist München.

100%-Gesellschafterin der GeraMond Media GmbH ist die GeraNova Bruckmann Verlagshaus GmbH. Geschäftsführender Gesellschafter: Clemens Schüssler.

Die Zeitschrift und alle darin enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Eingereichte Manuskripte müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit der Annahme des Manuskripts überträgt der Verfasser dem Verlag das ausschließliche Recht zur Veröffentlichung, insbesondere zur Vervielfältigung, Verbreitung und öffentlichen Zugänglichmachung, also insbesondere auch im Hinblick auf Online-Publikationen.

Alle Angaben in dieser Zeitschrift wurden vom Autor sorgfältig recherchiert sowie vom Verlag geprüft. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Haftung übernommen werden. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN] | GeraMond

KUNDENSERVICE, ABO UND EINZELHEFTBESTELLUNG

MODELLEISENBAHNER ABO-SERVICE
Gutenbergstraße 1, 82205 Gilching

+49 (0)89/46 22 0001

Unser Kundenservice ist Mo.-Fr. 08.00-18.00 Uhr telefonisch erreichbar.

leserservice@modelleisenbahner.de

www.modelleisenbahner.de

Preise: Einzelheft 5,90 € (D), 6,70 € (A), 9,80 CHF (CH), 7,20 € (B, NL, Lux), 65,90 DKK (DK) (bei Einzelversand zzgl. Versandkosten), Jahres-Abopreis (12 Hefte) 67,20 € (inkl. gesetzlicher MwSt., im Ausland zzgl. Versand).

Abo bestellen unter www.modelleisenbahner.de/abo

Die Abogebühren werden unter der Gläubiger-Identifikationsnummer DE63ZZZ00000314764 des GeraNova Bruckmann Verlagshauses eingezogen. Der Einzug erfolgt jeweils zum Erscheinungstermin der Ausgabe, der mit der Vorausgabe angekündigt wird. Den aktuellen Abopreis findet der Abonnent immer hier im Impressum. Die Mandatsreferenznummer ist die auf dem Adressetikett eingedruckte Kundennummer.

Erscheinen und Bezug: Der MODELLEISENBAHNER erscheint zwölfmal jährlich. Sie erhalten den MODELLEISENBAHNER (Deutschland, Österreich, Schweiz, Belgien, Niederlande, Luxemburg, Dänemark) im Bahnhofsbuchhandel, an gut sortierten Zeitschriftenkiosken sowie direkt beim Verlag.

Händler in Ihrer Nähe finden Sie unter www.mykiosk.de

LESERBRIEFE UND BERATUNG

MODELLEISENBAHNER
Postfach 400209, 80702 München

+49 (0)89/13 06 99 872

redaktion@modelleisenbahner.de

www.modelleisenbahner.de

Bitte geben Sie auch bei Zuschriften per E-Mail immer Ihre Postanschrift an.

ANZEIGEN

anzeigen@verlagshaus.de

Mediadaten: www.media.verlagshaus.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 31 vom 1.1.2023

PEFC
PEFC/32-32-082
PEFC-zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
www.pefc.de

GERANOVA BRUCKMANN VERLAGSHAUS

Eisenbahn-Romantik Reisen 2024

Inklusive Halbpension und Anreise*
*laut Ausschreibung

Besondere Bahnerlebnisse - Dampf, Nostalgie und Technik

Für Sie inklusive: Komfortreisebus ab ausgewählten Zustiegstellen oder individuelle Anreise zum Hotel bzw. Fährhafen, begleitete **Bahnfahrten, Eintrittsgelder, Transfers, Hotelübernachtungen** und **Halbpension**.

Früh-bucher Rabatt bis 31.01.

Mutterland der Eisenbahnen - Großbritannien

Schlösser+Dampf Südengland

Bahnen, Schlossgärten und London

09.06. - 16.06.2024 ab 1.698 €

4 (Dampf-)Bahnfahrten:
RH&DR, Bluebell Rlw, Spa Valley Rlw, Kent & East Sussex Railway

Canterbury und London, Sissinghurst Castle Garden, Royal Pavillon Brighton, Leeds Castle, Hever Castle

Great Dorset Steam Fair

DAS Dampfevent in Südengland

20.08. - 26.08.2024 ab 1.598 €

3 (Dampf-)Bahnfahrten:
Watercress Line, Swange Steam Rlw, Isle of Wight Steam Railway

Eintritte Great Dorset Steam Fair, Isle of Wight Steam Show, Didcot Railway Center



Schmalspurparadies Wales

21.08. - 28.08.2024 ab 2.098 €

9 (Dampf-)Bahnfahrten:
Bala Lake, Snowdon, Llanberis Lake, Ffestiniog, Welsh Highland, Llangollen, Welshpool, Vale of Rheidol, Talyllyn Railway,

National Railway Museum York



Museumsbahnen Nordengland

24.09. - 01.10.2024 ab 1.798 €

8 (Dampf-)Bahnfahrten: KWVR, E&BASR, The Middleton (Charter), North Bay (Park-eisenbahn), NYMR, Wensleydale, Weardale Rlw (Charter), South Tynedale Railway

Bahnmuseem York + „Head of Steam“, Stephenson Railway Museum



Schottlands Dampfbahnen

05.10. - 13.10.2024 ab 2.298 €

6 (Dampf-)Bahnfahrten: Bo'ness and Kinnel, Strathspey, Keith & Dufftown (Charter), Royal Deeside Rlw (Charter), Caledonian Rlw (Charter)

Edinburgh, Schifffahrt Loch Ness, Floors Castle, Urquhart Castle

Eisenbahnträume – Isle of Man

14.10. - 21.10.2024 ab 2.198 €

5 (Dampf-)Bahnfahrten: Isle of Man Steam, Histor. Straßenbahn Manx Electric, Bergbahn Snaefell Mountain Rlw, Groudle Glen, West Lancashire Light Rlw(Charter)

Eintritte Eisenbahnmuseum Port Erin, Eisenbahnmuseum York

Reisekalender 2024:

05.02. - 11.02. Winterdampf **Sachsen** & Modellbahnmesse
19.02. - 23.02. Jubiläumsreise **Rügen**
09.04. - 14.04. **Dresdner Dampfloktreffen** Sachsendampf
28.04. - 03.05. Dampfloks & Tulpenblüte in **Holland**
05.05. - 11.05. Dampf und Diesel in **Pommern**
18.05. - 24.05. Schmalspurbahnen um den **Balaton**
18.05. - 25.05. **Loire** - Dampfbahnen & Schlösser
29.05. - 04.06. Olsenbande & Bahnromantik in **Dänemark**
09.06. - 15.06. **Ungarns** Waldbahnen und **Budapest**
09.06. - 16.06. Gärten-SchlösserDampfloks **Südengland**
19.06. - 26.06. Bahnerlebnisse in der **Slowakei**
28.06. - 05.07. **Große Panorama**-Rundreise **Schweiz**
07.07. - 14.07. **Polen** - Eisenbahnen um Lodz und Posen
21.07. - 28.07. **Schweden** Bahnromantik im Land der Elche
10.08. - 15.08. **Mythos Gotthard** - Erlebnisreise **Schweiz**
20.08. - 26.08. **Great Dorset Steam** Fair, **Südengland**
21.08. - 28.08. Schmalspurparadies **Wales**
31.08. - 07.09. **Große Panorama**-Rundreise **Schweiz**
03.09. - 08.09. Dampflokfestival **Niederlande**
11.09. - 16.09. Mit **Stehkessel-Dampflok** auf die **Rigi**
14.09. - 21.09. Schmalspur in **Schlesien u. poln. Galizien**
19.09. - 24.09. **Ostfriesland** - Küstenbahnen und Mee(h)r
24.09. - 01.10. Museumsbahnen **Nordengland**
28.09. - 04.10. **Furka** & **Demontage Steffenbachbrücke**
05.10. - 14.10. Dampfbahnen in **Schottland**
08.10. - 13.10. Dampfloks und Tagebau in der **Lausitz**
14.10. - 21.10. Eisenbahnträume auf der **Isle of Man**
18.10. - 27.10. **Rumänien** - Waldbahnen u. Siebenbürgen

Maertens - Meine Reisewelt GmbH
Prohliser Allee 10, 01239 Dresden
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr

maertens Eisenbahn-Romantik Reisen

0351 - 56 39 39 30
facebook.com/EisenbahnRomantikReisen
www.Eisenbahn-Romantik-Reisen.de

HO 1:87

PIKO



Diesellok SM31 PKP Cargo

Das kraftvolle PIKO Modell der polnischen SM31 zeugt von höchster Modellbaukunst. Viele, freistehend montierte Teile, plastisch wirkende Gravuren und ein frei drehbares Lüfterrad zeichnen ein hervorragendes Gesamtbild. Die zahlreichen Funktionen der digitalen Varianten sind perfekt auf das Modell abgestimmt.



FORM NEU 2023

PIKO SOUND PSD XP



Diesellokomotive SM31 PKP Cargo Ep. VI

52300	Gleichstrom	**179,00 €***
52302	Gleichstrom, inkl. PSD XP S und **PIKO TrainSound®** *onboard*	**289,00 €***
52303	Wechselstrom, inkl. PSD XP S und **PIKO TrainSound®** *onboard*	**289,00 €***

* unverbindliche Preisempfehlung

Diese und weitere Neuheiten finden Sie im Fachhandel und direkt bei PIKO. Jetzt QR-Code scannen, unsere aktuellen Kataloge kostenfrei herunterladen und alle PIKO Neuheiten 2023 entdecken.

YouTube

www.piko.de

Eisenbahn | Modellbahn | Modellbau | Luftfahrt | Geschichte

Leben Sie Ihre Leidenschaft!

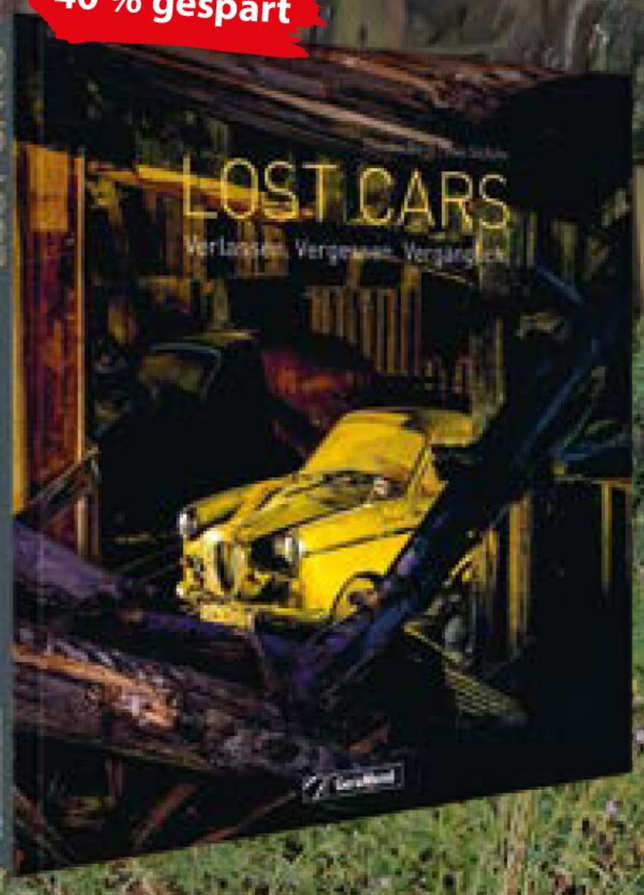
- Sichern Sie sich aktuelle **Neuheiten**
- Schwelgen Sie in **einzigartigen Bilderwelten**
- Freuen Sie sich auf faszinierende **Marken- und Typenporträts**
- Erfahren Sie hilfreiche **Tipps & Tricks** vom Profi

NEU

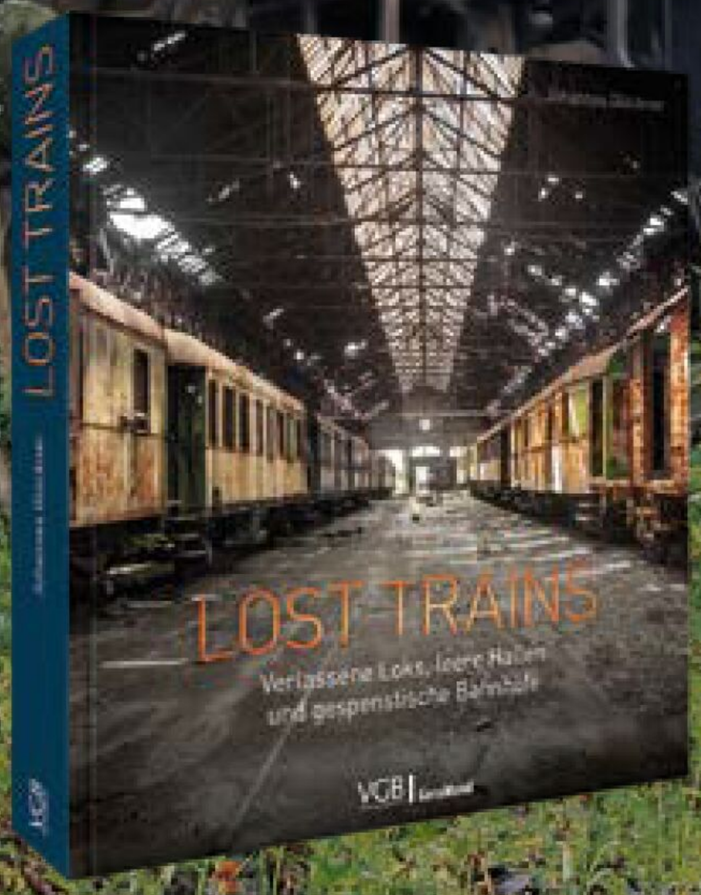


192 Seiten, ca. 180 Abb.
ISBN 978-3-964**53-659**-4
€ [D] 39,99

40 % gespart



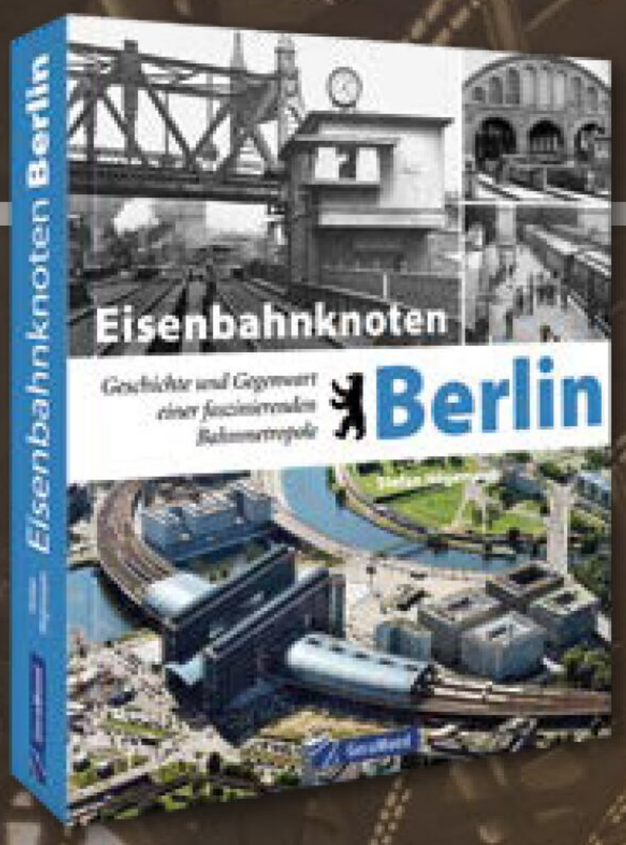
192 Seiten, ca. 120 Abb.
ISBN 978-3-964**53-048**-6
€ [D] 29,99 statt ~~€ 49,99~~



192 Seiten, ca. 190 Abb.
ISBN 978-3-964**53-252**-7
€ [D] 39,99

© Korbinian Fleischer

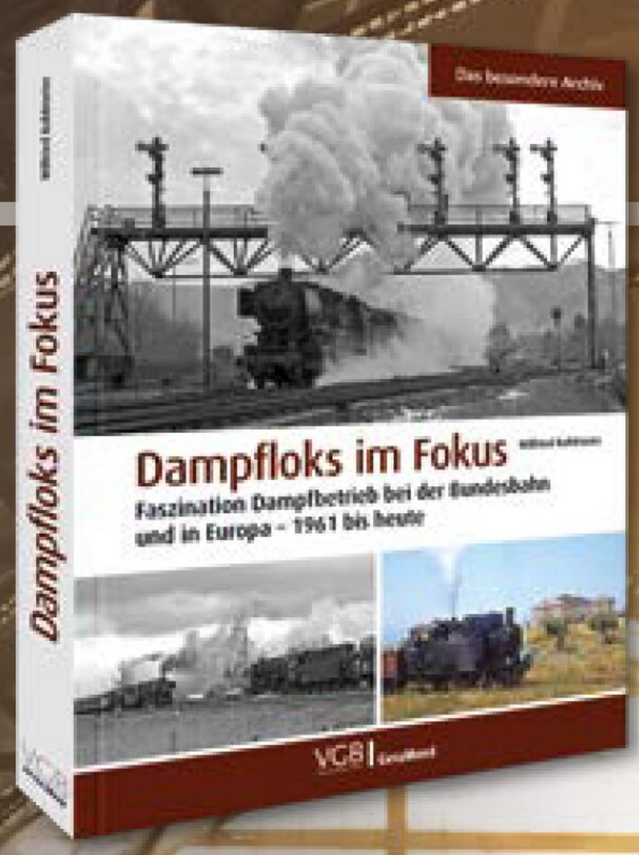
GEGENWART UND GESCHICHTE



Bahnmetropole Berlin seit 1838

Das reich bebilderte Buch enthält viele seltene historische Fotos und erzählt vom Bahnbetrieb in der Metropole seit 1838, den sich wandelnden Streckennetzen, der Teilung Berlins, von besonderen Bahnhöfen und deren wechselvoller Geschichte.

168 Seiten, ca. 200 Abb.
ISBN 978-3-862**45-297**-2
€ [D] 34,99

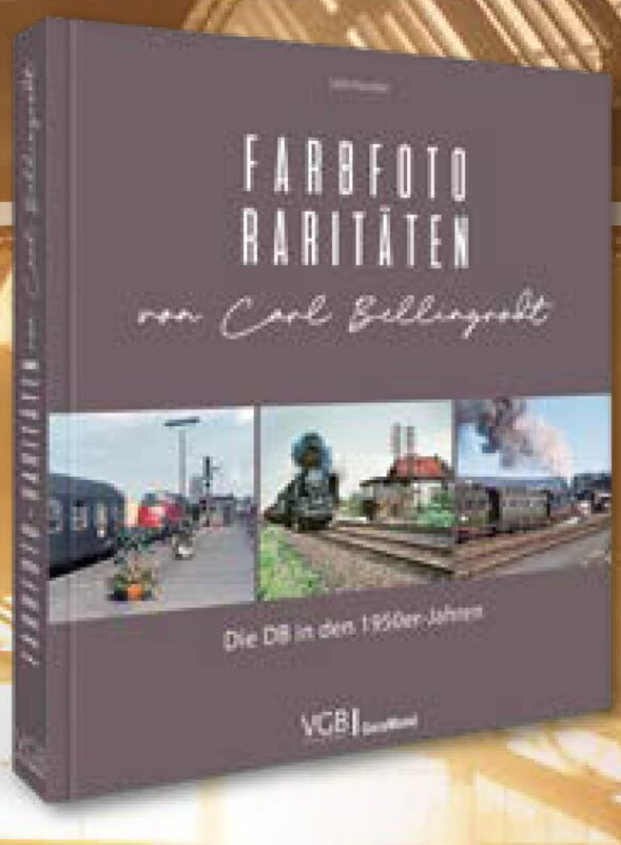


DB und Bahnen in Europa – 1961 bis heute

Der reich bebilderte fachbiographische Bildband nimmt die Leser mit auf die interessantesten Fototouren von Wilfried Kohlmeier in Deutschland sowie im Ausland.

240 Seiten, ca. 380 Abb.

ISBN 978-3-964**53-597**-9
€ [D] 49,99



Altmeister der Eisenbahnfotografie

Rund 200 Farbmotive belegen den abwechslungsreichen Bahnbetrieb bei der DB in den 1950er-Jahren.

192 Seiten, ca. 200 Abb.
ISBN 978-3-964**53-643**-3
€ [D] 49,99

Sie finden **unsere aktuellen Schnäppchen** auf geramond.de/angebote

fast 50 % gespart



Robin Garn schaffte es Anfang der 1990er-Jahre Dampfloks vor planmäßigen Zügen in Ostdeutschland einzusetzen. Dabei entstanden großartige Bilder.

224 Seiten, ca. 220 Abb.
ISBN 978-3-964**53-287**-9
€ [D] 49,99



Einzigartige Aufnahmen der berühmtesten deutschen Pressebildagentur, Ullstein Bild, lassen die Geschichte der Eisenbahn lebendig werden.

192 Seiten, ca. 150 Abb.
ISBN 978-3-956**13-083**-0
€ [D] 39,99



Die Geschichte der Bundesrepublik und das Wirtschaftswunder waren eng mit der rasanten Entwicklung der Eisenbahn verbunden.

176 Seiten, ca. 250 Abb.
ISBN 978-3-969**68-100**-8
€ [D] 19,99 statt ~~€ 39,95~~

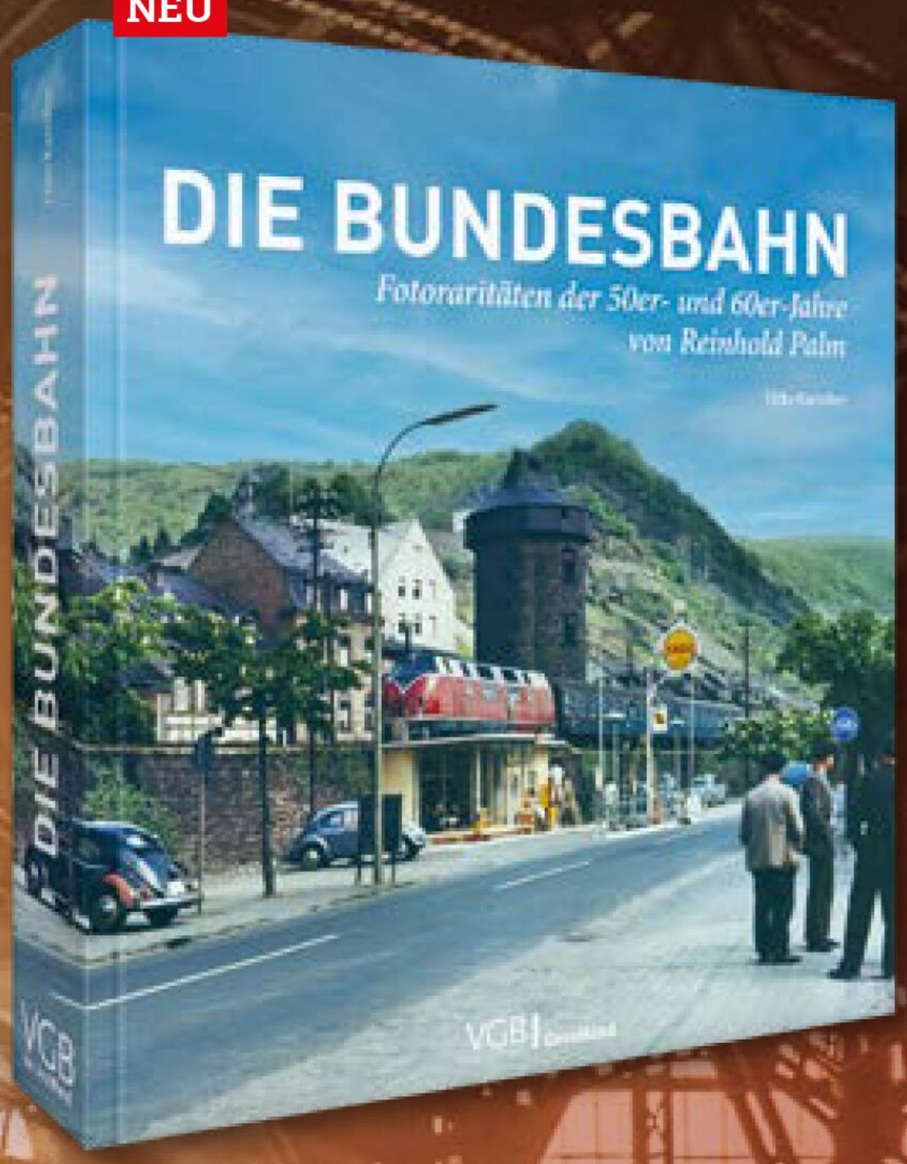


Das Buch stellt die ab 1932 von der Reichsbahn beschafften Verbrennungstriebwagen in Leichtbauweise für den Einsatz auf Haupt- und Nebenbahnen vor.

192 Seiten, ca. 270 Abb.
ISBN 978-3-964**53-641**-9
€ [D] 59,99

HÖCHSTE EISENBAHN!

NEU

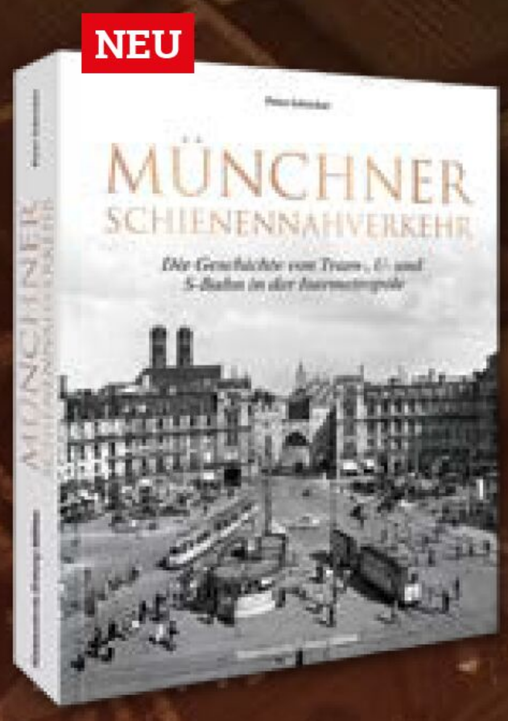


Betrieb der frühen Bundesbahn

Aus der Sicht des Insiders sind viele überraschende Motive und besondere Ansichten entstanden – seine fotografische Sichtweise überzeugt heute mehr denn je. Bei Fotoausstellungen im In- und Ausland errang er zahlreiche erste Preise.

240 Seiten, ca. 260 Abb.
ISBN 978-3-987**02-001**-8
€ [D] 59,–

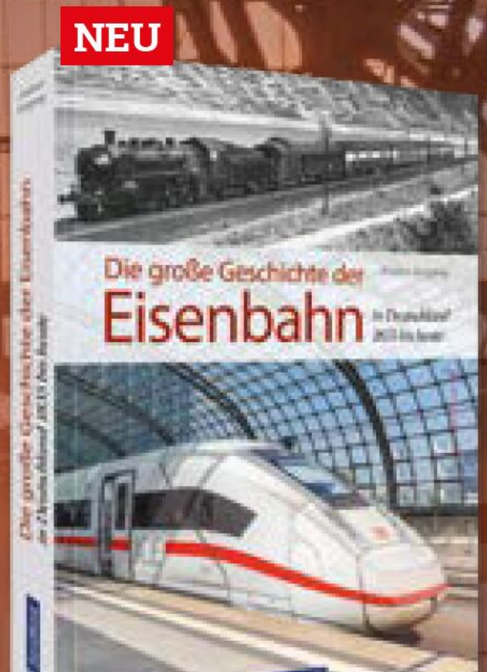
NEU



Die Geschichte des Münchner Nahverkehrs liebevoll nachgezeichnet – mit Fakten, die selbst manchem München-Kenner unbekannt sind.

168 Seiten, ca. 200 Abb.
ISBN 978-3-734**32-853**-4
€ [D] 32,99

NEU



Fesselnd beschreibt Andreas Knipping die Entwicklung vom technischen Wunderwerk und revolutionären Wirtschaftsfaktor von einst bis zum heutigen Verkehrssystem. Stellenweise nachdenklich, oft überraschend, immer faszinierend!

192 Seiten, ca. 350 Abb.
ISBN 978-3-964**53-596**-2
€ [D] 29,99

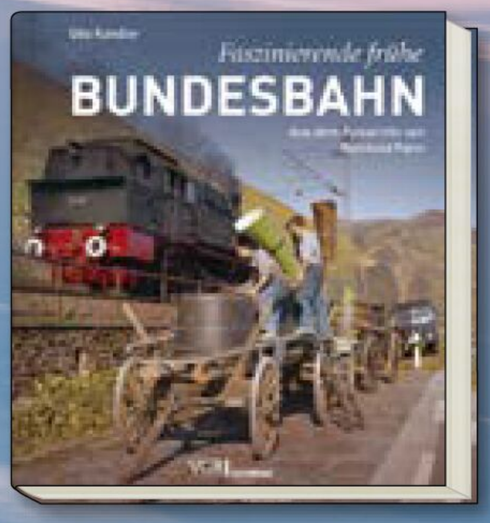
© aapsky – AdobeStock

Unsere Empfehlung



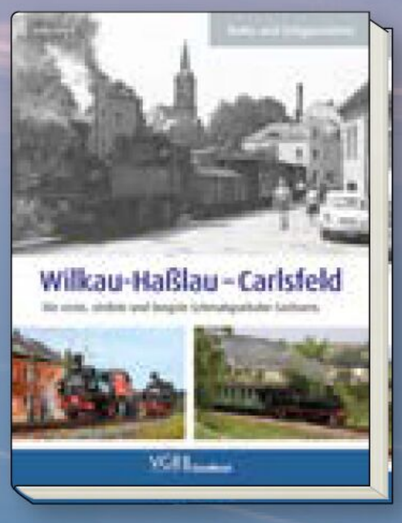
Das Standardwerk zur bedeutenden Bahnstrecke der Hauptstadt, die von der S-Bahn, dem Güter- und Fernverkehr genutzt wird.

336 Seiten, ca. 400 Abb.
ISBN 978-3-96453-300-5
€ (D) 55,–



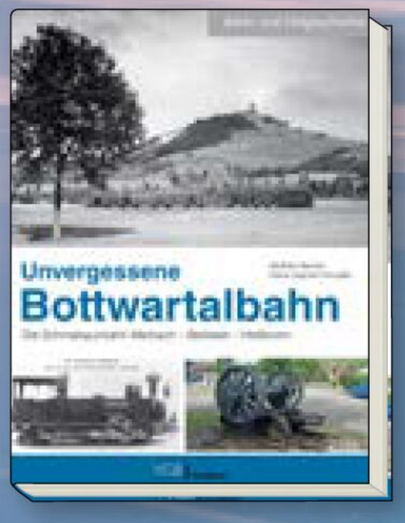
Reinhold Palm fotografierte in den 1950er- und 1960er-Jahren, wo oft nur DB-Mitarbeiter Zutritt hatten. Sein Blick fürs Motiv überrascht noch heute.

240 Seiten, ca. 256 Abb.
ISBN 978-3-968**07-999**-8
€ (D) 59,–



Die umfassend bebilderte Geschichte der ersten und längsten Schmalspurbahn Sachsens. Mit ihr begann der Siegeszug der 750-mm-Bahnen im Freistaat.

224 Seiten, ca. 450 Abb.
ISBN 978-3-964**53-304**-3
€ (D) 49,99

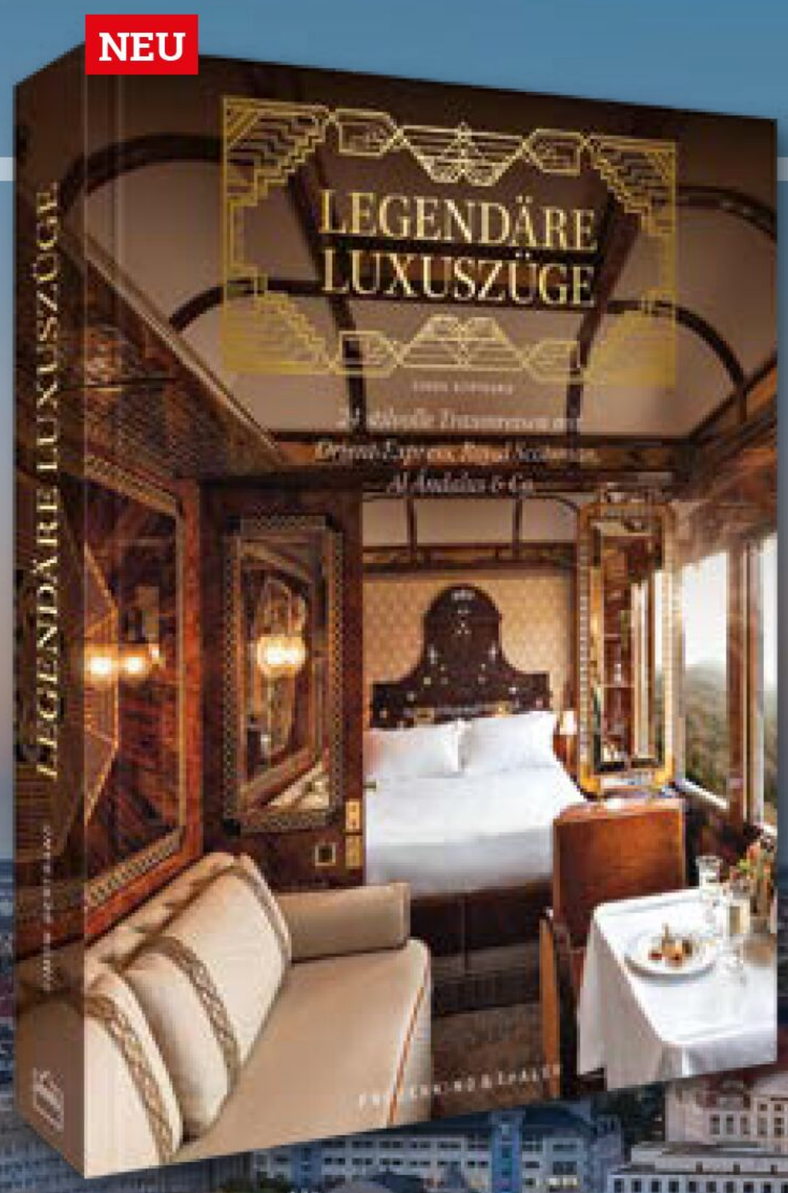


Das neue Standardwerk zur unvergessenen Schmalspurbahn zwischen Marbach und Heilbronn in Württemberg überrascht mit vielen unveröffentlichen Fotos.

256 Seiten, ca. 320 Abb.
ISBN 978-3-96453-295-4
€ (D) 45,–

TRAUMREISEN MIT DER BAHN: BITTE EINSTEIGEN

NEU

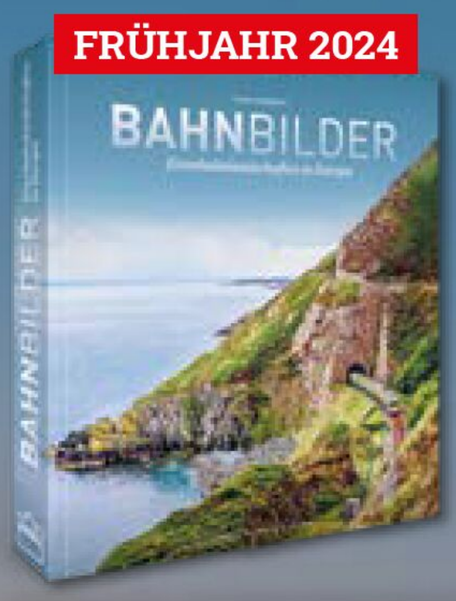


Eine Reise um die Welt in 24 Luxuszügen

Eine Geschichte der Eisenbahntechnik und des Luxus: anhand der schönsten Züge, die als Paläste auf Schienen rund um den Globus verkehren.

256 Seiten, ca. 200 Abb.
ISBN 978-3-954**16-400**-4
€ [D] 49,99

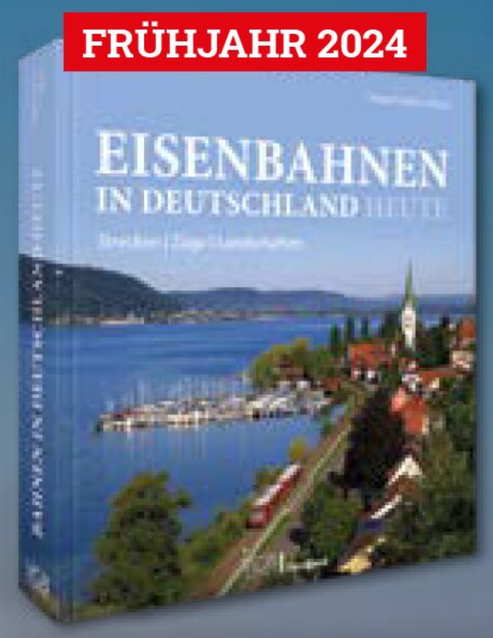
FRÜHJAHR 2024



Entlang der atemberaubenden Schönheit der Cinque Terre, durch steiles Gebirgsgelände in den Schweizer Alpen, vorbei an den mythischen Seen der schottischen Highlands – dieser Fotoband nimmt Sie mit auf eine einmalige Reise durch das vielfältige Europa.

192 Seiten, ca. 150 Abb.
ISBN 978-3-954**16-402**-8
€ [D] 39,99

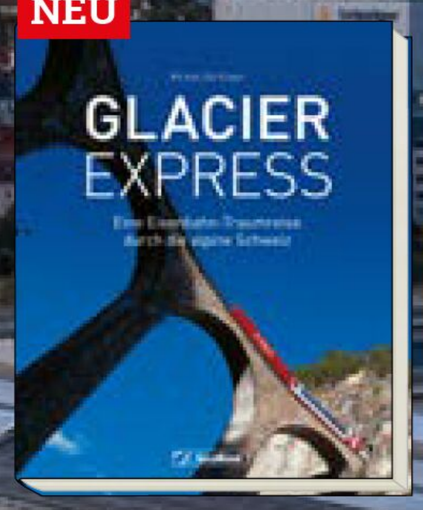
FRÜHJAHR 2024



Entdecken Sie Deutschlands vielfältige Bahnlandschaft – von der Insel Sylt bis zu den Alpen, vom Ruhrgebiet bis zur Oder – in beeindruckenden Bildern.

192 Seiten, ca. 200 Abb.
ISBN 978-3-964**53-646**-4
€ [D] 45,–

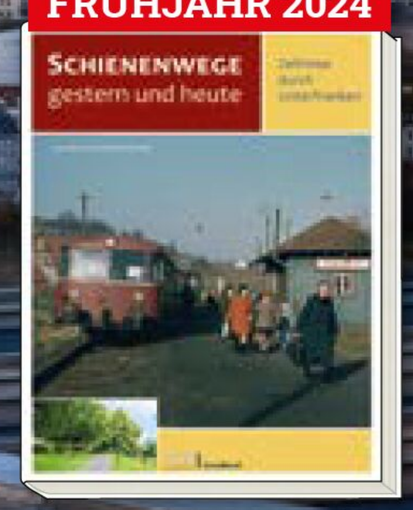
NEU



Zwischen Zermatt und St. Moritz windet sich der Glacier Express durch eine spektakuläre Landschaft. Eine Bilder-Zugreise durch schroffe Felsen, enge Schluchten, über 291 Viadukte und durch 91 Tunnel, über einsame Hochebenen und an urigen Bergdörfern vorbei.

168 Seiten, ca. 100 Abb.
ISBN 978-3-987**02-029**-2
€ [D] 24,99

FRÜHJAHR 2024



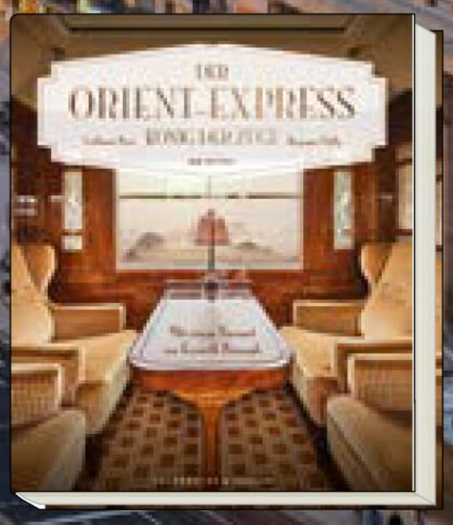
Die rund 120 direkten Bildvergleiche aus Unterfranken zeigen schonungslos die ernüchternde Bilanz aus 70 Jahren Verkehrspolitik pro Straße

144 Seiten, ca. 250 Abb.
ISBN 978-3-968**07-998**-1
€ [D] 39,99



Entdecken Sie die schönsten Wanderungen durch die Bayerischen Hausberge, den Bayerischen Wald, das Allgäu und Franken.

288 Seiten, ca. 250 Abb.
ISBN 978-3-862**46-928**-4
€ [D] 19,99



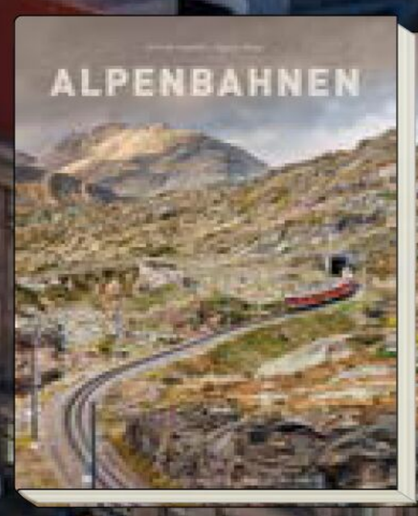
Der Orient-Express – Maschine und Mythos, Luxus und Legende. Tauchen Sie ein in eine Welt, in der das Reisen noch mondän war.

256 Seiten, ca. 200 Abb.
ISBN 978-3-954**16-296**-3
€ [D] 49,99



Spektakuläre Hauptbahnhöfe & erstaunliche Provinzstationen. Mit vielen Luftbildern für den großen Überblick

192 Seiten, ca. 200 Abb.
ISBN 978-3-964**53-083**-7
€ [D] 45,–



Die Züge und Strecken der Alpenbahnen sind technische Meisterleistungen. Dieser Bildband zeigt sie in spektakulären Berglandschaften.

320 Seiten, ca. 220 Abb.
ISBN 978-3-954**16-281**-9
€ [D] 118,–

© uslatar, shutterstock.com

* Preis der Originalausgabe

LEGENDÄRE **STRECKEN** & **BAHNEN**

NEU

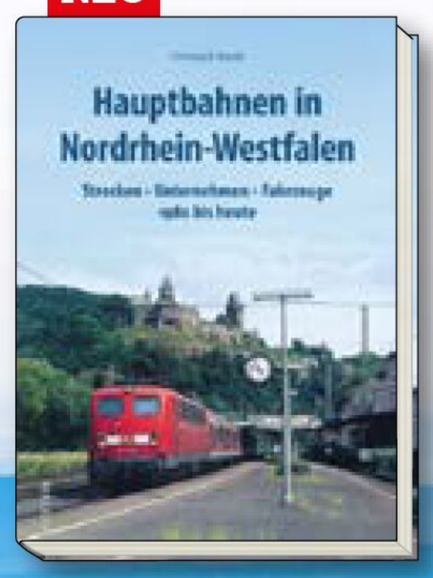


Reizvolle Strecken im Wandel der Jahrzehnte

Die faszinierenden Fotografien und pointierten Erläuterungen porträtieren die Entwicklungen der vergangenen Jahrzehnte.

128 Seiten, ca. 170 Abb.
ISBN 978-3-963**03-395**-7
€ (D) 24,99

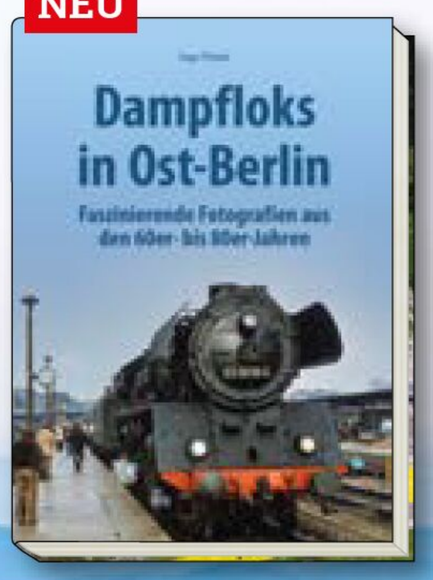
NEU



Unveröffentlichte Aufnahmen erzählen Eisenbahngeschichte auf den Hauptbahnen in Nordrhein-Westfalen seit 1980.

128 Seiten, ca. 140 Abb.
ISBN 978-3-963**03-426**-8
€ (D) 24,99

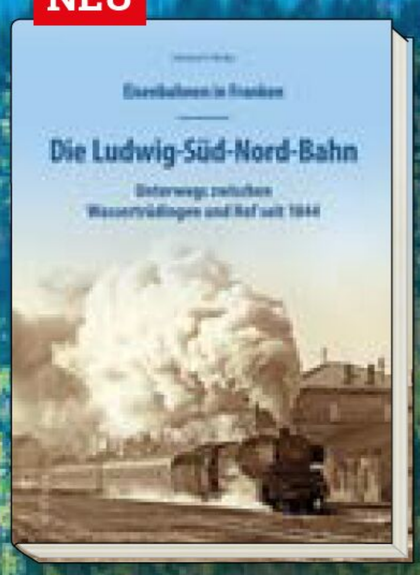
NEU



Für Reichsbahn-Fans der 1960er- bis 1980er-Jahre ist dieses Buch eine wertvolle Bereicherung.

128 Seiten, ca. 120 Abb.
ISBN 978-3-963**03-382**-7
€ (D) 22,99

NEU



Als Teil der 1848 eröffneten Ludwig-Süd-Nord-Bahn schnauften auch die ersten Loks auf dem Streckenabschnitt zwischen Wassertrüdingen und Hof.

128 Seiten, ca. 150 Abb.
ISBN 978-3-963**03-383**-4
€ (D) 24,99

NEU



Rund 130 Aufnahmen dokumentieren die Geschichte der Rheinischen Eisenbahngesellschaft und die Nutzung der Strecken bis in die Gegenwart.

160 Seiten, ca. 130 Abb.
ISBN 978-3-963**03-463**-3
€ (D) 29,99

NEU



55 Gegenüberstellungen alter und neuer Aufnahmen zeigen den Wandel auf den Strecken von Homburg nach Merzig und von Saarbrücken nach St. Wendel.

128 Seiten, ca. 120 Abb.
ISBN 978-3-963**03-339**-1
€ (D) 24,99

NEU



Kurzweilige Reise in die bewegte Vergangenheit der Borkumer Inselbahn von ihren Anfängen im ausgehenden 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart

128 Seiten, ca. 160 Abb.
ISBN 978-3-963**03-425**-1
€ (D) 24,99

NEU



Der renommierte Eisenbahnfotograf und Autor Burkhard Wollny präsentiert rund 170 zumeist unveröffentlichte Aufnahmen, die den Wandel der Eisenbahn im Vogtland zwischen 1990 und 2010 dokumentieren.

128 Seiten, ca. 170 Abb.
ISBN 978-3-963**03-398**-8
€ (D) 22,99

NEU



Rund 130 beeindruckende Aufnahmen dokumentieren den abwechslungsreichen Stadtbahn- und Omnibusbetrieb in der thüringischen Landeshauptstadt seit 1992.

96 Seiten, ca. 150 Abb.
ISBN 978-3-96303-432-9
€ (D) 22,99

www.sutton.de

© Marcus_Hofmann, shutterstock.com

2024 IN BILDERN

NEU



Modellbahn-Träume 2024

Meisterwerke von Josef Brandl

Josef Brandl – der bekannteste deutsche Modellbahn-Anlagenbauer – zeigt hier seine besten Modellbahnszenen in atemberaubenden Aufnahmen.

Best.-Nr. 978-3-96453-634-1
€ [D] 22,99

Die Blütezeit des DB-Dampfbetriebs

NEU



Seltene Farbfotos aus den 1960er- und 1970er-Jahren zeigen in traumhaften Motiven Dampflok-Legenden, berühmte Züge und schwere Lasten.

Best.-Nr.
978-3-96453-636-5
€ (D) 22,99

Dampflok-Romantik auf schmaler Spur

NEU



Eindrucksvolle Motive vom Alltag auf den Schmalspurbahnen zwischen Ostsee und Erzgebirge, im Vordergrund steht der Dampfbetrieb.

Best.-Nr.
978-3-96453-639-6
€ [D] 22,99

© Abstractor – shutterstock.com

JETZT IN IHRER **BUCHHANDLUNG VOR ORT**
ODER DIREKT UNTER **WWW.VGBAHN.SHOP**

Mit einer Direktbestellung im Verlag oder dem Kauf im Buchhandel unterstützen Sie sowohl Verlage und Autoren als auch Ihren Buchhändler vor Ort.

Kalender im Format 49 x 34 cm

NEU



Der beliebte Kalender-Klassiker

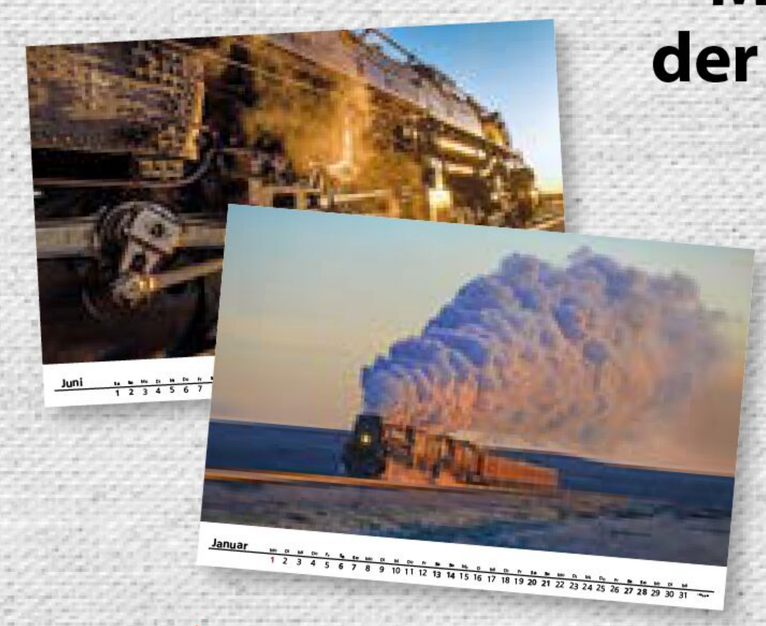
Loks und Züge in herrlicher Landschaft: Dieser großformatige Kalender ist nicht nur für Eisenbahnfans attraktiv.

Best.-Nr. 978-3-96453-635-8
€ [D] 22,99

Versandkosten Inland für Kalender 5,95 Euro

NEU





Meisterfotos der US-Kultlok

Das große Format dieses Kalenders lädt zum Träumen ein: Der US-Dampflokstar schlechthin in Meisterfotos

Best.-Nr. 978-3-96453-637-2
€ [D] 25,99

Erinnerungen an die DDR-Reichsbahn

NEU

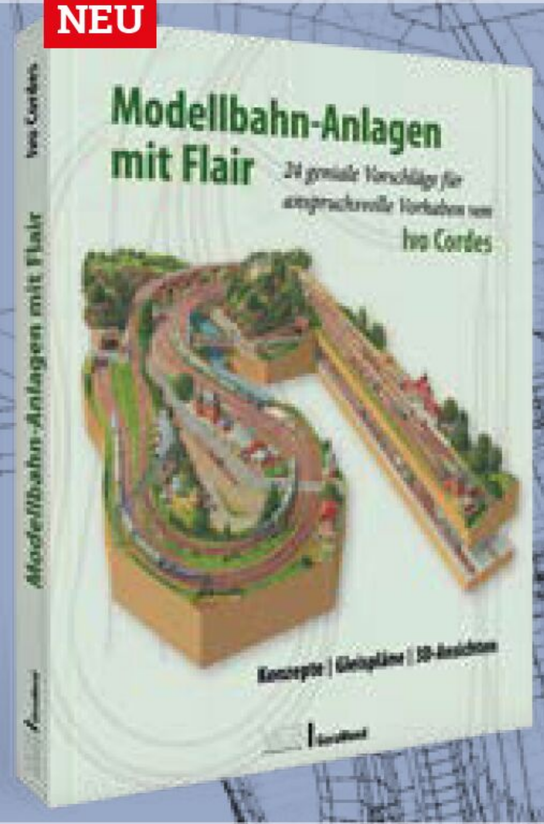
Spektakuläre Dampfzüge, nostalgische Bahnlandschaften, das ist die perfekte Rückschau auf eine untergegangene Epoche.

Best.-Nr. 978-3-96453-638-9
€ [D] 19,99



Unsere **Praxisratgeber**

NEU



Anlagenentwürfe für gehobene Ansprüche

24 Projekte und Planungen für etwas anspruchsvollere Anlagen mit detaillierten Plänen, Schaubildern, Skizzen sowie Hinweisen zur Betriebsabwicklung

128 Seiten, ca. 220 Abb.
ISBN 978-3-987**02-000**-1
€ [D] 34,99



NEU



Tipps & Tricks für die Modell-Landschaft

Eine perfekt gestaltete Landschaft macht die Modellbahn-Anlage erst vollständig. Thomas Mauer zeigt, wie es geht.

144 Seiten, ca. 400 Abb.
ISBN 978-3-987**02-022**-3
€ [D] 27,99

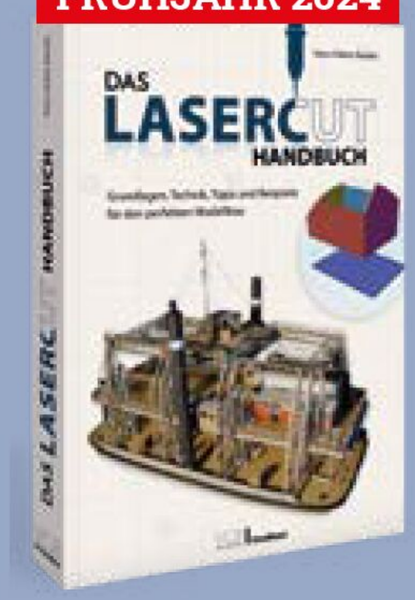
NEU



Clevere Digitalprojekte zum Nachbauen für die H0-Modellbahn

128 Seiten · ca. 185 Fotos
ISBN 978-3-964**53-604**-4
€ [D] 27,99

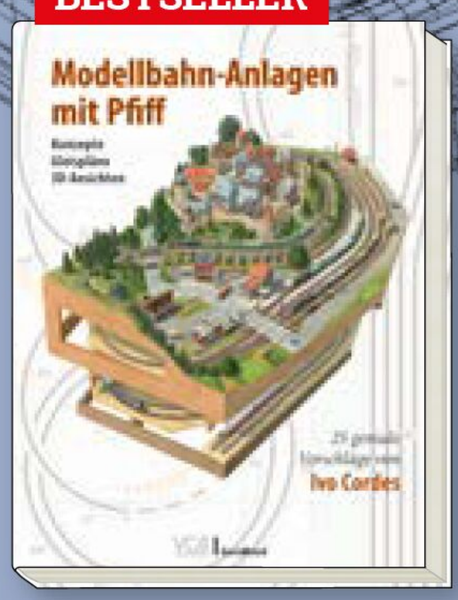
FRÜHJAHR 2024



Das Handbuch, um mit Lasercut zu beginnen oder noch besser zu werden. Eine Technik, die im Modellbau immer wichtiger wird, da immer preiswertere Geräte angeboten werden.

160 Seiten · ca. 160 Fotos
ISBN 978-3-987**02-010**-0
€ [D] 29,99

BESTSELLER



25 illustrierte Entwürfe zu Modellbahnanlagen – mit detaillierten Plänen, Schaubildern, Skizzen und Hinweisen zur Betriebsabwicklung

128 Seiten, ca. 220 Abb.
ISBN 978-3-964**53-362**-3
€ [D] 34,99

NEU



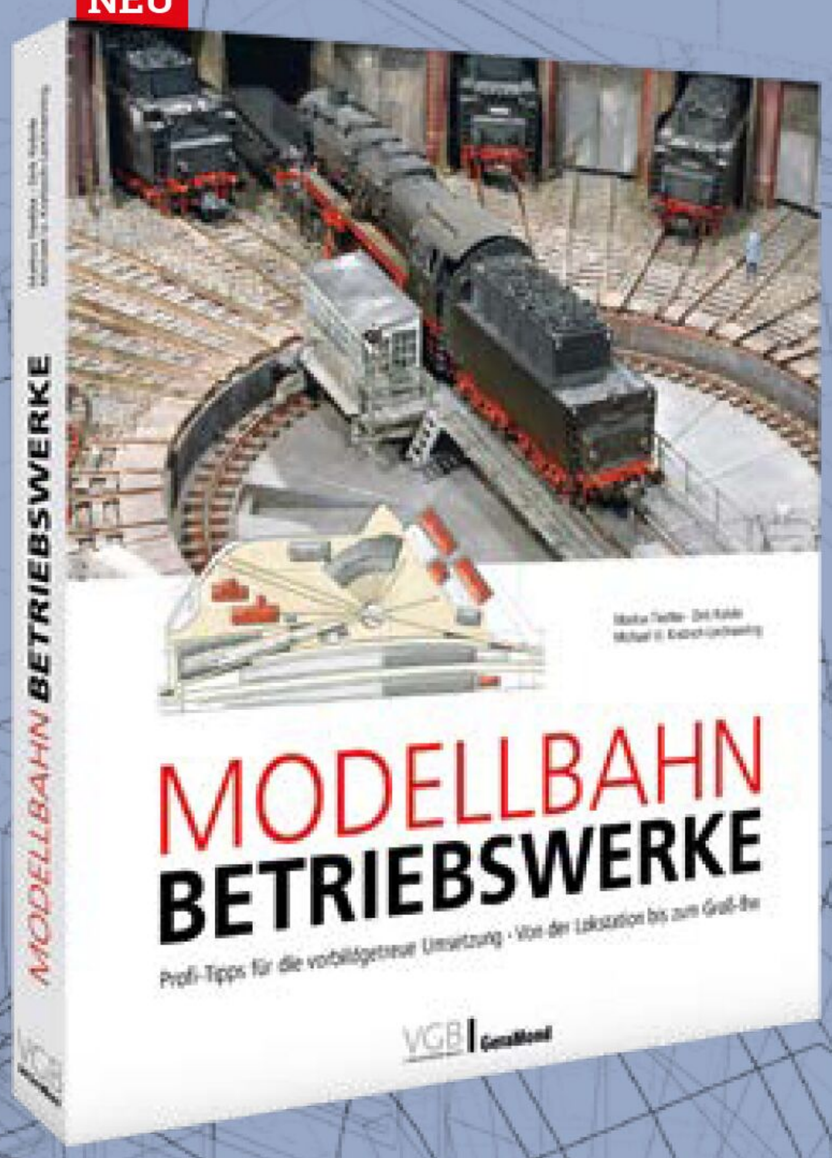
Was wäre die Modellbahnanlage ohne Landschaft! Thomas Mauer zeigt die Geheimnisse perfekter Gestaltung von Bauernhöfen, Äckern und Feldern.

144 Seiten, ca. 500 Abb.
ISBN 978-3-964**53-543**-6
€ [D] 26,99

© Podsolnukh, shutterstock.com

Modellbau in Perfektion

NEU

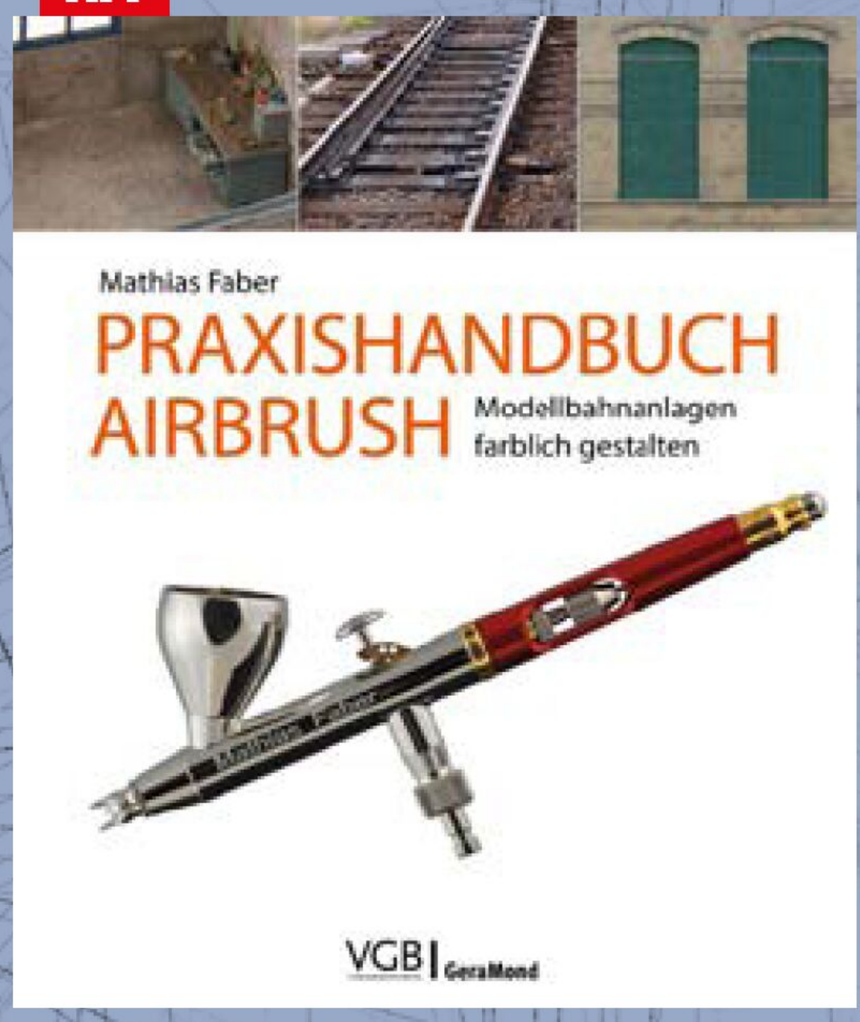


Planung und Bau von Betriebswerken

Das Standardwerk über Bahnbetriebswerke für alle Modellbahner

144 Seiten · ca. 350 Abb.
ISBN 978-3-964**53-674**-7
€ [D] 24,99

TIPP

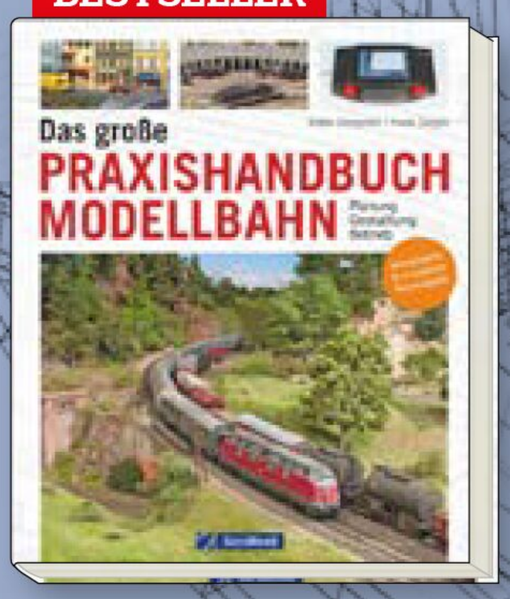


Pragmatische Tipps vom Profi

Beim Farbauftrag auf der Modellbahnanlage spielt der Airbrush eine zentrale Rolle. Was geht dort mit dem Airbrush, wie geht es, wo wird es spannend?

168 Seiten · ca. 330 Abb.
ISBN 978-3-964**53-603**-7
€ [D] 29,99

BESTSELLER



Vollgepackt mit Know-How und aufwendig bebildert führt der Band Einsteiger Schritt für Schritt zur ersten eigenen Anlage und liefert Profis cleveren Rat und nützliche Tipps für die weitere Professionalisierung ihres Hobbys.

192 Seiten, ca. 350 Abb.
ISBN 978-3-964**53-070**-7
€ [D] 32,99

TIPP



Unglaublich realistisch: Modellbau in faszinierenden Bildern, die nicht nur träumen lassen, sondern zum Nachdenken anregen – wie ist das gemacht?

192 Seiten, ca. 750 Abb.
ISBN 978-3-964**53-296**-1
€ [D] 49,99

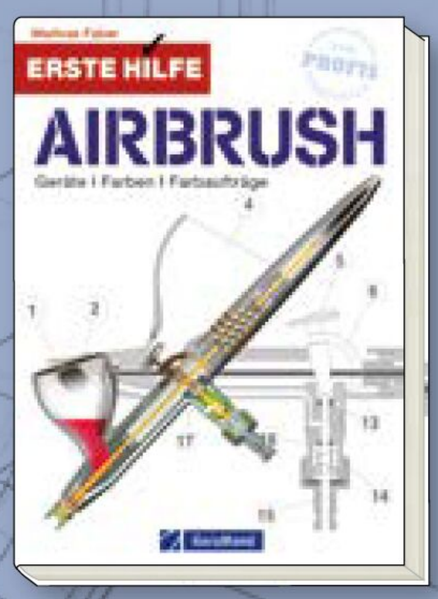
NEU

Reprint von 1949



Ein äußerst rares Märklin-Kultbuch von 1949 als originalgetreuer Reprint. Für jeden Märklinisten ein Muss. – Mit einem Nachwort von Hans Zschaler

107 Seiten, ca. 110 Abb.
ISBN 978-3-765**47-313**-5
€ [D] 24,99



Das Buch zum Verständnis der Airbrushtechnik. Erste Hilfe beim Umgang mit dem Airbrush, bei Wartung und Pflege. Erste-Hilfe-Anleitungen bei häufig auftretenden Problemen. Umfangreiche Geräte- und Farbinformationen

160 Seiten, ca. 180 Abb.
ISBN 978-3-862**45-027**-5
€ [D] 24,99

Erstklassige **Ideen** und **Expertentipps** für Ihr Hobby

NEU



Bahn-Baustellen

Wie man Bahn-Baustellen gekonnt in Szene setzt - mit Motiv-Ideen, Bauzügen und Spezialfahrzeugen

100 Seiten, ca. 150 Abb.
ISBN 978-3-987**02-014**-8
€ (D) 12,90

NEU



Das MIBA-Spezial 142 widmen wir einer Dekade, die geprägt ist von Wiederaufbau und Fortschrittsglauben, von einem neuen politischen System und neuen Technologien.

100 Seiten
ISBN 978-3-987**02-028**-5
€ (D) 12,90

BESTSELLER



Zubehördecoder für Magnet- und Motorantriebe

84 Seiten
ISBN 978-3-987**02-024**-7
€ (D) 8,50

NEU



Die richtige Pflege

Landschaft, Gebäude, Schienen Fahrzeuge - so erhalten Sie auf Modellbahn-Anlagen langfrisitig Optik und Betriebssicherheit

100 Seiten
ISBN 978-3-987**02-045**-2
€ (D) 12,90

NEU



Was wäre die Eisenbahn ohne Güterzüge? Was das Modellbahnhobby ohne Güterverkehr?

100 Seiten
ISBN 978-3-964**53-673**-0
€ (D) 12,90

NEU



Für den direkten Betrieb von Servos sind von vielen Herstellern passende Decoder erhältlich. Unser Marktüberblick vergleicht die Details und hilft so bei der Auswahl.

84 Seiten
ISBN 978-3-987**02-046**-9
€ (D) 8,50

© benji_xuan, shutterstock.com

NEU



Anlagen perfekt gestalten

Günstiger geht es kaum – Anlagen perfekt mit Gips gestalten

100 Seiten
ISBN 978-3-987**02-021**-6
€ (D) 12,90

NEU



mit 3D-Schauskizzen, Zeichnungen, Plänen und vielen Tipps, damit auch die Umsetzung gelingt

100 Seiten
ISBN 978-3-964**53-567**-2
€ (D) 12,90

NEU



Faszination Spur N: Auf kleiner Fläche Athmosphäre zaubern mit Leser-Gewinnspiel

84 Seiten
ISBN 978-3-987**02-058**-2
€ (D) 9,95

Erinnerung an vergangene Zeiten

Eisenbahn-Erinnerungen im opulenten Großformat



100 Seiten
ISBN 978-3-987**02-025**-4
€ (D) 12,90



100 Seiten
ISBN 978-3-987**02-019**-3
€ (D) 12,90



100 Seiten **MIT DVD!**
ISBN 978-3-964**53-669**-3
€ (D) 12,90



100 Seiten
ISBN 978-3-964**53-655**-6
€ (D) 12,90



100 Seiten **MIT DVD!**
ISBN 978-3-987**02-043**-8
€ (D) 12,90

Unsere neuen Jahrbücher: Chronik 2023, Ausblick 2024, Jahrbuch 2024



FlugzeugClassic Jahrbuch 2024
100 Seiten
ISBN 978-3-987**02-070**-4
€ (D) 12,90



SchiffClassic Jahrbuch 2024
100 Seiten
ISBN 978-3-987**02-063**-6
€ (D) 12,90



Modellbau Jahrbuch 2024
100 Seiten
ISBN 978-3-987**02-069**-8
€ (D) 12,90



Strassenbahn Jahrbuch 2024
116 Seiten
ISBN 978-3-987**02-074**-2
€ (D) 19,95



Bahn Jahrbuch 2024
116 Seiten
ISBN 978-3-987**02-073**-5
€ (D) 12,90

© AarenGoldin, shutterstock.com

Frisch reduziert: Ein ideales Geschenk voller Überraschungen



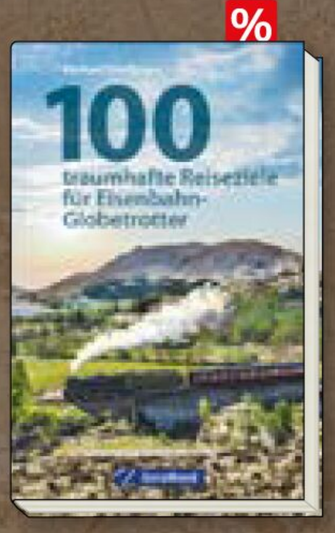
333 x Schienenverkehr. Superlative & Kuriositäten
288 Seiten, ca. 340 Abb.
ISBN 978-3-956**13-076**-2
€ [D] 9,99



333 Modellbahnlokomotiven, die man kennen muss!
288 Seiten, ca. 340 Abb.
ISBN 978-3-862**45-296**-5
€ [D] 4,99



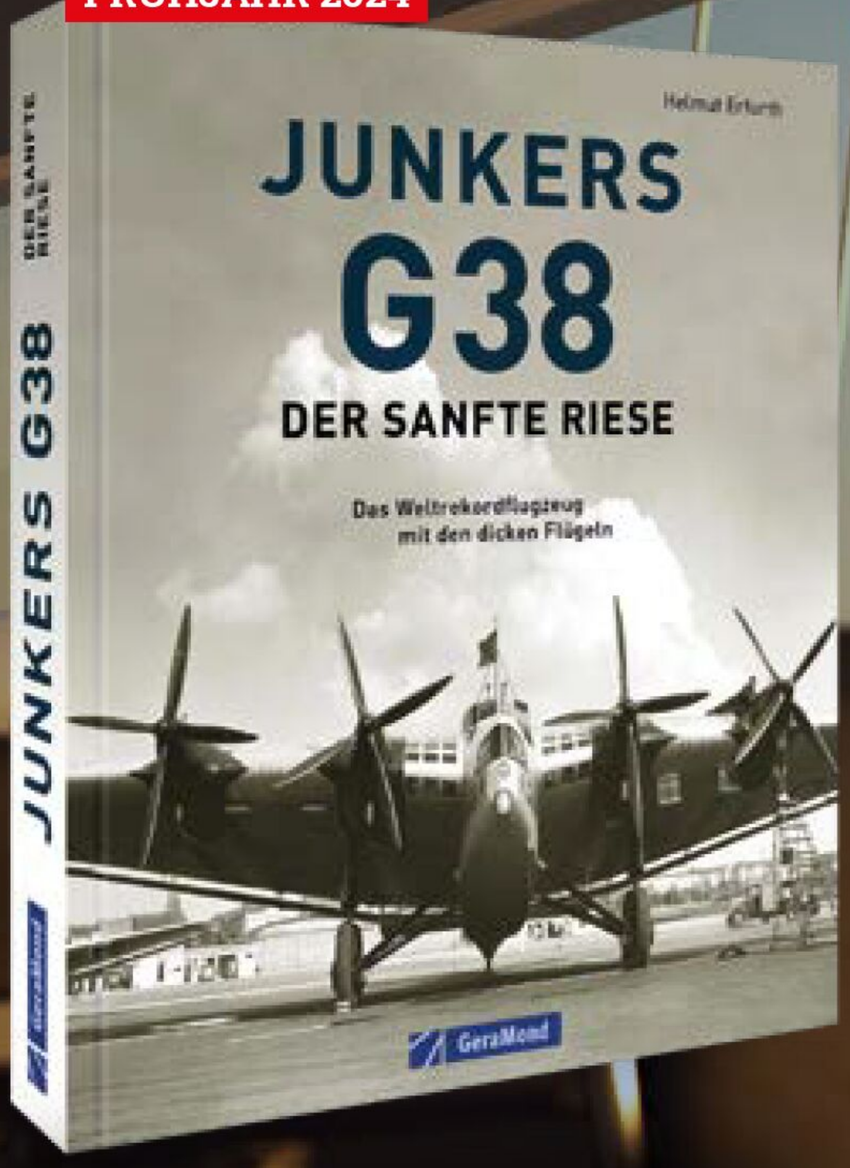
333 Dampfloks, die man kennen muss!
288 Seiten, ca. 340 Abb.
ISBN 978-3-956**13-022**-9
€ [D] 9,99



100 Reiseziele für Eisenbahn-Globetrotter
192 Seiten, ca. 140 Abb.
ISBN 978-3-956**13-056**-4
€ [D] 4,99

Fliegergeschichten, die begeistern

FRÜHJAHR 2024



Man kann sie als Vorläufer der A 380 sehen: die Ju G 38. Der Dickflügler mit seinen vier Motoren war eine technische Sensation.

144 Seiten, ca. 150 Abb.
ISBN 978-3-964**53-312**-8
€ [D] 35,99

NEU

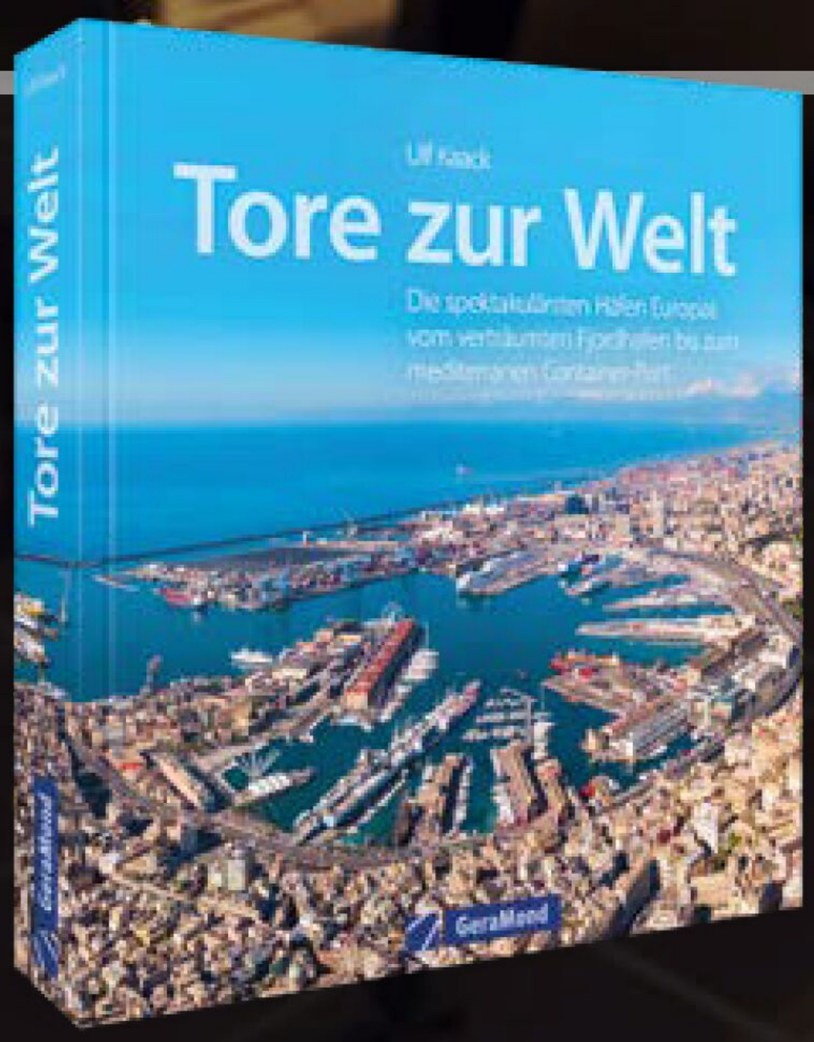


Luftfahrtgeschichte neu entdeckt mit bislang unveröffentlichten Dokumenten.

240 Seiten, ca. 220 Abb.
ISBN 978-3-954**16-369**-4
€ [D] 49,99

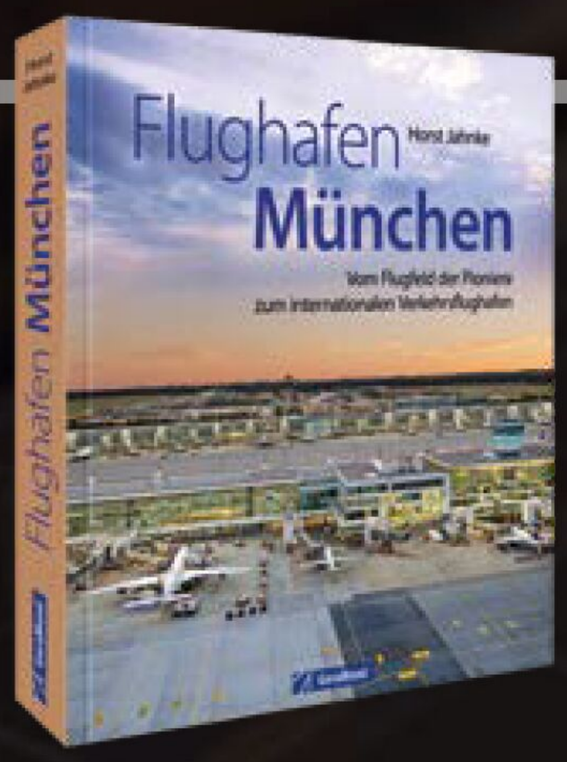
© Dabarti CGI, shutterstock.com

Eine neue Sicht auf Europas Häfen



Hamburg, Genua, Rotterdam: Das sind klingende Namen für Fans der maritimen Atmosphäre. Aber auch die kleineren Häfen bieten Stoff für Träume, seien es Fischereihäfen in Cornwall oder Marinas an der kroatischen Küste. Historische Bilder – beispielsweise von London, dem ehemals größten Hafen der Welt – ergänzen diesen einzigartigen Bildband, da Passagier- und Güterschifffahrt einen ebenso konstanten wie spannenden Wandel erfahren.

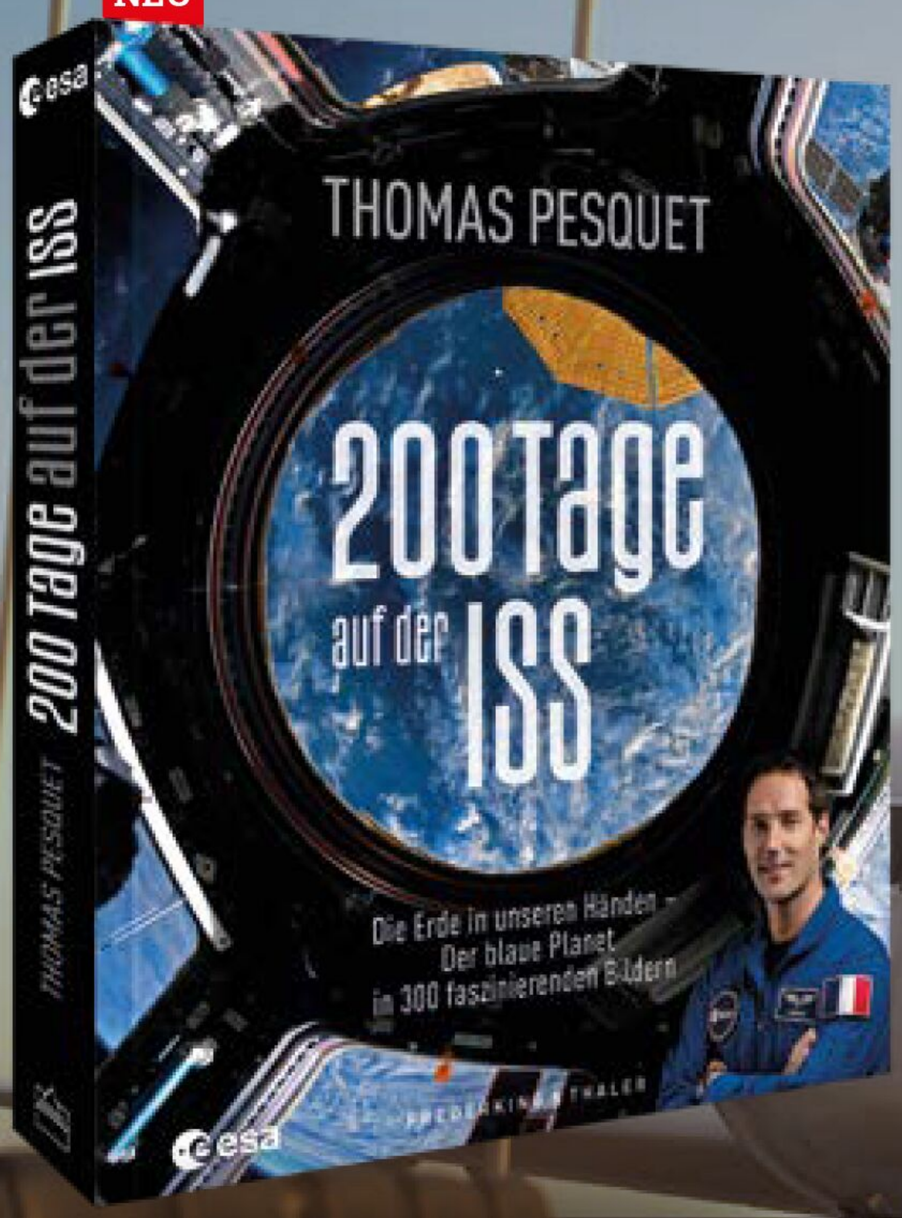
192 Seiten · ca. 220 Abb.
ISBN 978-3-964**53-361**-6 e
€ [D] 45,00



Puchheim, Oberwiesenfeld, Schleißheim, Riem, Flughafen München - über 100 Jahre Luftverkehr sind Anlass für diesen spannenden Gang durch die Geschichte.

192 Seiten · ca. 220 Abb.
ISBN 978-3-964**53-365**-4 e
€ [D] 45,00

NEU



300 spektakuläre und aktuelle Aufnahmen aus dem All

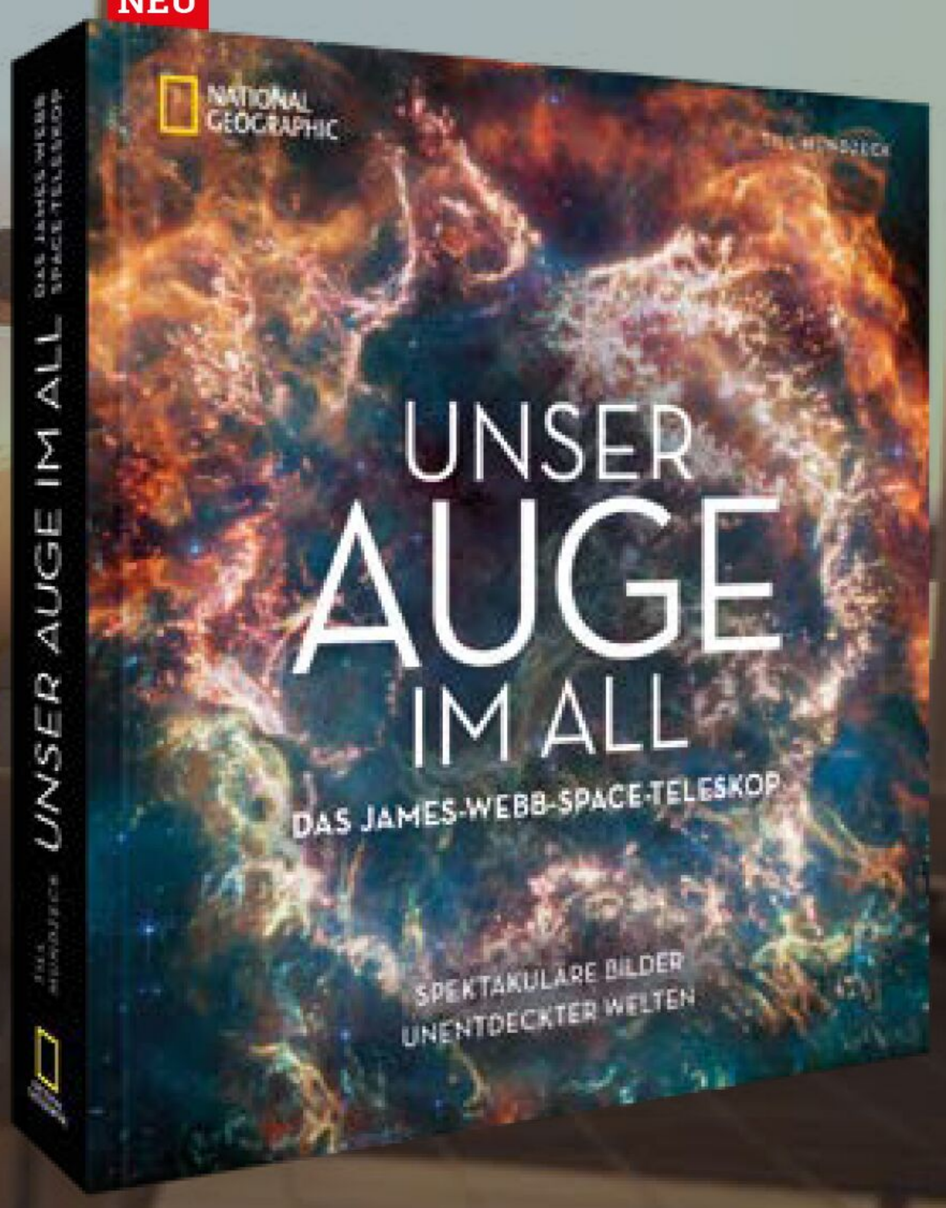
384 Seiten, ca. 300 Abb.
ISBN 978-3-954**16-403**-5
€ [D] 49,99

Galaxien, Planeten und Sternenstaub

Bilder von Sternenstaub und sensationelle Blicke in die Atmosphären fremder Planeten: ein Weltraumteleskop auf der Suche nach neuem Leben.

208 Seiten, ca. 120 Abb.
ISBN 978-3-866**90-747**-8
€ [D] 49,99

NEU





Die große Dokumentation der deutschen Bomber, Nachtjäger und Schlachtflugzeuge von 1935 bis 1945.

224 Seiten, ca. 380 Abb.
ISBN 978-3-964**53-285**-5
€ [D] 24,99



747 und A380 sind großartige technische Meisterwerke. Sie werden nicht mehr gebaut. Dieser Band zeichnet die faszinierende Geschichte der Giganten am Himmel nach.

168 Seiten, ca. 180 Abb
ISBN 978-3-964**53-251**-0
€ [D] 32,99



Was man sonst bei der Landung nur flüchtig betrachten kann: Hier kann man in Ruhe schauen und staunen.

192 Seiten, ca. 180 Abb
ISBN 978-3-964**53-089**-9
€ [D] 49,99

Clever reisen mit dem **Deutschland-Ticket**

- Clevere Routenvorschläge ersparen mühsame Recherche
- Viel Sehen für wenig Geld
- mit tollen Erlebnistipps



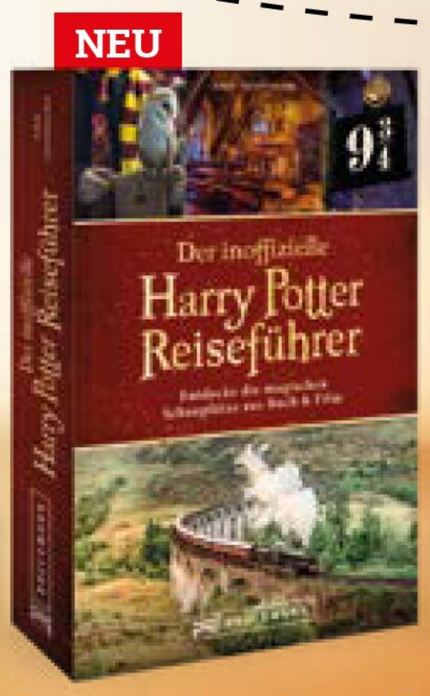
NEU



Viel sehen für wenig Geld

192 Seiten · ca. 210 Abb.
ISBN 978-3-734**3-2868**-8
€ [D] 19,99

NEU



Der erste deutschsprachige Harry Potter Reiseführer

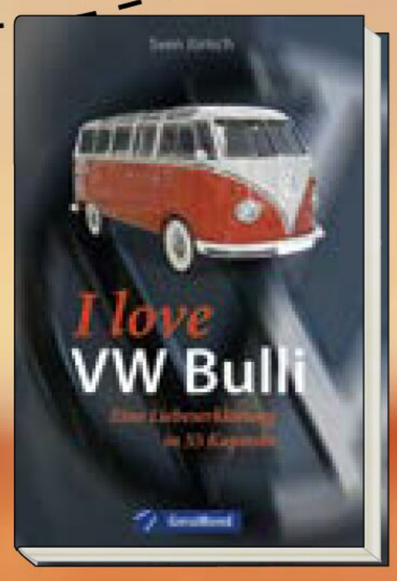
228 Seiten · ca. 240 Abb
ISBN 978-3-734**3-2749**-0
€ [D] 19,99

NEU



Hotspots der Langlebigkeit

288 Seiten · ca. 200 Abb.
ISBN 978-3-987**01-039**-2
€ [D] 29,99

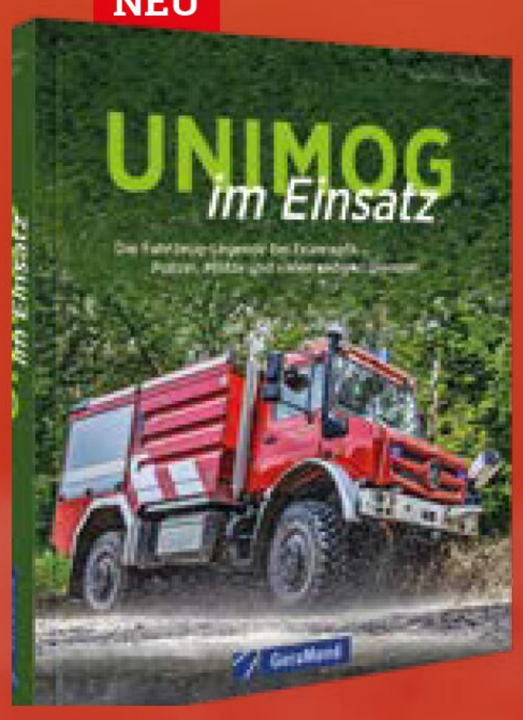


Informativ, unterhaltend und rührend: Alles zu den geliebten VW-Bussen und deren Historie. Für echte Bulli-Liebhaber ein Muss!

192 Seiten · ca. 100 Abb
ISBN 978-3-956**13-080**-9
€ [D] 49,99

Unsere Buch-Empfehlungen

NEU



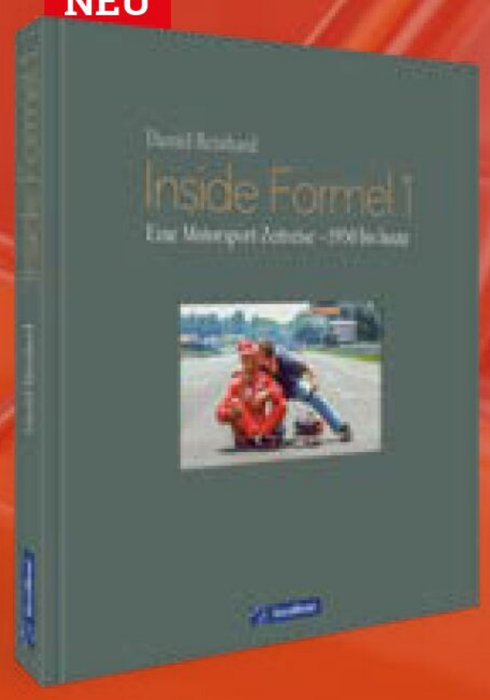
Kompakt und doch umfassend

Das Handbuch zu allen Unimog, die zur Stelle sind, wenn es einen Notfall gibt. Etwa bei der Feuerwehr, bei Streitkräften, bei der Polizei ...

168 Seiten · ca. 190 Abb.
ISBN 978-3-964**53-644**-0
€ [D] 29,99

© Peter Kniez, shutterstock.com

NEU



Der bekannte Formel-1-Fotograf Daniel Reinhard und dessen Vater Josef (Katastrophen-Sepp) Reinhard begleiten die Formel 1 seit 1950. Sie waren und sind Freunde vieler Rennfahrer. Daher waren ihnen Einblicke erlaubt, die sonst nicht möglich sind.

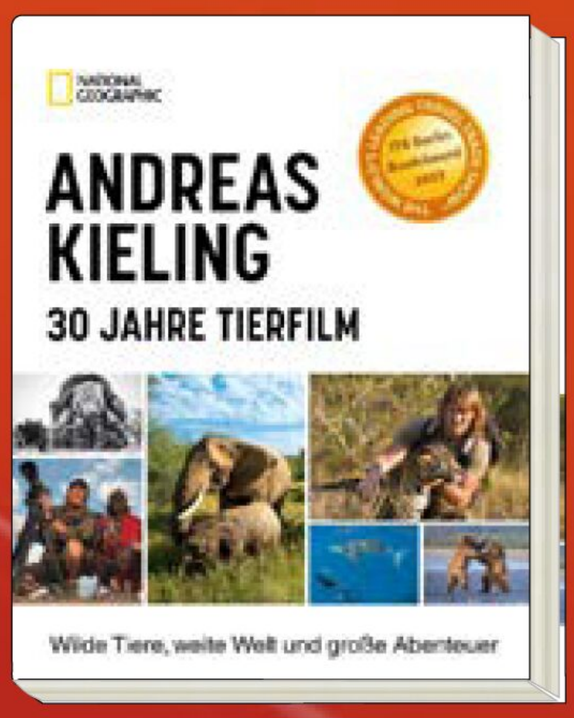
288 Seiten · ca. 400 Abb
ISBN 978-3-964**53-086**-8
€ [D] 69,-

NEU



Bagger und all die andern Giganten in Geschichte und Gegenwart. Alles zu ihrer Kraft und Größe, zu ihrer Funktionalität und Technik. Faszinosum pur!

168 Seiten · ca. 250 Abb.
ISBN 978-3-987**02-016**-2
€ [D] 32,99



Das Lebenswerk des großen Tierfilmers

288 Seiten · ca. 280 Abb
ISBN 978-3-866**90-818**-5
€ [D] 49,99

Gigantische **Technik** & spannende Militäroperationen

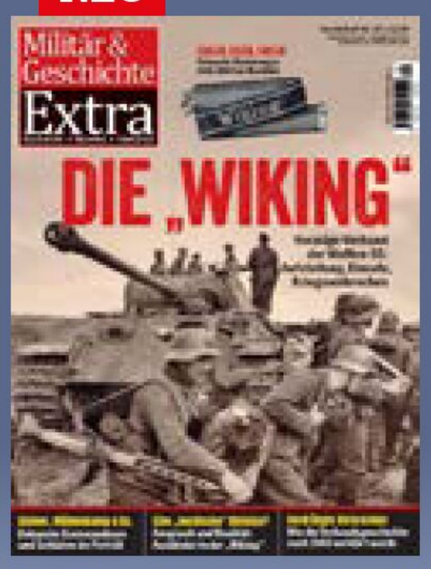
NEU



Die Panzerwaffe war im Zweiten Weltkrieg vielerorts entscheidend. Dieser Band stellt die wichtigsten Fahrzeuge und ihre Einsatzgeschichte vor.

224 Seiten · ca. 380 Abb.
ISBN 978-3-964**53-647**-1
€ [D] 19,99

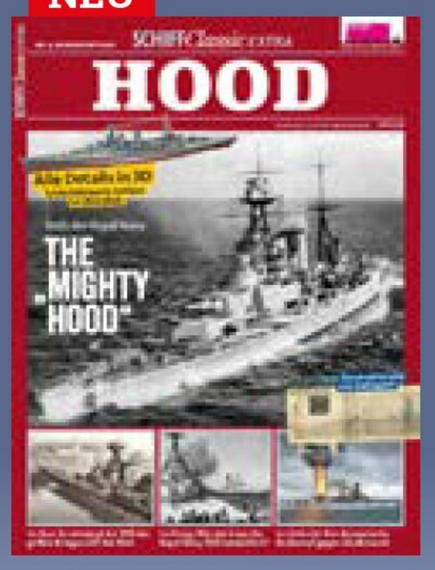
NEU



Das Magazin wird die Entwicklung bis hin zur SS-Panzer-Division begleiten, bedeutende Verbandsangehörige porträtieren, die wichtigsten Schlachten nacherzählen und nicht zuletzt aufzeigen, in welchem Ausmaß die SS-Division „Wiking“ in Kriegsverbrechen verwickelt war.

100 Seiten
ISBN 9783-9-8702-048-3
€ [D] 12,90

NEU



Der Kampf von HMS Hood mit dem deutschen Schlachtschiff Bismarck, das als das modernste Schlachtschiff seiner Zeit galt, in der Dänemarkstraße besiegelte ihren legendären Ruf.

100 Seiten
ISBN 978-3-987**02-049**-0
€ [D] 12,90

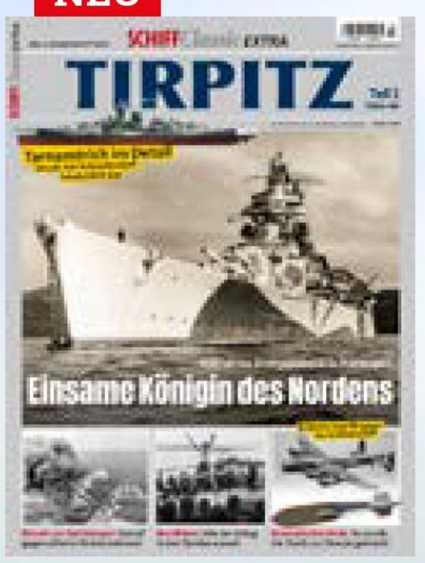
NEU



Militär & Geschichte Extra widmet sich der Flak 8,8 cm, einer Legende der Waffentechnik, und beschreibt ihre Entwicklung, Technik und Kriegseinsätze.

100 Seiten
ISBN 978-3-964**53-670**-9
€ [D] 12,90

NEU



Teil 2 des Schiff Classic Extra „Tirpitz“ beleuchtet die Präsenz von Europas größtem Schlachtschiff in den norwegischen Fjorden bis Ende 1944.

100 Seiten
ISBN 978-3-987**02-026**-1
€ [D] 12,90

NEU



Clausewitz Spezial 40 berichtet über die große Flucht von bis zu 14 Millionen Deutschen aus den Ostgebieten und den Neuanfang im Westen.

100 Seiten
ISBN 978-3-964**53-668**-6
€ [D] 12,90

NEU



Clausewitz Spezial 41 berichtet über die Panzerschlacht von Kursk 1943 und skizziert Planung, Verlauf und das Ergebnis (mit XXL-Poster)

100 Seiten
ISBN 978-3-987**02-018**-6
€ [D] 12,90

NEU



Die Geschichte des deutschen Kolonialismus von den bescheidenen Anfängen bis zum Ende des Kolonial-Imperiums im Ersten Weltkrieg.

100 Seiten
ISBN 978-3-987**02-032**-2
€ [D] 12,90

NEU



Das Clausewitz Jahrbuch zeigt unter anderem, wie sich die Wehrmacht im Frühjahr 1944 auf die alliierte Landung in Frankreich vorbereitet hat.

96 Seiten
ISBN 978-3-987**02-042**-1
€ [D] 12,90

© zef art – AdobeStock

MEHR ZEIT für mein Hobby

1948 – 2023 75 Jahre MIBA

Die Zeitschrift MIBA feiert Ihr 75-jähriges Bestehen

Mehr MIBA, mehr Spaß

Feiern Sie mit und profitieren Sie von unserem attraktiven Kennenlern-Angebot

- ✓ 2 Kennenlern-Ausgaben der MIBA für nur 7,50 € (über die Hälfte gespart!)
- ✓ Zusätzliches Geschenk
- ✓ Gratisdownload (bei Einlösung innerhalb von 14 Tagen)

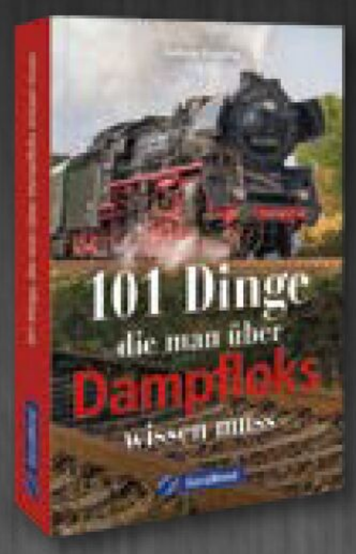


Jetzt alle Premium-Vorteile sichern
www.miba.de/glueck
Das volle MIBA-Programm

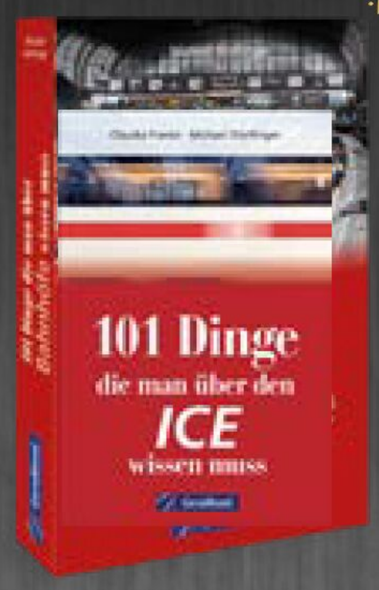
Machen Sie mit bei unserem MIBA-Geburtstags-Gewinnspiel

Abo: Tel. 089/46220001
Leserservice-verlagshaus@verlegerdienst.de

Geschenke für den kleinen Preis



ISBN 978-3-964**53-250**-3
€ [D] 16,99



ISBN 978-3-964**53-310**-4
€ [D] 16,99

1e Titel
ca. 192 Seiten
ca. 100 Abb.

- » Nützliches, Amüsantes und Kurioses auf einen Blick
- » Kompakt, prägnant und informativ zum Nachschlagen und Inspirieren lassen
- » Das ideale Geschenkbuch zum Schmökern

NEU



ISBN 978-3-964**53-584**-9
€ [D] 14,99

NEU



ISBN978-3-964**53-284**-8
€ [D] 16,99

NEU



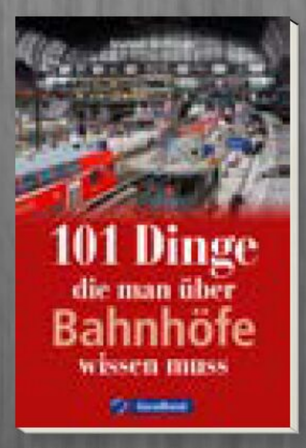
ISBN 978-3-987**02-002**-5
€ [D] 16,99



ISBN 978-3-956**13-114**-1
€ [D] 16,99



ISBN 978-3-956**13-063**-2
€ [D] 16,99



ISBN 978-3-964**53-575**-7
€ [D] 16,99

Bestellen Sie jetzt Ihre Lieblingstitel!

Bei Vorbestellung gehören Sie zu den Ersten, die ihre neuen Bücher druckfrisch in den Händen halten dürfen.

☎ **089/46220002**
geramond.de
@ **bestellung@geramond.de**

GeraMond

© tusumaru – AdobeStock

Stand: 15.08.2022; Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten.
220808 GeraMond Verlag GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München